

Anatomisch haben alle *euchylas*-Rassen eine zangenförmig geteilte Valve gemeinsam. Die dorsale Platte ist in der Regel etwas stärker als die ventrale Partie und bei *corana* macht sich bereits eine deutlich erkennbare Verdickung des dorsalen Teiles der Valve im Gegensatz zu den übrigen bisher untersuchten Rassen von Ceram, Waigeu, Key und dem Flachland von Neu-Guinea bemerklich. Es ist dies vermutlich der Anfang einer spezifischen Differenzierung.

Patria: Zentral-Neu-Guinea, Kloofbivak. *Corana* findet sich in Anzahl neben *euchylas hyphasis* Fruhst. und fliegt dort zu gleicher Zeit im Februar und März.

Die Lagriinae (Unterfamilie der Lagriidae.)

Von

F. Borchmann, Hamburg.

Mit der folgenden Arbeit soll der Versuch unternommen werden, die Unterfamilie der Lagriinae im Zusammenhange darzustellen. Die mangelhafte Kenntnis der anatomischen und biologischen Verhältnisse der Familie der Lagriidae erschweren die Aufstellung eines natürlichen Systems ungemein. Dennoch erscheint es nützlich, schon jetzt an die Lösung der Aufgabe heranzutreten, weil manche Gattungen — ich nenne nur die Gattung *Lagria* F. — durch das starke Anwachsen der Artenzahl durchaus unübersichtlich geworden sind.

Prof. Dr. G. v. Seidlitz stellt in *Naturg. Insekt. Deutschl.* V, 2, 1898, p. 319 folgende Unterfamilien auf: 1. Lagriini, 2. Agnathini, 3. Petriini, 4. Trachelostenini. In der *Deutschen Ent. Zeitg.* 1909, p. 712 schied ich die Petriini aus, weil sie sich besser den Meloidae anschließen oder eine eigene Familie bilden, und fügte die Statirinae hinzu. Nach gründlicher Untersuchung muß ein Teil der Tenebrioniden als Unterfamilie der Chanopterinae in die Familie aufgenommen werden.

1' Vorderhüften aneinanderstoßend, weil das Prosternum zwischen ihnen nicht erhaben oder sehr niedrig und dünn ist. Vorletztes Tarsenglied an allen Füßen deutlich verbreitert, meist an der Spitze ausgerandet, Endglied auf der Oberseite des vorletzten Gliedes eingelenkt; Endglied der Fühler fast immer mindestens doppelt so lang wie das vorletzte Glied. 1. Lagriinae.

1, Vorderhüften nicht aneinander stoßend; Prosternum zwischen ihnen erhaben, oft ziemlich breit, dann nicht so hoch wie die Hüften.

2' Vorletztes Tarsenglied aller Füße einfach, letztes Glied am Ende des vorletzten eingelenkt; letztes Fühlerglied nicht auffallend verlängert.

- 3' Fühler ohne stark verdickte Endglieder.
 4' 2. Fühlerglied so lang oder länger als das 1., meist länger als das 3., ausgenommen bei der Gattung *Parahelops* Waterh., bei der das 3. Fühlerglied so lang ist wie das 1. und 2. Glied zusammen; Flügeldecken ohne starke Erhabenheiten.

2. *Chanopterinae*.

- 4, 2. Fühlerglied kürzer als das 1., nie länger als das 3., Flügeldecken oft mit starken Erhabenheiten. 3. *Trachelosteninae*.
 3, Die letzten 3 Fühlerglieder bilden eine deutliche Keule; Flügeldeckenepileuren undeutlich. (Vielleicht besser zu den Anthicidae zu stellen!).

4. *Agnathinae*.

- 2, Vorletztes Tarsenglied an allen Füßen deutlich verbreitert, meist an der Spitze ausgerandet, Endglied auf der Oberseite des vorletzten Gliedes eingefügt; Endglied der Fühler beim ♂ meist stark verlängert; Körper gestreckt. 5. *Statirinae*.

Übersicht über die Gattungen.

Die hier folgende Übersicht ist ebenso wie die Übersicht über die Unterfamilien eine mehr oder weniger künstliche, da unsere geringen anatomischen und biologischen Kenntnisse die Verwandtschaftsgrade der einzelnen Gattungen oft sehr schwer feststellen lassen. Um ein System zu schaffen, nach dem sich wenigstens arbeiten läßt, habe ich das Hauptgewicht auf die Skulptur der Flügeldecken und die Bildung der Flügeldeckenepileuren gelegt und daneben hauptsächlich die Zähnung der Mandibeln und die Form der Maxillartaster in Betracht gezogen.

- 1' Flügeldecken verworren punktiert, oft mit starken Runzeln, Längsfalten oder Rippen, nie mit starken Punktstreifen. Ausnahme *Arthromacra robusticeps* Lewis; die Gattung *Chlorophila* Sem. hat am Grunde der Flügeldecken oder über die ganze Oberfläche oft zarte, vielfach unregelmäßige Punktstreifen.
 2' Epileuren der Flügeldecken reichen bis in die Spitze. Bei *Ecnolagria* nur beim ♀.
 3' Fühler faden- oder schnurförmig; Fühler oft gegen die Spitze verdickt, höchstens mit einzelnen erweiterten Gliedern; nie platt.
 4' Fühler ohne einzelne erweiterte Glieder, ohne ausgehöhltes Endglied.
 5' Halsschild an der Basis nicht stark eingekniffen.
 6' Endglied der Maxillartaster breit dreieckig oder quer.
 7' Flügeldecken mit gut entwickelten Schultern.
 8' Flügeldecken mit normaler Wölbung.
 9' Flügeldecken mit einzelnen starken Längsrippen; Halsschild mit zwei scharfen Gruben, ohne Tomentbinde am Grunde; Körper schmal. Oberseite rotgolden. ***Auristira*** n. g.

- 9, Flügeldecken ohne starke Längsrippen; Halsschild ohne tiefe Gruben; Körper nicht stark gestreckt; Oberseite nicht rotgolden.
- 10' Flügeldecken ohne große, runde, kahle Flecke, ohne schräge Tomentbinde an der Basis.
- 11' Hinterschenkel des ♂ ohne Geschlechtsmerkmale. **Lagria** Fabr.
- 12' Hinterbrust am Hinterrande beim ♂ in zwei scharfe Dorne ausgezogen; Endglied der Fühler beim ♂ stark gebogen, sehr spitz, aber nicht stark verlängert. **Allogria** n. g.
- 12, Hinterbrust beim ♂ ohne Dorne, Endglied der Fühler normal.
- 11, Hinterschienen des ♂ an der Innenkante gezähnt, Flügeldecken mit starken, glatten, weitläufigen Querrunzeln. **Ctenogria** n. g.
- 10, Flügeldecken mit runden, kahlen Stellen, an der Basis mit schräger Tomentbinde, die selten undeutlich ist.
- 13' Flügeldecken ohne einzelne starke Längsrippen. **Bothrichara** n. g.
- 13, Flügeldecken mit einzelnen starken Längsrippen, zwischen den Rippen grobe Punkte. **Calogria** n. g.
- 8, Flügeldecken an der Basis stark niedergedrückt;
- a' der starke Schulterranda setzt sich rippenförmig bis zur Spitze fort; Skulptur normal. **Gronophora** n. g.
- a, der Schulterranda setzt sich nur bis zum ersten Drittel fort. **Oroptera** n. g.
- 5, Halsschild an der Basis stark eingekniffen.
- 14' Flügeldecken sehr grob runzlig, fast grubenartig skulptiert. **Sphinctoderus** Fairm.
- 14, Flügeldecken feiner skulptiert, stark erweitert. **Physogria** n. g.
- 7, Flügeldecken ohne Schultern. **Physolagria** Fairm.
- 4, Fühler beim ♂ mit einzelnen erweiterten Gliedern oder ausgehöhltem Endgliede.
- 15' Fühler mit einzelnen erweiterten Gliedern, ohne ausgehöhltes Endglied.
- 16' Vorderschenkel des ♂ an der Basis mit scharfem Zahne, Glied 9 und 10 oder 8, 9 und 10 der Fühler seitlich erweitert. **Helogria** n. g.
- 16, Vorderschenkel des ♂ ohne Zahn; Endglied der Fühler meist stark verlängert. **Cerogria** Borchm.
- 15, Endglied der Fühler beim ♂ ausgehöhlt. **Lagriocera** Fairm.*)
- 3, Fühler nicht faden- oder schnurförmig.
- 17' Fühler an der Spitze flach; Halsschild breit, Seiten stark gerundet.
- 18' Halsschild mit stark behaarter Längsgrube. **Lopholagria** n. g.
- 18, Halsschild ohne behaarte Längsgrube. **Acritolagria** n. g.
- 17, Fühler stark gesägt.

*) Hierher auch *Bothynogria* n. g.

- 19' Jede Flügeldecke mit einer stark behaarten Längsgrube.
Neogria Borchm.
- 19, Flügeldecken ohne solche Grube; Fühler beim ♂ dick, mittlere Glieder beim ♂ an der Spitze eingedrückt. **Ceratomya** n. g.
- 6, Endglied der Kiefertaster messerförmig.
- 20' Seiten des Halsschildes zart, aber deutlich gerandet; Käfer klein
Adynata Fähr.
- 20, Seiten des Halsschildes ungerandet; Käfer größer. Halsschild mit schmalen Querfalten.
Chlorophila Sem.
- 2, Epipleuren der Flügeldecken endigen vor der Spitze. Bei der Gattung *Ecnologia* m. sind die Epipleuren der ♀♀ ganz.
- 21' Hinterfüße besonders beim ♂ mit zwei bis drei seitlichen Haarbüscheln (oft einzelnen Borsten), Spitze der Mittelschienen beim ♂ meist stark erweitert; Fühler an der Unterseite flach.
Chrysolagria Seidl.
- 21, Hinterfüße des ♂ ohne Haarbüschel, Spitze der Mittelschienen nicht erweitert.
- 22' Fühler fadenförmig.
- 23' Fühler beim ♂ ohne besonders ausgezeichnete Glieder.
a' Flügeldecken mit normaler Wölbung und Skulptur.
Arthromaera Kirby
- a, Flügeldecken bauchig erweitert, mit groben Knoten und Beulen besetzt, hinter dem Schildchen stark eingedrückt.
Nothogria n. gen.
- 23, Fühler beim ♂ mit einzelnen erweiterten Gliedern oder Glied fünf bis sieben mit schwachem Längskiele.
a' mit einzelnen erweiterten Gliedern; Fortsatz des 1. Hinterleibssegments beim ♂ meist gekielt; Hinterschienen des ♂ oft mit Geschlechtsmerkmalen.
Ecnologia n. gen.
- a, Fühlerglieder fünf bis sieben mit Längskiel; Interkoxalfortsatz nicht gekielt; Hinterschienen des ♂ ohne Geschlechtsmerkmale.
Lagriopsis n. gen.
- 22, Fühler ganz mit Ausnahme der Grundglieder oder in der 2. Hälfte stark abgeplattet.
Allocera n. gen.
- 1, Flügeldecken mit deutlichen, meist starken Punktstreifen.
- 24, Epipleuren der Flügeldecken reichen bis zur Spitze oder endigen sehr kurz vorher.
- 25' Fühler einfach faden- oder schnurförmig; Kopf nicht auffallend klein.
- 26' Halsschild vor den Hinterecken stark eingeschnürt. Käfer klein.
Entypodera Gerst.
- 26, Halsschild nicht eingeschnürt.
- 27' Endglied der Maxillartaster breit, beilförmig; Fühler schnurförmig; Kopfschild vorn ausgerandet; Flügeldeckenepileuren breit; Körper kurz.
Heterogria Fairm.
- 27, Endglied der Maxillartaster messerförmig; Fühler schlank, gegen das Ende meist etwas verdickt.

- 28' Körper gestreckt; Flügeldecken zylindrisch; Epipleuren schmal; Clypeus vorn gerade; Flügeldecken meist mit Längsbinden.
Eutrapela Fähr.
- 28, Körper meist breit; Epipleuren breit; Flügeldecken meist etwas flach.
Adynata Fähr.
- 25, Fühlerglieder des ♂ seitlich zweizählig erweitert; Kopf sehr klein; Flügeldecken breit.
Emydodes Pascoe
- 24, Epipleuren der Flügeldecken endigen weit vor der Spitze.
- 26' Fühler ohne abgeplattete Glieder.
- 27' Endglied der Lippentaster vorn nicht ausgerandet. Vorder-ecken des Halsschildes abgerundet; Körper oben lang beborstet; Punktstreifen der Flügeldecken durch grobe Punktierung der Zwischenräume oft etwas undeutlich.
Alagria nom. nov.
- 27, Endglied der Lippentaster vorn flach ausgerandet; Vorder-ecken des Halsschildes spitz; Punktstreifen der Flügeldecken regelmäßig; nur der Kopf reichlich beborstet.
Porrolagria Kolbe
- 26, Fühler nach außen stark erweitert, Glieder stark abgeplattet, Endglied schmaler als das vorhergehende Glied; Endglied der Lippentaster fast walzenförmig.
Allocera n. g.
- Geographische Verbreitung: Diese Unterfamilie hat ihre Vertreter in allen Weltteilen.

1. Gattung *Adynata* Fähr.

Adynata Fähræus, Öfersigt Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 330.

Originaldiagnose Fähræus loc. cit.:

„Palpi labiales minuti, articulo ultimo breviter ovali; maxillaris eodem articulo cultriformi. Labrum transversum, integrum. Caput breve, basi constrictum; epistome sulco transverso a fronte disjuncto. Oculi majusculi, antice emarginati, ♂ supra aproximati, spatio interjacentem vix tertiam partem frontis occupante, ♀ laterales. Antennae ♂ humeros paullo excedentes, articulo 3:0 antecedente dimidio longiore, obconico, 4:0 paullo brevior, 5—10 latitudine haud longioribus, ultimo quatuor antecedentibus, simul sumtis, longitudine aequali; ♀ basin thoracis vix excedentes, articulis 5—10 transversis, ultimo duobus antecedentibus, simul sumtis, vix longiore. Thorax transversus, ante medium leviter ampliatus, apice lateribusque tenuiter, basi distinctius marginatus. Elytra parum convexa, retrorsum modice dilatata. Pedes mediocres, femoribus parum incrassatis; tibiis apice inermibus; tarsis quatuor posterioribus articulo 1:0 elongato, omnibus penultimo bilobato. Coxae anticae contiguæ. Mesosternum angustissimum. Abdomen basi obtuse lobatum.“

Der Autor gibt als einzigen Hauptunterschied zwischen *Adynata* und *Lagria* an, daß das Endglied der Maxillartaster messerförmig (cultriform) sei. Die Flügeldecken der Type (tricolor) und seiner anderen Art (*brevicollis*) sind ohne Punktstreifen. Von

Fairmaire sind *A. fuscoerulescens* und *tenuelineata* und von Péringuey ist *A. eutrapeloides* hinzugefügt worden. Diese Arten haben Punktstreifen auf den Decken. Aus diesem Grunde erscheint *Adynata* Fahr. in der Übersicht der Gattungen in beiden Abteilungen.

Charaktere. — Körperform ist die einer typischen *Lagria*. — Kopf gewöhnlich, mit dickem Halse. — Augen groß, beim ♂ ist der Abstand auf der Stirn sehr gering, gewölbt, vorn schwach ausgerandet. — Fühler nach außen ziemlich stark verdickt, die Schultern überragend, Endglied stark vergrößert, zuweilen ausgehöhlt, ♂, 3. und 4. Glied meist gleich lang. — Clypeus vorn schwach oder nicht ausgerandet; Oberlippe quer, vorn ausgerandet, Ecken abgerundet. — Oberkiefer kurz, kräftig, zweispitzig. Endglied der Maxillartaster schmal messerförmig bis ziemlich breit dreieckig.

(*ruficollis* m.)

Halsschild meist kürzer als breit, vor der Mitte am breitesten, Seiten deutlich gerandet. — Schildchen mittel, Spitze abgerundet. — Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, mehr oder weniger gewölbt, nach hinten schwach erweitert, unregelmäßig runzelig punktiert oder mit Punktstreifen; Epipleuren breit. — Vorderhüften aneinander stehend. — Beine mittel, Schienen schwach gebogen oder gerade; Tibien unbedornt.

Geographische Verbreitung: Die Gattung ist auf Afrika beschränkt.

Übersicht über die Arten.

- 1' Flügeldecken mit Punktstreifen.
- 2' Endglied der Fühler beim ♂ einfach walzenförmig, mehr oder weniger gebogen und zugespitzt.
- 3' Käfer klein, schwach gewölbt, mit vielen langen Borsten. Länge 4—4½ mm. — Oval, glänzend, nach hinten wenig erweitert. Rotbraun, Beine und Halsschild etwas heller, Kopf schwarz, Fühler dunkel, gegen die Spitze schwarz. Kopf gewöhnlich; Oberlippe und Clypeus glänzend, mit zerstreuten Borstenpunkten, Clypeus vorn fast gerade; Augen groß, sehr schwach ausgerandet, Stirnabstand kleiner als der Augendurchmesser (von oben); Stirn etwas eingedrückt, grob und dicht punktiert, beborstet, Schläfen sehr kurz; Hals deutlich; Fühler kräftig, die Schultern überragend, drittes Glied länger als das vierte, Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, kaum breiter als der Kopf mit den Augen, größte Breite vor der Mitte, Winkel abgerundet, alle Ränder deutlich gerandet, vor dem Hinterrande mit scharfem Quereindrucke über die ganze Scheibe, diese grob, nicht dicht punktiert. Schildchen glatt. Flügeldecken mit kräftigen Schultern, Punkte in den Streifen grob, Zwischenräume der Punktstreifen breit, wenig gewölbt, mit zahlreichen Borsten-

punkten, Punkte gegen die Spitze nicht schwindend, aber die Streifen; Spitzen zusammen abgerundet. Beine mit etwas keuligen Schenkeln; Unterseite stark beborstet, Seiten grob punktiert, Spitze dunkler; Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Spanisch-Guinea, Makomo Campgebiet (gesammelt von G. Teßmann).

2 ♂♂ im Königl. Museum in Berlin.

A. exilis m.

- 3, Käfer größer, stark gewölbt, ohne lange Borsten (abgerieben?). Länge $6\frac{1}{2}$ mm. — Länglich, nach hinten deutlich erweitert. Gelbbraun, Kopf und Fühler mit Ausnahme der ersten Glieder schwarz, Schenkel gegen die Spitze, Punktstreifen und Spitze des Abdomens dunkel. Kopf rundlich, Oberlippe und Clypeus wie bei *A. exilis m.*, Clypeus nach vorn stark verengt, vorn nicht ausgerandet; Stirn breit, grob und zerstreut punktiert; Augen schmal, ausgerandet, Stirnabstand groß; Schläfen so lang wie ein Auge, dicht und grob punktiert; Fühler kräftig, nach außen verdickt, die Schultern überragend, drittes Glied länger als das vierte, Endglied kaum so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen (♀). Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, quer, vor der Mitte am breitesten, vorn und hinten deutlich gerandet, Seitenrand deutlich, von oben sichtbar, Scheibe ziemlich fein und nicht sehr dicht punktiert, Quersfurche vor dem Hinterrande wenig tief. Schildchen glatt. Flügeldecken mit kräftigen Schultern, Borstenpunkte nicht sichtbar, Spitze etwas vorgezogen, einzeln gerundet, Zwischenräume der Punktstreifen deutlich gewölbt, nach hinten stärker. Beine normal; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Unterseite zeigt keine Borsten, Seiten nicht grob punktiert.

1 ♀ in meiner Sammlung (Ch. Michel).

Abyssinien, Mission de Bonchamps.

A. convexa m.

- 2, Endglied der Fühler besonders ausgezeichnet.
 4' Endglied deutlich ausgehöhlt.
 5' Oberer Rand der Grube mit deutlichem Kiele. Länge $4\frac{1}{2}$ —5 mm. — Länglich, mäßig glänzend, schwach gewölbt, Flügeldecken nach hinten wenig erweitert. Gelbbraun, Halsschild, Flügeldecken und Vorderbeine etwas heller, Kopf und äußere Fühlerhälfte schwarz, Halsschild hell rötlichbraun. Kopf gewöhnlich; Oberlippe und Clypeus quer, mit groben Borstenpunkten, Clypeus nach vorn verschmälert, schwach ausgerandet; Stirn schmaler als ein Auge, mit schwachem Längseindrucke, grob und ziemlich dicht punktiert, beborstet; Schläfen sehr kurz; Augen sehr schwach ausgerandet; Fühler kräftig, die Schultern überragend, drittes Glied länger als das vierte, Endglied fast so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen, etwas gebogen, Unterseite etwas ausgehöhlt, oberer Rand der Grube mit scharfem Kiele. Halsschild

quer, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, vorn breiter als an der Basis, alle Seiten deutlich gerandet, Ecken abgerundet, vor dem Hinterrande eine Querfurche, Scheibe ziemlich grob, nicht dicht punktiert. Schildchen glatt. Flügeldecken mit kräftigen Schultern; Zwischenräume der Streifen gewölbt, Borstenpunkte nicht zu finden, Wölbung nach hinten stärker. Unterseite ziemlich dicht punktiert, kurz behaart. Beine normal. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 ♂♂ aus Spanisch-Guinea, Nkolentangan (G. Teßmann) im Königl. Museum in Berlin.

A. apicicornis m.

- 5, Oberer Rand der Grube ohne Kiel, Grube tief und groß.
 6' Fühler dick, alle Glieder bis auf das Grundglied, das dritte und das Endglied viel breiter als lang.
 7' Fühler nicht lang beborstet, etwas abgeplattet, Grube scharf gerandet. Länge $5\frac{1}{2}$ mm. — Länglich, gewölbt, glänzend, Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, Beborstung nicht sichtbar (abgerieben?). Bräunlichgelb, Mittel- und Hinterbrust, die fünf Endglieder der Fühler und die Augen schwarz, ebenso der Vorder- und Seitenrand des Halsschildes sehr schmal und die Randleisten der Epipleuren. Kopf rundlich, dicht und grob punktiert, Oberlippe und Clypeus mit einzelnen groben Borstenpunkten, Clypeus nach vorn verschmälert, kurz, vorn ausgerandet; Augen groß, stark ausgerandet, Stirnabstand geringer als ein Auge; Schläfen kürzer als ein Auge, gerundet; Hals deutlich. Fühler sehr kräftig, die Schultern überragend, alle Glieder mit Ausnahme des 1., 3. und 11. Gliedes kürzer als breit, etwas flach, 5.—8. an der Außenseite mit kurzem Zähnchen, 10. dreimal so breit wie lang, Endglied so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen, stark ausgehöhlt, Fühler ohne lange Borsten. Halsschild etwas quer, breiter als der Kopf mit den Augen, grob, etwas runzelig punktiert, größte Breite vor der Mitte, alle Seiten deutlich gerandet, vor dem Hinterrande mit deutlichem Quereindruck über die ganze Breite, alle Ecken abgerundet, Hinterrand gerade. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, grob punktiert-gestreift, Zwischenräume gewölbt, mit einigen groben Querrunzeln, mit Borstenpunkten, Schultern kräftig, Spitzen der Decken einzeln gerundet; Seiten des Abdomens uneben, mit groben Punkten. Beine normal; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die übrigen Glieder zusammen.

1 ♂ von Südost-Kamerun, Lolodorf, in meiner Sammlung (gesammelt von L. Conradt).

A. pachycera m.

- 7, Fühler lang beborstet, nicht abgeplattet, Grube nicht scharf gerandet. Länge $4\frac{1}{2}$ mm. — Länglich, schwach gewölbt, stark glänzend, Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, der ganze Käfer lang beborstet. — Rötlich braungelb, Kopf mit Ausnahme der Mundteile, der Oberlippe und des Clypeus

schwarz, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkel, Fühler mit Ausnahme der Wurzelglieder schwarz. Kopf gewöhnlich, grob punktiert, Stirn flach zwischen den Augen, Oberlippe und Clypeus quer, mit zerstreuten Borstenpunkten; Augen ziemlich groß, ausgerandet, Stirnabstand kleiner als ein Auge; Schläfen kurz, sanft gerundet, stark beborstet; Fühler kräftig, nach außen verdickt, die Schultern überragend, Glieder allmählich kürzer werdend, 3. Glied länger als das 4., 10. Glied das kürzeste, doppelt so breit als lang, Endglied fast so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen, das breiteste, Unterseite stark der ganzen Länge nach ausgehöhlt. Halsschild fast quadratisch, so breit wie der Kopf mit den Augen, etwas gewölbt, grob punktiert, etwas runzelig, stark und lang beborstet, vor der Mitte am breitesten, alle Seiten fein gerandet, Hinterrand in der Mitte unterbrochen, alle Winkel abgerundet. Schildchen glatt, dreieckig, Spitze abgerundet. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, Schultern kräftig, Decken stark punktiert-gestreift, Zwischenräume wenig gewölbt, Punkte in den Streifen gegen die Spitze schwindend, Zwischenräume mit zahlreichen Borstenpunkten, Apex zusammen gerundet. Unterseite mit zahlreichen flachen Borstenpunkten, Seiten des Abdomens eben; Beine gewöhnlich, Schenkel keulig, lang beborstet.

1 ♂ von Portugiesisch-Guinea, Bolama, gesammelt von L. Fea, in meiner Sammlung.

A. cavicornis m.

6. Fühler dünner, das zweite Glied das kürzeste, sonst alle Glieder länger als breit. — Endglied stark ausgehöhlt, kurz, in der Mitte etwas verbreitert. — Länge 7—8½ mm. — Gestreckt, mäßig gewölbt, Flügeldecken nach hinten schwach erweitert. — Braun, Oberlippe, Clypeus, Fühlerbasis und Halsschild rotgelb, Flügeldecken braungelb, Schenkelbasis hell, Spitze des Hinterleibes dunkel. Kopf gewöhnlich, dicht, grob, etwas querrunzlig punktiert, beborstet; Clypeus vorn ausgerandet, wie die Oberlippe mit starken Borstenpunkten; Stirn etwas uneben; Augen schmal, stark ausgerandet, Stirnabstand etwas größer als ein Auge im Querdurchmesser; Schläfen kürzer als ein Auge im Längsdurchmesser (von oben) flach gerundet; Fühler kräftig, nach außen verdickt, stark beborstet, 3. Glied etwas länger als das 4., ♂ Endglied wenig länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, in der Mitte einseitig etwas erweitert, unten deutlich ausgehöhlt, 10. Glied so lang wie breit; ♀ Endglied kürzer als Glied 9 und 10, unten nur abgeplattet, nicht ausgehöhlt. Halsschild etwas breiter als lang, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, grob und etwas runzelig punktiert, lang beborstet, vor der Mitte am breitesten, vorn sehr fein, hinten breit gerandet, hinten in der Mitte etwas ausgeschnitten, wodurch der Rand unterbrochen wird. Schildchen rund, mit einigen groben Punkten. Flügeldecken normal,

mit kräftigen Schultern, groben Punktstreifen, etwas gewölbten Zwischenräumen mit Borstenpunkten, Punkte und Streifen gegen die Spitze wenig schwächer, Spitzen der Decken zusammen schwach gerundet. Abdomen mit zahlreichen Borstenpunkten. Beine normal, Schenkel etwas keulig. Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften sehr dünn, nicht so hoch wie die Hüften. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

♂♂ und ♀♀ von Erythräa, Asmara und Usambara in meiner Sammlung.

A. cochliophora m.

4. Endglied der Fühler nur einseitig abgeplattet. — Länge $5\frac{1}{2}$ —7 mm. — Gestreckt, etwas gewölbt, Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, mäßig glänzend, der ganze Käfer lang weißlich beborstet. — Rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkler, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und die Augen schwarz. Kopf gewöhnlich, grob und dicht punktiert, Oberlippe und Clypeus mit einigen groben Borstenpunkten, kurz, Clypeus vorn gerade; Stirn etwas eingedrückt. Augen groß, ausgerandet, Stirnabstand kleiner als ein Augendurchmesser; Schläfen kürzer als ein Auge, gleichmäßig gerundet; Fühler kräftig, nach außen allmählich verdickt, die letzten Glieder etwas platt, Fühler ziemlich lang beborstet, 3. Glied länger als das 4., 10. Glied quer, ♂ Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden zusammen, unten platt, stumpf zugespitzt. Halsschild wenig breiter als lang, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, größte Breite vor der Mitte, Vorderrand gerade, Hinterrand schwach eingebogen, Vorderrand sehr fein, Hinterrand undeutlich gerandet, Seitenrand herabgebogen, deutlich gerandet, ♀ Halsschild kürzer, Augenabstand größer, Endglied der Fühler kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, unten schwach abgeplattet. Schildchen kurz, glatt, abgerundet. Flügeldecken doppelt so breit wie der Kopf mit den Augen. Schultern kräftig, stark punktiert-gestreift, Zwischenräume wenig gewölbt, mit einzelnen Querrunzeln und zahlreichen Borstenpunkten, Streifen nach hinten tiefer, Spitzen zusammen abgerundet. Unterseite mit zahlreichen feinen Borstenpunkten, Seiten des Abdomens grob punktiert. Beine mittel, Schenkel keulig, Beine lang beborstet; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

1 ♂, 6 ♀♀ in meiner Sammlung.

Portugiesisch-Guinea, Bolama (L. Fea); Oubanghi, Fort de Possil; Togo.

A. crinita m.

- 1, Flügeldecken ohne Punktstreifen.
 8' Seiten des Halsschildes in der Mitte nicht winkelig eingezogen.
 9' Flügeldecken mit starkem Eindrücke neben der Schulter; Clypeus vorn gerade. — Länge 5 mm. — Länglich, gewölbt, Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, der ganze Käfer

beborstet. — Rostrot, Kopf und Hinterleibsspitze schwarz, Schenkelbasis hell, Halsschild braungelb, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Kopf grob und dicht punktiert. Oberlippe rötlich, fein und dicht, Clypeus grob punktiert, vorn gerade; Augen groß; Hals deutlich; Fühler kräftig, die Schultern überragend, nach außen verdickt, lang beborstet, 3. Glied länger als das 4., ♂ Endglied nicht ganz so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild stark quer, vor der Mitte am breitesten, Seiten bogig eingezogen, Vorderwinkel abgerundet, Hinterwinkel mit Zähnen, alle Seiten deutlich gerandet, hinter dem Vorderrande und vor dem Hinterrande eine scharfe Querfurche, Scheibe grob und nicht sehr dicht punktiert; Schildchen spitz, glatt. Flügeldecken ziemlich grob querrunzelig punktiert, Spitzen zusammen abgerundet. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Kapland.

A. brevicollis Fähr.

- 9, Flügeldecken ohne starke Eindrücke neben den Schultern, Punkte größer, Clypeus vorn ausgerandet. — Länge 4—5 mm. — Gestreckt, kürzer als *brevicollis* Fähr., mäßig glänzend, gewölbt, Flügeldecken beim ♂ schwach, beim ♀ stärker erweitert. Hellbraun, Schenkelbasis, Halsschild und Schildchen rötlich, Kopf schwarz, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und die Flügeldecken dunkelbraun; Käfer deutlich anliegend weißlich beborstet. Kopf grob und dicht punktiert; Augen groß; Hals deutlich; Fühler kräftig, die Schultern überragend, Glieder kürzer und dicker als bei *brevicollis* Fähr., Endglied dick, so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. Glieder mäßig lang beborstet. Halsschild $\frac{1}{4}$ breiter als lang, so breit wie der Kopf mit den Augen, grob und ziemlich dicht punktiert, alle Seiten deutlich gerandet, Seiten wenig eingezogen, von dem Hinterrand eine schmale Querfurche; Schildchen mit einigen groben Punkten. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, grob runzelig punktiert, Schultern kräftig, Schultern zusammen abgerundet. ♀ Augenabstand so breit wie zwei Augen. Fühler kürzer, Glieder vom 5. Gliede an quer, Endglied nicht so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild stärker gewölbt, kürzer, Flügeldecken stärker gewölbt und erweitert.

Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Boma, Kongo-Staat.

A. ruficollis Borchm.

- 8, Seiten des Halsschildes in der Mitte stumpfwinklig eingezogen, Scheibe beiderseits in der Mitte mit starker Grube. — Länge 5 mm. — Sehr ähnlich *brevicollis* Fähr. Braungelb, Hinterleibsspitze dunkler, Halsschild und Flügeldecken rötlich braungelb, Kopf und Fühler mit Ausnahme der beiden Grundglieder schwarz, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis

dunkelbraun, der Käfer anliegend, kurz, gelblich beborstet, Kopf länger. Kopf rundlich, grob und ziemlich dicht punktiert, Oberlippe sehr fein, Clypeus grob punktiert, vorn gerade. Augen groß, Stirnabstand kleiner als ein Auge breit, Schläfen kurz, Hals deutlich; Fühler kräftig, nach außen verdickt, die Schultern überragend, 3. Glied länger als das 4., 6.—10. quer, ziemlich kurz, schwarz beborstet, Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen, walzenförmig, wenig gebogen. Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, stark quer, vor der Mitte am breitesten, vorn und hinten gerade, alle Seiten deutlich gerandet, Vorderwinkel stark abgerundet, Hinterwinkel stumpfwinklig, mit deutlicher Spitze, Scheibe mäÙig grob und ziemlich weitläufig punktiert, Gruben wie oben angegeben, vor dem Hinterrande eine scharfe Querfurche über die ganze Breite. Schildchen dreieckig, mit abgerundeter Spitze, glatt. Flügeldecken ziemlich grob, etwas querrunzlig punktiert, Spitzen zusammen abgerundet. Unterseite dicht, Seiten sehr grob punktiert. Beine kräftig, Schenkel keulig.

1 ♂ aus Uganda, Blassu Busoga (Dr. E. Bayon) in meiner Sammlung. **A. foveicollis** m.

Tabelle der übrigen Arten (nach der Färbung)-

- 1' Flügeldecken mit Punktstreifen.
 2' Flügeldecken mit je einer braun-erzglänzenden Längsbinde. Länge $6\frac{1}{2}$ mm. — Länglich, braun-erzglänzend, Flügeldecken strohgelb, auf jeder eine zarte braun-erzglänzende Längsbinde, Halsschildbasis schmal gelb gerandet. Augen entfernt; Fühler braun, Schultern überragend, Endglied länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild kurz, Seiten ein wenig gerundet, Scheibe grob und nicht dicht punktiert. Flügeldecken länglich oval, fein punktiert-gestreift, Zwischenräume flach, mit Borstenpunkten; Schenkelbasis rot.

Kilimandscharo.

A. tenuelineata Fairm.

- 2, Flügeldecken ohne Längsbinden.
 3' Der ganze Käfer erzglänzend, bräunlich-bläulich, Beine und Fühler schwarzbraun. — Länge 6 mm. — Kopf stark punktiert; Fühler kräftig, Halsschildbasis kaum erreichend. Halsschild etwas quer, unregelmäßig, stark punktiert. Schildchen quer. Flügeldecken ziemlich stark punktstreifig, fast gekerbt, Zwischenräume etwas gewölbt, mit Querrunzeln.

Kilimandscharo.

A. fuscocoerulescens Fairm.

- 3, Der Käfer nicht erzglänzend; rötlichgelb, Flügeldecken gelb, Kopf und Hinterleibsspitze pechschwarz; aufstehend greis behaart. Kopf fein und zerstreut punktiert; Augen groß, ausgerandet, schwarz. Fühler die Schultern überragend, kräftig, Basis rötlichgelb, Spitze schwarz, Endglied das längste. Halsschild quer, vorn etwas breiter, Seiten ungerandet, mäÙig gewölbt, ganz rotgelb, deutlich punktiert; Schildchen

rotgelb, glatt. Flügeldecken doppelt so breit und fünfmal so lang, Spitze abgerundet, mäßig gewölbt, blaßgelblich, Zwischenräume der Punktstreifen querrunzig. Unterseite rötlichgelb, leicht punktiert; Beine bräunlichgelb, Schenkelbasis hell.

Sierra Leone.

A. striatella Gyll.

- 1, Flügeldecken ohne Punktstreifen. Gelblich, Kopf oben, Fühlerspitze und Hinterleibsspitze schwarz, Flügeldecken gelb. Länge $6\frac{1}{2}$ mm. — Länglich, dicht punktiert, leicht behaart; Kopf punktiert, Clypeus und Mundteile rot; Fühler die Schultern überragend; Halsschild etwas quer, hinten undeutlich ausgerandet, ganz rötlichgelb, ziemlich dicht punktiert, Basis deutlich, Seiten- und Vorderrand fein gerandet. Schildchen dreieckig, glatt. Flügeldecken hinter den Schultern gerundet, nach hinten etwas erweitert, gewölbt, zart punktiert. Beine rostrot, Hintertarsen dunkler.

Kapland.

A. tricolor Fahr.

Übersicht über die Arten.

1. *Ad. apicicornis* n. sp., Spanisch-Guinea.
2. *Ad. brevicollis* Fahr., Öfvers. Vet. Ak. Förh. 1870, p. 331, Kapland.
3. *Ad. cavicornis* n. sp., Portugiesisch-Guinea.
4. *Ad. cochliophora* n. sp., Erythräa, Usambara.
5. *Ad. convexa* n. sp. Abyssinien.
6. *Ad. crinita* n. sp., Portugiesisch-Guinea.
7. *Ad. exilis* n. sp., Spanisch-Guinea.
8. *Ad. foveicollis* n. sp., Uganda.
9. *Ad. fuscocoerulescens* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 393. Transvaal, Kilimandscharo.
10. *Ad. pachycera* n. sp., Südost-Kamerun.
11. *Ad. ruficollis* Borchm., Deutsche Ent. Zeit. 1909, p. 84; Bull. Soc. Ent. Ital. LX, 1908 (1909), p. 215. Kongo.
12. *Ad. striatella* Gyllh., Schönh. Syn. Ins. I, 3, App. 1817, p. 11. Sierra Leone.
13. *Ad. tenuelineata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 393. Kilimandscharo.
14. *Ad. tricolor* Fahr., Öfvers. Vet. Ak. Förh. 1870, p. 331. Südafrika.

2. Gattung *Lagria* Fabr.

Lagria Fabricius, Ent. Syst. I, 2, 1775, p. 124; Syst. Eleuth. II, 1801, p. 69. — Olivier, Entom. III, 1795, no. 49, p. 1. — Latreille, Hist. Natur. III, 1801, p. 179; X, 1803, p. 350; Gen. Crust. et Ins. II, 1807, p. 197. — Castelnau, Hist. Nat. II, 1840, p. 256. — Mulsant, Col. Fr. Latipennes 1856, p. 12. — Lacordaire, Gen. Col. V, 1859, p. 563, 568, 569. — Seidlitz, Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 323.

Originaldiagnose: Fabricius, Ent. Syst. I, 2, 1775, p. 124.
 „Palpi quatuor inaequales. antichi securiformes. postici extrorsum crassiores. Labium membranaceum, integrum. Antennae filiformes.“

Diese Gattung umfaßt eine große Anzahl von Arten mit sehr verschiedenem Habitus, die sich aber nur schwer in scharf begrenzte Gruppen teilen lassen. Als Typus müssen wir *L. hirta* L. ansehen. Ihr Habitus ist bedingt durch den schmalen Halsschild und die breiten Flügeldecken mit wohl entwickelten Schultern. Der Halsschild ist selten nach vorn verbreitert. Um die unübersichtliche Gattung aufzuteilen, muß auf scheinbar nebensächliche Merkmale generischer Wert gelegt werden, wie dies auch von Fairmaire und anderen getan worden ist.

Über die Biologie verbreitete sich Marshall in Trans. Ent. Soc. London 1902, p. 334, 342, 347.

Über die Bildung des Flügelgäders arbeiteten Roger (Flügelgäder der Käfer 1875, p. 64) und Kempers (Tijdschr. Ent. XLIV, 1901, p. 34, t. IV, fig. 22).

Roger schreibt über die Flügel von *Lagria hirta* L.: „Flügel schwärzlich pigmentiert, Adern gelbbraun, Apikalteil sehr klein. Anordnung des Gäders wie bei *Cistela*, auffallend ist nur die überwiegende Länge des mittleren Drittels der V. int.-media und die dadurch bedingte starke Verkürzung des letzten Drittels dieser Ader sowohl als auch des entsprechenden Abschnitts ihrer Nebenadern.“

Charaktere. Der Kopf ist rundlich, mit dickem Halse. Die Augen sind meistens nur mittelgroß (Ausnahme einige Arten aus Madagaskar) und stets vorn ausgerandet. Nach der bei Männchen und Weibchen verschiedenen Augengröße variiert die Länge der Schläfen. — Der Clypeus ist vorn stets und meist stark ausgerandet, so daß die Gelenkhaut sichtbar wird. — Die Oberlippe ist stets quer, die Vorderecken sind abgerundet, der Vorderrand ist fast immer mehr oder weniger stark ausgeschnitten. — Die Oberkiefer sind bei allen Arten kurz und stark, zweispitzig und besitzen einen gut entwickelten Mandibelsack. — Mentum und Ligula sind meist sehr zart. Immer ist das Endglied der Lippentaster mehr oder weniger konisch und ziemlich dick. Die Länge des Mentums ist verschieden, die Seiten sind fast immer parallel. — Die Maxillen sind zweilappig und unbewehrt. Meist ist die innere Lade schwächer als die äußere. Die Taster sind kräftig, das Endglied ist dick, breit dreieckig. — Die Fühler sind recht verschieden. Sie sind nach außen verdickt, schnurförmig (*L. villosa* F.) oder fadenförmig (*L. gracilicornis* Borchm.). Das Grundglied ist immer ziemlich dick, das 2. Glied sehr kurz und das Endglied meist viel länger als das vorhergehende Glied. Die Fühlerlänge ist verschieden; immer überragen sie die Schultern. Der Halsschild ist verschieden gestaltet: entweder walzenförmig, so lang wie breit oder kurz mit gerundeten Seiten oder aber vor der

Mitte am breitesten. Die Seiten sind fast immer gerandet und meistens herabgebogen, so daß der Rand von oben nicht sichtbar ist. Die Scheibe ist zuweilen durch einen Kiel (*L. Bennigseni* Borchm.), durch einen Eindruck (*L. amoena* Fähr.) oder durch eine glatte Erhabenheit ausgezeichnet (*L. villosa* F.). Auch scharfe Querfalten sind nicht selten (*L. Grenieri* Bris. und *L. concolor* Blanch.). Die Breite ist nach den Geschlechtern oft verschieden. Das Schildchen ist kurz und rundlich. Die Flügeldecken sind viel breiter als der Halsschild. Sie zeigen verschiedenen Typus. Meistens sind sie beim ♀ nach hinten stärker erweitert als beim ♂. Oft sind sie beim ♀ hinten bauchig aufgetrieben. Sie sind mehr oder weniger verworren punktiert und oft gerunzelt. Einige Arten besitzen Längsrippen. Die Epipleuren sind stets ganz und breit. Der Nahtwinkel ist meist breit und stumpf, selten spitzwinklig vorgezogen. Die Unterflügel fehlen nur den Weibchen der Untergattung *Apteronympha* Seidl. Das Abdomen hat nur fünf Segmente. In äußerst seltenen Fällen zeigt das Abdomen der Männchen ein kleines tiefgespaltenes 6. Segment. Die Beine sind meist kräftig und tragen oft Geschlechtsmerkmale, die Schenkel oft stark verdickt und gebogen. Die Schienen sind meist gerade, seltener gebogen, ohne Enddorne. Der Metatarsus der Hinterfüße ist oft so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Die Unterseite der Fußglieder ist mit kurzen, starren Borsten besetzt.

Geographische Verbreitung: Die sehr zahlreichen Arten kommen in allen Erdteilen mit Ausnahme Amerikas vor.

Prof. G. v. Seidlitz gab in Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 336 folgende

Übersicht der Untergattungen.

- 1, Seiten des Halsschildes ganz ungerandet, oder der Seitenrand ist nur angedeutet und stark herabgebogen.
- 0, Augen nierenförmig, am Vorderrande deutlich ausgerandet, Kopfschild am Vorderrande ausgerandet, Seitenrand des Halsschildes angedeutet, Vorderhüften aneinander stehend.
- 2, Epipleuren bis zur Spitze deutlich, diese einzeln gerundet, Fühler bei ♂ und ♀ sehr verschieden, das letzte Glied beim ♂ verlängert, wenigstens so lang als die drei vorhergehenden zusammen.
 - 3, ♂ und ♀ geflügelt. 1. subg. **Lagria** i. sp.
 - 3' ♂ geflügelt, ♀ ungeflügelt. 2. subg. **Apteronympha**.
- 2', Epipleuren dicht vor der Spitze aufhörend, Nahtwinkel scharf rechtwinkelig, Fühler bei ♂ und ♀ wenig verschieden, das letzte Glied beim ♂ kaum verlängert, so lang als die zwei vorhergehenden zusammen. 3. subg. **Chrysolagria**.
- 0' Augen quer, am Vorderrande kaum ausgerandet, Kopfschild am Vorderrande gerade, Vorderhüften durch einen schmalen Fortsatz des Prosternums getrennt, Fühler wie bei *Lagria*

i. sp. Hierher würde *Arthromacra* kommen, wenn sie nicht eine besondere Gattung bildete.

1' Seiten des Halsschildes deutlich gerandet, der scharfe Seitenrand nicht herabgebogen, Augen und Fühler wie bei *Lagria* i. sp.

4. subg. **Microlagria**.

Ich füge noch folgende Untergattungen hinzu. *Chrysolagria* Seidl. muß eine selbständige Gattung werden.

1' Halsschildrand herabgebogen.

2' Vorderecken des Halsschildes nicht spitz.

3' Apex der Flügeldecken nicht stark vorgezogen.

4' Beide Geschlechter geflügelt.

Lagria in spe.

4, ♀ ungeflügelt.

Apteronympha Seidl.

3, Apex der Flügeldecken stark vorgezogen; Flügeldecken hinter dem Schildchen beim ♀ stark eingedrückt, Schultern stark gefaltet (♀). Geschlechter stark verschieden. **Lagriella** n. subg.

2, Vorderecken des Halsschildes spitz. Apex der Flügeldecken nicht stark vorgezogen; Flügeldecken meist stark querrunzlig, hinter dem Schildchen nicht stark eingedrückt.

Derolagria n. subg.

1, Halsschildrand nicht herabgebogen; Körper in beiden Geschlechtern nach hinten nicht erweitert, klein.

Microlagria Seidl.

1. Untergattung: **Lagria** i. sp.

Seidlitz, Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 336.

„Seiten des Halsschildes nur angedeutet und stark herabgebogen; Augen nierenförmig, deutlich ausgerandet, Kopfschild am Vorderrande ausgerandet, Vorderhüften aneinanderstehend. Epipleuren bis zur Spitze deutlich, Spitzen einzeln gerundet; Fühler bei ♂ und ♀ sehr verschieden, das letzte Glied beim ♂ verlängert, wenigstens so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen; ♂ und ♀ geflügelt.“

Wenn die exotischen Arten mit einbezogen werden, bedarf die obige Charakteristik einer Abänderung. Die Spitzen der Flügeldecken sind nicht immer einzeln gerundet bei Tieren, die sonst in diese Gruppe gehören. Das Endglied der Fühler ist bei manchen Arten kaum so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen und bei einer Gruppe nur so lang als das 10. Glied.

Übersicht über die Gruppen.

1' Flügeldecken mit Längsrippen, deutlichen Spuren von solchen oder Längsfalten. **Gruppe 1.**

1, Flügeldecken ohne Spuren von Längsrippen oder Längsfalten.

2' Flügeldecken mit starken, glatten Querrunzeln, meist flach verbreitert. **Gruppe 2.**

2, Flügeldecken mit gewöhnlicher Skulptur.

3' Oberer Rand der Flügeldeckenepipleuren an den Seiten von

- oben sichtbar; Flügeldecken in beiden Geschlechtern sehr breit, in der Schultergegend nicht stark eingedrückt. Gruppe 3.
- 3, Rand der Epipleuren nicht von oben sichtbar, Flügeldecken nicht in beiden Geschlechtern sehr breit.
- 4' Halsschild beim ♀ mit gitterförmigem Eindruck. Gruppe 4.
- 4, Halsschild beim ♀ ohne solchen Eindruck.
- 5' Fühler schnurförmig; Endglied nicht stark verlängert. Gruppe 5.
- 5, Fühler anders gebildet.
- 6' Fühler gegen die Spitze deutlich dicker, wenigstens das vorletzte Glied quer. Gruppe 6.
- 6' Alle Glieder gestreckt.
- 7' Endglied viel länger als das vorhergehende Fühlerglied.
- 8' Flügeldecken in beiden Geschlechtern hinter dem Schildchen stark niedergedrückt. Gruppe 7.
- 8, Flügeldecken hinter dem Schildchen nicht stark eingedrückt. Gruppe 8.
- 7, Endglied der Fühler beim ♂ kaum länger als das vorhergehende Glied. Gruppe 9.

Gruppe 1.

- 1' Längsrippen sehr deutlich erhaben, oft durch feinere Skulptur von den Zwischenräumen unterschieden.
- 2' Oberseite des Käfers metallisch. — Länge 19—20 mm. Stark gewölbt; schwarz, oft mit grünlichem oder dunkelblauem Schimmer, Kopf und Halsschild grünlich erzschimmernd, Flügeldecken stark glänzend; Fühler kurz, Glieder vom 5. an fast walzenförmig, 3. Glied wenig länger als das 4., Endglied etwas länger als das 10., gebogen, spitz; Halsschild quer, breiter als der Kopf mit den Augen, stark gewölbt, uneben, Seitenrand deutlich; Flügeldecken nach hinten erweitert, hinter dem Schildchen niedergedrückt, mit Längsrippen, gleichmäßig fein punktiert. 1. Tarsenglied der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Nur ♀♀ bekannt. Type in meiner Sammlung.

Philippinen, Negroes.

L. fulgidipennis Borchm.

- 2' Oberseite nicht metallisch, braun oder schwarz.
- 3' Behaarung auf Halsschild und Flügeldecken gleichfarbig.
- 4' Behaarung rotbraun. Die Arten dieser Abteilung haben alle eine schwarze und eine braune oder gelblichbraune Form und sind schwierig zu unterscheiden. — Länge 13—14 mm. Mäßig gewölbt, wenig erweitert, wenig glänzend; viel dichter, aber nicht länger behaart als die verwandten Arten. Schwarzbraun. Fühler fadenförmig, die Schultern weit überragend; 3. Glied länger als das 4., Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild quer, breiter als der Kopf mit den Augen, Apex und Basis gleich breit, Seiten gerundet, Scheibe dicht punktiert, mit Längskiel und jederseits einem

Quereindruck; Flügeldecken mit vielen zarten Längsrippen, sehr dicht, kaum querrunzelig punktiert, zugespitzt, schwach vorgezogen; Unterseite dicht punktiert und behaart. 1. Glied der Hintertarsen fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 ♀♀ in meiner Sammlung.

Gabun.

L. gabonica n. sp.

4, Behaarung greis.

5' Rippen breit, stark erhaben. — Länge 13—14 mm. Schwarz oder braun. Form wie *L. gabonica* m. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas niedergedrückt, mit vier Längsrippen; Halsschild wie bei *gabonica*; Fühler ebenso, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; 1. Glied der Hintertarsen länger als die folgenden Glieder zusammen.

Britisch Uganda; Entebbe und Sesse-Inseln.

L. Benniseni Borchm.

5, Rippen schwächer.

6' 3. Fühlerglied deutlich länger als das 4. — Länge 12—16 mm. Schwarz oder gelbbraun, im letzten Falle die Fühler schwarz, die Spitzen der Schenkel und die Schienen und Füße dunkelbraun; Fühlerglieder alle mit Ausnahme des 2. länger als breit, Endglied beim ♂ länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild quer, sehr dicht und mäßig grob punktiert, mit zwei Eindrücken und einer Längslinie, vorn nicht breiter als hinten; Flügeldecken mit je drei Rippen, querrunzlig, Spitzen einzeln abgerundet; der ganze Käfer kurz, anliegend, greis behaart. Beine normal; 1. Glied der Hintertarsen so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Mittleres Westafrika.

L. obesa Thoms.

6, 3. Fühlerglied so lang wie das 4. — Länge 11,5—13 mm. Gestalt und Färbung der *L. obesa* Thoms.; Behaarung schwach gelblich; Flügeldecken jede mit acht zarten Rippen, Kopf hinter den Augen kürzer.

Gabun.

L. opaca Kolbe

3, Behaarung auf dem Halsschild goldgelb, auf den Flügeldecken greis. — Länge 18—19 mm. Form wie die vorigen Arten; schwarz, zuweilen Mittel- und Hinterbrust und das Abdomen braun; Fühler dünn, 3. Glied weniger länger als das 4., Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen (♀); Halsschild quer, größte Breite vor der Mitte, dicht punktiert; Flügeldecken mit je vier starken Rippen, dazwischen Nebenrippen, Apex der Decken ziemlich spitz, Skulptur der Decken wie bei den übrigen Arten; 1. Glied der Hinterfüße so lang wie die übrigen Glieder zusammen.

Britisch-Uganda; Iturifluß.

L. auricollis Borchm.

1, Längsrippen wenig deutlich, meist faltenartig, nicht durch die Skulptur von den Zwischenräumen verschieden.

7' ♂ und ♀ an Gestalt wenig verschieden.

- 8' Käfer wenig über 11 mm; Halsschild auf der Scheibe mit Querrunzeln. Länge 11 mm. Form wie *L. obesa* Thoms.; rostrot, vielleicht auch schwarz. Kopf und Halsschild braun, Fühler schwarz, die zwei oder drei Grundglieder braun, Beine schwarzbraun, Schenkelbasis hell; Fühler kräftiger, 3. Glied etwas länger als das 4., Endglied so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen (♂), Halsschild sehr kurz quer, vorn schmaler als am Grunde; Flügeldecken gröber querrunzlig. 1. Glied der Hintertarsen kaum so lang wie die folgenden Glieder zusammen.
- Nordkamerun. **L. collina** Kolbe
- 8, Käfer viel größer als 11 mm; Halsschild nicht mit breiten Querrunzeln.
- 9' 3. Fühlerglied länger als das 4., ♀ Epipleuren der Flügeldecken normal. Länge 16½ mm. Ziemlich gestreckt; hellbraun, Beine schwärzlich, Schenkelbasis hell, Fühler mit Ausnahme der zwei Grundglieder schwarz; Behaarung und Skulptur wie bei den vorigen Arten; Fühler dick, die letzten Glieder so lang wie breit; Halsschild an jeder Seite mit je zwei hintereinander liegenden queren Gruben, Seiten wenig gerundet, Vorderrand kürzer als die Basis; Rippen der Flügeldecken schwinden gegen die Spitze.
- Zentralafrika; Togo. **L. foveicollis** Quedenf.
- 9, 3. Fühlerglied nicht länger als das 4.; ♀ Epipleuren in der Spitze nicht zusammenlaufend. Länge 16—22 mm. Breiter als die vorige Art; Skulptur und Behaarung dieselbe, Rippen noch schwächer; gelbbraun mit schwarzen Fühlern bis pechschwarz; Fühler schlanker, alle Glieder länger als breit, Endglied beim ♂ so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild stärker quer, jederseits nur mit einem Quereindrucke.
- Kamerun. **L. corpulenta** Borchm.
- 7, ♂ und ♀ von verschiedener Form.
- 10' Flügeldecken mit ziemlich breiten Querrunzeln. — Länge 9 mm. Körper schwarz, Flügeldecken braun, der Käfer abstehend greis behaart. Endglied der Fühler beim ♂ etwas länger als die drei beim ♀ wie die zwei vorhergehenden Glieder, zusammen.
- Sibirien. **L. laticollis** Motsch.
- 10, Flügeldecken ohne breite Querrunzeln.
- 11' Endglied der Fühler beim ♂ wenig länger als die drei vorletzten Glieder zusammen.
- 12' Stirn des ♂ breit, nicht vertieft. — Länge 8 mm. Flügeldecken sehr fein punktiert, feiner und dichter als bei *L. hirta* L. Färbung und Behaarung wie *L. hirta* L. (Nach Beschreibung.)
- Amur. **L. subtilipunctula** Seidl.
- 12, Stirn des ♂ schmal, vertieft.
- 13' Halsschild etwas kürzer als an der Basis lang, sehr fein punktiert, Länge 10—11 mm. Körper schwarz, Flügeldecken gelb.

überall lang, abstehend, gelb behaart. Fühlerglieder beim ♂ alle länger als breit, Halsschild beim ♀ mit einer schildförmigen Erhabenheit und meist mit einem Grübchen in der Mitte, Stirn zwischen den Augen fein punktiert; Halsschild unpunktirt oder fein und grob punktiert.

Südliches Europa.

L. atripes Muls.

- a' Halsschild deutlich punktiert, mit feinem Seitenrande, beim ♂ nicht schmaler als der Kopf.

Spanien.

var. **puncticollis** Seidl.

- a, Halsschild fast unpunktirt.

- b' Halsschild mit angedeutetem Seitenrande, beim ♂ in der Mitte kaum schmaler als der Kopf.

Südeuropa.

atripes typus.

- b, Halsschild mit kaum angedeutetem Seitenrande, beim ♂ in der Mitte deutlich schmaler als der Kopf. (Tabelle von Dr. G. v. Seidlitz.)

Ungarn und Siebenbürgen.

var. **tenuicollis** Seidl.

- 13, Halsschild so lang oder länger als an der Basis breit (♂).

- 14' Halsschild beim ♂ sehr fein punktiert, beim ♀ meist gröber und mit Grübchen. — Länge 7—10 mm. Körper schwarz, Flügeldecken gelb, Behaarung wie bei der vorigen Art; Augen weniger stark ausgerandet; Halsschild fast glatt bis ziemlich dicht punktiert. Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die drei vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ kürzer; Flügeldeckenepileuren nach hinten schmaler als bei *L. atripes* Muls.

Europa, Sibirien.

L. hirta L.

Hierher wahrscheinlich auch *L. lurida* Kryn. Länge 3½ lin. Schwarz, behaart; Halsschild rundlich; Flügeldecken gelblich-schwärzlich; Augen groß; Halsschild vorn mit einer kaum wahrnehmbaren Längsleiste und am Hinterrande mit einer flachen Grube. (Nach der Beschreibung.)

Süd-Rußland.

- 14, Halsschild beim ♂ ziemlich grob punktiert, beim ♀ mit schwacher Grube; Käfer weniger schlank. — Länge 9—10½ mm. Form und Färbung wie *L. hirta* L. Fühler kräftiger; Halsschild oft mit rötlichem Vorder- und Hinterrande, Tibien und Tarsen heller.

Nord-Indien, Himalaya.

L. indicola Bates

- 11, Endglied der Fühler beim ♂ mindestens so lang wie die vier vorletzten Glieder zusammen.

- 15' Endglied so lang wie die vier vorletzten Glieder zusammen. Länge 8,5—9 mm. Form, Farbe und Behaarung wie bei *L. hirta* L., aber das ♀ schmaler und weniger gewölbt; Endglied der Fühler beim ♀ kürzer als die drei, beim ♂ so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen, Stirn des ♂ nicht eingedrückt, ½ so breit wie beim ♀.

Sibirien.

L. fuscata Motsch.

- 15, Endglied so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder zusammen.
- 16' Flügeldecken braun. — Länge 6,5—8 mm. Glänzend schwarz; Stirn beim ♂ eingedrückt, $\frac{1}{3}$ so breit wie beim ♀; Halsschild stark glänzend, beim ♂ zerstreut punktiert, Seiten etwas gerundet, beim ♀ dichter punktiert und mit scharfem Längs-eindrucke.
- Sibirien, China, Japan. **L. nigricollis** Hope
- 16, Flügeldecken gelb.
- 17' Halsschild dicht gedrängt punktiert, Haare der Flügeldecken ziemlich aufstehend. — Länge 7,5 mm. Vorletzte Fühlerglieder beim ♂ nicht länger als breit, letztes Glied beim ♀ kürzer als die zwei vorletzten Glieder zusammen; Stirn zwischen den Augen breiter als bei *L. hirta* L., Halsschild beim ♂ so breit, beim ♀ breiter als lang, mit kurzen aufstehenden braunen Haaren, beim ♀ der Länge nach eingedrückt, ♂ mit Grübchen an der Basis. Flügeldecken kurz behaart.
- Algier, Marokko. **L. brevipilis** Desbr.
- 17, Halsschild sehr fein und weitläufig punktiert. — Länge 8 mm. Form und Farbe wie *L. hirta* L., ziemlich lang gelblich behaart; Halsschild beim ♂ schmaler als der Kopf mit den Augen, beim ♀ so breit wie der Kopf, mit Längsfurche; Stirn beim ♂ schmal, eingedrückt.
- Japan. **L. rufipennis** Mars.
- In die 1. Gruppe gehört wahrscheinlich auch *L. corrugata* Pér.

Übersicht über die Arten.

- L. atripes* Muls. et Guilleb., Ann. Soc. Linn. Lyon (2) II, 1855, p. 74; Opusc. VI, 1855, p. 42. — Baudi, Deutsche Ent. Zeitschr. 1877, p. 412. — Seidlitz, Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 337 und 341. — Südliches Europa.
var. *puncticollis* Seidl. loc. cit. — Süd-Europa.
var. *tenuicollis* Seidl. loc. cit. — Ungarn, Siebenbürgen.
Biologie: Muls., Ann. Soc. Linn. Lyon (2) II, 1855, 2, p. 73; Opusc. VI, 1855, p. 41—42 (Larve).
- L. auricollis* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 70. — Uganda.
- L. Bennigsenni* Borchm., loc. cit., p. 72. — Engl. Uganda.
- L. brevipilis* Desbr., Bull. Ac. Hipp. 1881, p. 95. — Seidl. Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 338. — Algier.
- L. collina* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 547. — Nord-Kamerun.
- L. corpulenta* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 69. — Kamerun.
syn. *rugipennis* Gahan, Ruw. Exped., Trans. Lond. 1909, p. 206. — Ruwenzori.
- L. corrugata* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. VI, 1892, p. 61. — Sambesi.

8. *L. foveicollis* Quedenf., Berl. Ent. Zeit. XXXII, 1888, p. 187.
— Zentral-Afrika.
9. *L. fulgi dipennis* Borchm., Philipp. Journ. Sc. VIII, 1913, p. 44.
— Manila.
10. *L. gabonica* n. sp. — Gabun.
11. *L. hirta* L., Syst. Nat. Ed. X, 1758, p. 377. — Fabr., Syst. Ent. 1775, p. 125. — Oliv. Enc. méth. VII, 1792, p. 446; Ent. III, 1795, No. 49, p. 4, t. 1, f. 1a—c. — Panzer, Ent. germ. 1795, p. 202 (♂). — Latr. Hist. Nat. X, 1803, p. 351 (♂♀), t. 90, f. 3. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 388 und 345. — Kolbe, Zeitschr. f. Entom. Breslau XIX, 1904, p. 13. — Europa.
- Biologie: Lyonnet, Rech. s. l'Anat. et Metam. 1832, p. 114, t. 10, f. 31. — Muls., Ann. Soc. Linn. Lyon (n. s.) II, 1855, p. 65; Opusc. VI, 1855, p. 34—39, 65. — Perris, Mém. Soc. Liège X, 1855, p. 255, t. 5, f. 64—72. — Schiödte, Nat. Tidsskr. 1881, III, 12, p. 525—531, t. 14, f. 12—21. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 326.

Synonyme:

- Chrysomela hirta* L., Syst. Nat. Ed. X, 1758, p. 377.
- Crioceris hirta* Müll., Zool. Dan. Prodr. 1776, p. 85.
- Cryptocephalus hirtus* Gmel., Linn. Syst. Nat. I, P. IV, 1788, p. 1730.
- Auchenia hirta* Marsham, Ent. brit. 1802, p. 218.
- Chrysomela pubescens* L., Syst. Nat. 1767, p. 603.
- Lagria pubescens* F., Syst. Ent. 1775, p. 125. — Oliv. Encycl. méth. VII, 1792, p. 446. — Cast. Hist. nat. II, 1840, p. 256.
- Cryptocephalus pubescens* Gmel., Linn. Syst. Nat. I, P. IV, 1788, p. 1730.
- Cantharis no. 6* Geoffr., Hist. Abr. Ins. I, 1762, p. 344 (♂).
- Cantharis spadicea* Scop., Ent. Carn. 1763, p. 43, t. 5, f. 137.
- Cantharis flava* Fourc., Ent. paris. 1785, p. 155.
- Tenebrio villosus* Deg., Mém. Hist. Ins. V, 1775, p. 44, t. 2, f. 23 (♀), 24 (♂).
- Lagria glabrata* F., Syst. Ent. 1775, p. 125; Spec. Ins. I, 1781, p. 160; Mant. I, 1787, p. 94.
- Lagria nudipennis* Muls., Col. Fr. Latipennes 1856, p. 20 (♀).
- Lagria depilis* Muls., loc. cit., p. 21 (♂♀).
- Lagria seminuda* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1889, p. 259.
- Lagria ? caucasica* Motsch., Col. Sib. Schrenck 1860, p. 144.
- Lagria lurida* Krynicki, Bull. Mosc. V, 1832, p. 137.
- Lagria ? pontica* Motsch., loc. cit., p. 144.
- var. *limbata* Desbr., Bull. d'Hipp. 1881, p. 94. — Algier.
- Biologie: Lyonnet, Rech. s. l'anat. 1832, p. 112, t. 10, f. 17—31.
— Westw. Introd. 1839, 1, p. 290, f. 32 (25). — Candèze, Mém. Soc. Sc. Liège VIII, 1853, t. 7, f. 2. — Heeger, Sitzb. Ak. Wiss. Wien X, 1853, p. 161—163, t. 1. — Perris, Mém. Soc. Sc. Liège X, 1855, p. 255, t. 5, f. 64—72. — Muls.

- Ann. Soc. Linn. Lyon (2) II, 1855, p. 65; Opusc. VI, 1855, p. 34—39. — Lacord., Gen. Col. V, 1859, p. 565. — C. G. Thoms., Skand. Col. VI, 1864, p. 274. — Kittel, Corubl. zool.-min. Ver. Regensb. XXXIV, 1880, p. 156—157. — Schioedte, Nat. Tidsskr. 1881, III, 12, p. 525—531, t. 14, f. 12—21. — Kolbe, Zeitschr. f. Ent. Breslau XIX, 1894, p. 13. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 326. — Jacobson, Käfer Rußl. 1905, p. 57, f. 157. — Everts, Col. Neerl. Suppl. 1903, t. 6, f. 3.
12. *L. indicola* F. Bates, Cist. Ent. II, 1872, p. 483; Sec. Yark. Miss. Col. 1890, p. 77. — Murree.
syn. *costatula* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 714.
— Nord-Indien.
syn. *subcostata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 56.
— Himalaya.
13. *L. laticollis* Motsch., Schrencks Reise 1860, p. 143, t. 9, f. 20. — Abeille XVI, 1878, p. 109. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 340. — Sibirien.
14. *L. lurida* Kryn., Bull. Mosc. V, 1832, p. 137; Pariser Ausg. 1836, p. 180. — Orenburg.
? syn. zu *L. hirta* L.
15. *L. nigricollis* Hope, Proc. Ent. Soc. 1842, p. 61; Trans. Ent. Soc. IV, 1845, p. 11. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 340. — Sibirien, China, Japan.
16. *L. obesa* J. Thoms., Arch. Ent. II, 1858, p. 104. — Gabun.
syn. *pubens* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1899, p. 140. — West-Afrika.
syn. *subcostata* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 254.
— Aschanti.
syn. *subcostatula* Fairm., Ann. Soc. Ent. France XXXVII, 1893, p. 144. — Oubanghi.
17. *L. opaca* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 546. — Gabun.
18. *L. rufipennis* Mars., Ann. Soc. Ent. France (5) VI, 1876, p. 337. — Japan.
19. *L. subtilipunctula* Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 340. — Amur.

Gruppe 2.

- 1' Flügeldecken etwas flach gedrückt.
 - 2' Käfer schwarz, Flügeldecken gelb.
 - 3' Halsschild bei ♂ u. ♀ quer. — Länge 9—12 mm. Halsschild vorn breiter als der Kopf, fast glatt, Seitenrand überall sehr deutlich, ♀ ohne schildartigen Fleck auf der Halsschildscheibe; Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen (♀2); Vorderschienen des ♂ ohne Verdickung und ohne Zähnchen; alle Tarsen des ♂ kürzer als die Schienen; 5. Abdominalsegment gerundet (♂).
- Spanien, Marokko.

L. lata F.

3, Halsschild beim ♂ quadratisch. — Länge 11 mm. ♂ Halsschild vorn nicht breiter als der Kopf, beim ♀ quer, vorn breiter als der Kopf, ziemlich grob und tief punktiert, ♀ mit einem großen, scharf quer gerunzelten Schilde auf der Mitte, der Seitenrand nur vorn und hinten angedeutet; Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen; Vorder-schienen des ♂ an der Spitze nach innen verdickt, hier mit kleinen Zähnen. Tarsen fast so lang wie die Schienen; letztes Abdominalsegment des ♂ etwas ausgerandet.

Südfrankreich, Spanien.

L. Grenieri Bris.

2, Käfer grün metallisch. — Länge 12—13 mm. Erzgrün, Kopf und Halsschild dunkler, vier Grundglieder der Fühler rötlich, die übrigen schwarz; Halsschildseiten gerundet, Scheibe kurz gelb behaart, tief punktiert; Flügeldecken nach hinten erweitert, grob querrunzlig, unbehaart. (Nach der Beschreibung.)

Sambesi.

L. corrugata Pér.

1, Flügeldecken nicht flach gedrückt. — Länge 15—16 mm. Gewölbt; schwarz, grünlich glänzend, Hinterleib rot; weißlich beborstet; 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied beim ♂ etwas länger als die zwei vorhergehenden zusammen; Halsschild so lang wie breit; Flügeldecken nach hinten erweitert, mit starken Querrunzeln.

Himalaya.

L. ventralis Reitt.

Übersicht über die Arten.

1. *L. corrugata* Pér., Trans. S. Afric. Phil. Soc. VI, 1892, p. 61. — Sambesi.
2. *L. Grenieri* Bris., Matér. Col. Fr. 1867, p. 181. — Kiesenw. Heyd. Reise Span. 1870, p. 145 (♂). — Seidl., Naturg. Deutschl. V, 2, 1898, p. 337. — Frankreich, Spanien.
3. *L. lata* Fabr., Syst. El. II, 1801, p. 70. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 337. — Spanien, Marokko. syn. *rugata* Desbr., Bull. d'Hipp. 1881, p. 97. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 332. — Algier. Biologie: Perris, Mém. Soc. Liège X, 1855, p. 258, t. 5, f. 73—78. — Graëlls, Mem. Mappa zool. 1858, p. 104, t. 4, f. 2; Bull. Soc. Ent. Fr. 1876, p. 100. — Lacord., Gen. Col. V, 1859, p. 566. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 328.
4. *L. ventralis* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 255. — Darjeeling, Himalaya.

Gruppe 3.

1' Oberer Rand der Flügeldeckenepipleuren vor den Schultern von oben sichtbar. — Länge 14—15 mm. Hellbräunlich, Beine dunkler, Schenkelbasis hell, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwärzlich; kurz weißlich behaart; Fühler $\frac{1}{3}$ Körperlänge, nach außen etwas verdickt, 3. und 4. Glied gleich, Endglied kurz, zugespitzt; Halsschild etwas quer, dicht punktiert; beim ♀ in der Mitte mit einer grob punktierten Längs-

strieme; Flügeldecken vor der Mitte am breitesten, sehr dicht, ziemlich fein, querrunzlig punktiert, Epipleuren vorn sehr breit.

Madagaskar.

L. hydropica Fairm.

- 1, Oberer Rand der Flügeldeckenepipleuren vor den Schultern von oben nicht sichtbar.
- 2' Flügeldecken wenig aufgetrieben. — Länge: 15—16 mm. Farbe wie bei der vorigen Art, Beine hell, Knie, Schienen und Füße schwarz; Fühlerbildung wie bei *L. hydropica* Fairm.; größte Breite der Flügeldecken hinter der Mitte.

Madagaskar.

L. ampla Fairm.

- 2, Flügeldecken nach hinten stark aufgetrieben. — Länge 15 mm. Violettbraun, Fühler braun, Unterseite dunkler braun; dicht und fein greis behaart; Endglied der Fühler so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, schräge zugespitzt, Seiten des Halsschildes in der Mitte stumpf eckig erweitert, Basis mit sehr kurzer glatter Längslinie. (Nach der Beschreibung.)

Madagaskar.

L. tumidipennis Fairm.

Übersicht über die Arten.

1. *L. ampla* Fairm., Natural. IX, 1887, p. 71, f. 4; Ann. Soc. Ent. Belg. XXXIX, 1895, p. 31. — Madagaskar.
2. *L. hydropica* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXIX, 1895, p. 30. — Madagaskar.
3. *L. tumidipennis* Fairm., loc. cit., p. 31. — Madagaskar.

Gruppe 4.

- 1' Käfer einfarbig dunkelblau, oft etwas grünlich, schwach metallisch, höchstens die Fühler braun oder schwarz. — Länge 6½—8 mm. Gestreckt, mäßig glänzend, ziemlich dicht anliegend weißlich behaart; Stirn mit tiefer Grube, 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied beim ♀ nicht viel länger als das vorletzte Glied; Halsschild etwas länger als breit, vor den Hinterecken eingezogen, Scheibe in der Mitte wenigstens beim ♀ stark querrunzlig; Flügeldecken ziemlich dicht punktiert, fein querrunzlig.

Java, Borneo, Sumatra, Hinterindien. **L. concolor** Blanch.

- 1, Käfer anders gefärbt.
- 2' Käfer bräunlich- oder rötlichgelb; äußere Fühlerhälfte und oft auch die Knie dunkel.
- 3' Augen beim ♂ auf der Stirn fast zusammenstoßend; Flügeldecken körnig punktiert. — Länge 3 lin. Blaßgelb, leicht pubeszent, Halsschild so lang wie breit; Schenkelspitze und äußere Fühlerhälfte dunkel. (Nach der Beschreibung.)

Madagaskar.

L. pallida Lap.

- 3, Augen beim ♂ nicht stark genähert; Flügeldecken einfach punktiert, leicht querrunzlig. — Länge 3 lin. Färbung wie bei der vorigen Art, aber auch die Basis der Schienen und die Tarsen dunkel.

Madagaskar.

L. adusta Klug

- 2, Käfer dunkel, wenigstens der Kopf heller; Fühler hell.
- 4' Nur der Halsschild und das Schildchen rot. — Länge $7\frac{1}{2}$ mm. Form wie *L. concolor* Blanch. Braun, Halsschild und Schildchen rot, Flügeldecken glänzend blau, Fühler schwärzlich braun, Schenkelspitzen, Schienen und Tarsen schwärzlich; ziemlich lang weißlich behaart; Augen entfernt, schwach ausgerandet; Stirn zerstreut punktiert, mit einem großen runden Eindrucke hinter den Augen; Fühler schlank, die Schultern überragend, 3. Glied so lang wie das 4., (Endglied fehlt); Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, so lang wie breit, vor der Mitte am breitesten, Vorderecken abgerundet, Seiten vor den Hinterecken etwas eingezogen, Hinterecken wenig vortretend, Scheibe ziemlich dicht punktiert, in der Mitte eine flache Grube mit Querfalten und einem Längskiele; Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, nicht stark gewölbt, ziemlich dicht, nicht grob, etwas querrunzlig punktiert, Spitzen zusammen abgerundet. Unterseite dicht und fein punktiert; Beine normal.
- 2 Ex. von Siam im Kön. Museum in Dresden; 1 Ex. von Java im Museum in Kopenhagen. **L. pulchra** n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *L. adusta* Klug, Abhandl. Kön. Akad. Wiss. Berlin 1832—33, p. 187 (Separ. p. 99). — Fairm. Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 242. — (? = *pallida* Lap.). — Madagaskar.
2. *L. concolor* Blanch., Voy. Pole Sud IV, 1853, p. 184, t. 12, f. 10. — Java, Borneo, Sumatra, Hinterindien.
3. *L. pallida* Lap., Hist. nat. II, 1840, p. 256. — Fairm. Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 243. — Madagaskar.
? syn. *coerulescens* Gyllh., Schönh. Syn. Ins. I, 3, App. 1817, p. 9. — Indien.
4. *L. pulchra* n. sp. — Siam, Java.

Gruppe 5.

- 1' Oberseite des Käfers nicht metallisch, höchstens mit schwachem Erzschimmer.
- a' Flügeldecken braun. — Länge $8\frac{1}{2}$ mm. Länglich, ganz braun, Kopf und Fühler dunkler; Kopf zwischen den Augen mit zwei tiefen Gruben; Fühler kurz, 4. Glied viel kürzer als das 3.; Halsschild quer, runzlig punktiert; Flügeldecken nach hinten stark erweitert, dicht und fein querrunzlig. (Nach der Beschreibung.)
Madagaskar. **L. corticina** Fairm.
- a, Flügeldecken heller oder dunkler rotbraun; Fühler auffallend dick ♂. — Länge 9—12 mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; weißlich behaart; rötlichbraun, Hüften und zuweilen der Rand des Hinterleibes, die Beine und Fühler etwas heller, Kopf und Halsschild oben bedeutend dunkler, Flügeldecken heller oder dunkler rotbraun, zuweilen mit schwachem Metallglanze;

Fühler etwas gesägt, 6.—10. Glied quer, Endglied so lang wie Glied 8—10 zusammen, ♂, ♀ Glieder kürzer, nicht gesägt, Endglied kürzer, Halsschild ♂ quadratisch; Schienen gebogen; Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie Glied 2—4 zusammen.

Süd-Kamerun.

L. Kolbei Borchm.

- 1, Wenigstens der Vorderkörper oder die Flügeldecken metallisch.
 3' Flügeldecken höchstens mit schwachem Metallschimmer.
 4' Käfer 7—7½ mm lang.

Kopf und Halsschild schwärzlich oder grünlich, selten bläulich, erzglänzend, Fühlerbasis oft dunkelbraun, die letzten vier oder fünf Glieder schwarz und stark glänzend, Unterseite schwärzlich, Flügeldecken gelbbraun, zuweilen mit schwachem Messingschimmer; Kopf und Halsschild lang und zerstreut, Flügeldecken dichter und kürzer, weiblich behaart. Augen weit entfernt; Fühler die Schultern überragend; 3. Glied länger als das 4., Glieder vom 5. Gliede an quer, Endglied (♂) fast so lang wie die drei vorhergehenden Glieder; Halsschild fast quadratisch, sehr grob und weitläufig punktiert; Flügeldecken vorn etwas flach gedrückt, grob, nicht dicht punktiert, mit spärlichen Runzeln. 1. Glied der Hinterfüße kürzer als die andern Glieder zusammen.

Sansibar, Usambara.

L. aeneiceps Borchm.

- 4, Käfer größer.

- 5' Halsschild an den Seiten gerundet erweitert, Runzeln der Flügeldecken mäßig erhaben. — Länge 15—15¾ mm. Kopf, Halsschild und Beine erzfärbig, Flügeldecken und Unterseite hell kastanienbraun mit Metallschimmer, Fühler schwarz, die fünf Grundglieder metallisch; Fühler etwas kurz, vier letzte Glieder verdickt, Endglied 1½ mal so lang wie das vorletzte Glied (♀); Halsschild flach erweitert, bedeckt mit runden Punkten, getrennt durch glatte Zwischenräume, an den Seiten unregelmäßig punktiert, in der Mitte eine fast glatte Längsbinde mit langen, gelblichen Haaren. (Nach der Beschreibung.)

Süd-Rhodesia.

L. procera Pér.

- 5, Halsschild an den Seiten fast gerade, Runzeln der Flügeldecken stärker erhaben. — Länge 13 mm. Bronzeschwarz, Flügeldecken rötlichgelb, Unterseite kastanienbraun; Oberseite mit aufrechter, gelblicher Behaarung, auf dem Halsschild eine Längsbinde bildend; die fünf vorletzten Fühlerglieder stark quer und dicht gestellt, Endglied kurz; Halsschild mit glatter Längslinie. (Nach der Beschreibung.)

Mozambique.

L. praedita Pér.

- 3, Flügeldecken metallisch.
 6' Fühler kurz, die Schultern wenig überragend.
 7' Flügeldecken der Länge nach stark gewölbt (♂), vorn nicht stark eingedrückt, Runzeln stark glänzend.
 8' Flügeldecken dunkelbronze oder kupfrig.
 9' Spitze der Flügeldecken abgestumpft, Wölbung schwächer.

Länge 12 mm. Ziemlich dicht greis behaart; oben runzlig punktiert; Fühler kurz, nach außen wenig verdickt, Endglied dicker, schräg zugespitzt, so lang wie die zwei vorhergehenden zusammen; Halsschild quer, Seiten gerundet. Flügeldecken querrunzlig, etwas länger als bei *L. Coquereli* Fairm., die letzten beiden Hinterleibssegmente sind kaum punktiert.

Madagaskar.

L. nitidiventris Fairm.

- 9, Spitzen der Flügeldecken nicht abgestumpft, Wölbung der Flügeldecken sehr stark. — Länge 12 mm. Erzfärbig, greis behaart; Fühler schwarz, 3. und 4. Glied gleich; Halsschild stark gewölbt, Flügeldecken oval, grob, runzlig punktiert. Nicht ungeflügelt, wie Fairmaire angibt.

Madagaskar.

L. Coquereli Fairm.

- 8, Flügeldecken metallischgrün mit bläulichem Schimmer. — Länge $10\frac{1}{2}$ mm. Ziemlich gewölbt, nach hinten erweitert; ziemlich lang, absteigend, weißlich behaart; dunkelbronze, Seiten des Abdomens mit runden Purpurflecken, Hinter- und Mittelbrust purpurn, Kopf und Halsschild dunkelblau mit grünen Reflexen, Flügeldecken an den Seiten purpurn, Fühler mit Ausnahme der metallischen Grundglieder schwarz, Beine bronzefarbig. Kopf und Halsschild grob und dicht, Flügeldecken feiner runzlig punktiert. Fühler kurz, dick, Glieder vom 7. an quer, 3. Glied länger als das 4., Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild quer, Seiten gerundet, größte Breite vor der Mitte, Ecken nicht vortretend; Spitzen der Flügeldecken zusammen abgerundet; Beine normal. 1 ♀. Type in meiner Sammlung.

Riversdal, Kapland.

L. speciosa n. sp.

- 7, Flügeldecken der Länge nach nicht stark gewölbt.
 10' Flügeldecken mäßig dicht runzlig punktiert, Naht nicht gewölbt.
 11' Halsschildseiten wenig gerundet.
 12' Apex der Flügeldecken zugespitzt, beim ♀ schwach vorgezogen.
 13' Endglied der Fühler beim ♂ länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen. — Länge 8—9 mm. Dunkelbronze, Kopf und Halsschild oft blau, grünlich, rötlich, golden oder violett, Fühler dunkelblau; Flügeldecken wenig erweitert, mäßig glänzend; lang, absteigend, weißlich behaart; Kopf und Halsschild grob und nicht dicht punktiert; Fühler kräftig, die Schultern überragend, Glied 8—10 quer, Endglied etwas länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen (♂), beim ♀ kürzer; Halsschild zylindrisch, quadratisch (♂) oder etwas quer (♀), so breit wie der Kopf mit den Augen; Flügeldecken grob und querrunzlig punktiert. Die Art gehört besser in die Gattung *Chrysolagria* Seidl.

Deutsch-Ostafrika.

L. sobrina Borchm.

- 13, Endglied der Fühler beim ♂ nicht länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Glieder vom 7. Gliede an quer. Länge 9—11 mm. Form wie *sobrina* Borchm. Dunkelbronze,

Kopf und Halsschild in Färbung wenig verschieden von den Flügeldecken. Gehört vielleicht in die Gattung *Chrysolagria*.

Abessinien.

L. aerea Reiche

- 12, Apex der Flügeldecken nicht zugespitzt, nicht vorgezogen, zusammen abgerundet. — Länge 12—13 mm. Dunkelbronze, Kopf und Halsschild mit Purpurschimmer, Flügeldecken golden oder rotgolden; ziemlich lang, abstehend, weißlich behaart; mäßig glänzend, mäßig gewölbt, nach hinten mäßig erweitert; Kopf und Halsschild grob und dicht, Flügeldecken feiner, querrunzlig punktiert; Fühler kräftig, die Schultern erreichend, Glied drei länger als vier, neun und zehn quer, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild fast so lang wie breit, ohne erhabenen Schild, so breit wie der Kopf mit den Augen, vorn und hinten gerandet; Schildchen kurz; Unterseite stark glänzend; Beine normal; 1. Glied der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Type in meiner Sammlung.

Harrar, Abessinien.

L. mimula n. sp.

- 11, Halsschildseiten deutlich gerundet.

- 14' Halsschild auf der Scheibe mit erhabenem Schildchen. — Länge 10—15 mm. Nach hinten mäßig erweitert, mäßig gewölbt, glänzend; lang weißlich behaart; dunkelbronze, mit grünlichem, bläulichem oder kupfrigem Schimmer, die letzten beiden Hinterleibsringe meist rötlich, Beine dunkel, Fühler schwärzlich, Oberseite sehr verschieden gefärbt. Kopf und Halsschild dicht, grob, runzlig, Flügeldecken etwas feiner querrunzlig punktiert. Fühler kräftig, nach außen verdickt, die Schultern erreichend, 3. Glied wenig länger als das 4., beim ♂ 10. Glied, beim ♀ vom 7. Gliede an die Glieder quer, Endglied das dickste, fast so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen, schräg zugespitzt (♂), beim ♀ etwas kürzer; Halsschild quer. Schienen beim ♂ gebogen; 1. Glied der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Ost-, West-, Südafrika.

L. villosa F.

- a''' Oberseite grün erzfärbig.

L. villosa F. typus.

- a'' Oberseite blau oder violett metallisch.

Abessinien.

var. **confusa** Reiche

- a' Oberseite dunkelbronze.

var. **obscura** F.

- 14, Halsschild auf der Scheibe ohne Schildchen. — Länge $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, etwas metallisch, Flügeldecken bronzegrün, fünf Grundglieder der Fühler bronzeschwarz, die übrigen schwarz; Oberseite mit dichter gelblicher Behaarung; Kopf und Halsschild grubig punktiert; Fühler kurz, Glied neun und zehn quer, Endglied doppelt so lang wie das vorletzte; Halsschild quer. (Nach der Beschreibung.)

Süd-Rhodesia.

L. mashuna Pér.

- 10, Flügeldecken dichter und gröber punktiert; Naht gewölbt. — Länge $10\frac{1}{2}$ —12 mm. Form wie *L. villosa* F. Schwärzlich mit

stark blauem oder purpurnem Glanze, Anus rötlich, Oberseite bronze, Vorderkörper dunkel, oft purpurn, Flügeldecken kupfrig, Nahtrand goldig grün, Fühler und Beine schwarz; Behaarung lang, aufrecht, gelblich; Kopf und Halsschild sehr grob und sehr dicht punktiert, Punkte rund, größer als die Zwischenräume, Mitte des Halsschildes zuweilen etwas weitläufiger punktiert; Fühler wie bei *L. villosa* F., 3. Glied bedeutend länger als das 4., Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, weniger schräg zugespitzt, Glieder vom 6. Gliede an quer ♂, beim ♀ Endglied kürzer; Halsschild quer, bedeutend breiter als der Kopf mit den Augen, gewölbt, Seiten gerundet; Flügeldecken wie bei *L. villosa* F., feiner punktiert als der Halsschild, stärker querrunzig als bei *L. villosa* F., Spitzen etwas schärfer. Beine des ♂ mit gebogenen Schienen. 1. Glied der Hinterfüße bedeutend kürzer als die folgenden zusammen. Type in meiner Sammlung.

Harrar, Abessinien.

***L. abyssinica* n. sp.**

6, Fühler lang.

15' Halsschildmitte mit einer aus gelblichen Haaren bestehenden Längsbinde. — Länge 10—13 mm. Schmäler als *L. villosa* F., bronzegrün, oben heller, mit langen, aufrechten, gelben Haaren, auf der Halsschildmitte am dichtesten. Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ die Fühlerglieder breiter und kürzer, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschildseiten schwach gerundet, Scheibe grob, in der Mitte besonders gegen die Basis viel feiner punktiert; Flügeldecken querrunzig punktiert. (Nach der Beschreibung.)

Süd-Rhodesia.

***L. rhodesiana* Pér.**

15, Halsschild ohne Längsbinde, quer. — Länge $8\frac{1}{2}$ —11 mm. Bronzegrün, Flügeldecken zuweilen rötlichbronze oder kupfrig, Fühler blau, fast schwarz, Behaarung kurz, weißlich; Fühlerglieder beim ♀ nicht stark quer, Endglied beim ♂ dreimal so lang wie das vorletzte; Halsschild etwas länglich, Seiten sehr wenig gerundet, grubig punktiert, mit feiner Mittellinie; Flügeldecken wie bei *L. rhodesiana* Pér., aber beim ♀ stärker erweitert. (Nach der Beschreibung.)

Süd-Rhodesia.

***L. imitatrix* Pér.**

Übersicht über die Arten.

1. *L. abyssinica* n. sp. — Abessinien.
2. *L. aeneiceps* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 75. — Sansibar, Usambara.
3. *L. aerea* Reiche in Ferret et Galin., Voy-Abyss. 1848, p. 372, t. 23, f. 1. — Abessinien.
4. *L. Coquereli* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 242. — Madagaskar.
5. *L. corticina* Fairm., loc. cit., p. 245. — Madagaskar.

6. *L. Kolbei* Borchm., Col. Rundsch. I, 1912, p. 1. — Süd-Kamerun.
7. *L. imitatrix* Pér., Ann. S. Afr. Mus. III, 1904, p. 290. — Rhodesia.
8. *L. mashuna* Pér., loc. cit., p. 289. — Süd-Rhodesia.
9. *L. mimula* n. sp. — Abessinien.
10. *L. nitidiventris* Fairm., Stett. Ent. Zeit. XLV, 1884, p. 137. — Madagaskar.
11. *L. praedita* Pér., Ann. S. Afr. Mus. III, 1904, p. 288. — Mozambique.
12. *L. procera* Pér., loc. cit., p. 287. — Süd-Rhodesia.
13. *L. rhodesiana* Pér., loc. cit., p. 289. — Süd-Rhodesia.
14. *L. speciosa* n. sp. — Kapland.
15. *L. villosa* Fabr., Spec. Ins. I, 1781, p. 160, Ent. Syst. I, 2, 1792, p. 79. — Oliv. Ent. III, 49, 1795, p. 4, t. 1, f. 2. — Fähr., Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 329. — Dohrn, Stett. Ent. Zeit. XLII, 1886, p. 351. — Mittel- und Süd-Afrika.
var. *confusa* Reiche in Ferret et Galin., Voy. Abyss. 1848, p. 374. — Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 253. — Abessinien.
var. *obscura* Fabr., Ent. Syst. I, 2, 1792, p. 79; Syst. El. II, 1801, p. 70. — Klug, Ins. Madag. Abh. Kön. Ak. Wiss. Berl. 1832—1833, p. 187. — Fairm. Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 241. — Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 714.

Gruppe 6.

- 1' Flügeldecken mit dunkleren oder helleren Zeichnungen oder Flecken, wenigstens die Naht und der Seitenrand der Flügeldecken oder die Naht allein heller.
- 2' Flügeldecken mit dunklen Zeichnungen.
- 3' mit dunklen Längsbinden.
- 4' Jede Flügeldecke mit zwei Längsbinden.
- 5' Halsschild dunkel.
- 6' Vorder- und Hinterrand des Halsschildes hell.
- 7' Länge 8—10 mm. ♀ stark gewölbt und erweitert; bräunlich, Kopf und Halsschild dunkel, Flügeldecken gelblich, eine dunkle Binde in der Mitte, die andere neben dem Seitenrande, Beine braun, Schenkelbasis und Spitze der Schienen hell, Fühler schwarz, lang, Endglied beim ♂ so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild zylindrisch, länger als breit; Flügeldecken dicht grubig punktiert, Runzeln nicht sehr deutlich. (Nach der Beschreibung.) Gehört vielleicht zu *Chrysolagria*, weil die Spitze der Mittelschienen beim ♂ in einen kleinen Haken verlängert ist.

Mozambique.

***L. vittatipennis* Pér.**

- 7, Länge 4—5 mm. Länglich-oval; braun, behaart, Flügeldecken bräunlich gelb, jede mit zwei ziemlich breiten dunklen Binden, Fühler braun, drei Grundglieder hell, kräftig, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Hals-

schild quer; Flügeldecken dicht und fein punktiert, leicht gerunzelt; Schienen und Füße heller.

Nossibé.

L. vittulata Fairm.

- 6, Halsschild ganz dunkel. — Länge 4—5 mm. Bräunlich, Kopf dunkler, Binden breit; ♀ stark erweitert; Fühlerwurzel rötlich; Halsschild fast quadratisch, Seiten fast gerade; Flügeldecken dicht und ziemlich fein runzlig punktiert; Unterseite pechfarbig.

Banana Boma, West-Afrika.

L. zonaria Fairm.

- 5, Halsschild hell, höchstens die Mitte etwas angedunkelt. — Länge 8 mm. Länglich, wenig erweitert; bräunlich, Halsschild und Flügeldecken hell rötlichgelb, Flügeldecken mit abgekürzten dunklen Binden, Schenkelbasis hell; Stirn mit kleiner Grube; Fühler kräftig, verdickt, vorletztes Glied quer, Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild zylindrisch, fast quadratisch, runzlig punktiert, Flügeldecken dicht, stark, etwas runzlig punktiert.

Mozambique.

L. quadrivittata Fairm.

- 4, Jede Flügeldecke mit drei Längsbinden. — Länge 7 mm. Länglich, trüb weißlich, Fühler braun, Spitze dunkler; Kopf und Halsschild dicht und tief runzlig punktiert; Halsschild fast quadratisch, beiderseits eingedrückt; Unterseite mit Ausnahme des Prosternums pechschwarz, Beine heller. Käfer lang weißlich behaart. (Nach der Beschreibung.)

Arussi Galla.

L. sexvittata Gestro

- 3, Flügeldecken mit dunklen Flecken. — Länge 10½ mm. Gelblich, Kopf und Brust stark rostfarbig, Halsschild und Flügeldecken schwarz oder braun gefleckt, Fühler, Schenkelspitze und Schienen pechschwarz. (Nach der Beschreibung.)

Kapland.

L. guttata Fähr.

- 2, Naht und Seitenrand der Flügeldecken oder die Naht allein hell.
8' Naht und Seitenrand hell. — Länge 7—9 mm. Oval, gewölbt; rotbraun, Halsschild und Kopf unten und oben rötlich, Fühler schwarz, zwei Grundglieder rötlich (zuweilen Fühler ganz rot), Flügeldecken schwarz, oft mit blauem Schimmer, Beine rotbraun, Schienen mehr oder weniger gebräunt; ziemlich lang, abstehend weißlich behaart; Fühler kräftig, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild etwas quer, Seiten in der Mitte eingezogen. Flügeldecken querrunzlig punktiert.

Carin Cheba.

L. picta Borchm.

- 8, Naht allein hell. — Länge 9—13 mm. Länglich, gewölbt, nach hinten schwach erweitert; Oberseite dunkel erzgrün, Flügeldecken oft mit purpurrotem Schimmer, Naht, Basis und Epipleuren der Flügeldecken, Basis der Fühler, Unterseite und Schenkelbasis rotbraun, Spitze der Fühler, Schenkelspitze und Schienen pechschwarz, oft mit Metallganz; lang und abstehend weißlich behaart. Fühler kräftig, Endglied beim ♂ so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Hals-

schild fast quadratisch, nach vorn etwas verengt, wie der Kopf mit groben, dichten Nabelpunkten. Flügeldecken dicht und grob, runzlig punktiert. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Süd-Neu-Guinea.

L. suturalis Borchm.

1, Flügeldecken ohne Zeichnungen.

9' Halsschild wenigstens beim ♀ mit scharfem Längseindrucke, Spitzen der Flügeldecken stark erweitert. — Länge $11\frac{1}{2}$ mm. Schwarz glänzend, lang schwarz behaart; Kopf und Halsschild grob punktiert; Flügeldecken dicht querrunzlig punktiert, Spitzen nach innen stark erweitert; Endglied der Fühler länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild schwach quer (♂).

Japan, Liu-Kiu.

L. notabilis Lewis

9, Halsschild ohne scharfe Eindrücke; Spitzen der Flügeldecken nicht stark erweitert.

10' Fühler am Grunde viel heller als an der Spitze.

11' Oberseite stark metallisch blau, grün oder purpurn. — Länge $3\frac{3}{4}$ lin. Grünlichblau mit Purpurschimmer auf den Flügeldecken, Unterseite, Hüften, Schenkelbasis und Grundglieder der Fühler rot, Fühlerspitze und Beine schwarz; mäßig gewölbt, wenig glänzend, dicht punktiert und grau beborstet. (Nach der Beschreibung.)

Gayndah.

L. cyanea MacL.

11, Oberseite nicht stark metallisch, höchstens mit schwachem Metallschimmer.

12' Oberseite einfarbig, auch der Kopf hell.

13' Vorderwinkel des Halsschildes abgerundet, Beine ganz hell. Länge 6—7 mm. Länglich, ♂ nach hinten schwach, ♀ stärker erweitert; mäßig glänzend; rostgelb, Augen und die letzten Fühlerglieder schwarz; dünn, mäßig lang, anliegend gelblich behaart; Fühler kräftig, Endglied beim ♂ so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild beim ♂ fast quadratisch, beim ♀ quer.

Der Bauch zeigt keinen schwarzen Fleck. Der Fleck bei den Typen rührte von Verfärbung durch Klebstoff her.

Fernando Po.

L. plagiventris Borchm.

13, Vorderwinkel nicht abgerundet, Schenkelspitze und Schienen schwarz. — Länge $6\frac{1}{2}$ mm. Länglich, mäßig gewölbt, mäßig glänzend, fein gelblich behaart; rötlichgelb, 2. Hälfte der Fühler schwarz; Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert, Clypeus vorn ausgerandet, von der Stirn scharf getrennt, Stirn mit starker Grube, Abstand der Augen gleich einem Augendurchmesser; Fühler kräftig, die Schultern überragend, 3. Glied länger als das 4., kein Glied quer (♂), Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild etwas quer, so breit wie der Kopf, Seiten gerade, ungerandet, Scheibe mit schwacher Mittelrippe, seitlich flach eingedrückt;

Schildchen rundlich; Flügeldecken mit kräftigen Schultern, querrunzlig punktiert, Spitzen zusammen abgerundet; Beine dünn. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. — Füße hellgelb.

Madagaskar, Mowantsetra.

L. pallitarsis n. sp.

12, Oberseite nicht einfarbig.

14' Nur der Kopf dunkler (ob immer?). — Länge 4—6 mm. Gelblich, Stirn und Scheitel dunkler, Grundglieder der Fühler (6) gelblich, die übrigen schwarz, Fühler nach außen verdickt; Halsschild quer, Seiten leicht gerundet, dicht punktiert, Mitte flach eingedrückt; Flügeldecken etwas erweitert, grob punktiert. Beine ganz hell, Brust und Leib dunkler.

Nossibé.

L. pygmaea Brancsik

14, Kopf und Halsschild dunkler, Flügeldecken bräunlichgelb. — Länge $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ mm. Kurz, nach hinten erweitert, dicht und fein punktiert, zart bräunlichgelb behaart; schwarz; ziemlich glänzend; Fühler stark; Halsschild fast quadratisch, nach vorn kaum verengt, Basis rötlich. (Nach der Beschreibung.)

Madagaskar.

L. nigriceps Fairm.

10, Fühler am Grunde nicht viel heller.

15' Oberseite des Käfers metallisch. — Länge 8—10 mm. Länglich, glänzend; grünlicherzfarbig, Unterseite, die Epipleuren zum Teil und die Schenkel, die Spitze ausgenommen, rot, das übrige der Beine und die Fühler schwarz; dicht und lang weißlich behaart; Fühler sehr kurz, stark verdickt (♂), Glied 10 stark quer, Endglied dreimal so lang als zehn (♂), Halsschild fast so lang wie breit, nach vorn etwas verengt, grob und dicht punktiert, Flügeldecken dicht und grob, runzlig punktiert.

N. W. Australien.

L. australis Champ.

15, Oberseite nicht metallisch.

16' Oberseite einfarbig.

17' Oberseite dunkel, höchstens die Naht der Flügeldecken schwach rötlich.

18' Länge 5 mm. — Bräunlich pechfarbig, Flügeldecken gegen die Spitze weniger dunkel, Hinterbrust und Abdomen schwarzbraun; ziemlich lang, dicht, greis behaart; Fühler verdickt, Endglied so lang wie die zwei vorletzten Glieder zusammen; Halsschild fast quadratisch, vorn verengt, hinter der Mitte etwas eingeschnürt, Hinterrand erhaben.

Togo.

L. minuta Kolbe

18, Länge $8\frac{1}{2}$ —9 mm. Schwarz, oben kurz, anliegend weißlich, etwas seidig behaart; Fühler lang, Glied neun und zehn quer; Flügeldecken stark erweitert; Halsschild mit zwei runden Eindrücken, sehr dicht und fein punktiert, Seiten einfach gerundet. Flügeldecken querrunzlig punktiert. (Nach der Beschreibung.)

Transvaal.

L. annectens Pér.

- 17, Oberseite rostbraun, Flügeldecken mit glatten Pusteln. — Länge $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm. Rostbraun, metallisch, gelblichgrau, dicht und anliegend behaart; Halsschild kurz, etwas quer, Seiten gerade; Fühler mittel, Endglied in beiden Geschlechtern kurz; Flügeldecken nicht stark erweitert. (Nach der Beschreibung.)
Mozambique. **L. pustulosa** Pér.
- 16, Oberseite nicht einfarbig.
- 18' Käfer schwarz, Flügeldecken und Füße rotbraun. — Länge $8\frac{1}{2}$ —9 mm, (siehe oben!) **L. annectens** Pér.
- 19, Käfer dunkelbräunlich, Flügeldecken bräunlichgelb, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes hell. — Länge 6— $6\frac{1}{2}$ mm. Gestreckt, nach hinten wenig erweitert, mäßig gewölbt, mäßig glänzend; weich, dicht, anliegend gelblich behaart. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Clypeus schwach ausgerandet; Stirn mit hufeisenförmigem Eindrucke; Augen weit getrennt; Fühler kräftig, die Schultern erreichend, 10. Glied etwas quer, Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen (♂); Halsschild quer, mit zwei undeutlichen Gruben und einer schwachen Mittellinie, Seiten etwas gerundet, Hinterrand etwas aufgebogen; Flügeldecken dicht, ziemlich grob querrunzlig punktiert, Spitzen zusammen gerundet; Beine dünn; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die übrigen Glieder zusammen.
Asmara, Erythraea. Type in meiner Sammlung. **L. asmarensis** n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *L. annectens* Pér., Ann. S. Afric. Mus. III, 1904, p. 295. — Transvaal.
2. *L. asmarensis* n. sp. — Erythraea.
3. *L. australis* Champ., Trans. Ent. Soc. London 1895, p. 229. — S. W. Australien.
4. *L. cyanea* Macleay., Trans. Ent. Soc. N. S. Wales II, 1872, p. 304. — Gayndah.
5. *L. guttata* Fahr., Öfvers. Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 326. Südafrika.
6. *L. minuta* Kolbe, Berlin. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 545. — Togo.
? syn. zu *zonaria* Fairm.
7. *L. nigriceps* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 244. — Madagaskar.
8. *L. pallitarsis* n. sp. — Madagaskar.
9. *L. picta* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909 (1910), p. 203. — Carin Chebâ.
10. *L. plagiventris* Borchm., loc. cit., LX, 1908 (1909), p. 212. — Fernando Po.

11. *L. pustulosa* Pér., Ann. S. Afr. Mus. III, 1904, p. 288. — Mozambique.
 12. *L. pygmaea* Brancs., Jahrb. Verein. Trenesin XV, 1892, p. 238. — Nossibé.
 13. *L. quadrivittata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 674. — Mozambique.
 14. *L. sextivittata* Gestro, Ann. Mus. Genova (2) XV, 1895, p. 385. — Ost-Afrika.
 15. *L. suturalis* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909 (1910), p. 205. — S. Neu-Guinea.
 16. *L. vittatipennis* Pér., Ann. S. Afr. Mus. III, 1904, p. 292. — Mozambique.
 17. *L. vittulata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXIX, 1895, p. 31. — Madagaskar.
 18. *L. zonaria* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1897, p. 143. — West-Afrika.
- ? syn. *minuta* Kolbe siehe oben!

Gruppe 7.

Hierher gehört bisher nur eine Art mit sehr kräftigen Fühlern (♂). — Länge 9—11 mm. Gestreckt, nach hinten erweitert, Flügeldecken vorn flach; ziemlich lang weißlich behaart; mäßig glänzend; schwarz, Fühler rostrot, Spitze des letzten Bauchringes rötlich; Fühler des ♀ dünn, Endglied (♂) so lang wie die drei vorletzten Glieder zusammen; Halsschild etwa so breit wie der Kopf mit den Augen, wie dieser grob und dicht punktiert, etwas länger als breit, nach vorn verengt, Seiten wenig gebogen; Flügeldecken ziemlich grob, nicht sehr dicht, schwach runzlig punktiert, etwas zugespitzt; Beine dünn. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Britisch Uganda, Ruwensori.

L. Graueri Borchm.

1. *L. Graueri* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 78. — Uganda.

Gruppe 8.

- 1' Halsschild mit tiefem Längseindrucke.
- 2' Längseindruck ohne Kiel.
- 3' Endglied der Fühler beim ♂ wenigstens so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen; Kopf und Halsschild meist schwarz. — Länge 7—10 mm. Nach hinten wenig erweitert; kurz, anliegend, undicht, gelblich behaart; schwarz, Abdomen zuweilen braun, Flügeldecken und Beine hell braun-gelb, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes bräunlich, Schildchen dunkel, zuweilen Kopf, Halsschild und Grundglied der Fühler rotbraun; Flügeldecken jede neben dem Schildchen mit kräftiger Beule, dahinter eingedrückt; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Madagaskar, Ambergelbirge, Diego Suarez.

L. seminigra Borchm.

- 3, Endglied der Fühler beim ♂ nur so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. — Länge 6—7 mm. Bräunlich, Kopf schwarz, Beine hellbraun, Schenkelspitzen und Basis der Schienen schwarz, Halsschild braun, Vorder- und Hinterrand hell; Halsschild quadratisch, Seiten leicht gerundet, Scheibe mit Längseindruck, der die Spitze nicht erreicht, dichter und feiner punktiert als die Flügeldecken; diese stark erweitert, etwas zugespitzt, dicht und stark, runzlig punktiert. (Nach der Beschreibung.)

Madura.

L. sulcicollis All.

- 2, Eindruck mit deutlichem Längskiel. (Eindruck oft flach.) Länge 7—9 mm. Wenig erweitert, wenig gewölbt, wenig glänzend; gelbbraun, Flügeldecken, Beine und Hinterrand des Leibes blaß lehmgelb, Kopf und Halsschild rötlich, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes heller, Brust schwärzlich, Augen und Fühler mit Ausnahme des 1. oder des 1. und 2. Gliedes schwarz; kurz gelblich behaart. Augen stark genähert (♂). Endglied der Fühler so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen (♂); Halsschild fast quadratisch, beim ♀ quer. Metatarsus der Hinterfüße länger als die folgenden Glieder zusammen.

Madagaskar.

L. decolora Borchm.

- 1, Halsschild ohne deutlichen Längseindruck.
4' Oberseite des Käfers mit dunklen Flecken. Oberseite rostfarbig oder braun, mit zahlreichen schwarzen Punkten. — Länge 11—12 mm. Länglich, weiß beborstet; Kopf dunkelgrün erzfärbig, dicht und grob punktiert; Fühler schwarz, dünn, Endglied $\frac{1}{6}$ länger als das vorige; Halsschild quer, Seiten wenig gerundet, dunkelgrün erzfärbig, dicht grubig punktiert, mit undeutlicher Längsfurche; Schildchen rostrot; Flügeldecken hinter der Mitte erweitert; Unterseite und Beine bräunlichgelb; Knie, Schienen und Füße dunkelgrünlich erzfärbig.

Ostindien, Himalaya.

L. conspersa Reitt.

- 4, Oberseite anders gefärbt.
5' Oberseite mit helleren, erhabenen, kahlen Flecken. — Länge $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$ mm. Länglich, ziemlich gewölbt, nach hinten erweitert; rotbraun, wenig glänzend, spärlich beborstet, Flügeldecken rötlich rostfarbig mit helleren erhabenen Flecken, Fühler pechfarbig, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden zusammen; Halsschild nicht quer, seitlich eingedrückt.

Tonkin.

L. lameyi Fairm.

- 5, Oberseite ungefleckt, höchstens die Naht und der Rand etwas heller.
6' Fühler einfarbig hell.
7' Vorderkörper schwarz, Flügeldecken dunkelblau, Fühler hellgelb. — Länge 8—10 mm. Breit. Fühler gleich der halben Körperlänge, dünn, kaum verdickt, 3. Glied kürzer als das 4., Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zu-

sammen, dünn, gebogen (♂); Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, Seiten fast gerade, Scheibe mit schwachem Längseindruck, lang und dicht schwarz behaart; Flügeldecken ziemlich fein und dicht punktiert, dünner behaart, fein querunzlig. Metatarsus so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Carin Ghecu, Carin Chebà.

L. gracilicornis Borchm.

7, Vorderkörper gelb.

8' Vorderkörper sehr lang und dicht behaart. — Länge 6—8 mm. Oval, nach hinten stark erweitert, stark gewölbt, glänzend; lang, abstehend, weißlich behaart, Thorax am stärksten; schwarzbraun bis schwarz, Flügeldecken dunkelblau, Kopf und Halsschild meist rotgelb, ebenso die Fühler (Spitze gebräunt); Fühler kräftig, wenig verdickt, 3. und 4. Glied gleich, Endglied etwas länger als die zwei (♀), beim ♂ so lang wie die vier vorletzten Glieder zusammen, Halsschild quadratisch. Flügeldecken kräftig punktiert; Beine schwach.

Pegu; Sarawak.

L. hirticollis Borchm.

8, Vorderkörper viel kürzer und spärlicher behaart. — Länge $3\frac{1}{2}$ lines. Länglich, rot, glänzend, Flügeldecken dunkel metallisch grün; Kopf mit rundem Eindruck, Fühler vom 3. Gliede an braun; Halsschild länglich, grob punktiert, mit flacher Quergrube nahe der Basis und dem Vorderrande; Schildchen rot; Flügeldecken breit, runzlig punktiert, dünn weißlich behaart; Unterseite und Schenkel rötlich, die Knie, Schienen und Füße braun. (Nach der Beschreibung.)

N. Queensland, Russell River.

L. ruficeps Macl.

6, Fühler nicht einfarbig hell.

9' Grundglieder viel heller als die Glieder der 2. Hälfte.

10' Flügeldeckenrand und Naht heller. — Länge 8—11 mm. Länglich, lang behaart; bräunlich, Beine, Rand und Naht der Flügeldecken und Vorderkörper hell, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwärzlich; Kopf und Halsschild ziemlich grob punktiert; Fühler lang, kaum verdickt, Endglied fast so lang wie die drei vorletzten Glieder zusammen (♂); beim ♀ kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen, ♀ mit viel feiner und dichter punktierter Platte, Seiten gerundet, an der Basis eingezogen, Vorderecken abgerundet, Hinterrand erhaben; Flügeldecken wenig erweitert, ziemlich dicht und querrunzlig punktiert, etwas zugespitzt; Beine mittel.

Carin Chebà.

L. revestita Gyll.

10, Rand und Naht nicht heller.

11' Oberseite einfarbig schwärzlich mit sehr schwachem, grünlichem Metallschimmer. — Länge 11 mm. Fühler rötlichgelb, die zwei letzten Glieder schwarz, Beine schwarz mit blauem Stahlglanze. Käfer kurz und spärlich behaart. Kopf stark und dicht punktiert, Stirn mit schwachem Eindrucke; Augen entfernt, stark ausgerandet; Fühler schlank, die Schultern

überragend, 3. Glied länger als das 4., Endglied etwas länger als die zwei vorletzten Glieder zusammen; Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, so lang wie breit, nach vorn verengt, Seiten wenig gerundet, dicht und grob punktiert, Seiten mit je einer Seitengrube, Mitte mit einem schwächer punktierten, schmalen Längsstreifen, Halsschild ungerandet. Schildchen klein. Flügeldecken mäßig gewölbt, mäßig erweitert, grob, dicht und querrunzlig punktiert, hinten mit schwachen Spuren von Längsrippen, Spitzen zusammen abgerundet, Epipleuren breit, grob und etwas querrunzlig punktiert. Unterseite stark glänzend, sehr fein und zerstreut punktiert, Seiten des Abdomens uneben. Beine normal. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 2 Ex. aus Queensland im Kön. Museum in Dresden. 2 Ex. aus Kuranda im Deutschen Entom. Mus. in Berlin.

L. queenslandica n. sp.

- 11, Oberseite rötlich braungelb. — Länge 8—10 mm. Gestreckt, wenig erweitert, dicht und ziemlich lang gelblich beborstet; Fühler gegen die Spitze schwarz; Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Fühler schlank, 3. Glied länger als das 4., Endglied etwa so lang wie die zwei vorletzten Glieder zusammen (♀?); Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen, nach vorn verengt, beiderseits vor der Basis schräg eingedrückt; Flügeldecken feiner punktiert, querrunzlig. — Die Art gehört wahrscheinlich in die Gattung *Cerogria*.

Kamerun, Fernando Po.

L. pilosivestis Kolbe

- 9, Grundglieder nicht auffallend heller als die 2. Fühlerhälfte.
12' Flügeldecken mit unregelmäßigen, runzelartigen Erhabenheiten. — Länge 10 mm. Länglich, etwas erweitert; rötlichbraun, ziemlich glänzend, lang greis behaart; Flügeldecken bräunlich rostrot, Kopf und Halsschild braun. Fühler ziemlich kräftig, rotbraun, Endglied kürzer als die zwei vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, Seiten vorn gerundet, vor der Basis eingezogen, Skulptur wie bei *L. pilosivestis* Kolbe. Flügeldecken zusammen stumpf zugespitzt. (Nach der Beschreibung.)

Nord-China.

L. rubiginea Fairm.

- 12, Flügeldecken ohne solche Erhabenheiten.
13' Halsschild am Vorder- und Hinterrande hell gerandet. — Länge 7 mm. Länglich, leicht erweitert; rötlichbraun, Halsschild vorn und hinten schmal rot gerandet, Flügeldecken glänzender, metallisch pechfarbig, Schultern und Naht zuweilen rötlich, Schenkelbasis hell. Endglied der Fühler etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild etwas quer, Seiten fast gerade, Mitte leicht eingedrückt. (Nach der Beschreibung.) Die Art gehört vielleicht in die Untergattung *Lagriella*.

Madura.

L. bimarginata Fairm.

- 13, Halsschild nicht mit hellen Rändern.
- 14' Oberseite ganz hell, Flügeldecken hellgelblich, Kopf und Halsschild rötlichgelb (siehe oben!) **L. decolora** Borchm.
- 14, Oberseite anders gefärbt.
- 15' Oberseite metallisch. — Länge $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$ mm. Länglich, gewölbt, etwas erweitert; rötlich, Brust dunkel, Kopf und Halsschild dunkelblau, Oberlippe und Clypeus rot, Flügeldecken 1. Drittel blau, die übrigen zwei Drittel purpurrot, vom 1. Drittel durch eine goldene Querbinde getrennt, Beine rötlich, Schenkelspitze, Schienen und Füße gebräunt, Fühler schwarz, Grund braun; spärlich, kurz weißlich behaart. Kopf und Halsschild grob, dicht, runzlig punktiert; Augen nicht weit voneinander; Fühler gleich der halben Körperlänge, wenig verdickt, 3. Glied länger als das 4., Endglied etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild etwas quer, so breit wie der Kopf mit den Augen, Seiten etwas gerundet, Scheibe vor der Basis beiderseits flach eingedrückt; Schildchen dreieckig, abgerundet; Flügeldecken feiner und sparsamer punktiert, querrunzlig, vor der Querbinde leicht eingedrückt. Beine normal. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen. 2 Ex., eins im Deutschen Ent. Mus. in Berlin, eins in meiner Sammlung.
Blackall Range. **L. aurofasciata** n. sp.
- 15, Oberseite höchstens schwach metallisch.
- 16' Oberseite kahl oder sehr spärlich behaart. — Länge $9\frac{1}{2}$ mm. Gewölbt, mäßig glänzend, nach hinten erweitert; pechfarbig, Beine und Oberlippe wenig heller. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert, auf der Stirn eine V-förmige Erhabenheit; Augen stark ausgerandet, Abstand weit; Fühler schlank, die Schultern überragend, Endglied so lang wie die zwei vorletzten Glieder zusammen; Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, etwas quer, nach vorn wenig verengt, Scheibe quer flach gedrückt, in der Mitte mit Längskiel, Seiten wenig gerundet, Hinterrand fein; Flügeldecken ziemlich stark gewölbt, hinter dem Schildchen etwas flach, dicht und grob, etwas querrunzlig punktiert, etwas zugespitzt, Epipleuren breit, grob punktiert. Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.
Baining-Berge. 1 Ex. in meiner Sammlung, 1 im Deutschen Ent. Mus. Berlin. **L. bainingensis** n. sp.
- 16, Oberseite reichlich behaart.
- 17' Pubeszenz sehr kurz, dicht, gelblich. — Länge 10—11 mm. Oval, erweitert, ziemlich stark gewölbt; hell rostrot, Flügeldecken braun, Fühler braun, lang, Endglied so lang wie die zwei vorletzten Glieder zusammen; Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen, dicht punktiert, vor der Basis beiderseits schräge eingedrückt; Flügeldecken

sehr dicht punktiert, mit schwachen Spuren von Längsrippen, etwas zugespitzt. Beine rötlich, Schienen und Füße braun.

Kaschmir, Bengalen, Nepal.

L. ruficollis Hope

17, Behaarung nicht sehr kurz.

18' Käfer in beiden Geschlechtern oval und kräftig gewölbt. — Länge 10—11½ mm. Rötlich gelbbraun, Fühler und Beine braun, zuweilen der Vorderkörper schwärzlich; ziemlich dicht grau behaart; Halsschild quadratisch, wie der Kopf dicht und grob punktiert, Vorderecken gerundet, vor der Basis beiderseits eingedrückt, Flügeldecken grob punktiert, kräftig gerunzelt. Endglied der Fühler beim ♂ spitz, etwas kürzer als die zwei vorletzten Glieder zusammen.

Formosa.

L. formosensis Borchm.

18, ♂ schmal. — Länge 5—6 mm. Gestalt der *L. hirta* L. ♂; braun, Kopf und Fühler schwarz, Halsschild rötlichbraun, Beine braun; Behaarung ziemlich lang, gelblich; Flügeldecken gelblichbraun. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert. Kopf gewöhnlich, Augenabstand geringer als ein Augendurchmesser, Augen groß; Fühler lang, Endglied so lang wie die drei vorletzten Glieder zusammen; Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen, vorn und hinten quer eingedrückt, im hinteren Eindrucke ein Längskiel (bei 1 Ex.), Seiten vorn gerundet, hinten eingezogen; Flügeldecken lang, dicht punktiert, fein querrunzlig, Spitzen zusammen abgerundet. Beine dünn.

2 Ex. 1 in meiner Sammlung, 1 im Deutschen Ent. Museum in Dahlem-Berlin.

Rhodesia.

L. exigua n. sp.

In diese Gruppe gehören vielleicht auch noch die mir unbekannteren Arten: *L. rufofusca* und *maculiventris* Fairm.

Übersicht über die Arten.

1. *L. aurofasciata* n. sp. — Blackall Range.
2. *L. bainingensis* n. sp., — Neu-Guinea.
3. *L. bimarginata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 40. — Madura.
4. *L. conspersa* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 256. — Darjeeling.
syn. *multipunctata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 31. — Bengalen.
5. *L. decolora* Borchm., Col. Rundschau 1912, p. 3. — Madagaskar.
6. *L. exigua* n. sp. — Rhodesia.
7. *L. formosensis* Borchm., Supplem. Entom. I, 1912, p. 6. — Formosa.
8. *L. gracilicornis* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909 (1910), p. 204. — Carin Ghecu, Carin Chebà.
9. *L. hirticollis* Borchm., loc. cit., p. 201. — Pegu; Borneo.

10. *L. Lameyi* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVII, 1893, p. 325.
— Tonkin.
11. *L. pilosivestis* Kolbe, Berlin. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 548.
— Kamerun, Fernando Po.
12. *L. queenslandica* n. sp. — Queensland.
13. *L. revestita* Gyllh., Schönh. Syn. Ins. I, 3, Append. 1817, p. 10.
— Ost-Indien.
14. *L. rubiginea* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6) VI, 1886,
p. 347. — China.
15. *L. ruficeps* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) II, 1888,
p. 316. — Queensland.
16. *L. ruficollis* Hope, Gray's Zool. Misc. 1831, p. 32. — Nepal,
Kaschmir.
syn. *bicolor* Redtb., Hügel's Kaschmir IV, 2, 1848, p. 534. —
Nord-Indien.
syn. *comosella* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII,
1894, p. 30. — Bengalen.
17. *L. semingra* Borchm., Col. Rundschau 1912, p. 4. — Mada-
gaskar.
18. *L. sulcicollis* All., Naturaliste XVI, 1894, p. 162. — Ost-Indien.

Gruppe 9.

- 1' Vorderrand des Halsschildes sehr deutlich gerandet.
- 2' Halsschild quer. — Länge 15—16 mm. Gewölbt, erweitert,
kurz, anliegend, hell behaart; heller oder dunkler rotbraun
mit schwachem Metallschimmer, Schenkelbasis heller, Schenkel-
spitze, Schienen und Füße grün metallisch, Vorderkörper
metallisch goldgrün, Flügeldecken braun mit grünem Metall-
glanze oder grün metallisch, Fühler schwärzlich, Basis heller;
Augen weit getrennt; Fühler schlank, 3. Glied etwas länger
als das 4., Endglied spitz, nicht länger als das 10. Glied; Hals-
schild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, wie der Kopf
grob und dicht runzlig punktiert, Seiten etwas gerundet,
Vorder- und Hinterrand deutlich gerandet, Vorderecken
deutlich, Hinterecken etwas vortretend, Scheibe beiderseits
hinter der Mitte mit einer flachen Grube; Schildchen länglich,
spitz; Flügeldecken ziemlich breit, fein und dicht punktiert,
fein querrunzlig, Spitzen zusammen abgerundet; Epipleuren
breit; Beine dünn; Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die
folgenden Glieder zusammen.

Ich widme diese Art in Dankbarkeit dem Altmeister der Ento-
mologie, Herrn Prof. G. v. Seidlitz.

2♀♀ 1 Ex. im Brit. Mus. von den Philippinen. 1 Ex. in meiner
Sammlung von Ost-Negros, Mt. Caulaon. **L. Seidlitzii** n. sp.

- 2, Halsschild länger. — Länge 12½ mm. Etwas schlanker.
Oberseite mit mattem Metallglanze, Kopf hellblau, Fühler
mit Ausnahme der rötlichen Basis schwärzlich, Halsschild grün,
Flügeldecken hell purpurrot, Beine an der Wurzel wie der

Hinterleib und die Brust bräunlichgelb, Schenkelspitze und Schienen bläulich, Füße schwärzlich; greis, kurz behaart; Fühler dünn; Halsschild oben etwas platt mit schwacher Mittelrinne, dicht punktiert; Flügeldecken sehr dicht punktiert.

Luzon.

L. ionoptera Er.

- 1, Halsschild vorn nicht deutlich gerandet. — Länge 13 mm. Form wie *ionopectera* Er.; oben glänzend metallisch grün, dicht gelblichgreis, kurz behaart, Beine bräunlichblau, Schenkelbasis erzfärbig, Fühler braunblau, Fühler wie bei den anderen Arten; Augen etwas weiter entfernt, Halsschild hinten etwas schmaler; Flügeldecken sehr dicht punktiert, sehr leicht gerunzelt.

Manila.

L. prasinella Fairm.

Übersicht über die Arten.

1. *L. ionoptera* Er., Nov. Act. Acad. Car. Leop. XVI, Suppl. I, 1834, p. 250. — Fairm. Ann. Soc. Ent. France (6) VI, 1886, p. 191. — Luzon.
2. *L. prasinella* Fairm., loc. cit., p. 191. — Borchm., Philip. Journ. VIII, 1913, p. 44. — Manila, Negros, Luzon.
3. *L. Seidlitzii* n. sp. — Negros, Mt. Caulaon.

Incertae sedis.

1. *L. albovillosa* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) II, 1888, p. 316. — Queensland.
2. *L. asperipes* Fairm., Revue d'Ent. XX, 1901, p. 196. — Madagaskar.
3. *L. azureipennis* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2), I, 1886, p. 157. — Neu-Guinea.
4. *L. canescens* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVII, 1893, p. 323. — Tonkin.
5. *L. carinulata* Fairm., Compt. rend. Soc. Ent. Belg. 1891, p. CCXVII. — Tschang-Yang.
6. *L. castanea* Guér., Voy. Coquille Ent. II, 1830, p. 104, t. 5, f. 6. — Boisd. Voy. Astrol. II, 1835, p. 288. (Vielleicht Casnonidea.)
7. *L. collaris* Oliv., Ent. III, 1795, No. 49, p. 5, t. 1, f. 4a—b. Incert. sedis. (Vielleicht keine Lagriide.)
8. *L. crassicornis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVII, 1893, p. 324. — Tonkin.
9. *L. externa* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVII, 1893, p. 323. — Tonkin.
10. *L. formicicola* Lea, Proc. Ent. Soc. N. S. Wales (2) IX, 1895, p. 607. — Australien.
11. *L. fuliginosa* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 244. — Madagaskar.
12. *L. geniculata* Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 339. — Mongolei.

13. *L. impressicollis* Pér., Ann. S. Afr. Mus. III, 1904, p. 294. — Transvaal.
14. *L. lemoides* Fairm., Not. Leyd. Mus. IV, 1882, p. 261. — Sumatra.
15. *L. Leprieuri* ? Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 324.
16. *L. longicollis* Boisd., Voy. Astrolabe II, 1835, p. 287. — Neu-Guinea.
17. *L. longipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6) III, 1883, p. 102. — Abessinien.
18. *L. maculiventris* Fairm., Revue d'Ent. XX, 1901, p. 197. — Madagaskar.
19. *L. marginata* F., Syst. El. II, 1801, p. 69. — Neu-Cambria.
20. *L. nigriclavus* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XLII, 1898, p. 238. — Madagaskar.
21. *L. ophthalmica* Fairm., C. rend. Soc. Ent. Belg. 1891, p. CCXVI. — Tschangyang.
22. *L. parvicollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVII, 1893, p. 324. — Tonkin.
23. *L. pinguicula* Gestro, Ann. Mus. Genova (2) XV, 1895, p. 384. — Ostafrika.
24. *L. promontorii* Pér., Ann. S. Afr. Mus. III, 1904, p. 287. — Süd-Rhodesia.
25. *L. purpureipennis* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) II, 1888, p. 317. — Queensland.
26. *L. rufofusca* Fairm., Not. Leyd. Mus. IV, 1882, p. 259. Sumatra.
27. *L. scutellaris* Pic, Le Natural. 32, 1910, p. 259. — Formosa.
28. *L. senicula* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, 1893, p. 154. — Senegal.
29. *L. senilis* Fairm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, 1875, p. 191. — Madagaskar.
30. *L. tenuicollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXIX, 1895, p. 450. — Madagaskar.
31. *L. testacea* Palis. Beauv., Ins. rec. Afr. et Amér. 1805, p. 141, t. 30b, f. 3. — West-Afrika.
32. *L. tigrina* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVII, 1893, p. 325. — Tonkin.
33. *L. tinctoria* Blackb., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) IV, 1889, p. 449. — Nord-Australien.
34. *L. tristicula* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6) VI, 1886, p. 346. — China.
35. *L. vervex* Mars., Ann. Soc. Ent. France (5) VI, 1876, p. 338. — Japan.

2. Untergattung *Apteronympha* Seidlitz

Apteronympha Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 336 und 338.

„Flügeldecken nur punktiert, ohne Querrunzeln, Hintertibien des ♂ gerade, Stirn des ♂ schmaler als beim ♀, die vorletzten

Fühlerglieder beim ♂ so lang als breit, das letzte Glied beim ♀ kürzer als die zwei, beim ♂ so lang als die vier vorhergehenden zusammen, Halsschild beim ♂ so breit, beim ♀ breiter als lang, mit kurzen fast niederliegenden, braunen Härchen besetzt, grob und sehr dicht punktiert, beim ♀ mit einer unregelmäßigen Mittelvertiefung, Stirn zwischen den Augen dicht und grob punktiert, beim ♂ mäßig schmaler und kaum eingedrückt, Epipleuren neben dem 4. Abdominalsegment etwas schmaler als die Hintertibien.“

Bestimmungstabelle (nach Seidlitz l. c.).

1' Beine und Fühler ganz schwarz, Behaarung kürzer und anliegender (besonders beim ♀). Länge 6—6,5 mm.

Spanien und Portugal.

A. rubida Graëlls

1, Beine und Fühler nicht ganz schwarz, Behaarung der Flügeldecken länger und aufsteht. Länge 6—6,5 mm.

Frankreich, Italien, Tirol.

A. glabrata Oliv.

Übersicht über die Arten.

A. glabrata Oliv., Encycl. méth. VII, 1792, p. 446; Entom. III, 1792, No. 49, p. 5, t. 1, f. 3 (♀). — Muls., Col. Fr. Latip. 1856, p. 23 (♂♀). — Jacq. du Val, Gen. Col. Eur. III, 1863, t. 82, f. 410 (♂). — Seidl., loc. cit., p. 338 und 353. — Süd-Frankreich, Italien, Tirol.

syn. *pubescens* Latr., Hist. nat. X, 1803, p. 351. — Muls., Lettr. à Julie II, 1830, p. 291.

tristis Bon., Specim. Faun. subalp. (Mem. Soc. Agric. Torino IX, 1812), p. 172, t. 3, f. 17 (♀). — Italien.

rugosula Rosh., Thiere Andal. 1856, p. 223 (♂). — Spanien.

Melichari Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1890, p. 173 (♂). — Tirol.

Biologie: Xambeau, Ann. Soc. Linn. Lyon 1902 (1903), p. 38 (Ei).

A. rubida Graëlls, Mem. Map. geol. 1855, p. 74, t. 4, f. 1. —

Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 338. — Spanien.

syn. *parvula* Perris, Ann. Soc. Ent. France (4) IV, 1864, p. 291.

— Heyden, Berl. Ent. Zeit. XIV, 1870, Beiheft. — Escorial.

elliptica Fairm., Ann. Soc. Ent. France (5) X, 1880, p. 242. — Zentral-Spanien.

3. Untergattung **Lagriella** n. subg.

Sehr ähnlich *Acilagriia* m., aber Flügeldeckenspitzen nicht so stark vorgezogen, ♂♂ nach hinten weniger erweitert, Flügeldecken der ♀♀ vorn der Länge nach eingedrückt. Typus ist *L. mima* m.

Bestimmungstabelle der Arten.

1' Halsschild quergestrichelt, Spitze der Flügeldecken vorgezogen. Größe 7 mm. Flügeldecken beim ♂ nach hinten kaum erweitert; glänzend; braun, Schenkelbasis, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes, die Naht schmal und zuweilen die Schultern

rötlich oder gelblich. 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied fast so lang wie die vier, beim ♀ so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, Augenabstand oben geringer als ein Auge (♂), Kopf grob punktiert, Stirn mit Grube, Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, quadratisch, beim ♀ quer, Seiten wenig gerundet, Scheibe grob, sehr dicht punktiert, Runzeln bilden besonders hinten scharfe Querstrichel, nur der Hinterrand deutlich. Flügeldecken beim ♂ wenig gewölbt, grob, dicht, querrunzlig punktiert, wie die ganze Oberseite ziemlich dicht, anliegend behaart.

Vorder-Indien.

L. bimarginata Fairm.

- 1, Halsschild nicht quergestrichelt; Punktierung der Flügeldecken gröber und flacher.
- 2' Das ♂ nach hinten deutlich erweitert, Halsschild beim ♂ etwas quer, an der Basis deutlich schmaler als vorn. Seiten einfach gerundet. Länge $7\frac{1}{2}$ mm. — Länglich, nach hinten etwas erweitert; gewölbt, glänzend; lang, abstehend weißlich behaart; braungelb, Augen und Fühler mit Ausnahme der vier Grundglieder schwarz, Schenkel gegen die Spitze dunkel; Kopf rundlich, grob und dicht punktiert; Augen schmal, weit getrennt, stark ausgerandet; Schläfen lang; Hals schwach abgesetzt; Fühler die Schultern überragend, nach außen verdickt, Glied 3 so lang wie das 4., Endglied beim ♀ kaum, beim ♂ so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, fast quadratisch, grob und dicht punktiert, querrunzlig, mit glatter Mittellinie, Vorderecken gerundet, Hinterecken nicht vortretend, vorn und hinten fein gerandet, vor der Basis mit flachem Eindrucke; Schildchen kurz, dreieckig. Flügeldecken stark gewölbt, niedergedrückt, stark punktiert, etwas querrunzlig, nach hinten erweitert, etwas zugespitzt; Schultern stark gefaltet. Abdomen mit feinen Borstenpunkten, Seiten uneben, Abdominalfortsatz breit; Beine mit verdickten Schenkeln; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied zwei und drei zusammen.

Nilgiri-Hills. Viele Ex. Ich benenne die Art nach H. E. Andrewes in London.

L. Andrewesi n. sp.

- 2' ♂ nach hinten sehr schwach erweitert, Halsschild so lang wie breit, vorn und hinten gleich breit, Seiten in der Mitte etwas eingedrückt. — Länge 6—8 mm. ♂ länglich, wenig gewölbt, wenig nach hinten erweitert, ♀ stark gewölbt, stark erweitert; rötlich braun mit Metallschimmer, Basis der Schenkel und die Schienen rötlich, zuweilen auch die Naht der Flügeldecken; mit langen weißlichen Borsten besetzt. Kopf rundlich, grob punktiert, stark gerunzelt, Clypeus und Oberlippe ausgerandet; Mundteile typisch; Augen gewöhnlich; Fühler kürzer als die halbe Körperlänge, nach außen verdickt, 3. Glied wenig länger als das 4., Endglied beim ♂ so lang wie drei vorhergehende Glieder, zugespitzt, gebogen, beim ♀ kürzer. Halsschild fast

quadratisch, beim ♀ vorn etwas breiter, Seiten deutlich gerandet, fast gerade, Scheibe grob und dicht punktiert, am Hinterrande mit Eindruck; Flügeldecken stark und grob punktiert, querrunzlig, hinter dem Schildchen niedergedrückt, zusammen zugespitzt, Schultern gefaltet, Epipleuren ganz; Beine kräftig, Schenkel keulig, Schienen gebogen, Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Nilgiri Hills (H. L. Andrewes).

Die Art ähnelt sehr der *bimarginata* Fairm. Diese ist nicht so glänzend, hat einen quergestrichelten Halsschild und beim ♂ zahnartige Flügeldeckenspitzen. **L. mima** n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *L. Andrewesi* n. sp. — Vorder-Indien.
2. *L. bimarginata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 40. — Madura.
3. *L. mima* n. sp. — Vorderindien.

4. Untergattung **Derolagria** n. subg.

Bestimmungstabelle.

- 1' Flügeldecken mit starken Querfalten.
- 2' Die Falten sind scharf und umschließen durchweg nur eine Reihe von Punkten. Tiere geflügelt.
- 3' Käfer hoch gewölbt; 3. Fühlrglied kaum länger als das 4. Länge 15 mm. Flügeldecken nach hinten kräftig erweitert, glänzend. Flügeldecken und Abdomen braun, zuweilen der ganze Käfer schwarz; kurz, gelblich behaart, Kopf, Brust und Halsschild am stärksten. Fühler dünn, die Schultern überragend, nach außen etwas verdickt, Endglied etwas kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, Seiten fast winkelig erweitert, Vorderecken zähnenartig; Flügeldecken hinter dem Schildchen quer eingedrückt. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Tanganjika, Brit. Uganda.

D. plicatula Borchm.

- 3, Käfer normal gewölbt; 3. Fühlrglied viel länger als das 4. Länge 13 mm. Nach hinten mäßig erweitert, glänzend; dunkelbraun, Bauch hell rötlich gelbbraun, Hüften, ein Fleck auf der Oberseite der Schenkel, Mundteile und Flügeldecken rotbraun; Vorderkopf, Innenseite und Spitze der Schienen rötlichgelb, Halsschild vorn greis und länger, die Flügeldecken kurz, abstehend schwarz behaart, Brust und Beine lang, Bauch kurz gelblich behaart. Kopf gewöhnlich, grob und dicht punktiert, Augen schmal, stark ausgerandet; Fühler dünn, die Schultern überragend, Endglied kürzer als Glied neun und zehn zusammen. Halsschild quer, breiter als der Kopf mit den Augen, gewölbt, Seiten gerundet, nach der Basis wenig verschmälert, Scheibe dicht mit groben Nabelpunkten besetzt, Vorderseite

nicht, Hinterseite deutlich gerandet, Ecken nicht vortretend, vor der Basismitte mit flacher Grube. Schildchen normal. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, stark quer gefaltet, zusammen abgerundet. Epipleuren breit, querrunzig punktiert. Beine mittel, Schienen schwach gebogen. Metatarsus wenig kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

1 ♂ vom Ruwensori Westseite, 3000 m auf Erica-Arten.

D. ericae n. sp.

- 2, Die Falten sind breit und umschließen Gruben mit Punkten. Tier ungeflügelt. — Länge 10½ mm. Kurz, breit, stark aufgetrieben gewölbt; glänzend schwarz, zwischen den Falten weißlich behaart. Stirn jederseits mit einem tiefen Eindrucke, in der Mitte mit einer glänzenden Erhöhung. Fühler kurz, nach außen verdickt, 3. Glied länger als das 4., 9. und 10. quer, Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, breiter als der Kopf, Seiten gerundet, Scheibe mit feiner Mittelrinne, jederseits mit zwei Gruben. Flügeldecken mit etwas vorgezogener Spitze. Metatarsus kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Usambara.

D. navicularis Borchm.

- 1, Flügeldecken einfach querrunzig punktiert.
 4' Flügeldecken mit kahlen Flecken, Tomentmakel an der Schulter oder die hintere Hälfte viel heller.
 5''' Flügeldecken mit kahlen Stellen.
 a' Halsschild nach vorn mäßig erweitert, kahle Stellen erhaben. Länge 6½ mm. Dunkel rötlichbraun, oben ziemlich dicht anliegend gelblich oder greis behaart, dicht punktiert. Flügeldecken mit zahlreichen kahlen, etwas erhabenen, glatten Stellen. Halsschild quer, Seiten gerundet.

Sansibar, Ostafrika, Madagaskar. **D. dermatodes** Fairm.

- a, Halsschild nach vorn stark erweitert, glatte Stellen kaum erhaben. — Länge 7 mm. Form wie *dermatodes* Fairm., etwas weniger gewölbt; rotbraun, Flügeldecken, Halsschild und 2. Hälfte der Fühler dunkelbraun; ziemlich dicht, anliegend, gelb behaart; Fühler die Schultern erreichend, nach außen verdickt und etwas platt, 3. Glied länger als das 4., 9. und 10. Glied quer, Endglied kurz; Halsschild quer, breiter als der Kopf mit den Augen, sehr dicht und grob punktiert, Vorder-ecken scharf, Basis gerandet; Flügeldecken besonders im hinteren Teile mit zahlreichen glänzenden Flecken, mit Spuren von Längsrippen, querrunzig.

Kamerun, Jaunde 800 m.

D. guineensis n. sp.

- 5'' Flügeldecken mit weißem Tomentfleck unter der Schulter. Länge 9—11 mm. Länglich, nach hinten erweitert; dunkelbraun, kurz, dicht greis behaart. **D. scapulata** Fairm.
 5' Hintere Hälfte der Flügeldecken viel heller als die vordere. Länge 9½—11 mm. Länglich, glänzend; braun, Bauch und

2. Hälfte der Flügeldecken hell, Kopf rot; Oberseite dicht gelblich tomentiert; 3. Fühlerglied wenig länger als das 4.

Ost-Afrika.

D. partita Borchm.

4. Flügeldecken ohne besondere Auszeichnungen.

6' Flügeldecken metallisch.

7' Körper kurz, deutlich erweitert, 3. Fühlerglied kaum länger als das 4. — Länge 8—10½ mm. Gewölbt, Oberseite ziemlich dicht gelblichweiß tomentiert, Kopf und Halsschild ziemlich lang, Unterseite spärlich behaart. Dunkel schwarzbraun, Anus rot, Flügeldecken mit trübem Bronzeglanz. Kopf gewöhnlich. Fühler kräftig, die Schultern überragend, nach außen verdickt, 10. Glied quer, Endglied kurz. Augen weit getrennt. Halsschild breiter als der Kopf, stark quer, mäßig fein und dicht punktiert, mit glatter Mittellinie, Seiten gerundet, nach der Basis verengt, Vorderecken scharf rechtwinklig. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken dicht querrunzlig punktiert, Spitzen schwach vorgezogen; Epipleuren ganz, mäßig breit, skulptiert wie die Flügeldecken. Beine kurz, lang behaart, Schienen wenig gebogen. Bauch fein punktiert, Seiten uneben. Metatarsus so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Type in meiner Sammlung.

Natal, Transvaal.

D. plumbosa n. sp.

7. Körper gestreckt.

8' Flügeldecken olivfarbig-erzglänzend. — Länge 7—8 mm. Metallischolivfarbig, lang greis behaart, Füße rötlich, Tarsen braun, Hinterleibsspitze und der äußere Flügeldeckenrand hinten rotbraun, Fühler schwarzbraun, vom 6. Gliede an keulig verdickt, Endglied so lang wie neun und zehn zusammen. Metatarsus so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Ostafrika.

D. hirsuta Kolbe

Beine schwarz oder teilweise pechbraun. var. **obscuripes** Kolbe

8. Flügeldecken dunkelbraun. — Länge 7½ mm. Länglich, gewölbt, nach hinten wenig verbreitert; ziemlich glänzend; dicht punktiert; Fühler kräftig, nach außen verdickt, schwarzbraun. Kopf vorn mit zwei Eindrücken; Halsschild fast quadratisch, runzlig punktiert; Flügeldecken hinten mit schwach eingedrückten Nahtstreif, Spitzen stumpf abgerundet, Decken grob punktiert, querrunzlig. (Nach Beschreibung.)

Madagaskar.

D. eribata Fairm.

6. Flügeldecken nicht metallisch.

9' Fühler gegen die Spitze deutlich abgeplattet.

10' Käfer sehr wenig gewölbt.

11' Flügeldecken gelb. — Länge 9—10 mm. Gestreckt. Brust und Beine pechschwarz bis schwarz, Abdomen heller braun, Kopf rot, Kiefertaster und Augen schwarz, Halsschild, Schildchen und Fühler mit Ausnahme des braunroten 1. Gliedes schwarz; dicht, lang, abstehend gelblich behaart, unten spärlicher. Fühler kurz, keulig verdickt, 3. Glied länger als

das 4., 6.—10. quer, Endglied kurz; Halsschild quer, vor der Mitte am breitesten; Flügeldecken grob punktiert mit flachen Querrunzeln, hinten mit Spuren von Längsrippen.

Usambara.

D. erythrocephala Borchm.

- 11, Flügeldecken schwarz. — Länge 10—10 $\frac{1}{2}$ mm. Form wie die vorige Art. Schwarz, Kopf rot; etwas glänzend, oben und unten ziemlich lang greis behaart, 1. Fühlerglied rötlich, Brust, Bauch und Schenkelbasis braun; 3. und 4. Fühlerglied fast gleich, Endglied kurz. Halsschild quer, vor der Mitte erweitert. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder. (Nach der Beschreibung.)

Ost- und Zentralafrika.

D. undussumana Kolbe

- 10, Käfer stark gewölbt. — Länge 9—9 $\frac{1}{2}$ mm. Nach hinten stark erweitert. Schwarz mit Ausnahme der Fußsohlen und der Lippen-taster, die rötlichbraun sind; oben kurz, dicht, anliegend greis behaart. Fühler die Schultern wenig überragend, nach außen verdickt, die letzten 3—4 Glieder eine zusammengedrückte Keule bildend, Glied neun und zehn quer, Endglied kurz, 3. Glied etwas länger als das 4.; Halsschild quer, vor der Mitte am breitesten, Flügeldecken fein querrunzlig. Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Kilimandjaro.

D. Sjöstedti Borchm.

- 9, Fühler gegen die Spitze nicht deutlich abgeplattet.
12' Käfer sehr stark gewölbt.
13' Endglied der Fühler beim ♂ kürzer als die drei vorhergehenden Glieder zusammen. — Länge 8 mm. Schwarz oder schwarz mit braunen Flügeldecken, etwas glänzend, kurz greis behaart. Halsschild quer, gegen die Basis verengt, Vorderecken fast rechtwinklig, scharf; Flügeldecken bauchig; Fühler die Schultern erreichend, 3. Glied so lang wie das 4., Endglied kurz. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Deutsch-Ostafrika.

D. convexa Kolbe

- 13, Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. — Länge 7—8 $\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Flügeldecken dunkelbraun, oben sehr dicht, kurz, seidenartig weißlichgrau behaart, dadurch bleifarbig; Flügeldecken stark aufgetrieben. Fühler die Schultern überragend. Halsschild quer, Seiten nicht gerundet, auf der Scheibe hinten zwei etwas quere Eindrücke und mit einer feinen Längslinie. Flügeldecken tief und dicht punktiert, querrunzlig. (Nach Beschreibung.)

Natal.

D. plumbea Pér.

- 12, Käfer normal gewölbt.
14' Halsschild nach vorn deutlich erweitert.
15' Käfer nicht viel über 10 mm lang. — Länge 9—10 mm. Nicht sehr gestreckt, mäßig glänzend; rotbraun, Unterseite etwas heller, Vorderkörper und Schildchen dunkler, Oberseite der Vorder- und Mittelschenkel, die fünf letzten Fühlerglieder

und der Anus schwärzlich; Kopf und Halsschild ziemlich lang, abstehend gelb behaart, Flügeldecken kürzer und anliegend; Fühler die Schultern wenig überragend, nach außen etwas verdickt, 3. Glied deutlich länger als das 4., 10. Glied so lang wie breit, Endglied scharf zugespitzt, wenig länger als das 10. Glied; Halsschild stark quer, breiter als der Kopf mit den Augen, Vorderecken seitlich nicht vorragend, Seiten gerundet, größte Breite vor der Mitte; Flügeldecken querrunzlig punktiert; Beine normal, Schienen fast gerade. Metatarsus der Hinterfüße wenig kürzer als die folgenden zusammen. (Beschreibung der Type, die sich im Mus. Kopenhagen befindet.)

Guinea.

D. lugubris F.

- 15' Käfer viel über 10 mm lang. — Länge 13—14 mm. Form der vorigen Art, mäßig glänzend; rotbraun, Flügeldecken oft braun, Halsschild dunkler, Kopf oft rot, hintere Flügeldeckenhälfte zuweilen heller; kurz greis behaart. Fühler dünn, nach außen wenig verdickt, 3. Glied länger als das 4., Endglied kurz. Halsschild quer, Seiten gebogen, nach vorn schwächer erweitert als bei *lugubris* F.; Flügeldecken querrunzlig. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Ost-Afrika.

D. coriacea Borchm.

- 14, Halsschild nach vorn gar nicht oder sehr schwach erweitert.
16' Halsschild nach vorn nicht erweitert, mit schwacher Mittelrinne. — Länge $7\frac{1}{2}$ —8 mm. Rotbraun, kurz, anliegend gelblich behaart, Fühler, Kopf und Halsschild pechschwarz; Halsschild etwas quer. Fühlerglieder acht und neun so lang wie breit, neun und zehn quer, 3. Glied so lang wie das 4.; Flügeldecken querrunzlig.

Ost-Afrika.

D. pulverulenta Gerst.

- 16, Halsschild nach vorn schwach erweitert, ohne Mittelrinne. Länge $7\frac{1}{2}$ —8 mm. Schwarzbraun, unten pechfarbig, Beine schwarz; sehr kurz grau behaart; Fühler ziemlich kurz, ♀ 3. Glied viel länger als das 4., ♂ gleich; Halsschild quer, Seiten gerundet, Scheibe uneben. Flügeldecken wie bei *pulverulenta* Gerst.

Ost-Afrika.

D. picea Kolbe

Übersicht über die Arten.

1. *D. convexa* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 544. — Kilimandjaro.
2. *D. coriacea* Borchm., Bull. Mus. Paris 1908, p. 151. — Engl. Ost-Afrika.
3. *D. cribrata* Fairm., Notes Leyd. Mus. IV, 1882, p. 262. — Madagaskar.
4. *D. dermatodes* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 245. — Sansibar, Ostafrika, Madagaskar.
5. *D. ericae* n. sp. — Ruwensori.

6. *D. erythrocephala* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 79. — Uganda.
7. *D. guineensis* n. sp. — Kamerun.
8. *D. hirsuta* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 543. — Kilimandjaro, Uganda, Sesse-Inseln.
var. *obscuripes* Kolbe, loc. cit., p. 543. — Ruwenzori.
9. *D. lugubris* F., Entom. Syst. I, 2, 1792, p. 80. — Guinea.
syn. *brevicollis* Gylh., Schönh. Syn. Ins. I, 3, 1817, App. p. 10.
10. *D. navicularis* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 74. — Usambara.
11. *D. partita* Borchm., loc. cit., p. 714. — Usambara.
syn. *ruficeps* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 542.
12. *D. picea* Kolbe, loc. cit., p. 543. — Ost-Usambara.
13. *D. plicatula* Borchm., Deutsche Ent. Zeit. 1909, p. 72. — Uganda, Sansibar, Tanganjika.
14. *D. plumbea* Péring., Ann. S. Afr. Mus. III, 1904, p. 294. Natal.
15. *D. plumbosa* n. sp. — Natal, Transvaal.
16. *D. pulverulenta* Gerst., Arch. f. Naturg. XXXVII, 1, 1871, p. 66; v. d. Deckens Reise 1873, p. 202. — Sansibar.
17. *D. scapulata* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1897, p. 141. — West-Afrika.
18. *D. Sjöstedi* Borchm., Sjöst. Kilim. Exp. 1909, p. 294. — Kilimandjaro, Usambara.
19. *D. undussumana* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. 1901, p. 545. — Undussuma.

5. Untergattung **Microlagria** Seidlitz

Microlagria Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 336 u. 339.
„Prothorax margine laterali acuto. Antennae articulo ultimo maris elongato. Elytra epipleuris integris. Femina alata.“

Der Seitenrand des Halsschildes ist nicht herabgebogen und von oben sichtbar. Alle Fühlerglieder bis auf das 3. und 11. sind quer. Metatarsus der Hinterfüße ist so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Es ist nur eine Art bekannt.

Länge $4\frac{1}{2}$ —5 mm. Wenig gewölbt, Flügeldecken nach hinten nicht erweitert; dunkel pechbraun; Kopf und Halsschild ziemlich dicht punktiert, bräunlich behaart; Fühler die Schultern überragend, ♂ Endglied länger als die vier vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild quer, vorn am breitesten; Flügeldecken querrunzlig punktiert, Schultern stark entwickelt.

Algier.

M. Poupillieri Reiche

M. Poupillieri Reiche, Ann. Soc. Ent. France (4) IV, 1864, p. 242.

— Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 339. — Algier.

3. Gattung **Lopholagria** n. g.

Der Seitenrand des Halsschildes ist undeutlich. Die Fühler sind nach außen beim ♂ stark verdickt und vom 5. Gliede an quer;

das Endglied ist kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Der Halsschild ist der Länge nach stark und breit eingedrückt. Die Furche ist mit gelbroten Haaren angefüllt.

1 Art.

Länge 9—11 mm. Mäßig gewölbt, nach hinten wenig erweitert; dunkel braunschwarz, oft die ganze Oberseite oder nur die Flügeldecken gelbbraun; Vorderkörper lang und ziemlich dicht; Flügeldecken kürzer rotgelb behaart.

Ost-Afrika, Südafrika.

L. amoena Fähr.

A. amoena Fähr., Öfv. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870, p. 329.

— Ost- und Südafrika.

4. Gattung *Aceritolagria* n. g.

Halsschild quer, Seitenrand deutlich, herabgebogen, stark gerundet. Fühler gegen die Spitze verdickt und abgeplattet, Glieder der 2. Fühlerhälfte quer, Endglied wenig verlängert. Flügeldecken stark querrunzlig. Ich füge hier eine neue Art (*soror* m.) ein, deren Fühlerglieder so lang wie breit und wenig abgeplattet sind. Sie paßt aber dem Habitus nach hierher und müßte sonst eine neue Untergattung bilden.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Oberseite mit deutlichem Metallglanze. — Länge 11—15 mm. Schwarz, Oberseite mit grünlichem oder gelbem Metallglanze; lang weißlich behaart. Fühlerglieder vom 5. Gliede an quer; Halsschild nicht sehr dicht punktiert, zuweilen auf der Scheibe mit einer fein und sehr dicht punktierten Längsschwiele; Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, in der hinteren Hälfte neben der Naht mit schwachen Spuren von Längsrippen.
Deutsch-Ostafrika. **A. amplicollis** Borchm.
- 1, Oberseite ohne deutlichen Metallglanz.
- 2' Oberseite schwarz, Kopf zuweilen rot.
- 3' Halsschild mit erhabener Mittellinie, beiderseits mit einem Eindrucke. — Länge 11—13½ mm. Schwarz mit bräunlichem Schimmer, Kopf und Analsegment oft rot; Flügeldecken ziemlich flach; Fühlerglieder vom 5. Gliede an quer; Halsschild grob, nicht dicht punktiert; Käfer lang weißlich behaart. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.
Transvaal. **A. Schenklingi** Borchm.
- 3, Halsschild ohne erhabene Mittellinie, ohne seitliche Eindrücke.
- 4' Fühlerglieder vom 6. Gliede an quer. — Länge 11—12 mm. Käfer ganz schwarz; Flügeldecken fast zylindrisch; Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert, Halsschild in der Mitte zuweilen mit einer flachen Grube, Hinterecken nicht vortretend; Fühlerglieder vom 6. Gliede an quer, Endglied kaum so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen.

Käfer lang weißlich, abstehend, nicht sehr dicht behaart. Beine wie bei *A. Schenklingi* Borchm.

West-Usambara, Victoria-Nyansa.

A. nigra Borchm.

- 4, Fühlerglieder vom 5. Gliede an quer. — Länge $11\frac{1}{2}$ mm. Schwarz; lang gelblich behaart; mäßig glänzend; wenig gewölbt, Flügeldecken breit, nach hinten sehr wenig erweitert, Fühler gewöhnlich, 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied wie bei *A. nigra* m.; Kopf und Halsschild grob und ziemlich dicht punktiert, Seiten des Halsschildes gerundet, größte Breite vor der Mitte, Hinterecken schwach vortretend, in der Mitte der Scheibe eine schwächer punktierte Längsstrieme. Flügeldeckenskulptur wie bei *A. Schenklingi* m., Decken kürzer, neben der Naht hinter der Mitte mit schwachen Spuren von Längsrippen, Spitzen zusammen abgerundet. Beine kurz, Schenkel mäßig verdickt, Schienen mäßig gebogen. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen. Beine lang behaart.

Type in meiner Sammlung. 1 Ex.

Keren, Bogos.

A. bogosensis n. sp.

- 2, Flügeldecken braun oder gelbbraun.

- 5' Behaarung des Käfers wenigstens auf dem Vorderkörper stark gelb. Halsschild nicht doppelt so breit als lang. — Länge 11—14 mm. Wenig gewölbt, Flügeldecken ziemlich flach, stark querrunzig. Käfer lang behaart; glänzend rotbraun, Kopf und Halsschild oft dunkler, Flügeldecken hell gelbbraun; Fühlerglieder vom 5. Gliede an quer, 3. Glied länger als das 4., Endglied kurz; Halsschild mit feiner und dichter punktierter Längsstrieme.

Südliches Ostafrika.

A. fulvopilosa Fairm.

- 5, Behaarung weiß, Halsschild doppelt so breit als lang.

- 6' Fühlerglieder in der 2. Hälfte stark abgeplattet. — Länge 14 mm. Dunkelbraun, Flügeldecken stark glänzend, rotbraun, Fühler schwarz, sonst wie bei der vorigen Art. Kopf und Halsschild sehr grob und ziemlich dicht punktiert, Halsschild mit äußerst fein punktierter Mittelstrieme, Seiten stark gerundet. Flügeldecken breiter und stärker gewölbt wie bei *fulvopilosa* Fairm., nach hinten etwas mehr zugespitzt.

Usambara.

A. usambica Kolbe

- 6, Fühler in der 2. Hälfte wenig abgeplattet, Glieder nur so lang wie breit, Endglied wenig länger als das vorhergehende Glied. Länge 15 mm. Glänzend rotbraun, Oberseite, besonders der Vorderkörper dunkler, Beine fast schwarz, Fühler schwarz; gewölbt, mäßig glänzend, nach hinten deutlich erweitert; lang weißlich behaart; Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Fühler ziemlich schlank, 3. Glied länger als das 4.; Seiten des Halsschildes gerundet, Hinterrand undeutlich erhaben, Ecken nicht vortretend; Schildchen abgerundet; Flügeldecken dicht und grob punktiert, Punkte breiter als

die Querrunzeln, Schultern etwas nach vorn vortretend, Spitzen zusammen abgerundet, Epipleuren breit, grob punktiert und querrunzlig. Beine kräftig, grob punktiert, Schienen schwach gebogen; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen. Type in meiner Sammlung. 1 Ex.

Togo, Bismarckburg.

A. soror n. sp.

Vielleicht gehört in diese Gruppe auch die mir unbekannte *L. Simoni* Reitter.

Übersicht über die Arten.

1. *A. amplicolis* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 714. — Kossowa, Ost-Afrika.
syn. *laticollis* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. 1901, p. 540.
2. *A. bogosensis* n. sp. — Keren, Bogos.
3. *A. fulvopilosa* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6) VII, 1887, p. 303. — Ost-Afrika.
4. *A. nigra* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 77. — Usambara, Uganda.
5. *A. Schenklingi* Borchm., loc. cit., p. 80. — Transvaal.
6. *A. Simoni* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 253. — Aschanti.
7. *A. soror* n. sp. — Togo.
8. *A. usambica* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. 1901, p. 541. — Usambara.

5. Gattung *Allogria* n. gen.

Die Gattung ist sehr nahe mit *Lagria* F. verwandt, unterscheidet sich aber gut durch mehrere Merkmale.

Mundteile sind wie bei *Lagria* F. Kopf gewöhnlich; Augen stark ausgerandet. Fühler kräftig, die Schultern überragend ♂, die Schultern erreichend beim ♀ und hier die letzten Glieder etwas quer; Endglied beim ♂ sehr spitz und kräftig gebogen, verlängert, beim ♀ kurz und gewöhnlich. Halsschild an den Seiten nicht gerandet; Flügeldecken lange nicht doppelt so breit wie der Halsschild, querrunzlig, Epipleuren ganz, zuweilen vor der Spitze gekreuzt. Beine in beiden Geschlechtern sehr kräftig, Schienen beim ♂ an der Spitze mit kurzem, kräftigem Dorne; Hinterbrust beim ♂ zwischen den Hinterhüften mit zwei kräftigen Dornen, beim ♀ mit zwei Tuberkeln. Das übrige wie bei *Lagria* F.

Hierher gehören zwei Arten. *Lagria spinosa* m. ist die Type.

- 1' Dorne der Hinterbrust wagerecht, Käfer schwarz, Flügeldecken kastanienbraun. — Länge 9½ mm. Länglich, Kopf und Halsschild stark runzlig punktiert, Flügeldecken feiner. Käfer greis beborstet. Fühler stark, 3. Glied kaum länger als das 4., Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild vor der Mitte gerundet erweitert. Der Autor sagt nichts über das Endglied der Fühler und die Bildung der Hinterbrust. Ich besitze ein Exemplar, auf das

die Beschreibung genau paßt und das die Gattungsmerkmale aufweist, das aber aus *Kigonsera* stammt.

Süd- und Ostafrika.

A. *segnis* Fähr.

- 1, Dorne der Hinterbrust nach unten gerichtet, lang. Käfer rotbraun, Flügeldecken heller, Schenkelbasis hell, Fühler dunkelbraun. — Länge $11\frac{1}{2}$ mm. Gestreckt, mäßig gewölbt, mäßig glänzend; undicht, lang weiß behaart; Oberseite dicht und grob punktiert, Flügeldecken mit Querrunzeln. Fühler wie bei *A. segnis* Fähr., ebenso alles übrige. Beine mit keuligen Schenkeln, Schienen gebogen. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

1 ♂ von Umbugwe in meiner Sammlung. **A. *spinosa*** n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *A. segnis* Fähr., Öfvers. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870, p. 329. — Süd- und Ostafrika.
2. *A. spinosa* n. sp. — Ostafrika.

6. Gattung *Ctenogria* n. g.

Nahe mit *Lagria* Fabr. verwandt, aber die Flügeldeckenskulptur ist abweichend, und die Hinterschienen des ♂ sind am Innenrande mehr oder weniger stark gezähnt. Kopf und Mundteile wie bei *Lagria* F. Oberlippe vorn ausgerandet, quer, Clypeus quer, vorn kurz und stark ausgerandet. Augen schmal, stark ausgerandet, weit getrennt. Fühler fadenförmig, Endglied wenig länger als das 10. Glied. — Halsschild mehr oder weniger walzenförmig. — Flügeldecken gewölbt, mit starken, glatten, weitläufigen Querrunzeln. Epipleuren ganz. — Beine wie bei *Lagria*, aber die Hinterschienen des ♂ in der Mitte der Innenseite erweitert, mit mehr oder weniger starker Zähnung. Die Erweiterung kann fehlen. — Typus der Gattung *Ct. vermiculata* m.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Die Schulterfalte setzt sich nicht über die Mitte der Flügeldecken bis gegen die Spitze fort.
- 2' Beide Geschlechter nach hinten wenig erweitert, Flügeldecken nach hinten nicht stärker gewölbt. Halsschild sehr zerstreut, sehr fein punktiert. — Größe 14–17 mm, Schulterbreite 5–6 mm. — Glänzend, gewölbt; rötlich braungelb, Fühler, Augen und Füße schwarz, ziemlich dicht und lang behaart, Abdomen spärlicher; Kopf gewöhnlich, grob und nicht dicht punktiert, Oberlippe vorn ausgerandet, querherzförmig; Clypeus normal, stark ausgeschnitten, Augen normal, Schläfen so lang wie ein Auge, Fühler kräftig, die Schultern überragend, nach außen etwas verdickt, 3. Glied länger als das 4., Endglied in beiden Geschlechtern $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das vorhergehende. Halsschild quadratisch, Vorderecken deutlich, stumpf, Seiten etwas eingebuchtet, vorn nicht und hinten breit gerandet,

Scheibe fein, zerstreut punktiert, lang behaart, vor dem Hinterrande breit quer eingedrückt, mit einer vertieften Längslinie; Scutellum dicht punktiert, abgerundet; Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, nach hinten schwach erweitert, zusammen abgerundet, dicht und stark punktiert mit Querrunzeln und glatten Erhabenheiten. Abdominalfortsatz schmal, spitz, den Vorderrand der Hüften überragend, Segmente an der Seite uneben, letztes Segment beim ♂ am Hinterrande an jeder Seite flach ausgeschnitten, vor dem Hinterrande mit starker Quergrube; Beine kräftig, Mittel- und Hinterschienen des ♂ innen in der Mitte erweitert, Rand der Erweiterung stark gezähnt; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied zwei und drei zusammen.

Die Art ist der *L. canescens* Fairm. ähnlich. Der Halsschild ist viel glatter, die Flügeldecken zeigen glatte Erhabenheiten und das ♂ hat eigentümlich gebaute Schienen.

Hab. Vorderindien, Madura, Nilgiri-Hills, Trichinopoli. Zahlreiche Ex. in meiner Sammlung, im Berliner Königl. Museum und in der Sammlung des Herrn H. E. Andrewes.

Ct. vermiculata n. sp.

- 2, Beide Geschlechter nach hinten deutlich erweitert und stärker gewölbt; Halsschild ziemlich dicht körnig punktiert. — Länge 14—17 mm. Schulterbreite $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mm. — Sehr ähnlich der *L. vermiculata* m.; aber etwas breiter, Flügeldecken buckelig gewölbt, nach hinten deutlich erweitert, Behaarung lang, ziemlich dicht, Färbung dunkelbraun mit Metallglanz, Fühler und Augen schwarz. Kopf gewöhnlich, grob und dicht punktiert, auf der Stirn mit einer V-förmigen glatten Erhabenheit. Fühler wie bei *vermiculata* m. Halsschild vorn und hinten deutlich gerandet, etwas quer, Vorderecken rund, Seiten vor der Basis mehr oder weniger eingeschnürt, Hinterecken etwas vorstehend, Scheibe vorn jederseits mit einer flachen Grube, vor dem Hinterrande breit quer eingedrückt, Scheibe mit zerstreuten, nicht eingedrückten, borstentragenden Nabelpunkten, Flügeldecken grob runzelig punktiert, nur hinten mit glatten Erhabenheiten, Spitzen einzeln kurz gerundet. Abdomen und Abdominalfortsatz wie bei *vermiculata*, ♂ am letzten Segment ohne Geschlechtsmerkmale; Beine etwas schlanker, Schienen des ♂ nicht erweitert. Innenrand nur schwach gezähnt.

Hab. Nilgiri-Hills, Vorderindien.

Zahlreiche Exemplare in meiner und der Sammlung des Herrn H. E. Andrewes.

Ct. segregis n. sp.

- 1, Die Schulterfalte setzt sich in einer undeutlichen Rippe bis gegen die Spitze fort. — Länge 12—14 mm, Schulterbreite $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mm. — Sehr ähnlich der *L. vermiculata* m. Hell gelbbraun, Kopf und Fühler schwarz, Füße gebräunt, oft auch der Halsschild dunkel, dann wie der Kopf mit schwach grünem Metallglanze. Die Art unterscheidet sich von *vermiculata* wie

folgt: 3. und 4. Fühlerglied gleich, Endglied etwas länger als das 10. Glied, Fühler dünner; Halsschild etwas länger, vorn und hinten deutlich gerandet, Scheibe vorn an jeder Seite mit einer mehr oder weniger deutlichen Grube, hinten quer eingedrückt, mit zerstreuten, borstentragenden Nabelpunkten. Flügeldecken mit Schulterfalte, in der Mitte jede Decke mit schwacher Längskante, Scheibe dicht runzelig punktiert, mit groben, queren Erhabenheiten; Unterseite nicht quer gestrichelt, mit wenigen feinen, nicht vertieften Borstenpunkten; letztes Abdominalsegment ohne Geschlechtsauszeichnung, Schienen nicht erweitert, Innenrand mit schwacher, schwarzer Zahnleiste (♂).

3 Exempl. in meiner Sammlung von Shembaganur, Madura.

Ct. madurensis n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *Ct. madurensis* n. sp. — Madura, Shembaganur.
2. *Ct. segregis* n. sp. — Indien, Nilgiri-Gebirge.
3. *Ct. vermiculata* n. sp. — Indien, Nilgiri-Gebirge.

7. Gattung *Gronophora* n. gen.

Nahe mit *Lagria* F. verwandt, abweichend durch die eigentümliche Körperform und Flügeldeckenbildung. Kopf wie bei *Lagria* F. Oberlippe quer herzförmig, stark ausgerandet; Clypeus quer, breiter als die Oberlippe, gegen die Spitze verengt, vorn halbkreisförmig ausgeschnitten, von der Stirn durch eine schmale, etwas gebogene Rinne getrennt. Augen wie bei *Lagria* F., Abstand groß, Schläfen breit, gerundet, Hals breit. Fühler fadenförmig, die Schultern überragend, nach außen sehr wenig verdickt, Endglied verlängert. Mundteile wie bei *Lagria* F. Halsschild schwach quer, breiter als der Kopf mit den Augen, gewölbt, vorn und hinten gerade abgestutzt, ungerandet, Seiten schwach gerundet, Ecken gerundet, am stärksten die Hinterecken. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, nach hinten stark erweitert und bauchig aufgetrieben, hinter dem Schildchen breit, quer, stark, über die ganze Breite eingedrückt, Scheibe unregelmäßig, dicht, grob und quer-runzelig punktiert, Schultern scharf gefaltet. Die Falte setzt sich bis zur Spitze fort, eben vorher durch eine Grube unterbrochen, zwischen Falte und Naht eine und zwischen Falte und Rand zwei schwache Rippen; zwischen Rand und Falte mehrere Gruben und Beulen; Epipleuren sehr breit, ganz. — Unterseite fein punktiert, Bauch aufgetrieben, mit fünf Segmenten, Seiten derselben uneben, letztes Segment spitz. — Beine schwach, Füße wie bei *Lagria* F. — Prosternalfortsatz fehlt. — Größe $13\frac{1}{2}$ mm. Dunkel stahlblau, Oberseite schwach metallisch dunkel violett mit grünlichen Reflexen, Kopf und Halsschild mehr schwärzlich, Fühler und Beine schwarz; 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied walzenförmig, etwas gebogen, zugespitzt, kürzer als die zwei vorhergehenden

Glieder zusammen. Oberseite ziemlich dicht, anliegend, kurz, greis behaart, Haare des Halsschildes nach der Mitte gestrichen. Epipleuren skulptiert wie die Flügeldecken. Unterseite länger behaart, Seiten stark punktiert. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Batjan, 1 Ex. im Brit. Museum. **Gr. gravida** n. sp.
Gr. gravida Borchm. — Batjan.

8. Gattung *Oroptera* n. gen.

Die Gattung ist nahe mit *Lagria* Fabricius und der neuen Gattung *Gronophora* verwandt, unterscheidet sich aber gut von beiden. Kopf wie bei *Lagria* F., Hals deutlich; Mundteile ebenso, Clypeus in der Mitte stark halbkreisförmig ausgerandet, von der Stirn durch eine deutliche Querfurche getrennt; Augen schmal, stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn weit; Fühler schlank, fast fadenförmig, Grundglied dick, Endglied verlängert; Halsschild gewölbt, etwa so lang wie breit, Vorderecken verrundet, Seiten stark gerundet, vor der Basis stark verengt, Hinterrand schwach erhaben, in der Mitte etwas eingezogen, Scheibe vor der Basis an jeder Seite mit vom Rande ausgehender flacher Quergrube, Seiten sehr deutlich gerandet; Schildchen gewöhnlich; Flügeldecken im 1. Viertel flach gedrückt, dann stark gewölbt, Schultern stark gefaltet in der Länge des flachen Teils, Naht im gewölbten Teile erhaben, Spitzen zusammen gerundet, schwach aufgebogen, Decken auf dem stark gewölbten Teile stark darmartig quengerunzelt, Runzeln in flachen Teile viel schwächer, Punkte zwischen den Runzeln breit, flach, undeutlich, Runzeln mit zerstreuten feinen Borstenpunkten, Epipleuren breit, allmählich verschmälert, ganz. Unterseite und Beine wie bei *Lagria* F.

Hierher gehört eine neue Art.

Länge 20 mm. Schwarz, Flügeldecken mit schwachem Metallglanze, 1. Viertel der Flügeldecken ziemlich dicht, der übrige Teil zerstreut mit langen fuchsroten Haaren, nach hinten erweitert; Kopf und Halsschild grob und dicht mit Nabelpunkten besetzt; 3. und 4. Fühlerglied gleich, Endglied gebogen, so lang wie Glied neun und zehn zusammen; Beine schlank, Metatarsus der Hinterfüße etwas länger als die zwei folgenden Glieder zusammen.

1 ♀ aus dem Sarawak-Museum in meiner Sammlung.

Batu-Lawi, 24. V. 1911.

O. physoptera n. sp.

9. Gattung *Bothrichara* n. g.

Die Gattung ist nahe mit *Lagria* F. verwandt, unterscheidet sich aber durch die Flügeldeckenskulptur und die eigentümliche Behaarung. — Körper mehr oder weniger gewölbt und nach hinten erweitert; Flügeldecken meist im vordern Teile mit einer schrägen Tomentbinde nahe hinter dem Schildchen, außerdem meist mit einer auch bei derselben Art wechselnden Anzahl von runden, kahlen Flecken. — Kopf rundlich, Hals deutlich, Augen ausge-

randet. Mundteile wie bei *Lagria* F. Fühler fadenförmig, gegen die Spitze nicht verdickt, Endglied in beiden Geschlechtern nicht länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, Seiten in der Mitte meist etwas erweitert. Flügeldecken unregelmäßig punktiert. Epipleuren vollständig. Beine wie bei *Lagria* F. Abdomen mit fünf Segmenten.

Geographische Verbreitung: Australien, Neu-Guinea und benachbarte Inseln.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Flügeldecken mit deutlicher Tomentbinde nahe der Basis.
- 2' Flügeldecken mit großen, runden, unbehaarten Flecken.
- 3' Flügeldecken sehr deutlich tomentiert.
- 4' Halsschild ohne Querrunzeln.
- 5' Flügeldecken hell kastanienbraun; Behaarung gelblich, eine große Makel an der Basis hinter dem Schildchen, jede Flügeldecke mit zehn großen Makeln. Länge 9 mm. (Nach Beschreibung.)

Hab. Neu-Guinea.

B. aureopilosa Guillou

- 5, Flügeldecken violett. — Länge 11 mm. Halsschild und Flügeldeckenbasis breit mit goldigen Haaren bedeckt, Fühler rot; Makeln der Flügeldecken schwarz.

Hab. Neu-Guinea.

B. pulchella Guér.

- 4, Halsschild mit feinen, aber deutlichen Querrunzeln. Länge $11\frac{1}{2}$ —13 mm. Gewölbt, mäßig glänzend, nach hinten erweitert, dunkel rotbraun, Hinterleibsspitze heller, Fühler gegen die Spitze dunkler; spärlich und kurz gelblich behaart, Flügeldecken etwas hinter der Basis mit starker, schmalen, schräger, goldgelber Tomentbinde, Decken gegen die Spitze etwas dichter tomentiert; Kopf gewöhnlich, Stirn mit zwei nach hinten zusammenlaufenden Längsfalten; Augen groß, stark ausgerandet, genähert; Fühler schlank, gleich der halben Körperlänge, 3. Glied gleich dem 4., Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild etwas quer, Seiten etwas winkelig erweitert, mit je einer ziemlich starken Grube, Vorderrand schmaler als der Hinterrand, Scheibe mit deutlichen feinen Querriefen, äußerst fein punktiert; Flügeldecken an der Basis kahl, überall fein und zerstreut punktiert, mit zahlreichen großen, flachen Gruben, Flügeldecken zusammen abgerundet; Beine normal, Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 ♂♂, eins in meiner Sammlung, eins im Königl. Museum in Dresden.

Neu-Guinea, Sabang VII. 1907 (Lorentz).

B. aurofasciata n. sp.

- 3, Flügeldecken undeutlich gelblich tomentiert, meist nur an der Basis. — Länge 12—14 mm. Stark gewölbt, mäßig glänzend; Form wie bei den andern Arten. Schwarz, zuweilen die Hinter-

leibsspitze rot. Fühler dünn, die Schultern überragend, 3. und 4. Glied gleich. Halsschild etwas quer, nach vorn verschmälert, etwas flach, hinter der Mitte etwas eingeschnürt, vor dem Schildchen eine Grube, in der Mitte der Scheibe ein Grübchen mit vier Punkten; Flügeldecken fein, nicht dicht punktiert, hinter dem Schildchen niedergedrückt, in der Mitte am Rande mit zwei großen Quergruben und einer wechselnden Anzahl kleinerer runder Gruben, Decken zusammen abgerundet. Beine gewöhnlich; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Unterseite sehr fein behaart.

Astrolab-Ebene, Deutsch- (Weydig jun.) und Niederl.-N.-Guinea: Bivak-Eiland (Lorentz). Zahlreiche Ex. im Naturh. Museum in Hamburg und in meiner Sammlung.

B. papuana n. sp.

2, Flügeldecken ohne große, runde Gruben.

6' Flügeldecken schwarz. — Länge 14—15 mm. Schwarz, Abdomen rotbraun, grau behaart; Fühler pechfarbig; Halsschild dicht punktiert, Seiten in der Mitte etwas eckig erweitert; 3. Fühlerglied so lang wie das 4.; Basis der Flügeldecken mit starker gelblicher Tomentbinde, oft die Decken vor der Spitze ebenfalls stark tomentiert, Spitze mit kahlem Flecke, Scheibe grob und ziemlich dicht punktiert. Beine dünn.

Südost-N.-Guinea.

B. palliata MacL.

6, Flügeldecken anders gefärbt.

a' Flügeldecken braun, mit grauer Pubeszenz, zuweilen ohne Querbinde an der Basis. — Länge 10—11 mm. Wenig glänzend. Rötlichbraun, Kopf und Halsschild dunkler, Fühler rötlich, Spitze dunkler; fein greis tomentiert, Basis der Flügeldecken stärker, Binde durch einen glatteren unbehaarten Eindruck hinten abgesetzt. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert, Form des Halsschildes gewöhnlich, auf der Mitte der Scheibe mit einem Grübchen, Flügeldecken mäßig grob, nicht sehr dicht punktiert, Spitzen etwas vorgezogen und glatter. 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied gewöhnlich.

Niederl. Neu-Guinea.

Type im Königl. Museum in Dresden. **B. simplex** n. sp.

Einem Ex. fehlt die Schulterbinde und der glatte Eindruck am Hinterrande der Binde.

Niederl. Neu-Guinea.

Type im Kgl. Zool. Museum in Dresden. **assimilis** var. nov.

a, Flügeldecken schön kupfergrün. — Länge 11—12 mm. Schwarz, grau tomentiert, Fühler pechschwarz, Halsschild dicht seidig behaart; Flügeldecken sehr stark glänzend, Basis mit grauer Binde, Füße schwarz, Hinterleibsspitze rötlich. (Nach Beschreibung.)

Insel Vavao.

B. dimidiata Blanch.

1, Flügeldecken an der Basis ohne Tomentbinde.

7' Toment hell bräunlichgelb. — Länge 11 mm. Wenig gewölbt, nach hinten wenig verbreitert, wenig glänzend. Dunkel rotbraun, Hinterleib gegen die Spitze heller, Fühler rötlich, Spitze dunkler, Flügeldecken hell rotbraun, Toment auf dem ganzen Käfer oben dicht und gleichmäßig, Unterseite spärlicher. Kopf dicht punktiert; Augen genähert; Fühler normal, 3. Glied so lang wie das 4., Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild normal, sehr dicht punktiert, im hinteren Teile drei flache Gruben. Flügeldecken mäßig grob, nicht dicht punktiert, in der Mitte und hinten mit verschiedenen großen, dunklen, glatten, fast ebenen Gruben, Spitze sehr schwach vorgezogen. Beine mittel, Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

1 ♂. Südliches Niederl. Neu-Guinea, IX. 1909.

Type: Kgl. Museum in Dresden.

B. *Helleri* n. sp.

7, Toment grau. — Länge $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ mm. Form wie *pulchella* Guér. Wenig glänzend. Rötlich braun, Oberseite schwärzlich. Kopf ziemlich dicht und stark punktiert. Fühler gewöhnlich. Halsschild gewöhnlich, Seiten hinter der Mitte etwas eingeschnürt, Scheibe sehr dicht und ziemlich grob punktiert, in der Mittelgrube mit kleinem Längskiel. Flügeldecken ziemlich grob, nicht sehr dicht punktiert, mit zahlreichen kahlen Makeln, die aber punktiert sind, Flügeldecken schwach zugespitzt. Beine und Unterseite gewöhnlich. Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen. Type in meiner Sammlung.

Deutsch-Neu-Guinea.

B. *modesta* n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *B. aureopilosa* Le Guillou, Rev. Zool. 1844, p. 225. Neu-Guinea.
2. *B. aurofasciata* n. sp. — Neu-Guinea.
3. *B. dimidiata* Blanch., Voy. Pole Sud IV, 1853, p. 186. — Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6) I, 1881, p. 284. — Insel Vavao.
4. *B. Helleri* n. sp. — Niederl. Neu-Guinea.
5. *B. modesta* n. sp. — Deutsch-Neu-Guinea.
6. *B. palliata* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) I, 1886, p. 157. — Neu-Guinea.
7. *B. papuana* n. sp. — Neu-Guinea.
8. *B. pulchella* Guér., Voy. Coquille II, 1830, p. 104, t. 5, f. 5. — Boisd., Voy. Astrol. II, 1835, p. 288. — Blanch., Voy. Pole Sud IV, 1853, p. 185, t. 12, f. 11. — Neu-Guinea.
9. *B. simplex* n. sp. — Neu-Guinea.
var. *assimilis* nov. — Süd-Niederl. Neu-Guinea.

10. Gattung *Calogria* n. g.

Die Gattung ist nahe mit *Bothrichara* m. verwandt, unterscheidet sich aber durch folgende Merkmale: Flügeldecken mit starken, etwas unregelmäßigen Längsrippen, hinter dem Schildchen

stark niedergedrückt, Apex fast glatt, vorgezogen, Epipleuren endigen etwas vor der Spitze. — Kopf rundlich, mit deutlichem Halse, Augen nicht stark genähert, vorn ausgerandet, Fühler nach außen deutlich verdickt, Endglied nicht stark verlängert. Halsschild an jeder Seite mit stumpfer Beule. Flügeldecken am Grunde ohne Rippen, mit dicht behaarter Querbinde nahe dem Schildchen. Beine normal; Abdomen mit fünf Segmenten.

Hierher eine neue Art

Länge $12\frac{1}{2}$ mm. Dunkel schwarzbraun, Hinterleibsspitze rötlich, Flügeldecken schwach bläulich, Spitze lebhaft violett und dunkelblau. Kopf fein und dicht punktiert; Fühler fast gleich der halben Körperlänge, 3. Glied wenig länger als das 4., Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, vorn verengt, dicht goldgelb tomentiert; Flügeldecken stark gewölbt, mit starker weißer, etwas schräger Tomentbinde hinter dem Schildchen und mit je zwei weißen Tomentflecken am Anfange der glatten Stelle am Apex (einer am Rande, der andere an der Naht); Zwischenräume der Rippen etwas unregelmäßig, ziemlich dicht und grob punktiert. Epipleuren vorn breit, grob punktiert. Unterseite fein grau tomentiert.

Type: Brit. Museum.

1 Ex. Südost-Neu-Guinea.

C. costata n. sp.

11. Gattung *Physogria* n. g.

Nahe mit *Lagria* F. verwandt, abweichend durch die stark und buckelig erweiterten Flügeldecken (♂♀) und den dünnen, vor der Basis seitlich stark eingekniffenen Halsschild. Fühler fadenförmig, 9. und 10. Glied dreieckig, Endglied verlängert. Beine lang und dünn; Flügeldeckenepipleuren sehr breit, eben vor der Spitze nach außen gewendet.

Hierher eine Art.

Länge 10,5—13 mm. Pechschwarz bis schwarz; weiß beborstet; mäßig glänzend. Kopf und Halsschild grob, nicht dicht punktiert. Endglied der Fühler so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, hinter dem Vorderende quer eingedrückt, alle Ränder ungerandet; Flügeldecken grob, runzlig punktiert, hinter dem Schildchen eingedrückt, Spitze etwas vorgezogen.

Ostafrika, Ost-USambara.

P. gibbosa Kolbe

1. *Ph. gibbosa* Kolbe, Berlin. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 549.

— Ostafrika.

12. Gattung *Physolagria* Fairm.

Physolagria Fairmaire, Contrib. à l'étude faune ent. S. Thomé, Coïmbra 1891, p. 5.

Originaldiagnose: Fairm. loc. cit. „Ce nouveau genre est extrêmement voisin des *Lagria*, et, bien que le faciès soit fort différent, il ne s'en distingue que par le corselet allongé, les yeux moins

fortement échanrés, le dernier article des palpes maxillaires plus épais, plus large, plus tronqué, l'écusson obtus et les élytres ne recouvrant pas d'ailes, à épaules nulles. Le corps est plus convexe, hérissé de longs poils peu serrés."

Kopf gewöhnlich, mit halsförmiger Einschnürung. — Oberlippe vorn ausgerandet. — Clypeus vorn stark dreieckig ausgeschnitten. — Augen stark ausgeschnitten, sehr schmal. — Mundteile wie bei *Lagria* F. — Fühler die Schultern überragend, kräftig, nach außen mäßig verdickt; alle Glieder mit Ausnahme des 2. Gliedes länger als breit; Endglied spitz, etwas gebogen. — Halsschild fast zylindrisch, vor der Mitte etwas erweitert, Ecken nicht gerundet, Seiten nicht scharf, aber deutlich gerandet. — Schildchen sehr klein. — Flügeldecken an der Basis so breit wie der Halsschild, ohne Schultern, nach hinten stark erweitert, stark gewölbt, zusammen abgerundet, bedecken (bei meinem Exemplar) den ganzen Hinterleib; Epipleuren breit, ganz. — Unterflügel (bei meinem Ex.) fehlen. Beine lang, Schienen gebogen, Schenkel nicht verdickt; Füße gewöhnlich; Metatarsus der Hinterfüße länger als die folgenden Glieder.

Länge 5—6 mm. — Rötlichbraun, Knie, obere Hälfte der Schienen und die Fühler schwärzlich, Oberseite schwarz mit schwachem Erzglanze; lang weiß behaart; Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; Fühler fast halb so lang wie der Körper, Endglied kürzer als Glied neun und zehn zusammen; Augen weit getrennt; Flügeldecken hinter dem Schildchen eingedrückt, sehr grob und dicht, querrunzlig punktiert; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

San Thomé.

Ph. Molleri Fairm.

Ph. Molleri Fairm., loc. cit., p. 5. — San Thomé.

13. Gattung *Sphinctoderus* Fairm.

Sphinctoderus Fairmaire, Bull. Soc. Ent. France 1903, p. 301.

Originaldiagnose: Fairm. loc. cit. „Ce genre est fondé sur un insecte ressemblant aux grandes *Lagria* de l'Extrême Orient, mais il en diffère par le corselet fortement étranglé avant la base, les yeux plus rapprochés, les antennes grêles, non épaissies vers l'extrémité qui atteint le milieu du corps, le premier article un peu épais, le 3^e et 4^e longs, égaux, le 11^e pas plus long que les 2 précédents réunis; le dernier article des palpes maxillaires est nettement securiform; les élytres sont rugueusement plissés, avec les épaules plus angulées, les épipleures mal limités en dessus, non concaves; les pattes sont grêles; le dessus du corps est finement velu.“

Kopf gewöhnlich, Hals deutlich; Oberlippe vorn ausgerandet; Clypeus vorn stark, dreieckig ausgeschnitten. — Augen schmal, stark ausgerandet, Abstand weit. Mundteile wie bei *Lagria* F. — Fühler gleich der halben Körperlänge, fadenförmig, 3. Glied so lang wie das 4., Endglied nicht verdickt, so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, zugespitzt. — Halsschild

vor dem Hinterrande stark eingeschnürt, Vorderecken gerundet, Seitenrand sehr undeutlich, Scheibe in der Mitte mit quengerunzeltem Längseindrucke. — Schildchen klein, Spitze rund. — Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, stark gewölbt, nach hinten erweitert, stark quengerunzelt, Schultern vorgezogen; Spitzen zusammen gerundet; Epipleuren ganz, breit, gut begrenzt, ausgehöhlt. — Unterflügel entwickelt. — Abdomen mit fünf Segmenten; Fortsatz zwischen den Hinterhüften dreieckig. — Beine dünn; Schenkel dünn; Schienen nicht gebogen; Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder. Länge 16 mm. Glänzend schwarz, spärlich und kurz beborstet.

Borneo.

Sph. strangulatus Fairm.

Sph. strangulatus Fairm., Bull. Soc. Ent. France 1903, p. 301.

— Borneo.

14. Gattung *Helogria* n. g.

Kopf und Mundteile wie bei *Lagria* F.; Augen schmal, vorn deutlich ausgerandet. Fühler beim ♂ gleich der halben Körperlänge, beim ♀ kürzer, beim ♂ das 9. und 10., oder das 8., 9. und 10. dreieckig, verbreitert, die andern Glieder gestreckt, Endglied beim ♂ nicht länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Vorderschenkel des ♂ am Grunde mit einem spitzen Dorn, des ♀ mit einer stumpfen Spitze, Vorderschienen des ♂ am Beginne des letzten Viertels mit einem ziemlich langen, spitzen Dorne, der auch fehlen kann, Hinterschienen kurz vor der Spitze an der Innenseite beim ♂ mit einem kleinen Zähnchen. Flügeldecken mit Spuren von Längsrippen.

Hierher zwei Arten von den Philippinen.

Bestimmungstabelle der Arten.

1' beim ♂ Glied 8, 9 und 10 der Fühler erweitert. — Länge 11—14 mm. Gewölbt, nach hinten mäßig erweitert; rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarzbraun, Fühler schwarz, Oberseite dunkel metallgrün mit Messingschimmer, Halsschild und Flügeldecken sehr dicht und ziemlich grob punktiert; kurz, dicht, anliegend, greis behaart.

Philippinen.

H. pruinosa Chev. ?

1, beim ♂ Fühlerglied 9 und 10 erweitert. — Länge 10 mm. Form wie die vorige Art, ebenso die Behaarung und die Flügeldecken-skulptur. Braungelb, Schenkelspitze, Schienen und Füße dunkelbraun, Kopf schwarz, Halsschild braungelb, ebenso das Schildchen, Flügeldecken dunkelbronze; Kopf zwischen den Augen der Länge nach schmaleingedrückt, Eindruck auf der Stirn mit einer kleinen tiefen Grube endigend, Halsschild quadratisch, Vorderecken gerundet, Hinterecken wenig vortretend, Seiten wenig gerundet, Scheibe fein und dicht punktiert, jederseits hinter der Mitte mit einem Quereindrucke; Flügeldecker dicht und leicht querrunzlig punktiert, mit deutlichen Spuren von

je drei Längsrippen, Epipleuren ganz. Beine kräftig, Vorder-
schienen ohne Dorn.

Ein Exemplar im Britischen Museum.

Philippinen.

H. fissiceps n. sp.

15. Gattung *Cerogria* Borchmann

Cerogria Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 210. Tabelle.

Originaldiagnose: loc. cit. „Die neue Gattung steht der Gattung *Lagria* F. außerordentlich nahe. Der Körperbau der Arten ist im allgemeinen derselbe. Die Mandibeln sind zweispitzig, sehr kräftig und an der Außenseite stumpfwinklig gebogen. Die Fühler sind beim ♀ kräftig, wenig nach außen verdickt, die Glieder länger als breit, das 1. Glied groß und stark verdickt, 2. Glied klein, dreieckig, 3. und 4. lang, konisch, die übrigen Glieder mehr oder weniger viereckig, aber fast alle länger als breit, das Endglied verlängert, etwas schmaler als die vorhergehenden; beim ♂ ist das Grundglied sehr lang und sehr dick, das 2. Glied knopfförmig, die folgenden mehr oder weniger breit, kurz, oftmals viereckig, das 9. oder das 9. und 10. stark zahnartig erweitert, Endglied sehr lang, meist flach gedrückt und stark gebogen. Die Unterseite der Fühler ist etwas ausgehöhlt. Die Arten sind geflügelt.“

Beim ♂ sind die Mittelglieder der Fühler oft mehr oder weniger deformiert und meist durch Schwielen oder Vertiefungen ausgezeichnet; außer dem 9. und 10. Gliede können auch noch andere erweitert sein. Das Endglied ist nicht immer sehr stark verlängert und oft nicht abgeflacht. Die ♂♂ mancher Arten sind selten.

Geographische Verbreitung: Asien, Afrika und Australien (?).

In der folgenden Bestimmungstabelle konnten aus verschiedenen Gründen folgende Arten nicht berücksichtigt werden: *antennata* Borchm., *Cardoni* Fairm., *crassa* Borchm., *distincticornis* Reitt., *quadraticollis* Borchm., *rhytidonota* Fairm., *tristis* F.

Übersicht über die Gruppen.

(Nach der Fühlerbildung der ♂♂.)

- | | |
|---|-----------|
| 1' Glied 7 und 9 oder 9 allein zahnartig erweitert, Mittelglieder oft deformiert. | Gruppe 1. |
| 1, Andere Glieder erweitert. | |
| a. Glied 3, 7 und 9 erweitert | Gruppe 2. |
| b. Glied 6, 7 und 9 erweitert | Gruppe 3. |
| c. Glied 6 bis 8 erweitert | Gruppe 4. |
| d. Glied 6 oder 6 und 7 erweitert | Gruppe 5. |
| e. Glied 6 und 9 erweitert | Gruppe 6. |

Gruppe 1.

- 1' Flügeldecken mit großen, breiten Gruben. — Größe 22—24 mm; Schulterbreite 9 mm. Blauschwarz, schwarz mit schwachem Metallschimmer oder einfach schwarz, Kopf und Vorderkörper zuweilen mit grünlichem Goldglanze und dann der

Vorder- und Hinterrand des Halsschildes violett gerandet, Unterseite des Halsschildes violett, ebenso die Beine, Fühler schwarzblau mit violetter oder grünem Schimmer. 3. Fühlerglied länger als das 4., letztes Glied (♀) nicht viellänger als das vorhergehende. Halsschild quer, grob und dicht runzlig punktiert. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, mit je zwei Reihen von je vier sehr großen, breiten Gruben.

Type in meiner Sammlung.

Hab. Philippinen.

C. meloides Borchm.

- 1, Flügeldecken ohne große breite Gruben.
- 2' Hinterschienen des ♂ innen ohne stumpfen Zahn.
- 3' Oberseite mehrfarbig.
- 4' Flügeldecken dunkler als der Vorderkörper.
- 5' Glied fünf der Fühler kürzer als sechs, viereckig; Endglied mindestens so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen; Grundglied kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen.

Länge 7—8 mm. Vorderkörper und Kopf rötlichgelb; Flügeldecken blau; lang weißlich behaart; Halsschild so lang wie breit, nach vorn verengt, Seiten mit je zwei undeutlichen Eindrücken; Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, ziemlich grob querrunzlig.

Hab. Süd-Asien und die Inseln.

C. anisocera Wied.

- 5, Glied fünf länger als sechs oder doch ebenso lang, dreieckig, Endglied so lang wie die drei oder vier vorhergehenden Glieder zusammen; Grundglied so lang oder etwas länger als Glied zwei und drei zusammen.
- 6' 4. Fühlerglied so lang wie 5 und 6 zusammen. — Länge 10—12 mm. Kopf und Halsschild rötlichgelb, oft etwas dunkler, Flügeldecken blau oder grünlich metallisch; lang weiß behaart, Hinterleib und Beine braunblau, Schenkelbasis rot; Halsschild ziemlich stark punktiert, Hinterecken etwas vorstehend; Schildchen rot. Flügeldecken nach hinten erweitert, stark und etwas querrunzlig punktiert.

Java und Sumatra.

C. hemichlora Fairm.

- 6, 4. Fühlerglied nur so lang wie das 5. Glied. Halsschild dicht und grob punktiert, wenigstens am Grunde mit Querrunzeln, etwas länglich, nach vorn verengt. — Länge 10 mm. Rötlich, glänzend, greis behaart; Flügeldecken etwas dunkler und erzglänzend; Fühler braun, Basis rötlich, Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild mit schwach erhabener Mittellinie; Flügeldecken nach hinten erweitert, runzlig punktiert. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Hab. Sumatra.

C. diffusa Fairm.

- 4, Flügeldecken heller als der Vorderkörper, wenigstens in der hinteren Hälfte.
- 7' Flügeldecken in der Vorderhälfte dunkelblau, hintere Hälfte

hellgelb, Grenze scharf. — Länge 20—22 mm. Dunkelblau oder schwarz, Flügeldecken wie angegeben. Fühler schwarz, 7. Glied wenig verbreitert, Endglied so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, vor der Basis mit Quereindruck, wenig punktiert, Hinterecken vorstehend. Flügeldecken gewölbt, nach hinten erweitert, neben dem Schildchen jede mit einer starken Beule, dahinter quer niedergedrückt; dicht querrunzig punktiert. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die übrigen Glieder zusammen.

Hab. Sikkim, Nepal.

C. basalis Hope

7, Flügeldecken vorn nicht dunkler als hinten.

8' Naht der Decken nicht dunkler.

9' Flügeldecken mit dunklen Flecken.

a' Jede Flügeldecke mit zwei braunen Flecken, die selten fehlen. Länge 10—11 mm. Rotbraun, Flügeldecken gelb. Ein runder Fleck in der Mitte nahe der Naht und ein länglicher, schräger am Beginn des letzten Drittels nahe dem Seitenrande. Knie, Schienen und Füße braun, Fühler schwärzlich. Endglied der Fühler so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Grundglied länger als Glied zwei und drei zusammen. Mittelglieder wenig deformiert. Glied neun schwach erweitert. Der ganze Käfer lang weißlich behaart.

Hab. Nepal.

C. quadrimaculata Hope

a, Jede Decke mit einem großen Flecke. Länge 7—8½ mm.

Dunkelbraun, Flügeldecken rotbraun, häufig mit einem großen dunklen Flecke hinter der Mitte jeder Decke, Schenkelbasis etwas heller, Augen schwarz; gestreckt gewölbt, nach hinten schwach erweitert, mäßig glänzend, lang beborstet, Borsten des Halsschildes nach der Mitte gerichtet. Kopf gewöhnlich, dicht und grob punktiert, beim ♂ Augenabstand geringer als der Augendurchmesser, beim ♀ weiter, Schläfen so lang wie ein Auge; Fühler die Schultern überragend, kräftig, 3. Glied so lang wie das 4., ♂ 9. Glied zahnartig erweitert, Endglied etwas länger als 8—10 zusammen, ♀ Fühler dünner, 9. Glied nicht erweitert, Endglied kaum so lang wie Glied 8—10 zusammen. Halsschild länger als breit, fast walzenförmig, nach vorn verengt, vor der Basis etwas verengt, undeutlich gerandet, dicht und stark punktiert, etwas quer gestrichelt; Flügeldecken gewöhnlich, grob punktiert, querrunzig, Spitzen zusammen gerundet; Unterseite fein punktiert, ziemlich dicht und lang behaart; Beine mittel; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied zwei und drei zusammen.

6 Exempl. ♂ u. ♀ in meiner Sammlung von Borneo, Kinabalu und Banguay; 4 Ex. im Berliner Königl. Museum von Südost-Borneo, gesammelt von Wolf v. Schönberg.

C. maculigera n. sp.

8, Naht dunkel. — Länge 9½ mm. Schwarzbraun, Flügeldecken hell gelbbraun. Naht, Basis und das erste Viertel der Epipleuren

dunkelbraun, mäßig glänzend, etwas buckelig gewölbt, nach hinten etwas erweitert, fein, kurz, anliegend, ziemlich dicht gelb behaart. Fühler beim ♂ kräftig, 3. Glied etwas kürzer als das 4., Glied 6—8 rhombisch, 9 erweitert, 10 quer, Endglied am Grunde etwas erweitert, gerade, Spitze schräg abgestutzt, so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. Flügeldecken querrunzlig punktiert.

Hab. Java.

C. decorata Borchm.

- 9, Flügeldecken ohne dunkle Flecke.
 10' Flügeldecken viel heller als der Vorderkörper.
 11' 4. Fühlerglied nicht länger als das 5.
 a' Vorderkörper lebhaft blau. — Länge 12—13 mm. Vorderkörper zart, Flügeldecken nach hinten ziemlich stark erweitert, stark glänzend; Käfer stahlblau, oft mit grünlichem Glanze, Flügeldecken gelbbraun; sparsam gelbbraun behaart, am stärksten die Brust. Fühler beim ♂ $\frac{1}{3}$ Körperlänge, Grundglied sehr dick, 7. Glied dreieckig erweitert, 8. sehr klein, quadratisch, 9. kurz, stark erweitert, Endglied so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder zusammen. Hinterwinkel des Halsschildes stark vortretend, Seitenrand vor der Mitte ausgebuchtet; Flügeldecken fein und ziemlich dicht punktiert.

Hab. Luzon.

C. Dohrni Borchm.

- a, Vorderkörper schwarz oder schwarzbraun. — Länge 9—11 $\frac{1}{2}$ mm. Form wie *C. cinerea* Fairm., viel glänzender, lang gelblich behaart; rotbraun, Beine, Vorderkörper und Fühler schwarz oder schwarzbraun, Flügeldecken hell rotbraun; Skulptur typisch; ♂ Augenabstand auf der Stirn $\frac{1}{2}$ Augendurchmesser; Fühler kräftig, fast gleich der halben Körperlänge, 3. und 4. Glied gleich, Endglied so lang wie Glied 7—10 zusammen (♂), wie 8—10 zusammen beim ♀. Halsschild quadratisch (♂) oder leicht quer (♀), Form typisch; Flügeldecken an der Spitze zusammen abgerundet; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied zwei und drei zusammen.

Viele Exemplare aus dem Sarawak-Museum. Type in meiner Sammlung. Borneo: Matang, Kusir Hills, Bauting, Kuching.

C. rubripennis n. sp.

- 11, 4. Fühlerglied viel länger als das 5.
 12' Flügeldecken bräunlichgelb, nicht metallisch. — Länge 17 $\frac{1}{2}$ —19 mm. Braun mit grünlichem Erzglanze, Kopf und Halsschild dunkelgrün erzglänzend, Beine dunkel mit Ausnahme der Schenkelbasis. Kopf wie bei *C. gigas* Lap., Fühler die Schultern überragend, Grundglied stark aufgetrieben, fast so lang wie 2—4 zusammen, Glied vier so lang wie fünf und sechs zusammen, sieben und neun stark vortretend, acht dünn, Endglied so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen, stark gebogen, innen abgeflacht. Halsschild quadratisch, Seiten wenig gerundet, Hinterecken nicht vortretend, vorn und hinten deutlich gerandet, Hinterrand in der Mitte etwas

eingezogen, Scheibe sehr spärlich und fein punktiert. Flügeldecken ziemlich grob querrunzig, mit groben Punkten, Schultern gefaltet, Decken nach hinten erweitert, gewölbt, Spitzen zusammen abgerundet; Epipleuren ziemlich dicht und grob punktiert, nicht gerunzelt. Beine schlank, Schienen etwas gebogen. Letztes Abdominalsegment des ♂ ausgerandet und quer eingedrückt. Der ganze Käfer ziemlich lang und nicht sehr dicht weißlich behaart.

Ähnlich *C. gigas* Lap., anders gefärbt, Halsschild spärlicher punktiert, Flügeldecken ohne Quereindruck hinter dem Schildchen, letzter Hinterleibsring flacher ausgerandet.

2 ♂♂ von Tjibodas in meiner Sammlung.

C. brunneipennis n. sp.

- 12, Flügeldecken grün, blau oder golden metallisch; Halsschild dunkelblau oder grünlich metallisch. — Länge 14—19 mm. Blau, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkel, Fühler mit Ausnahme der glänzendblauen Grundglieder schwarz. Fühler die Schultern überragend, in der Mitte verdickt, Grundglied fast so lang wie Glieder 2—4, Glied 4 so lang wie 5 u. 6 zusammen, 7 und 9 stark vortretend, 7 viereckig, Endglied stark gebogen, innen abgeplattet, so lang wie die 6—7 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, Seiten wenig gerundet, vorn und hinten gerandet, Scheibe fast glatt, jede Seite mit zwei Gruben. Flügeldecken querrunzig. Der ganze Körper ziemlich lang weißlich behaart. Letztes Hinterleibssegment nicht ausgerandet, Quereindruck in der Mitte mit Längskiel.

Hab. Nepal, Sikkim.

C. nepalensis Hope

- 10, Flügeldecken wenig heller als der Vorderkörper, ziemlich dunkel braun, mit kurzen, anliegenden grauen Haaren dicht besetzt; mittlere Fühlerglieder beim ♂ nicht deformiert. — Länge 9—11 mm. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert. Halsschild fast so lang wie breit, nach vorn schwach verengt, Hinterecken rechtwinklig, mit feiner Mittellinie. Flügeldecken gegen die Spitze erweitert, dicht und stark punktiert, schwach runzig. Unterseite fast pechfarbig. Endglied der Fühler beim ♂ am Grunde etwas zahnartig erweitert, so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen.

Hab. Sumatra.

C. cineracea Fairm.

- 3, Oberseite einfarbig oder Halsschild und Flügeldecken wenig verschieden gefärbt.
- 13' Flügeldecken hinter dem Schildchen außer der Schulterbeule mit je einer deutlichen Beule, dahinter quer eingedrückt.
- 14' Käfer über 12 mm lang, glänzend.
- 15' Flügeldecken schwarz oder blau, ohne deutlichen Metallglanz.
- 16' Höchstens die Flügeldecken mit violetter Schimmer.
- 17' 4. Fühlerglied so lang wie Glied fünf und sechs zusammen. Länge 18—21 mm. Schwarz, glänzend. Fühler die Schultern

überragend, Mitte verdickt, Grundglied etwas länger als Glied zwei und drei zusammen, Glied sieben und neun stark vortretend, Endglied stark gebogen, innen abgeplattet, so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, Seiten wenig gerundet, ziemlich grob und dicht punktiert, Hinterecken wenig vortretend, Seiten mit je zwei schwachen Quereindrücken. Flügeldecken ziemlich grob querrunzlig, nach hinten etwas erweitert, Schultern gefaltet, Spitzen einzeln etwas abgerundet. Letztes Hinterleibssegment flach ausgerandet und quer eingedrückt. Körper lang weißlich behaart.

Hab. Java, Borneo.

C. gigas Lap.

17, 4. Fühlrglied länger als 5. und 6. zusammen.

18' Halsschild quadratisch oder sehr wenig quer. — Länge 13—15 mm. Schwarz; Fühler wie bei *C. gigas* Lap. Halsschild leicht quer, Seiten gerundet, hinter der Mitte eingezogen, Vorderecken etwas gerundet, Hinterwinkel etwas vortretend, vorn und hinten deutlich gerandet, Scheibe dicht und ziemlich grob punktiert, jede Seite mit zwei tiefen Gruben. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, grob querrunzlig punktiert, Spitzen zusammen gerundet, Epipleuren wie die Decken skulptiert. Letztes Hinterleibssegment sehr seicht ausgerandet, mit Quereindruck, der durch einen flachen Längskiel geteilt ist. Der ganze Käfer lang weißlich behaart.

Hab. Java.

C. albohirta Wiedem.

18, Halsschild deutlich quer, Seiten hinter der Mitte nicht eingezogen, Scheibe im letzten Drittel quer eingedrückt, Hinterrand in der Mitte unterbrochen. — Länge 13 mm. Färbung wie bei *albohirta* Wiedem., aber die Flügeldecken stark violett, gröber querrunzlig, Spitzen einzeln gerundet, Epipleuren skulptiert wie die Decken. Letztes Hinterleibssegment fehlt leider bei meinem Exemplare.

Hab. Java.

C. deserta n. sp.

16, Ganze Oberseite stark blau. — Länge 14—18 mm. Fühlerbildung wie bei den vorigen Arten. Grundglied so lang wie Glied 2—4 zusammen. Käfer mäßig glänzend, blau, Fühler mit Ausnahme des blauen Grundgliedes schwarz. Halsschild quadratisch, Seiten schwach gerundet, ziemlich fein, undicht punktiert, in der Mittellinie am wenigsten, vorn und hinten deutlich gerandet. Flügeldecken querrunzlig punktiert, Spitzen einzeln gerundet. Letztes Abdominalsegment ziemlich schmal und tief ausgeschnitten, tief eingedrückt.

Hab. China.

C. janthinipennis Fairm.

14, Käfer unter 12 mm lang. — Länge 10—11 mm. Schwarz, mäßig glänzend; Käfer gleicht einer kleinen *albohirta* Wiedem. Bauch gegen die Spitze rötlich, oft die Flügeldeckenspitzen ebenfalls rötlich. Fühler gewöhnlich, Glied sieben wenig vortretend, Grundglied etwas länger als Glied zwei und drei

zusammen, Glied vier kaum länger als Glied fünf, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, wenig gebogen, scharf zugespitzt. Halsschild quadratisch, Seiten einfach gerundet, Scheibe mäßig dicht punktiert. Flügeldecken querrunzlig, beim ♀ stark buckelig erweitert, Spitzen zusammen abgerundet. Letztes Hinterleibssegment nicht ausgerandet.

Hab. Java.

C. gibbula Fairm.

13, Flügeldecken hinter dem Schildchen ohne deutliche Beulen, schwach oder gar nicht quer eingedrückt.

19' Flügeldecken stark gewölbt, höchster Punkt in der Mitte. — Länge 17—24 mm. Dunkelblau, Flügeldecken bräunlich-schwarz, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwarz, letzter Hinterleibsring rot. Fühler normal, Grundglied länger als Glied zwei und drei zusammen, Glied vier so lang wie fünf und sechs zusammen, Glied sieben wenig vortretend, Endglied stark gebogen, innen abgeflacht, so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, vor der Mitte am breitesten, Seiten vor der Basis ausgerandet, Scheibe grob und dicht punktiert, jede Seite mit zwei Eindrücken, Hinterrand in der Mitte unterbrochen. Flügeldecken querrunzlig punktiert, weniger grob als der Halsschild, Spitzen zusammen abgerundet, Epipleuren skulptiert wie die Flügeldecken. Letztes Hinterleibssegment in der Mitte schwach ausgeschnitten. Käfer fein, anliegend, weißlich behaart.

Hab. Sumatra.

C. denticornis Fairm.

19, Flügeldecken nicht stark gewölbt, höchster Punkt hinter der Mitte.

20' Käfer über 18 mm groß. — Länge 19—26 mm. Schwarzbraun mit schwachem Metallschimmer, letztes Hinterleibsglied rot; Schultern stark gefaltet. Fühler wie bei *C. denticornis* Fairm., ebenso die Halsschildbildung, Scheibe noch gröber und dichter punktiert, Hinterrand nicht unterbrochen. Flügeldecken querrunzlig, viel feiner punktiert als der Halsschild, Schultern flach, Spitzen zusammen abgerundet. Epipleuren skulptiert wie die Decken. Letztes Hinterleibssegment kaum ausgerandet.

Hab. Borneo.

C. heros Fairm.

20, Käfer unter 18 mm groß.

21' Endglied der Fühler mindestens so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen.

a' Fühler ganz dunkel. — Länge 12—13 mm. Braunschwarz, erzfarbig kupferglänzend, Halsschild violett, letzter Hinterleibsring rot, Fühler mehr oder weniger rot. Fühler gewöhnlich, Grundglied länger als Glied zwei und drei zusammen, Glied vier so lang wie Glied fünf und sechs zusammen, Endglied wie bei *denticornis* Fairm. Form wie eine kleine *C. heros* Fairm. Halsschild so lang wie breit, etwas gewölbt, größte Breite vor der Mitte, Seiten vor der Basis schwach eingezogen, Seiten gerundet, Hinterecken nicht vortretend, Scheibe grob und

dicht, etwas querrunzlig punktiert; Flügeldecken etwas platt, Schultern platt, gefaltet, Scheibe grob querrunzlig, Spitzen einzeln gerundet; Epipleuren skulptiert wie die Flügeldecken; letzter Hinterleibsring halbkreisförmig ausgeschnitten, eingedrückt. Käfer lang, abstehend behaart.

Hab. Formosa, China.

C. odontocera Fairm.

- a, Fühler gelb. — Länge 9—10 mm. Gewölbt, nach hinten erweitert; dunkelpechschwarz, oft mit blauem Glanze, Hüften heller, Fühler lebhaft gelb oder rötlichgelb, Kopf bräunlich, kurz bräunlich behaart, Halsschild am längsten. Fühler beim ♂ dick, Glied sieben nicht stark erweitert, Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. ♀ Fühler nach außen allmählich verdickt, Endglied so lang wie Glied neun und zehn zusammen. Halsschild so lang wie breit, Hinterecken wenig vortretend, Hinterrand erhaben, in der Mitte etwas eingezogen. Flügeldecken fein und dicht punktiert.

Hab. Carin Chebá.

C. flavicornis Borchm.

- 21, Endglied der Fühler kürzer als die vier vorhergehenden Glieder zusammen.

- 22' Grundglieder der Fühler gelb, 5. und 6. Glied braun oder schwarz, die folgenden Glieder schwarz.

- a' 4. Fühlerglied kürzer als das 3. — Länge 8—10 mm. Ganz rötlichgelb, Augen und 2. Fühlerhälfte schwarz; lang und ziemlich dicht gelblich behaart. Fühler schlank, Grundglied kürzer als Glied 2 u. 3 zusammen, 3. Glied länger als das 4., 9. Glied zahnartig erweitert (♂), beim ♀ einfach, Endglied beim ♀ so lang wie die zwei, beim ♂ wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit (♀) oder etwas länger (♂), nach vorn verengt. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, ziemlich grob und dicht, schwach runzlig punktiert.

Hab. Kamerun.

C. pilosivestis Kolbe

- a, 4. Fühlerglied länger als das 3. Glied. — Länge $9\frac{1}{2}$ mm. Ganz hell rotbraun, sonst wie *pilosivestis* Kolbe, auch ebenso behaart; Form etwas kürzer. Kopf gewöhnlich, grob und dicht punktiert. Augen stark ausgerandet, stark genähert, Schläfen sehr kurz. Fühler kräftig, die Schultern überragend, 7. und 9. Glied erweitert, Endglied etwas länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen, etwas gebogen, unten etwas abgeflacht, Grundglied kürzer als Glied zwei und drei zusammen. Halsschild etwas länger als breit, grob, dicht, runzlig punktiert, Flügeldecken ebenso, deutlicher querrunzlig als bei *pilosivestis* Kolbe; Beine schlank, Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

1 ♂ in meiner Sammlung.

Hab. Südost-Kamerun, Lolodorf.

C. asperana n. sp.

- 22, Fühler ganz dunkel.

- a' Käfer rotbraun, Fühler und Schenkel gegen die Spitze dunkler.

Länge 8—10 mm. Mäßig gewölbt, nach hinten etwas erweitert, lang behaart. Fühler gewöhnlich, Grundglied länger als Glied zwei und drei zusammen, Glied vier länger als Glied fünf und sechs zusammen, sieben und neun stark vortretend, Endglied wenig gebogen, stumpf. Halsschild etwas länger als breit, Seiten schwach gerundet, Ecken nicht vortretend, nur der Hinterrand deutlich gerandet, Scheibe querrunzlig, dicht und grob punktiert, Haare nach der Mitte gestrichen. Flügeldecken querrunzlig punktiert, Spitzen zusammen abgerundet; Epipleuren dicht vor der Spitze schwindend, skulptiert wie die Decken. Letzter Hinterleibsring nicht ausgeschnitten.

Hab. Celebes.

C. Beccarii Borchm.

- a, Käfer ganz schwarz, mäßig gewölbt, mäßig glänzend. Kopf und Fühler wie bei *C. Beccarii*, Fühler etwas dicker, Glied sieben wenig vortretend, Endglied stärker gebogen. Flügeldecken wie bei *C. Beccarii*, aber nach hinten weniger erweitert, Spitzen etwas vorgezogen, Decken im vorderen Teile etwas flach. Behaarung kürzer als bei *Beccarii*. ♀ breiter, Fühler einfach, Halsschild etwas kürzer.

3 Ex. in meiner Sammlung.

Hab. Celebes, Makassar.

C. celebensis n. sp.

- 2, Hinterschienen des ♂ in der Mitte mit einem stumpfen Zahne. Länge 13—15 mm. Braun mit grünlichem Schimmer, Hinterleibsspitze heller, Beine blau, Kopf und Halsschild dunkel mit blauem und grünem Schimmer, Flügeldecken rotbraun, Fühler schwarz, 1. Glied grün. Körperform wie *nepalensis* Hope. Letztes Hinterleibssegment halbkreisförmig ausgeschnitten und der ganzen Länge nach eingedrückt; auf der Erhabenheit der Hinterschienen eine Haarbürste. Fühler kurz, in der Mitte verdickt, Grundglied länger als Glied zwei und drei zusammen. 4. Glied so lang wie Glied fünf und sechs zusammen, Glied sieben und neun nicht stark vortretend, Endglied gewöhnlich, so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder zusammen.

Hab. China.

C. pachycera Fairm.

Gruppe 2.

Hierher nur eine Art. — Länge 12—14 mm. Dunkelbraun bis schwarz, Flügeldecken mit bläulichem Schimmer, mäßig glänzend, nach hinten wenig erweitert, mäßig gewölbt. Kopf gewöhnlich. Fühler die Schultern überragend, Grundglied fast so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, 3. Glied am Grunde dünn, stark ausgerandet, mit zahnartiger Spitze, Glied vier und fünf kurz, sieben so lang wie fünf und sechs zusammen, stark quer, dreieckig, acht sehr schmal, neun vortretend, Endglied etwas gebogen, innen nicht abgeflacht, so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild fast quadratisch, Vorderecken abgerundet, Scheibe sehr dicht, mäßig fein punktiert. Flügeldecken querrunzlig punktiert, Spitzen etwas vorgezogen. Käfer ziemlich dicht, nicht

lang, abstehend dunkel behaart. Letztes Hinterleibssegment ohne Auszeichnung.

Hab. Celebes.

C. cribratula Schauf.

Gruppe 3.

- 1' Grundglied der Fühler schwarz, Flügeldecken nach hinten nicht dunkler. — Länge 8—10 mm. Gewölbt, mäßig glänzend, ziemlich lang und dicht weißlich behaart; rötlich braungelb, Fühler dunkelbraun, Beine und Mundteile dunkler bis schwarz. Fühler kräftig, beim ♂ deformiert, 3. Glied kaum länger als das 2., quer, breit, 4. Glied noch breiter, lang, viereckig, etwas verbogen, 5. Glied kürzer, schmaler, unregelmäßig viereckig, 6. Glied länger, dreieckig, 7. Glied quer, 8. Glied rundlich, 9. zahnartig, 10. quer, Endglied mindestens so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen, ♀ Fühler schlank, 3. Glied gleich dem 4., Endglied gleich Glied 9 u. 10. Halsschild beim ♂ quadratisch, beim ♀ kürzer; grob, nicht dicht punktiert; Flügeldecken grob querrunzlig punktiert.

Viele Ex.; Type in meiner Sammlung.

Hab. Madura, Nilgiri Hills (H. L. Andrewes).

C. pilosa n. sp.

- 1, Grundglied der Fühler rötlich, Flügeldecken nach hinten meist dunkler. — Länge 7—9 mm. Blaßrötlich, glänzend, lang greis behaart, Füße und Fühler schwarz. Clypeus etwas blasser. Fühler normal, Endglied so lang wie die vier vorhergehenden zusammen, beim ♀ einfach, Endglied gleich 9 u. 10 zusammen. Halsschild fast quadratisch, nach vorn etwas schmaler, grob punktiert, uneben. Flügeldecken stark, dicht, runzlig punktiert. Unterseite pechschwarz.

Hab. Bengalen, Tonkin.

C. rufina Fairm.

Gruppe 4.

6.—8. Fühlerglied erweitert. — Länge 9—11 mm. Glänzend, schwarz, Kopf und Halsschild mit grünem Metallschimmer, Mundteile, Füße und oft die ganze Unterseite oder nur das letzte Hinterleibssegment pechbraun, Flügeldecken grünlich oder bräunlich metallisch, lang weißlich behaart. Kopf stark und dicht punktiert. Fühler beim ♂ gleich der halben Körperlänge, Glied drei so lang wie vier, Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ Fühler einfach und kürzer, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, vorn breiter als hinten, grob und weitläufig punktiert. Flügeldecken stark punktiert und querrunzlig, Seiten vor der Spitze etwas eingebuchtet. Beine wie bei *basicornis*.

Abysinnien, Deutsch-Ost-Afrika. **C. antennalis** Borchm.

Gruppe 5.

- 1' Käfer stark gewölbt, auch beim ♂. 6. und 7. Fühlerglied erweitert. — Länge 10—12 mm. Käfer glänzend schwarz, zu-

weilen etwas bräunlich, lang weißlich behaart. Fühler beim ♂ kräftig, halb so lang wie der Körper, Grundglied kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen, Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen, gebogen. Halsschild etwas quer, Seiten mit Eindrücken, grob punktiert, Flügeldecken grob punktiert, querrunzlig, Spitzen etwas vorgezogen. Vorderschenkel mit Ausschnitt, Vorderschienen an der Spitze erweitert. Fühler und Beine beim ♀ einfach.

Hab. Kamerun.

C. Gestroi Borchm.

- 1, Käfer schwächer gewölbt, nur das 6. Fühlerglied erweitert. Länge 9—12 mm. Glänzend schwarz, oft mit schwachem Metallschimmer, Oberseite grünlich bronzefarbig, oft bräunlich. Fühler kräftig, Grundglied fast so groß wie die drei folgenden Glieder zusammen, 6. Glied viereckig, vortretend, etwas gekrümmt, Endglied fast so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Scheibe an jeder Seite mit einem Eindrucke, vor dem Hinterrande eingedrückt. Flügeldecken grob, nicht dicht, etwas querrunzlig punktiert, einzeln zugespitzt. Beine kräftig, Vorderschenkel beim ♂ keulig, eingekniffen, Vorderschienen am Ende erweitert, etwas gedreht, alle Schienen mehr oder weniger gebogen. ♀ stärker gewölbt, nach hinten mehr erweitert, Beine dünner.

Kamerun, Togo.

C. basicornis Borchm.

Gruppe 6.

- 1' Käfer dunkel pechbraun bis schwarz. — Länge 6—9 mm. Beide Geschlechter ziemlich stark gewölbt und nach hinten erweitert; zuweilen die Mundteile, der Hinterrand des 3. Hinterleibsringes und die beiden letzten Ringe rötlich; kurz, anliegend, greis behaart. Augen wenig ausgerandet. Fühler die Körpermitte überragend (♂), beim ♀ kürzer. ♂ Grundglied verdickt, 3. Glied viel kürzer als das 4., dieses seitlich ausgeschnitten, Endglied $\frac{2}{3}$ so lang wie alle andern Glieder zusammen. Halsschild fast quadratisch (♀ kürzer), dicht und grob punktiert, beim ♀ in der Mittellinie mit drei scharfen, kurzen, nahe hinter einander liegenden Quereindrücken. Flügeldecken runzlig punktiert, hinter dem Schildchen flach quer eingedrückt.

Madagaskar, Ambergelbirge.

C. atrata Borchm.

- 1, Käfer blaß rötlich gelb. — Länge 6 mm. Fühler schwarz, Basis gelb, Knie schwarz. Käfer dicht punktiert, kurz weißlich behaart. Fühler wie bei der vorigen Art, Endglied $\frac{1}{3}$ Länge der ganzen Fühler; Halsschild länglich, nach vorn verengt. Insel Ste-Marie de Madagaskar. (Nach der Beschreibung.)

C. insignicornis Fairm.

Übersicht über die Arten.

1. *C. albohirta* Wiedem., Germ. Mag. II, 1, 1823, p. 81. — Java, Sumatra.

2. *C. anisocera* Wiedem., Zool. Mag. II, 1, 1823, p. 81. — Java, Sumatra, Hinterindien.
3. *C. antennalis* Borchm., in Sjöst. Kilim. Exp. 1909, p. 293. — Kilimandjaro.
4. *C. antennata* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 714. — Korea.
syn. *distincticornis* Heyd., Hor. Ross. XXI, 1887, p. 269.
5. *C. asperana* n. sp. — Kamerun.
6. *C. atrata* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 4. — Madagaskar.
7. *C. basalis* Hope, Gray's Zool. Misc. 1831, p. 32. — Dohru, Stett. Ent. Zeit. XLVII, 1886, p. 353. — Darjeeling, Nepal.
syn. *dichroa* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 257. — Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 714.
8. *C. basicornis* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 2. — Kamerun.
9. *C. Beccarii* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 217. Celebes.
10. *C. brunneipennis* n. sp. — Tjibodas.
11. *C. Cardoni* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 81. — Bengalen.
12. *C. celebensis* n. sp. — Celebes.
13. *C. chinensis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Fr., ser. 6, VI, 1886, p. 349. — China.
14. *C. cineracea* Fairm., Notes Leyd. Mus. IV, 1882, p. 258. — Sumatra.
15. *C. crassa* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 221. — Carin Ghecu, Birma.
16. *C. cribratula* Schauf., Hor. Ross. XXI, 1887, p. 136. — Celebes.
17. *C. decorata* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 215. — Java.
18. *C. denticornis* Fairm., Bull. Soc. Ent. France 1903, p. 300. — Borneo.
19. *C. deserta* n. sp. — Java.
20. *C. diffusa* Fairm., Notes Leyd. Mus. IV, 1882, p. 260. Sumatra.
21. *C. distincticornis* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 256 (? = nepalensis Hope). — Himalaya.
22. *C. Dohrni* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 212. — Luzon.
23. *C. flavicornis* Borchm., loc. cit., p. 214. — Carin Chebà.
24. *C. Gestroi* Borchm., loc. cit. 1908, p. 208. — Fernando Po, Kamerunberg, Kongo.
25. *C. gibbula* Fairm., Notes Leyd. Mus. IV, 1882, p. 261 (? = *tristis* Fabr., Syst. Eleuth. II, 1801, p. 70). — Sumatra.
26. *C. gigas* Cast., Hist. Nat. II, 1840, p. 256. — Guér., Icon. Ins. 1843, p. 128, t. 34, f. a—b. — Fairm., loc. cit., p. 258. — Java, Sumatra.
27. *C. hemichlora* Fairm., Notes Leyd. Mus. IV, 1882, p. 259. — Sumatra.
28. *C. heros* Fairm., Bull. Soc. Ent. France 1903, p. 300. — Borneo.
29. *C. insignicornis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4) IX, 1869, p. 243. — Madagaskar.

30. *C. janthinipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, ser. 6, VI, 1886, p. 344. — China.
31. *C. maculigera* n. sp. — Borneo.
32. *C. meloides* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 218. — Philippinen.
33. *C. nepalensis* Hope, Gray's Zool. Misc. 1831, p. 32. — Dohru, Stett. Ent. Zeit. XLVII, 1886, p. 354. — Nepal.
syn. *aenea* Redtb., Hügel's Kaschmir IV, 2, 1848, p. 533, t. 25, f. 4. — Nord-Indien.
syn. ? *distincticornis* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. 1880, p. 256. — Himalaya.
34. *C. odontocera* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6) VI, 1886, p. 348. — Yünnau.
35. *C. pachycera* Fairm., loc. cit., p. 347. — China.
36. *C. pilosa* n. sp. — Madura, Sikkim.
37. *C. pilosivestis* Kolbe, Berlin. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 548. — Kamerun.
38. *C. quadraticollis* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 220. — Sumatra.
39. *C. quadrimaculata* Hope, Gray's Zool. Misc. 1831, p. 32. Nepal.
syn. *variabilis* Redtb., Hügel's Kaschmir IV, 2, 1848, p. 534.
40. *C. rhytidonota* Fairm., Bull. Soc. Ent. France 1903, p. 301. — Borneo.
41. *C. rufina* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 32. — Bengalen.
42. *C. tristis* Fabr., Syst. El. II, 1801, p. 70. — Trankebar.

16. Gattung *Neogria* Borchm.

Neogria Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 222.

Originaldiagnose: Borchm. loc. cit. „Diese neue Gattung steht der Gattung *Lagria* F. sehr nahe und hat wie sie aneinander stehende (Vorder-) Hüften und zweispitzige Mandibeln. Die Fühler sind gesägt; das Endglied ist nicht verlängert, etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das vorhergehende, in der Mitte eingeschnürt, als wenn es aus zwei Gliedern bestände. Die Augen sind groß, gewölbt, vorn wenig ausgerandet. Der Halsschild ist breiter als lang, sehr uneben, oft mit Querfalten (♂). Jede Flügeldecke zeigt eine tiefe Längsfurche, deren Grund dicht und lang behaart ist. Im übrigen sind die Elytren dicht punktiert und zuweilen mit kleinen glänzenden Tuberkeln besetzt, die jede eine Borste tragen. Die Arten sind geflügelt.“

Ich füge noch folgendes hinzu: Kopf mit sehr deutlichem Halse. Augen groß, stark ausgerandet; Oberlippe kurz, schwach ausgerandet, Kopfschild stark ausgeschnitten. — Fühler fast gleich der halben Körperlänge, gesägt, 3. Glied länger als das 4., so lang oder länger als das Endglied, dieses wie oben angegeben. Mandibeln sehr stark zweispitzig, schlank, mit doppeltem Mahlzahn; Maxillen und Taster wie bei *Lagria* F. Mentum und Ligula

zart. Ligula vorn schwach ausgerandet. — Halsschild wie oben angegeben, Seiten ungerandet. — Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, verworren punktiert, mit lang behaartem Längseindrucke, Spitzen einzeln rechtwinklig; Epipleuren breit, ganz. — Abdomen gewöhnlich, Fortsatz zwischen den Hinterhüften dreieckig. — Beine mittel, Schienen ohne Dorne; Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder.

Geographische Verbreitung: Java, Sumatra, Mentawei, Tenasserim.

Bestimmungstabelle der Arten.

Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 223.

1, Oberseite einfarbig rötlichgelb. Fühler dunkel, Basis heller, Glieder nicht viel länger als breit, Seitenrand gerade.

N. concolor Borchm.

1' Oberseite mehrfarbig, Fühler dunkel, Basis heller.

2, Kopf schwarz, Flügeldecken mit kleinen borstentragenden Tuberkeln, Fühlerglieder an den Seitenrändern ausgeschnitten, Flügeldecken heller oder dunkler gelbbraun.

a, Halsschild mit dunklen Zeichnungen, sehr uneben, Fühlerglieder länger als breit, Schildchen lang und spitz.

N. sulcipennis Borchm.

a' Halsschild einfarbig rötlich, mit Tuberkeln, Fühlerglieder nicht länger als breit; Käfer breiter als die vorige Art.

N. sobrina Borchm.

2' Flügeldecken bräunlich erzfarbig oder dunkelblau.

a, Kopf schwarz, Flügeldecken bräunlich mit Erzschimmer, ohne Tuberkeln, Halsschild rötlich, Beine rötlich, Knie und Schienen gebräunt; Fühlerglieder länger als breit, Seiten der Glieder ausgeschnitten.

N. fuscoaenea Borchm.

a' Flügeldecken dunkelblau, ohne Tuberkeln, Vorderkörper rötlichgelb, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis ganz dunkel; Fühlerglieder kurz, Seitenränder nicht eingebuchtet.

N. cyanipennis Borchm.

Übersicht über die Arten.

1. *N. concolor* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 225. Mentawei.
2. *N. cyanipennis* Borchm., loc. cit., p. 226. — Tenasserim.
3. *N. fuscoaenea* Borchm., loc. cit., p. 225. — Java.
4. *N. sobrina* Borchm., loc. cit., p. 224. — Sumatra.
5. *N. sulcipennis* Borchm., loc. cit., p. 223. — Sumatra.

17. Gattung *Lagriocera* Fairm.

Lagriocera Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 41. — Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 205.

Originaldiagnose: Fairm., loc. cit. „Ce nouveau genre est très voisin des *Lagria*, les hanches antérieures sont saillantes,

contigues; mais les yeux sont grands, assez rapprochés, échancrés en avant; les antennes ont une conformation très différente, elles sont courtes, dépassant à peine la base du corselet, assez épaisses dès la base, grossissant peu à peu, mais assez fortement vers l'extrémité, les articles 4—10 fortement transversaux, le dernier aussi long mais plus épais que les 4 précédents, creusé en dessous avec le bord de cette cavité angulé; le corselet est court, les élytres sont striées, angulées aux épaules, un peu élargies en arrière, les pattes assez grêles, le penultième article à peine plus large que les autres.“

Kopf gewöhnlich, mit deutlichem Halse; Oberlippe und Clypeus vorn ausgerandet. Mundteile wie bei *Lagria*. Augen groß, Abstand auf der Stirn beim ♂ weniger als ein Augendurchmesser. — Fühler verhältnismäßig lang, das 8. Glied in beiden Geschlechtern größer und breiter als die andern, beim ♀ stark dreieckig, an der Außenseite meist mit zwei glänzenden Längsstriemen, zwischen denen sich eine stark punktierte Längsgrube befindet; das 9. und 10. Glied sehr kurz und zahnartig nach außen erweitert, das Endglied sehr breit und lang und unterseits der Länge nach ausgehöhlt, Aushöhlung scharf gerandet. Bei einer Art, *L. rugosa* Fabr. sind die Fühler dünn, das 9., 10. und 11. Glied verbreitert und ausgehöhlt, aber ohne Striemen, Endglied nicht ganz so groß wie die beiden vorhergehenden Glieder zusammen. — Bei den ♀♀ ist das Endglied nicht ausgehöhlt. — Halsschild mehr oder weniger zylindrisch, an den Seiten deutlich gerandet. Schildchen klein, rundlich. — Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, nach hinten schwach erweitert, verworren punktiert, gestreift nur bei wenigen Arten, z. B. *L. cavicornis* Fairm.; Spitzen zusammen abgerundet; Epipleuren ganz, breit. — Beine gewöhnlich, Schienen ohne Dorne.

Geographische Verbreitung: Ostasien und die Inseln.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Flügeldecken mit Punktstreifen.
 - 2' Punktstreifen schwach, gegen die Spitze schwindend, Zwischenräume sehr schwach erhaben. — Länge 5 mm. Hell pechfarbig bis kastanienbraun, Fühler rotbraun, Basis pechfarbig; ziemlich zart, dicht behaart; Halsschild quer, Seiten leicht gerundet, Scheibe dicht runzlig punktiert; Flügeldecken mit etwas eckigen Schultern, zart querrunzlig; letztes Fühlerglied unterseits ausgehöhlt.
- Belgaum. **L. cavicornis** Fairm.
- 2, Flügeldecken mit starken Punktstreifen.
 - 3' Zwischenräume mit Querrunzeln, deutlich behaart.
 - 4' Käfer schwarz. — Länge 6 mm. Länglich, glänzend; Flügeldecken etwas bläulich; Schildchen, Vorderkörper, Schenkelbasis und Basis der Fühler rötlich, größter Teil der Glieder dunkel; Fühler ziemlich kräftig, vom 4. Gliede an verdickt, Endglied dick, etwa so groß wie die drei vorhergehenden Glieder

zusammen; Halsschild quer, stark punktiert. (Nach der Beschreibung.)

Sumatra.

L. sumatrensis Pic

- 4, Käfer ganz rötlich. — Länge 5 mm. Der vorigen Art ähnlich, Fühler stärker, das dicke Endglied stark ausgehöhlt, Rand der Aushöhlung eckig, so lang wie die drei oder vier vorhergehenden kurzen Glieder zusammen. (Nach der Beschreibung.)

Sumatra.

L. Rouyeri Pic

- 3, Zwischenräume fast glatt, fast unbehaart. — Länge 5—5,3 mm. Form der vorigen Art, nach hinten mehr verengt, Halsschild weniger stark punktiert, Fühlerglieder weniger dick, Endglied nicht länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Scherbengelb, Fühler mit Ausnahme der rötlichen Basis und die Augen schwarz, jede Flügeldecke mit einer schmalen schwärzlichen Längsbinde, die die Spitze nicht erreicht. (Nach der Beschreibung.)

China, Yünnan.

L. nigrovittata Pic

- 1, Flügeldecken ohne Punktstreifen, einfach querrunzlig, in den Runzeln punktiert.
 5' Flügeldecken mit schwachen Spuren von Längsrippen.
 6' Endglied der Fühler kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, löffelartig, schräge ausgehöhlt, 8. Glied wegen der Verbreiterung der folgenden Glieder nicht vortretend. Länge 7 mm, Breite an den Schultern $2\frac{1}{2}$ mm. — Länglich, nach hinten erweitert, gewölbt, glänzend, lang weiß behaart; schwarz mit grünlichblauem Metallschimmer. Kopf rundlich, stark punktiert, Clypeus vorn ausgerandet; Augen groß, vorn ausgerandet, Stirnabstand $\frac{1}{2}$ Augendurchmesser; Hals deutlich; Fühler fast gleich der halben Körperlänge, nach außen verdickt, die beiden letzten etwas stärker und abgeplattet, 10. und 11. Glied unten ausgehöhlt, Endglied das breiteste, schräg ausgehöhlt, kürzer als die beiden vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, walzenförmig, länger als breit, an den Seiten vor dem Hinterrande eingedrückt, Seiten nicht gerandet. Flügeldecken an der Basis über doppelt so breit als der Halsschild, querrunzlig, dicht punktiert, einzeln zugespitzt; Epipleuren breit, ganz. Beine mittel; Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder zusammen. (Beschreibung der Type!)

1 ♂ von Borneo im Museum Kopenhagen, 1 in meiner Sammlung.

L. rugosa F.

- 6, Endglied der Fühler viel länger als die beiden vorhergehenden Glieder zusammen, der Länge nach gerade ausgehöhlt.
 7' 8. Glied vortretend; Halsschild kürzer als breit, nicht eingekniffen. Länge 6 mm. Käfer braun mit violetter Metallglanze.
 Sumatra.

L. gracilis Borchm.

- 7, 9. und 10. Glied beim ♂ nach außen zahnartig erweitert; Hals-

schild quadratisch (♂) oder quer (♀), vorn und hinten fein gerandet. — Länge 7—9 mm. Gestreckt, wenig gewölbt, nach hinten wenig erweitert; gelbbraun, Fühler und der größte Teil der Schenkel schwärzlich, Schenkelbasis gelb; ziemlich dicht, lang, gelblich behaart; mäßig glänzend; Kopf grob und dicht punktiert, mit einigen Nabelpunkten, Stirn uneben; Augen vorn stark ausgerandet, Abstand weniger als ein Augendurchmesser, Schläfen kurz; Fühler gleich der halben Körperlänge, 3. und 4. Glied gleich, Endglied länger als die vier vorhergehenden Glieder zusammen, 10. Glied quer, 9. und 10. zahnartig erweitert (♂); ♀ Glieder einfach, Endglied gleich Glied neun und zehn zusammen; Halsschild etwas uneben, grob punktiert, Haare nach der Mitte gestrichen, Vorderecken undeutlich, Hinterwinkel etwas vortretend; Flügeldecken dicht, grob punktiert, querrunzig, Spitzen einzeln etwas gerundet. Unterseite mit zerstreuten Borstenpunkten; Beine schlank; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Fühlerglieder haben keine glänzenden Schwielen.

Viele Exempl., gesammelt von Herrn H. L. Andrewes, nach dem die Art benannt ist.

Nilgiri-Hills.

L. Andrewesi n. sp.

- 5, Flügeldecken ohne Spur von Längsrippen.
 8' Halsschild quer, mit deutlichen Quereindrücken vor der Basis; letzte Fühlerglieder an der Unterseite mit zwei scharfen, glänzenden Kanten.
 9' Die glänzenden Kanten von einander entfernt, Augen nicht bis über die Mitte ausgerandet; Halsschild jederseits mit zwei deutlichen Quereindrücken, Vorderecken deutlich. — Länge $6\frac{1}{2}$ —9 mm. Schwach glänzend, mäßig lang, abstehend weiß behaart; Färbung verschieden: braun mit hellerem Vorderkörper; dunkelbraun, Schenkelbasis heller, Kopf und Halsschild gelbbraun; Oberseite einfarbig oder nur die Flügeldecken blau oder der ganze Käfer mit Ausnahme der blauen Flügeldecken pechschwarz.

Carin Chebà.

L. Feae Borchm.

- 9, Die Kanten genähert; Augen bis über die Mitte ausgerandet; Halsschild nur hinten mit deutlichen Eindrücken, Vorderecken undeutlich. — Länge 6—8 mm. Form etwas schmaler als bei der vorigen Art, Färbung dieselbe; Endglied der Fühler so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen (♂).

Sumatra.

L. transversicollis Borchm.

- 8, Halsschild so lang wie breit. — Länge 6— $6\frac{1}{2}$ mm. Nach hinten kaum erweitert; Halsschild ohne deutliche Eindrücke; bräunlichschwarz bis schwarz, Halsschild rot, beim ♀ oft dunkel; lang greis behaart; Fühler kräftig, Glieder an Länge abnehmend, 3. Glied etwas länger als das 4., 10. Glied dreimal so breit wie lang, Endglied mindestens so lang wie die sieben vorherge-

henden Glieder zusammen; Halsschild quadratisch, uneben; Flügeldecken grob punktiert, querrunzlig.

Formosa.

L. ruficollis Borchm.

Die Arten von Herrn M. Pic sind mir unbekannt. — ♂ und ♀ sind oft verschieden gefärbt.

Übersicht über die Arten.

Borchmann, Bull. Soc. Ent. Ital. 1909 (1910), p. 206.

1. *L. Andrewesi* n. sp. — Nilgiri-Hills.
2. *L. cavicornis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 41. — Belgaum.
3. *L. Feae* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909 (1910), p. 209. — Carin Chebà.
4. *L. gracilis* Borchm., loc. cit., p. 206. — Sumatra.
5. *L. nigrovittata* Pic, Echange 1910, p. 75. — Yünnan.
6. *L. Rouyeri* Pic, loc. cit., p. 74. — Sumatra.
7. *L. ruficollis* Borchm., Suppl. Ent. I, 1912, p. 7. — Formosa.
8. *L. rugosa* F., Syst. El. II, 1801, p. 69. — Sumatra.
9. *L. sumatrensis* Pic, Echange 1910, p. 74. — Sumatra.
10. *L. transversicollis* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 208. — Sumatra.

18. Gattung *Bothynogria* n. gen.

Der Gattung *Lagriocera* nahe verwandt, unterscheidet sich durch folgende Merkmale: Das 8. Fühlrglied ist von den übrigen Gliedern nicht verschieden, Glied neun und zehn sind nicht auffallend verkürzt und nicht zahnartig erweitert, Endglied mindestens so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen und am Innenrande kräftig gezähnt (♂), beim ♀ so lang wie Glied neun und zehn zusammen, undeutlich gezähnt; Halsschild quer, dicht mit sehr groben Nabelpunkten besetzt, mit starker Mittelrinne und jederseits mit einer tiefen Längsgrube, Seiten ungerandet, herabgebogen, Vorder- und Hinterrand leistenförmig abgesetzt, Ecken etwas vortretend; beim ♂ Mittel- und Hinterschienen am Innenrande stark gezähnt, Hinterschienen in der Mitte mit einem spitzen, ziemlich langen Dorne.

Hierher eine neue Art.

Länge 8—11 mm. — Gestreckt, mäßig gewölbt, mäßig glänzend, ♂ nach hinten wenig, ♀ etwas mehr erweitert. — Dunkel rotbraun, Oberseite etwas heller, Flügeldecken beim ♂ schwarzbraun mit etwas hellerem Grunde, beim ♀ am Grunde mit dem Halsschilde gleichfarbig, gegen die Spitze etwas dunkler, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis und Fühler bis auf das Grundglied dunkel schwarzbraun; Oberseite spärlich, ziemlich kurz, anliegend weißlich, Unterseite und Beine etwas länger und mehr gelblich behaart. Kopf rundlich, grob punktiert, Clypeus von der Stirn durch einen kräftigen, gebogenen Eindruck getrennt, Stirn vorn eingedrückt, Augen groß, stark ausgerandet, Stirnabstand

kleiner als ein Augendurchmesser, Schläfen kurz; Fühler etwas kürzer als der halbe Körper, gegen die Spitze etwas verdickt, 3. Glied wenig länger als das 4., die übrigen Glieder gegen die Spitze allmählich aber wenig kürzer, Endglied wie in der Gattungsbeschreibung angegeben. Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, Seiten stumpfeckig erweitert; Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken etwa doppelt so breit wie der Halsschild, Schultern wohl entwickelt, Decken ziemlich grob querrunzlig punktiert, Spitzen schwach vorgezogen und zusammen abgerundet, Epipleuren ziemlich breit, querrunzlig; Unterseite fein und zerstreut punktiert, Seiten der Hinterleibsringe mit Eindrücken; Beine schlank; Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Viele Exemplare in meiner Sammlung.

China, Kiautschou.

B. calcarata n. sp.

19. Gattung *Auristira* n. gen.

Nahe mit *Arthromacra* Kirby verwandt, aber durch die flachgedrückte Gestalt, die starke Rippung und die abweichenden Mundteile geschieden. Kopf mit vortretenden Mundteilen. Oberlippe quer, vorn ausgerandet, Clypeus quer, kürzer als die Lippe, nicht ausgerandet, von der Stirn durch eine breite, tiefe Furche geschieden. Augen schmal, stark gewölbt, sehr schwach ausgerandet, oben und unten weit getrennt; Schläfen kurz, gerundet; Hals breit. Oberkiefer zweispitzig; Submentum quer, vorn gerade, nach der Basis gerundet verengt; Mentum sehr schwach, häutig, stark quer, etwas kürzer als das Submentum, vorn stark ausgeschnitten, Endglied der Palpen etwas walzenförmig, am Grunde verengt, an der Spitze gerade abgestutzt. Maxillen schmal, Rand beborstet, 2. Tasterglied kürzer als das Endglied, dieses nicht sehr schmal dreieckig. — Fühler fadenförmig, die Körpermitte erreichend, Endglied verlängert. — Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, mehr oder weniger walzenförmig, Seiten etwas gerundet, Scheibe mit Eindrücken. — Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, etwas flach, verworren punktiert oder mit sehr undeutlichen Punktreihen, mit Längsrippen, Spitzen zusammen abgerundet. Epipleuren ganz. — Unterseite wenig gewölbt, fast glatt, Hinterleib mit fünf Segmenten. Prosternalfortsatz sehr niedrig, ohne Schneide. — Beine dünn, vorletztes Fußglied gelappt.

Geographische Verbreitung: Vorder- und Hinterindien.

Bestimmungstabelle der Arten.

1' Zwischenräume der Rippen mit vier feinen, unregelmäßigen Punktreihen. — Größe 11—12½ mm. Gestreckt, nach hinten kaum erweitert, etwas flach. Schwarz mit stahlblauem Scheine, Fühler und Mundteile reinschwarz, Oberseite goldrot, wenig glänzend wegen der äußerst feinen und äußerst dichten, körnigen Grundskulptur. Kopf sehr grob und sehr dicht punktiert,

Clypeus und Oberlippe feiner und spärlicher, beborstet; Stirn uneben; Schläfen mit Borstenpunkten. 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied walzenförmig, schwach gebogen, stumpf zugespitzt, so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, Vorderecken deutlich, Hinterecken vortretend, Scheibe sehr grob und dicht punktiert, an jeder Seite mit einer tiefen, breiten Grube, vorn nicht, hinten deutlich, aufgebogen gerandet. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken jede mit vier stärkeren Rippen, bei der 4. Rippe nach außen steil abfallend, Rand der Epipleuren scharf, etwas aufgebogen, Punkte zwischen den Rippen fein, weitläufig; alle Rippen laufen vor der Spitze zusammen. (Bei 1 Ex. sind schwache Nebenrippen.) Epipleuren nach hinten wenig verengt, vorn mit einigen groben Punkten. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Ost-Indien, Manipur und Calcutta. 2 Ex. im Brit. Museum.

Au. octocostata n. sp.

- 1, Zwischenräume der Rippen sehr grob, dicht, unregelmäßig und etwas querrunzlig punktiert. — Größe 9 mm. Form der vorigen Art, etwas mehr gewölbt, glänzender, ohne körnige Grundskulptur. Tiefblau mit grünen Reflexen, Beine und Fühler schwarz, Mundteile, Oberlippe und Clypeus braunschwarz, Oberseite schön rotgolden. Kopf grob, nicht dicht punktiert, mit groben Längsrünzeln, Stirn uneben, Schläfen sehr groß, Hals schmal. Augen stärker ausgerandet, Stirnabstand $1\frac{1}{2}$ Augendurchmesser. Fühler etwas kräftiger, 3. Glied kürzer als das 4., Endglied fast so lang wie die vier voraufgehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, nach vorn mehr als nach hinten verengt, vorn und hinten aufgebogen gerandet, alle Ecken vortretend, Scheibe sehr grob und dicht punktiert, querrunzlig, Seitengruben wie bei der vorigen Art, am Vorder- und Hinterrande in der Mitte je eine viel flachere Grube. Flügeldecken nur mit je einer starken Hauptrippe und drei schwachen Rippen, Abfall an der Seite nicht so schroff, Rippen vereinigen sich vor der Spitze, Flügeldecken zusammen etwas zugespitzt, jede einzeln etwas gerundet. Schenkel etwas keulig. Das Übrige wie bei der vorigen Art.

Birma, Karen Mounts, 1 Ex. im Brit. Museum.

Au. grossepunctata n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *Au. grossepunctata* Borchm. — Hinter-Indien.
2. *Au. octocostata* Borchm. — Vorder-Indien.

20. Gattung Arthromacra Kirby

Arthromacra Kirby, Fauna Boreali-Americana IV, 1837, p. 238.

— Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 322 und 329.

Originaldiagnose: Kirby loc. cit. „Labrum transverse. Labium dilated above the insertion of the palpi, subemarginate. — Mandibles

bidentate at the apex. — Maxillae lobed; lobes thick, obtuse. — Maxillary palpi incurved, four-jointed; first joint minute; second longer than the rest, clavate; third shorter than the fourth, triangular; fourth very large, securiform, with the truncature oblique. — Labial palpi three-jointed, last joint securiform. — Mentum obtriangular. — Antennae filiform, eleven-jointed; scape short, incrassated; pedicel short, incrassated at the apex; joints 3—8 obconical, nearly twice the length of the pedicel; last joint cylindrical, downy, as long as the five antecedent ones taken together. — Body long and slender. — Head triangular; eyes kidney-shaped. Prothorax cylindrical, not wider than the head. — Scutellum rounded. — Elytra wider than the thorax, linear. — Legs slender; tarsi very long.“

Kopf gewöhnlich; Clypeus breit und flach ausgerandet, Oberlippe schwach ausgerandet. Mundteile wie bei *Lagria*, Endglied der Maxillartaster ziemlich schmal. — Augen sehr schwach ausgerandet, schmal, Abstand weit. Fühler fadenförmig, letztes Glied stark verlängert. Halsschild fast zylindrisch, Seiten ungerandet. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken breiter als der Halsschild, gestreckt; Epipleuren ganz, schmal, Spitzen abgerundet; Punktstreifen nur bei *robusticeps* Lewis. Fortsatz des Abdomens dreieckig, abgerundet. Vorderhüften aneinander stehend. Beine lang, Schenkel schwach verdickt, Schienen fast gerade. Schienen mit je zwei deutlichen Dornen.

Semenow stellte hierher als Untergattung *Chlorophila* (Hor. Ross. XXV, 1891, p. 374). Sie kann aber wegen der abweichenden Mundteilbildung und gänzlich anderen Bildung der Flügeldecken-epipleuren und der anderen Deckenskulptur hier nicht bleiben, sondern muß eine eigene Gattung bilden.

Geographische Verbreitung: Die Gattung kommt vor in Nord-Amerika, Japan, Sikkim, Kleinasien und im Kaukasus.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Vorderwinkel des Halsschildes nicht zahnchenartig vortretend.
- 2' Flügeldecken mit Punktstreifen, Vorderrand des Halsschildes nicht deutlich gerandet, Vorderecken undeutlich, Halsschild an der Basis deutlich enger als am Vorderrande; Oberseite lang behaart. — Größe 10 mm. Dunkel schwarzbraun, Vorderkörper schwarz, Flügeldecken braun erzfärbig, Fühler, Schienen und Füße, oft auch die Schenkel hell. Kopf dicht und grob punktiert, Schläfen klein, Augen schmal; Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, so lang wie breit. 3. Fühlerglied kaum länger als das 4., Endglied beim ♂ etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ kürzer. Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Japan.

A. robusticeps Lewis

- 2, Flügeldecken ohne Punktstreifen, Halsschild vorn sehr deutlich gerandet, Vorderecken deutlich, Halsschild vorn und hinten gleich breit; Oberseite höchstens mit einigen Borsten.
- 3' Halsschild mit deutlichen Gruben. — Größe 9½ mm. Mäßig gewölbt, mäßig glänzend; schwarz mit grünlichem Erzscheine, Bauch gelb, Oberseite grünlich messingfarben, Fühler schwarz, Beine gelb, Schenkelspitze, Schienen mit Ausnahme der Spitze und Füße schwarz. Kopf ziemlich dicht und grob punktiert, Oberlippe ausgerandet, Clypeus vorn gerade, Stirn uneben; Augen ausgerandet, Stirnabstand weit; Fühler fadenförmig, die Schultern überragend, 3. Glied so lang wie das 4., Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen, grob und ziemlich dicht, querrunzlig punktiert, beiderseits in der Mitte mit einer großen Grube, eine flache Grube vor der Mitte des Hinterrandes, Seiten gerundet, Ecken vortretend. Schildchen glatt. Flügeldecken ziemlich dicht, grob, querrunzlig punktiert, Spitzen zusammen etwas zugespitzt. Unterseite stark glänzend, Seiten stärker punktiert, Brust mit einzelnen langen Haaren. Beine schlank, Schienen etwas gebogen. Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.
- Sikkim. 1 Ex. im Brit. Museum. **A. sikkimensis** n. sp.
- 3, Halsschild ohne deutliche Gruben.
- 4' Halsschild mit flachen, nicht sehr dichten Punkten, nicht stark querrunzlig, glänzend.
- 5' Halsschild zerstreut punktiert, stark glänzend.
- 6' Oberseite lebhaft metallgrün mit bläulichem Schimmer.
- a' Halsschild besonders am Grunde mit Querstricheln. — Größe 11 mm. Glänzend metallgrün mit Kupfer- oder Goldglanz, Beine und Fühler gelb, Fühlerspitze, Knie und Tarsen mehr oder weniger gebräunt. Kopf schwach punktiert, zwischen den Augen eingedrückt; Halsschild lang, schwach und zerstreut punktiert. Flügeldecken zusammen zugespitzt, stark, dicht und unregelmäßig punktiert, mit vielen Querfalten. (Nach Beschreibung.)
- China, Yünnan. **A. Donckieri** Pic
- a, Halsschild ohne Spuren von Querstricheln. — Länge 10 mm. Gestreckt; glänzend goldgrün, Flügeldecken besonders an der Basis mit bläulichem Schimmer, Schenkel schwarz, Basis, Schienen und Füße (mit Ausnahme der Spitze der Fußglieder) gelb, Fühler bis auf das glänzendschwarze Grundglied und die braune Spitze gelb. Kopf kurz, mit zerstreuten Punkten, Oberlippe schwarz, fast glatt, diese und der Clypeus mit einigen Borstenpunkten; Fühler schlank, 3. Glied länger als das 4., Endglied so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen; Augen schmal, weit getrennt, stark ausgerandet; Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, stark gewölbt, so lang wie breit, stark glänzend, fast glatt, mit wenigen großen Punkten, vorn und hinten scharf gerandet, Vorderecken deutlich, abge-

rundet; Schildchen stumpf dreieckig, blau, glatt. Flügeldecken nach hinten verengt, etwas zugespitzt, Naht glatt, Scheibe grob, nicht dicht punktiert, mit starken Querrunzeln und einigen Borstenpunkten. Unterseite etwas quergestrichelt, mit langen Borsten. Abdominalfortsatz breit. Beine schlank, Schenkel etwas keulig, Schienen mit schwachen Dornen. — *A. femoralis* m. und *A. gracilis* passen nur mit Zwang in die Gattung *Arthro-macra*.

1 Ex. im Hamburger Naturh. Museum.

Hab. Fokien, China.

A. gracilis n. sp.

- 6, Oberseite kupfrig golden, Fühler und Füße schwarz, Mittel- und Hinterfüße weniger dunkel. — Größe 9—9½ mm. Kopf grob punktiert, Stirn mit Grube, Halsschild weitläufig punktiert, zylindrisch. Flügeldecken grob und dicht punktiert, querrunzlig. (Nach der Beschreibung.)

Japan.

A. higoniae Lewis

- 5, Halsschild ziemlich dicht punktiert, wenig glänzend. Oberseite düster grünlich oder bräunlich erzfärbig; glänzend. — Größe 12—13 mm. Unterseite etwas heller, Fühler und oft die Füße rötlichgelb. Kopf und Halsschild grob punktiert, 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied beim ♂ so lang wie die vier voraufgehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen. Flügeldecken dicht, grob, querrunzlig punktiert. Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Südliches Nordamerika.

A. aenea Say

Hierher gehört wahrscheinlich auch *A. glabricollis* Blatchley, die ich nicht kenne und deren Beschreibung ich nicht erlangen konnte.

- 4, Halsschild sehr grob, sehr dicht, tief, stark querrunzlig punktiert.
7' Oberseite lebhaft metallgrün, mit goldenen oder blauen Reflexen.
8' Oberseite unbehaart.

- a' Oberseite glänzend, ohne regelmäßig punktierte Stellen. Beine gelb, Schenkelspitzen golden, Fühler rötlichgelb, Spitzen dunkler, 3. Fühlerglied kürzer als das 4., (ob auch bei *subopaca* Pic?). Größe 9—12 mm. Oberseite sehr dicht und grob punktiert. Halsschild sehr dicht, grob, etwas querrunzlig punktiert, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, so lang wie breit, Seiten wenig gerundet, Ecken deutlich, vorn und hinten gleich breit gerandet; Flügeldecken gröber punktiert, stärker querrunzlig, etwas zugespitzt. Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Japan.

A. viridissima Lewis

- a, Oberseite auf dem Vorderkörper matt, Flügeldecken kaum glänzend, stellenweise regelmäßig punktiert. — Länge 10 mm. Oberseite lebhaft grün, Unterseite golden kupfrig, Oberlippe, Mundteile, Fühler und Füße rötlichgelb. Kopf und Halsschild sehr dicht und runzlig punktiert. Halsschild lang, schmal,

Seiten wenig gebogen, Vorderecken deutlich. Fühler ziemlich schlank, Endglied etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Flügeldecken etwas (!) breiter als der Halsschild, etwas zugespitzt, stark, dicht und stellenweise etwas regelmäßig punktiert, mit Querrunzeln und angedeuteten Längsrippen. (Nach Beschreibung.)

China, Yünnan.

A. subopaca Pic

- 8, Oberseite mit zerstreuten, langen, graisen Haaren. Beine ganz dunkel, Fühler und Tarsen schwarz, 3. Fühlerglied länger als das 4. — Größe 9—10 mm. Der ganze Körper metallisch glänzend, blau oder grün schimmernd, Bauch oft kupfrig. Halsschild und Flügeldecken grob und dicht punktiert; Stirn des ♂ breit; Endglied der Fühler beim ♂ kaum so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas walzenförmig, in der Mitte etwas erweitert, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, vorn und hinten gerade abgestutzt. Unterseite stark glänzend, sehr fein punktiert. (Nach Beschreibung.)

Kleinasien, Kaukasus.

A. pretiosa Reiche

- 7, Oberseite rotgolden, kupfrig golden oder messingfarben.
9' Fühlerbasis, Schenkelbasis, Schienen und Füße gelb, Tarsenspitze braun, Schenkelspitze bläulichschwarz. Oberseite kupfrig golden oder messingfarbig. — Größe 10 mm. Unterseite dunkelgrün, Kopf und Halsschild glänzend smaragdgrün, Kopf flach, grob und runzlig punktiert, ebenso der Halsschild, Flügeldecken etwas zerstreuter. 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen (♂), beim ♀ etwas kürzer. Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Japan.

A. decora Mars.

- 9, Fühler ganz schwarz oder bräunlichschwarz, Beine mit Ausnahme der Füße dunkel; Oberseite rotgolden. — Größe 9½—10½ mm. Form und Skulptur wie bei *decora* Mars; Fühler kürzer und dicker, Glied 7—10 kürzer. Halsschild an der Basis mehr eingezogen. Metatarsus der Hinterfüße bedeutend kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

Japan.

A. sumptuosa Lewis

- 1, Vorderecken des Halsschildes zähnenartig vorspringend. — Länge 19 mm. Gestreckt; glänzend metallgrün, Halsschild golden, Flügeldecken blau mit grünlichem Schimmer, Basis lebhaft dunkelblau, Beine, Fühler und Mundteile gelb, Fühler- spitze, alle Schenkel oder nur die Mittel- und Hinterschenkel auf der Oberseite gegen die Spitze mehr oder weniger und die Spitze der Fußglieder braun, oft auch die Schienen und die Füße und Fühler bis auf das 2. Glied und die Basis des 3. Gliedes dunkel. Kopf grob punktiert, am Innenrande der Augen jederseits mit einem Längseindrucke; Augen schmal, stark ausge- randet, weit getrennt, Hals deutlich; Fühler schlank, 3. Glied länger als das 4., Endglied so lang wie die fünf vorhergehenden

Glieder zusammen; Halsschild quadratisch, grob und dicht punktiert, Vorderecken stumpf, aufgebogen, stark vortretend, Vorder- und Hinterseite sehr deutlich gerandet, Seitenrand vorn und hinten sehr deutlich, Scheibe jederseits mit einer tiefen Grube; Flügeldecken nach hinten verengt, stumpf zugespitzt, Schulter kräftig, glatt, Scheibe sehr dicht und grob punktiert, etwas querrunzlig, hinten mit einigen Borstenpunkten; Mesosternum und Abdomen querrunzlig; Abdominalfortsatz sehr kurz und breit.

2 Ex. aus Fokien, 1 Ex. im Naturh. Mus. in Hamburg, 1 in meiner Sammlung.

A. femoralis n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *A. aenea* Say, Long's Exped. II, 1824, p. 287. — Horn, Trans. Am. Ent. Soc. XV, 1888, p. 28. — Nordamerika.
A. donacioides Kirby, Fauna Bor. Amer. IV, 1837, p. 239. — Nord-Amerika.
2. *A. decora* Mars., Ann. Soc. Ent. France (5) VI, 1876, p. 339. — Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) XV, 1895, p. 278. — Japan.
3. *A. Donckieri* Pic, Echange XXVI, 1910, p. 86. — China, Yünnan.
4. *A. femoralis* Borchm. — China.
5. *A. gracilis* Borchm. — China.
6. *A. higoniae* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) XV, 1895, p. 278. — Japan.
7. *A. pretiosa* Reiche, Ann. Soc. Ent. France (4) II, 1862, p. 544. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 322. — Semenow, Rev. Russe V, 1905, p. 57. — Anatolien, Kurdistan.
8. *A. subopaca* Pic, Echange XXVII, 1910, p. 86 (Chlorophila). — China, Yünnan.
9. *A. sumptuosa* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) XV, 1895, p. 277. — Japan.
10. *A. viridissima* Lewis, loc. cit. — Japan.

21. Gattung *Chlorophila* Sem.

Chlorophila Semenow, Hor. Ross. XXXV, 1891, p. 374. — Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 221; Not. Leyd. Mus. XIX, 1897, p. 230. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 322.

Originaldiagnose: Semen. loc. cit. „Corpus supra glaberrimum, forma anguste, posterius non ampliata. — Antennae longae, fili-formes, apicem versus nullo modo incrassatae, articulis transversis nullis, ultimo valde elongato. — Labrum non transversum. — Elytra vix convexa, subobsolete striata. — Cetera ut subgen. *Lagria* F. in sp.“

Oberlippe und Kopfschild schwach ausgerandet. Augen schmal, schwach ausgerandet. — Endglied der Kiefertaster schmal, Spitze

schräge abgestutzt. — Mandibeln zart, sehr schwach zweispitzig. Mandibelsack entwickelt. — Mentum und Ligula sind abweichend geformt. Mentum schmal, ausgerandet, Ligula viel breiter, herzförmig. Halsschild ohne Seitenrand. Vorderhüften nicht durch einen Prosternalfortsatz getrennt. — Flügeldecken zart und undeutlich gestreift (bei *Ch. Carolina* Fairm. nur am Grunde, bei *Donckieri* Pic querrunzlig); Epipleuren sehr schmal, vor der Spitze endend. Schienen bedornt.

Geographische Verbreitung: Die Gattung kommt nur in Tibet, China und Hinterindien vor.

Bestimmungstabelle der Arten.

Über die Stellung von *Chl. campestris* Fairm. ist Sicheres nicht zu sagen, da der Autor nicht über die Flügeldeckenskulptur spricht.

- 1' Die Flügeldecken sind leicht gestreift, häufig mehr oder weniger gerippt.
- 2' Flügeldecken mit gelbem Rande.
- 3' Halsschild mit deutlicher, tiefer Grube an jeder Seite. — Länge 17 mm. Kopf, Halsschild und Brust grün metallisch, stark glänzend, Flügeldecken seidenartig oliv, matt, Schultern erzglänzend, Abdomen und Beine blaßgelb, Knie und Spitzen der Tarsenglieder kurz gebräunt, Fühler etwas dunkel, Oberlippe metallisch, Spitzen der Palpen braun, Schildchen metallisch; Kopf stark gerunzelt; Halsschild länglich, nach vorn kaum verengt, Grube an der Seite tief, strichförmig; Flügeldecken leicht gestreift-punktiert, abwechselnde Zwischenräume etwas erhabener; Seiten des Abdomens braun gemakelt. (Nach Beschreibung). **Chl. obscuripennis** Fairm.
- 3' Halsschild nicht mit deutlicher, tiefer Grube an jeder Seite.
- 4' Schildchen goldglänzend oder mit dem Halsschild gleichfarbig. Länge 15 mm. Glänzend metallisch grün, Flügeldecken matter, Schultern starkglänzend, Abdomen, Beine und Fühler gelb, Spitze der Tarsenglieder dunkel, Knie oft gebräunt, Oberlippe und Schildchen goldig; Halsschild ♂ fast zylindrisch, ♀ in der Mitte schwach erweitert; Kopf uneben, ohne Grubenpunkt in der Mitte. **Chl. Carolina** Fairm.
- 4, Schildchen nicht metallisch, nicht mit dem Halsschild gleichfarbig.
- 5' Unterseite ganz gelb; Halsschild etwas quer, Vorderecken rechtwinklig, abwechselnde Rippen stärker erhaben. — Länge 15—16 mm. Glänzend grün, Kopf und Halsschild metallisch, etwas golden, ebenso die Flügeldeckennaht schmal, Schildchen, Mundteile, Fühler, Palpen und Beine gelb, letztes Tasterglied und die Spitze der Fußglieder gebräunt; Halsschild etwas quer; Flügeldecken leicht punktiert-gestreift und gerippt. (Nach Beschreibung). **Chl. Porschinskii** Semen.
- 5, Brust und Abdomen grünlich, Vorderecken des Halsschildes

stumpf; Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken fast eben.

6' Hinterrand des Halsschildes deutlich erhaben; Oberseite des Käfers nicht bläulich, Punktstreifen der Flügeldecken deutlich; Kopf mit kleiner Grube zwischen den Augen. — Länge 16 mm. Glänzend metallisch grün, Unterseite und Mundteile braungelb; Vorderecken des Halsschildes sehr stumpf; Schildchen schön gelb; Zwischenräume der Flügeldecken lederartig, fast raspelartig punktiert; Mesosternum an der Basis ausgehöhlt, in der Mitte ohne Furche. (Nach Beschreibung). **Chl. nitidicollis** Fairm.

6, Hinterrand des Halsschildes kaum erhaben; Farbe der Flügeldecken leicht bläulich, Streifen wenig deutlich, Kopf ohne Grube zwischen den Augen. — Länge 18 mm. Färbung wie bei *nitidicollis* Fairm., Halsschild etwas kürzer, Vorderecken weniger deutlich; Flügeldecken länger, nach hinten mehr verschmälert; Fühler dunkler; Brust glänzend grün metallisch; Prosternum fein gestrichelt; Mesosternum rot. (Nach Beschreibung).

Chl. Davidi Fairm.

2, Flügeldecken nicht mit gelbem Rande, mit deutlichen Punktstreifen. — Länge 15½ mm. Färbung wie bei *nitidicollis* Fairm., aber ohne Rand; Endglied der Taster und Spitze der Fußglieder braun; Stirn mit Quereindruck zwischen den Augen; Halsschild mit einem feinen Längsstriche; Zwischenräume der Punktstreifen raspelartig, abwechselnde stärker erhaben; Unterseite kupfriggolden; Mesosternum fein gestrichelt, zwischen den Hüften vorn in der Mitte erhaben. (Nach Beschreibung).

Chl. immarginata Fairm.

1, Flügeldecken nicht mit Punktstreifen, nur schwach gerippt oder querrunzlig.

7' Flügeldecken mit gelbem Rande.

8' Auch die Basis gelb gerandet. — Länge 12—17 mm. Oben glänzend metallgrün, Flügeldecken etwas matt, Basis glänzender, unten samt Mundteilen, Fühlern und Beinen gelb, Brust und Abdomen grüngolden; Stirn in der Mitte leicht eingedrückt; Halsschild so lang wie breit, vorn nicht verengt, Hinterrand erhaben; Flügeldecken leicht gerippt, abwechselnde Rippen erhabener. Mesosternum nicht eingedrückt. (Nach Beschreibung).

Chl. basipennis Fairm.

8, Nur der Rand gelb. — Länge 15 mm. Glänzend metallgrün mit goldenen Reflexen, Kopf und Halsschild etwas weniger glänzend, letztes Hinterleibssegment rot, Fühler und Beine rötlich, die Knie schmal braun. Flügeldecken zugespitzt, stark punktiert runzlig; Mesosternum hinten in der Mitte eingedrückt (nach Beschreibung).

Chl. Semenowi Fairm.

7, Flügeldecken ohne gelben Rand. — Länge 12 mm. Lebhaft metallgrün, Flügeldecken fast matt, Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes, die Basis und die Unterseite der Schenkel und die

Hüften rötlichgelb. Kopf und Halsschild mit feinen zerstreuten Unebenheiten, Halsschild mit feiner eingedrückter Längslinie. (Nach Beschreibung). **Chl. campestris** Fairm.

Übersicht der Arten.

- Chl. basipennis* Fairm., Not. Leyd. Mus. XIX, 1897, p. 229. — Tibet.
Chl. campestris Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 221. — Tibet.
Chl. Carolina Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVIII, 1899, p. 632. — China.
Chl. Davidi Fairm., loc. cit., p. 399. — Moupin.
Chl. immarginata Fairm., Not. Leyd. Mus. XIX, 1897, p. 231. — Tibet.
Chl. nitidicollis Fairm., loc. cit., p. 231. — Darjeeling.
Chl. obscuripennis Fairm., loc. cit., p. 230. — Tibet.
Chl. Portschinskii Semen, Hor. Ross. XXV, 1891, p. 374. — Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 221. — Tibet.
Chl. Semenowi Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVIII, 1899, p. 632. — China.

22. Gattung *Lagriopsis* n. g.

Die neue Gattung ist der Gattung *Lagria* F. sehr nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch folgende Merkmale: Die Fühler sind beim ♂ in der Mitte schwach verdickt, Glied 5—7 haben an der Unterseite einen Kiel, der von der Basis etwas schräge bis über die Mitte des Gliedes reicht; beim ♀ sind die Fühler einfach fadenförmig. Die Epipleuren enden vor der Spitze. Das Übrige ist wie bei *Lagria* F. Die Gattung scheint auf die Inseln Ceram und N.-Guinea beschränkt zu sein.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Oberlippe stark ausgerandet, 3. Fühlerglied nicht länger als das 4. — Länge 8—11 mm. Schlank, nach hinten wenig erweitert, gewölbt, mäßig glänzend, mäßig dicht, anliegend, kurz, weißlich behaart; schwarz, 1. Fühlerhälfte und die Taster mit Ausnahme des Endgliedes rötlichgelb; Kopf und Halsschild grob und sehr dicht punktiert; Clypeus sehr stark ausgerandet; Fühler von halber Körperlänge. fadenförmig, Endglied so lang wie die zwei vorherigen Glieder zusammen ♂, beim ♀ kürzer; Augen auf der Stirn etwa $\frac{1}{2}$ Augendurchmesser entfernt ♂, stark ausgerandet; Halsschild quadratisch, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, nach vorn wenig verengt, Seiten gerandet; Schildchen dreieckig; Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, grob, dicht, querrunzlig punktiert, Spitzen schwach vorgezogen; Beine dünn, Schienen wenig gebogen;

Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

♂ und ♀ im Kgl. Museum in Dresden.

Ceram, Küste (E. Stresemann 1913). **L. insularis** n. sp.

1, Oberlippe sehr schwach ausgerandet.

2' 3. Fühlerglied bedeutend länger als das 4.

3' Flügeldecken einfarbig. — Länge 10—11 mm. Form wie die vorige Art; ganz schwarz, Flügeldecken grünlich bronzefarbig; Halsschild etwas kürzer, mit deutlicher, dichter punktierter Mittellinie, Augenabstand größer; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 ♀♀ im Kgl. Museum in Dresden.

Ceram, Central-Gebirge (E. Stresemann 1913).

L. inaequalis n. sp.

3, Flügeldecken metallisch dunkelgrün, mit breiter gelber Querbinde vor der Mitte. — Länge 10 mm. Form wie *inaequalis* m., glänzend, spärlich behaart; rotbraun, Beine dunkel, mit blau-grünem Metallglanze, Fühler gelb, Spitze dunkel, Kopf, Halsschild und Flügeldecken metallisch dunkelgrün, letztere mit vorn rotviolett begrenzter gelber Querbinde; Kopf und Halsschild mit wenigen zerstreuten Punkten; Fühler kürzer als der halbe Körper; Halsschild so breit wie der Kopf, quer, nach vorn verengt, vorn und hinten gerandet, Mitte mit dicht punktiertem, runzligen Flecke; Flügeldecken schwach runzlig, Spitzen etwas vorgezogen.

1 ♀ im Museum Natura artis Magistra in Amsterdam.

Süd-Neu-Guinea.

L. zonata n. sp.

2, 3. Fühlerglied nicht länger als das 4. — Länge 14 mm. Etwas mehr erweitert wie *L. inaequalis* m.; schwarzbraun, Grund der Fühler rotbraun, Flügeldecken trübschwarz, von der Schulter bis etwas hinter der Mitte am Seitenrand ziemlich breit schwarz; Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr grob runzlig punktiert; Fühler kürzer als die halbe Körperlänge, Endglied etwas länger als Glied neun und zehn zusammen; Halsschild wie bei *inaequalis* m., etwas uneben; Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, grob runzlig punktiert; das Übrige wie bei *inaequalis* m.

1 ♀ im Museum Natura artis Magistra, Amsterdam.

Süd-Neu-Guinea.

L. rufulipennis n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *L. inaequalis* n. sp. — Ceram.
2. *L. insularis* n. sp. — Ceram.
3. *L. rufulipennis* n. sp. — Neu-Guinea.
4. *L. zonata* n. sp. — Neu-Guinea.

23. Gattung *Ecnolagria* nov. gen.

Die Gattung ist sehr nahe mit *Cerogria* verwandt. Kopf, Augen und Mundteile sind gleich. An den Fühlern ist das 9. und

10. Glied zahnartig erweitert, das Endglied nicht stark verlängert, meist kaum so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ sind die Fühler einfach. Grundglied der Fühler beim ♂ meist stark vergrößert. Flügeldeckenepipleuren enden beim ♂ vor der meist vorgezogenen Spitze; beim ♀ sind sie ganz. Intercoxalfortsatz des 1. Hinterleibssegments beim ♂ meist mit starkem Längskiele. Hintertibien beim ♂ oft mit Geschlechtsmerkmalen.
Geographische Verbreitung: Celebes und Australien.

Bestimmungstabelle der Arten.

1' Grundglied der Fühler beim ♂ kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen; Käfer stark gewölbt, schwarz, Flügeldecken dunkelviolet. — Länge 13—15 mm; Schulterbreite $4\frac{1}{2}$ —5 mm. Schwarz, Fühlerwurzel bräunlich, Flügeldecken dunkelviolet, oft die Schenkelbasis und die Basis der Schienen, die Hinterränder der Hinterleibsringe und der Innenrand der Epipleuren rötlich. Breit, mäßig glänzend, fein, anliegend weißlich behaart. Kopf dicht und grob punktiert; Oberlippe quer, stark ausgerandet, Clypeus stark dreieckig ausgeschnitten, beide lang beborstet. Stirn vorn eingedrückt, mit glänzender Schwiele neben den Augen; Hals deutlich. Augen schmal, stark ausgerandet. Fühler die Schultern überragend, 3. Glied so lang wie das 4., die folgenden kürzer werdend, 10. Glied quer, vom 7. Gliede an etwas platt, Endglied etwas länger als Glied 9+10 (♂ und ♀). ♂ Glieder vom 4. an mit einem seitlichen Höcker vor der Spitze, am 9. und 10. Gliede eine Schneide, 9. und 10. Glied zahnartig erweitert. Halsschild quadratisch, gewölbt, dicht und grob punktiert, vorn und hinten gerade, ungerandet. Ecken abgerundet, vor dem Hinterrande jederseits ein schräger, flacher Eindruck; Flügeldecken grob, dicht, runzlig punktiert, Spitzen zusammen abgerundet; Epipleuren breit. Unterseite fein punktiert, Brust stärker, länger behaart; Schenkel keulig, Schienengebogen. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Hab. S. O. Celebes, Pundidaha und Ahua-Bach.

5 Ex. ♂♂ und ♀♀ im Kön. Museum in Dresden. 1 ♂ und ♀ in meiner Sammlung.

E. securigera n. sp.

- 1, Grundglied der Fühler beim ♂ länger als die zwei folgenden Glieder zusammen.
- 2' Hinterschienen der ♂♂ an der Innenseite ohne Geschlechtsmerkmale.
- 3' Halsschild und Flügeldecken sehr grob runzlig punktiert. Käfer rotbraun, Oberseite bräunlich, dunkel erzgrün oder blau mit Metallglanz, mit violetter oder goldigem Schimmer und einer oft undeutlichen violetten oder grünen Querbinde. — Länge 10—12 mm. Schenkelspitzen, Schienen und Füße dunkel, Fühler schwarz, 2., 3. und 4. Fühlerglied mit roter Wurzel, Flügeldecken grünviolett, mit lebhaft grüner Binde. Fühler

beim ♂ mit sehr starkem Grundgliede, 3. Glied länger als das 4. Endglied so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen. Beim ♀ Fühler einfach. Halsschild so lang wie breit, sehr grob und ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken sehr grob punktiert, stark runzlig. Beine beim ♂ mit keuligen Schenkeln. 1. Hinterleibssegment scharf gekielt, beim ♀ einfach. ♂ Letztes Hinterleibssegment am Apex jederseits mit einem schmalen Eindruck. Käfer lang behaart.

Australien: N. S. Wales, W.-Australien, Ost-Australien.

E. aeneoviolacea Champ.

- 3, Halsschild und Flügeldecken mäßig stark gerunzelt punktiert. Flügeldecken rötlich, ohne oder mit schwachem Metallschimmer, ohne Binde. — Länge 12—13 mm. Rötlich, Hinterleib und Flügeldecken gegen die Spitze, Fühler, Knie, Schienen und Füße dunkler, Halsschild heller; lang behaart. Kopf und Halsschild sehr dicht, mäßig grob punktiert, Flügeldecken viel feiner punktiert und gerunzelt wie bei *aeneoviolacea* Champ., jede mit zwei schwachen Rippen, Wölbung flacher als bei *aeneoviolacea*. Fühler beim ♀ einfach, Endglied kaum so lang wie Glied 9+10 zusammen.

Hab. N. S. Wales.

E. affinis Boisd.

Männchen sind mir nicht bekannt. Ich vermute nur, daß *C. affinis* hierher gehört.

- 2, Hinterschienen des ♂ mit Geschlechtsmerkmalen.
 4' Hinterschienen am Innenrande in der Mitte mit einem starken Zahne. — Länge 12—14 mm. Hell rotbraun oder gelbbraun, Schenkelspitzen und Apex der Fühlerglieder dunkel, oft die letzten Fühlerglieder, die Schienen und die Füße ganz schwarz, Käfer meist mit deutlichem Messingglanze und am Grunde der Flügeldecken und auf dem Halsschild violett. Fühler normal. Halsschild und Flügeldecken mäßig dicht, kaum runzlig punktiert, Decken stark glänzend, Apex beim ♂ stumpf vorgezogen. Schenkel des ♂ verdickt, 1. Hinterleibssegment mit Kiel. Käfer nicht lang behaart. (Type der Gattung.)

Hab. Victoria.

E. grandis Gyll.

- 4, Hinterschienen des ♂ mit einer Reihe Zähnchen besetzt.
 5' Hinterschienen mit groben Zähnen, 1. Hinterleibssegment gekielt. — Länge 11—12 mm. Färbung wie bei *A. grandis*. Oberseite weniger glänzend, gröber skulpiert, deutlicher gerunzelt. Halsschild beim ♂ nach vorn mehr verengt, beim ♀ kürzer, Seiten mehr gerundet, ♂ Apex der Flügeldecken weniger abgestutzt, Schenkel stark verdickt; Unterseite in der Mitte fast glatt, 1. Hinterleibssegment stark gekielt, 2. Segment am Hinterrande mit einer Tuberkel.

Zahlreiche Ex. in meiner Sammlung.

Hab. Victoria.

E. serripes n. sp.

- 5, Hinterschienen mit sehr feinen Zähnchen, 1. Hinterleibssegment ohne Kiel. — Länge 10—12 mm. Färbung wie *E. grandis*

Gylh., Flügeldecken messingfarbig, ihre Basis und die Oberseite des Halsschildes blau, Fühler schwärzlich, 2. und 3. Glied an der Basis hell. Käfer fein anliegend, nicht lang, weißlich behaart. Augen genähert. Fühler gewöhnlich, 3. Glied länger als das 4., ♂ Glied acht schwach, neun und zehn stärker zahnartig erweitert, Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas länglich, grob und dicht punktiert, jede Seite mit schwacher Grube. Flügeldecken feiner punktiert als der Halsschild, mit sehr schwachen Spuren von Längsrippen. Epipleuren breit, viel feiner punktiert als die Flügeldecken. Beine normal, kräftig, Schenkel etwas keulig. Metatarsus der Hinterfüße kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

♀ stärker gewölbt und erweitert, Fühler und Beine einfach.

Australien, N. S. Wales.

E. tomentosa F.

Übersicht über die Arten.

1. *E. aeneoviolacea* Champ., Trans. Ent. Soc. London, 1895, II, p. 227. — West-Australien.
2. *E. affinis* Boisd., Voy. Astrol. II, 1835, p. 286. — Neu-Süd-Wales.
3. *E. grandis* Gyll., Schönh. Syn. Ins. I, 3, App. 1817, p. 9. — Blanch., Voy. Pole Sud. IV, 1853, t. 12, f. 9. — Australien. *rufescens* Boisd., Voy. Astrol. II, 1835, p. 286. — Tasmania. Biologie: Er., Arch. Naturg. VIII, 1842, I, p. 370. — Froggatt, Proc. Linn. Soc. (2) VIII, 1893, p. 41 (Larve).
4. *E. securigera* n. sp. — S.-O.-Celebes.
5. *E. serripes* n. sp. — Australien.
6. *E. tomentosa* F., Syst. Ent. II, 1775, p. 125; Syst. El. II, 1801, Australien, p. 70. — Boisd., Voy. Astrol. II, 1835, p. 287.

24. Gattung *Nothogria* n. g.

Die Gattung steht der Gattung *Lagria* F. sehr nahe, unterscheidet sich aber durch wichtige Merkmale.

Kopf- und Fühlerbildung und Mundteile wie bei *Lagria* F. Fühler fadenförmig; Augen schmal, stark ausgerandet, weit getrennt; Hals plötzlich eingeschnürt; Halsschild mit gerundeten Vorderecken, Seiten stark gerundet, deutlich gerandet, vor der Basis stark eingekniffen; Flügeldecken stark bauchig aufgetrieben, hinter dem Schildchen stark eingedrückt, mit zahlreichen dicken, glatten Beulen oder Knoten besetzt, dazwischen mäßig grobe Punkte, Schultern eckig, Epipleuren breit, im letzten Drittel senkrecht, endigen kurz vor der Spitze; Unterflügel entwickelt; Beine dünn. Hierher eine Art.

Die Gattung ist auf die Inseln Ceram und Buru beschränkt.

Länge $11\frac{1}{2}$ mm. Schwarzbraun, Hinterleib mehr oder weniger rotbraun, Vorderkörper schwarz, vordere Hälfte der Flügeldecken in größerer oder geringerer Ausdehnung gelb, Naht und Hinterhälfte schwarz; glänzend, sehr spärlich behaart. Kopf und Hals-

schild sehr grob und dicht punktiert; Halsschild quer, breiter als der Kopf, mit feiner Mittelrinne und jederseits mit einer Quergrube, Hinterrand gerandet; Flügeldecken an der Basis etwa doppelt so breit wie die Halsschildbasis, Spitzen schwach vorgezogen; Unterseite stark gewölbt; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 2 ♀♀ im Kgl. Museum in Dresden.

Ceram: Central-Gebirge und N. W. Buru (E. Stresemann 1913).
***N. nodipennis* n. sp.**

25. Gattung *Chrysolagria* Seidl.

Chrysolagria Seidlitz, Naturgesch. Ins. Deutschl. V, 2, 1898, p. 336, 338. (Untergattung)

Originaldiagnose: „Prothorax margine laterali deflexo subevanido. Antennae articulo ultimo maris haud elongato. Elytra epipleuris summa apice abbreviatis. Femina alata.“

Seite 336 scheidet der Autor die Untergattung von den übrigen Untergattungen wie in vorliegendem Werke auf S. 60 angegeben.

Da diese Untergattung nur auf *L. viridipennis* F. gegründet ist, aber von den exotischen Arten noch eine sehr große Zahl hierher gehört, muß die Charakterisierung erheblich geändert und die Untergattung zur Gattung erhoben werden.

Kopfbildung und Mundteile wie bei *Lagria* F.; Fühler kräftig, gegen die Spitze erweitert, oft gesägt, Unterseite deutlich flach, Endglied oft verlängert; Halsschild an den Seiten ungerandet oder sehr undeutlich gerandet, Seiten selten stark gerundet erweitert; Flügeldeckenepipleuren enden kurz vor der Spitze, diese oft mehr oder weniger stark vorgezogen, Decken immer verworren und querrunzlig punktiert; Beine beim ♂ kräftig, Schenkel oft stark keulig und mit Geschlechtsmerkmalen, Schienen meist kräftig gebogen, Mittelschienen gegen die Spitze kräftig erweitert, Spitze meist mit lappen- oder zahnartigen Erweiterungen; 1. Glied der Mittelfüße stark erweitert, seitlich zusammengedrückt oder gebogen; Hinterfüße mit zwei bis drei Haarpinseln an der Innenseite. 1. Büschel an der Basis, 2. am Apex des Metatarsus, 3. am Apex des 2. Gliedes. 1. Büschel fehlt oft. Die Haarpinsel sind beim ♂ am stärksten, oft bestehen sie nur aus 1—2 langen Borsten. Analsegment der ♂♂ hinten oft ausgerandet.

Geographische Verbreitung: Die Gattung ist auf Europa und Afrika beschränkt.

Bestimmungstabelle.

- 1' Analsegment des ♂ ausgerandet.
- 2' Flügeldecken stark metallisch grün, Seitenrand, Basis und Naht braungelb. — Länge 10—12 mm, Schulterbreite $3\frac{1}{4}$ —4 mm. Wenig gestreckt, mäßig gewölbt, glänzend; ziemlich dicht, mäßig lang, weißlich behaart; mäßig erweitert. Gelbbraun, Schenkel gegen die Spitze und Schienen am Grunde dunkler,

Füße fast schwarz, Fühler schwarz, Grundglieder oft heller, Halsschild und Flügeldecken mit grünmetallischem Scheine, Naht und Seitenrand oft hell; mit langen weißen Borsten ziemlich dicht besetzt, an den Schienen am längsten; glänzend, Kopf und Halsschild mäßig, Flügeldecken dicht, querrunzlig punktiert, Schultern kräftig. Fühler kräftig, kurz, Glieder vom 6. Gliede an quer, Endglied fast so lang wie die drei vorletzten Glieder zusammen (♂), beim ♀ Fühler dünner, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Der Halsschild fast walzenförmig, wenig kürzer als breit, Vorderecken nicht abgerundet, Hinterecken etwas vortretend; Seiten wenig gerundet, fast ungerandet. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, in beiden Geschlechtern mäßig gewölbt, nach hinten wenig erweitert, Apex etwas spitz, ein wenig vortretend. Unterflügel entwickelt. Beine kräftig, Schenkel verdickt, Schienen gebogen. ♂ am Ende der Mittelschienen nach hinten eine breite, starke, glänzende, lappenförmige, am Ende ausgerandete Erweiterung, Hinterschienen stark gebogen, eben vorm Apex an der Vorderseite mit einer breiten, stumpfen Erhabenheit. 1. Tarsenglied der Mittelfüße stark verbreitert. 1. Glied der Hintertarsen an der Innenseite am Grunde und an der Spitze mit einer runden Erhabenheit, die einen langen steifen Haarbüschel trägt, 2. Tarsenglied an der Spitze mit einem Büschel. Beim ♂ ist das letzte Segment halbkreisförmig ausgeschnitten. Bei meinen 7 ♂♂ ragt der Penis griffelförmig vor. ♀ Die Beine sind schwächer, die Erweiterungen an den Schienen und Tarsen fehlen. Die Haarbüschel an den Hintertarsen sind deutlich, aber schwächer. Das letzte Hinterleibssegment ist nicht ausgerandet.

Zahlreiche Exemplare in meiner Sammlung. Ich benenne die Art nach Herrn Alexander Heyne in Berlin, von dem ich das Material erhielt.

Süd-Kamerun, Joko und Dar-Banda, Fort Sibut.

C. Heynei n. sp.

- 2, Flügeldecken nicht metallisch.
- 3' Fühler des ♂ dick, stark platt; 1. Glied der Mittelfüße stark zahnartig erweitert. — Länge 10—12 mm. ♂ und ♀ stark verschieden, ♂ nicht, ♀ kräftig erweitert; gewölbt, mäßig glänzend, ziemlich dicht, lang, weißlich behaart; rotbraun, Kopf und Halsschild, Beine mit Ausnahme der Schenkelspitze und die Fühler dunkler; Oberseite grob und dicht, Flügeldecken runzlig punktiert; Fühler beim ♀ dünner, Schultern überragend; Glieder beim ♂ vom 7. Gliede an quer, Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ kürzer als die zwei vorletzten Glieder zusammen, 9. Glied quer; Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, uneben, quadratisch, ♀ etwas kürzer, Seiten etwas gerundet (♀); Schildchen normal; Apex der Flügel-

decken beim ♂ wenig, beim ♀ stärker vorgezogen; Haarbüschel sehr deutlich (3), Apex der Mittelschienen stark zahnartig erweitert (♂), 1. Glied der Mittelfüße sehr stark zahnartig erweitert (♂). 1 ♂, 3 ♀♀ in meiner Sammlung. (R. Rohde).

Kamerun, Mundame am Mungo.

C. laticornis n. sp.

- 3, Fühler des ♂ schlanker, weniger platt, Zahn des 1. Gliedes der Mittelfüße viel länger, schmaler. — Länge 9 mm. Der vorigen Art sehr ähnlich; Flügeldecken glatter, Fühler viel dünner, Glieder nicht deutlich quer, Zahn am 1. Glied der Mittelfüße reicht bis an die Spitze des 2. Gliedes; ♀ ohne deutliche Haarbüschel. 1 ♂, 1 ♀ aus Kamerun, Mundame am Mungo, Mukonje-Farm in meiner Sammlung. Ich benenne die Art zu Ehren des Sammlers R. Rohde.

C. Rohdei n. sp.

- 1, Analsegment des ♂ nicht ausgerandet.
 4' Vorderbeine des ♂ mit starken Geschlechtsmerkmalen.
 5' Vorderschienen stark verbreitert, platt; Vorderschenkel verdickt, mit stumpfem Zahne. — Länge 11—13 mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; ziemlich dicht, lang, weißlich behaart; rotbraun, Kopf mit den Fühlern, Halsschild und Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarz, Flügeldecken bräunlichgelb. Fühlerglieder des ♂ vom 6. Gliede an stark quer und platt, Endglied etwas kürzer als die drei vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ Glieder weniger quer, Endglied kürzer als die zwei vorletzten Glieder zusammen; ♂ Vorderschienen etwas gedreht, Mittelschienen am Ende stark erweitert, mit kräftigem Dorne; 1. Haarbüschel fehlt; Spitzen der Flügeldecken wenig vorgezogen (♂♀).

Südafrika.

C. fuscipennis Fahr.

- 5, Vorderschienen an der Basis stark gebogen, vor der Mitte an der Hinterseite mit breitem, stumpfem Zahne. — Länge $7\frac{1}{2}$ mm. Schmal, wenig erweitert; dunkelblau mit Purpurreflexen, Fühler gegen die Spitze schwarz, Flügeldecken metallgrün mit goldenen und purpurroten Reflexen; lang weißlich behaart; Oberseite grob und dicht, runzlig punktiert; Fühler sehr stark, kräftig erweitert, vom 6. Gliede stark quer, zahnartig erweitert, Endglied sehr dick, länger als die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild schwach quer, so breit wie der Kopf mit den Augen, Seiten schwach gerundet, Scheibe vor der Basis schwach quer eingedrückt; Apex der Flügeldecken wenig vorgezogen; Vorderschenkel sehr dick, Apex der Mittelschienen mit schwachem Zahne, 1. Mittelfußglied schwach erweitert; vorletztes Hinterleibssegment bogenförmig eingedrückt; Metatarsus der Hinterfüße etwa so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen; zwei schwache Haarbüschel.

Natal; Nyassa-See. 2 ♂♂.

C. clavicornis n. sp.

- 4, Vorderbeine des ♂ ohne ausgeprägte Geschlechtsmerkmale.
 6' Endglied der Fühler beim ♂ stark gebogen, sehr spitz.
 7' 1. Glied der Mittelfüße erweitert ♂.

8' Halsschild nach vorn nicht stark erweitert.

a' der ganze Käfer dunkelschwarz oder schwarz mit dunkelblauen Flügeldecken. — Länge $10\frac{1}{2}$ — $12\frac{1}{2}$ mm. ♀ stark erweitert; lang weiß behaart; Oberseite grob und dicht, Flügeldecken etwas feiner und weiltläufiger punktiert. Fühler kräftig, die Schultern überragend, 7. Glied quer, Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen ♂; Halsschild typisch; Apex der Flügeldecken wenig vorgezogen; Mittelschienen stark erweitert, 1. Glied der Mittelfüße schwach erweitert; 1. Haarbüschel fehlt.

Südafrika.

C. distincta Fahr.

a, Käfer hell bräunlichgelb, Schenkelspitzen, Schienen und Füße, Vorderkörper und Fühler meist dunkler, Halsschildbasis oft hell. — Länge 7,5— $11\frac{1}{2}$ mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; lang weißlich behaart; Fühler kräftig, 2. Hälfte etwas gesägt, Endglied (♂) etwas kürzer als die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert, Halsschild quadratisch (♂), beim ♀ etwas quer; Flügeldecken normal; Haarbüschel der Hinterfüße lang und dünn.

Ostafrika, Kilimandscharo, Usambara. **C. lanuginosa** Kolbe

8, Halsschild nach vorn stark erweitert. — Länge 10—12 mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; mäßig gewölbt; weißlich behaart; rotbraun, Fühler, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkler; Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; ♂ Fühler dick, gesägt, Glied 6—8 am breitesten, Endglied außen stark gebogen, innen gerade, so lang wie Glied neun und zehn zusammen; Halsschild quer, vor der Basis stark eingezogen; Beine kräftig, Mittelschienen an der Spitze und 1. Glied der Mittelfüße erweitert, so lang wie Glied 2+3 zusammen; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied 2—4 zusammen; Fühler des ♀ ohne breitere Glieder, schlank.

Deutsch-Ostafrika.

C. insignicollis Borchm.

7, 1. Glied der Mittelfüße nicht erweitert. — Länge 9 mm. ♂ nicht erweitert; schwarzbraun, Kopf und Halsschild bronzegrün, Flügeldecken trübe goldrot, Naht grün; lang weißlich behaart. S. auch Nr. 39'!

Gabun.

C. gabonensis n. sp.

6, Endglied der Fühler nicht stark gekrümmt, nicht sehr scharf zugespitzt.

9' Flügeldecken nicht metallisch.

10' Flügeldecken mit zahlreichen dunklen Flecken. — Länge 8—10 mm. Pechfarbig, runzlig punktiert, weißlich behaart, Fühler und Beine schwarz, Flügeldecken hell gelblich braun, Schenkelbasis heller.

Südafrika.

C. vulnerata Fahr.

10, Flügeldecken ohne dunkle Flecke.

11' Naht der Flügeldecken dunkler.

12' Flügeldecken rötlichbraungelb, Naht wenigstens an der Basis dunkler. — Länge 9—10 mm. ♂ wenig erweitert; schwarz mit sehr schwachem Metallglanze; lang, weißlich behaart; Kopf und Halsschild grob, nicht sehr dicht, Flügeldecken ziemlich grob runzlig punktiert; Fühler stark, in der Mitte etwas erweitert, Glied 5—8 etwas eckig, Endglied etwas kürzer als die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild so lang wie breit, Seiten schwach gerundet, vor der Basis schwach eingezogen, so breit wie der Kopf mit den Augen; Apex der Flügeldecken vorgezogen und aufgebogen; Vorderschienen (♂) an der Spitze verdickt, gebogen, Vorderschenkel in der Mitte kräftig eingedrückt, 1. Glied der Mittelfüße breit. 2 ♂♂ in meiner Sammlung.

Meru 29. XII. und Kibonoto 4. I. (Prof. Dr. Y. Sjöstedt).

C. suturata n. sp.

12, Flügeldecken strohgelb, Naht der ganzen Länge nach sehr schmal dunkel. — Länge $8\frac{1}{2}$ —10 mm. ♂♀ wenig erweitert; wenig gewölbt, mäßig glänzend, lang und sparsam weißlich behaart; schwarz mit schwachem Metallglanze; Halsschild mit purpurnen und grünen Reflexen, Kopf und Halsschild grob, nicht dicht, Flügeldecken runzlig punktiert; Fühler in der Mitte nicht verdickt, Endglied fast so lang wie die drei vorletzten Glieder zusammen; Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, Seiten gerundet, Vorder- und Hinterrand in der Mitte ausgerandet; Flügeldecken lang, Apex etwas (♂), beim ♀ stark vorgezogen; 1. Glied der Mittelfüße nicht erweitert; Haarbüschel (1. fehlt) schwach; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Ufiomi, Landschaft Ufiomi (Ostafrika-Exp. der Hamburg.

Geogr. Ges.).

C. semiflava n. sp.

11, Naht der Flügeldecken nicht dunkler.

13' Vorderkörper nicht metallisch.

14' Spitzen der Flügeldecken nicht vorgezogen.

15' Vorder- und Hinterrand des Halsschildes rötlich; 8., 9. und 10. Fühlerglied beim ♂ deutlich quer. — Länge 8—10 mm. ♂ schwach, ♀ stark erweitert; rötlichbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis und Apex der Fühler dunkler, Flügeldecken braungelb; lang weißlich behaart; 1. Glied der Mittelfüße etwas behaart; 1. Haarbüschel fehlt.

Ostafrika.

L. plebeja Gerst.

15, Vorder- und Hinterrand nicht rötlich, nur das 10. Glied deutlich quer. — Länge 8 mm. Form wie vorige Art; schwarz, Hinterleib braun, Flügeldecken bräunlichgelb; lang weißlich behaart; Kopf und Halsschild grob und dicht, die Flügeldecken runzlig punktiert; Fühler kräftig, Endglied etwas kürzer als die drei vorletzten Glieder zusammen, Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen; 1. Glied der Mittelfüße erweitert; 1. Haarbüschel fehlt; Metatarsus der Hinterfüße

etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen. 1 ♂ in meiner Sammlung.

Tanganjika.

C. divisa n. sp.

14, Apex der Flügeldecken deutlich vorgezogen.

16' Flügeldecken auf der Scheibe mit sehr groben Längsrünzeln; Käfer schwarz. — Länge 10 mm. ♀ stark erweitert und buckelig gewölbt; lang weißlich behaart; letzter Hinterleibsring rot, Flügeldecken mit blauem Scheine; Halsschild quer, Basis in der Mitte ausgerandet.

Ruanda, Bugoie-Urwald.

C. inflata Borchm.

16, Flügeldecken nur querrunzlig.

a' Käfer braun, Flügeldecken hell gelbbraun; Fühler in der Mitte verdickt, 6. und 7. Glied am breitesten; ♂ schwach, ♀ stark erweitert. — Länge 9—10 mm. 1. Glied der Mittelfüße schwach erweitert; Vorderschienen stark gebogen; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 1. Haarbüschel fehlt, Büschel schwach.

Ostafrika.

C. apicata Har.

a, Käfer schwarz, Flügeldecken hellbraun; das 7. Glied am breitesten; siehe Nr. 24, e,

C. kwiroensis n. sp.

13, Vorderkörper metallisch.

17' Hinterrand des Halsschildes rotbraun.

18' 3. Fühlerglied viel länger als das 4. — Länge 8,5 mm. Kopf und Halsschild trüb grün, Kopf etwas purpurn; Fühler schwarz; Halsschild etwas quer; Flügeldecken leicht erweitert, rostrot, Schildchen braun, Unterseite pechfarbig, Anus rötlich, Beine mit Ausnahme der Basis pechschwarz. Nur ♀ bekannt. (Nach der Beschreibung).

Westafrika.

C. simulatrix Kolbe

18, 3. Fühlerglied nicht länger als das 4. — Länge 9 mm. Färbung wie die vorige Art, Anus nicht rot, Fühlerbasis heller, Schildchen schwarz; Fühler etwas keulenförmig, kurz; Halsschild mehr quer, mit Mittelrinne. (Nach der Beschreibung.)

Westafrika.

C. brevicornis Kolbe

17, Hinterrand des Halsschildes nicht heller. — Länge 9 mm. Bräunlicherzfarbig, runzlig punktiert, weißlich behaart, Flügeldecken gelbbraunlich, Fühler schwarz, Basis heller, Bauch und Schenkelbasis hell, Bauch dunkel gefleckt. (Nach der Beschreibung.)

Südafrika.

C. flavipennis Fähr.

9, Flügeldecken deutlich metallisch.

19' Fühler beim ♂ sehr dick, Glieder 8—10 sehr stark quer.

20' 1. Glied der Mittelfüße nicht verlängert und nicht erweitert.

21' Flügeldecken gelb mit Messingglanz. — Länge 7—8 mm. ♂ schwach, ♀ stärker erweitert; rotbraun, Bauch und Schenkelbasis oft heller, Vorderkörper oben lebhaft dunkelblau, Fühler schwarz; Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; Halsschild beim ♂ schwach, beim ♀ stärker quer; Haarbüschel

schwach, 1. fehlt. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Süd- und Ostafrika.

C. semicyanea Gerst.

- 21, Flügeldecken grün. Apex der Flügeldecken nicht vorgezogen. Länge $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ mm. Dunkelblau, Flügeldecken bronzegrün, lang weiß behaart. Endglied der Fühler so lang wie die fünf vorherletzten Glieder zusammen (♂), ♀ so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild länger als breit. (Nach der Beschreibung).

Transvaal.

C. lydenburgiana Pér.

- 20, 1. Glied erweitert und verlängert.
 22' 1. Glied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, verbreitert. — Länge 9—10 mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; lang weißlich behaart; dunkelblau, Füße und Fühler schwarz; Flügeldecken purpurrot, Bauchmitte zuweilen violett; Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; 5.—10. Fühlerglied quer ♂ (6.—10. ♀), Endglied etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen (♀ etwas kürzer); Halsschild schwach quer; Flügeldecken beim ♀ hinter dem Schildchen eingedrückt; 1. Haarbüschel fehlt.

Abessinien, Nyassa-See.

C. cyanicollis Borchm.

- 22, 1. Glied nur so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen. Länge 10 mm. Form wie die vorige Art; dunkelblau, Fühler schwarz, Flügeldecken lebhaft grün mit roten Flecken an der Basis; 6.—10. Fühlerglied quer, 3. viel länger als das 4.; Halsschild und Flügeldecken viel gröber punktiert, Vorderschenkel sehr dick, Apex der Mittelschienen mit kräftigem Dorn. 1. Haarbüschel fehlt. Die Art ähnelt *C. viridipennis* F., unterscheidet sich aber durch die Fühlerbildung. 1 ♂ in meiner Sammlung, erhalten von Herrn Kreisschulinspektor N. Ertl in München.

Deutsch-Ostafrika, Madibira.

C. madibirensis n. sp.

- 19, Fühler beim ♂ anders gebildet.
 23' Fühler in der Mitte erweitert ♂.
 24' Glied 5—7 am breitesten.
 25' ♂♀ deutlich erweitert, Flügeldecken hinter dem Schildchen deutlich eingedrückt. — Länge 8—9 mm. Schwarz, mit grünlichem Schimmer, Kopf und Halsschild mit schwach rötlichem Scheine, Flügeldecken purpurrot mit grünem Scheine; Kopf und Halsschild grob punktiert; 6.—10. Fühlerglied quer, Endglied so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Vorderschenkel in der Mitte stark eingedrückt; Vorderschienen stark gebogen, Apex verdickt, 1. Glied der Mittelfüße breit; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen; ♀ zuweilen mit braunen Flügeldecken mit äußerst schwachem Metallglanze, Halsschild kürzer, Fühler dünner.

Deutsch-Ostafrika.

C. varicolor Borchm.

- 25, Nur das ♀ deutlich erweitert, Flügeldecken nicht deutlich eingedrückt ♂. — Länge $9\frac{1}{2}$ —10 mm. Schwarz mit sehr schwachem Metallglanze, Flügeldecken grün mit rötlichem Schimmer oder trüb rötlich mit grünem Scheine; lang weißlich behaart; Oberseite grob und dicht punktiert, Flügeldecken runzlig; Fühler ♂ sehr stark, Mittelglieder gesägt, 3. Glied gleich dem 4., Endglied etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, ♀ Fühler dünner, Endglied kürzer; ♂ Vorderschienen stark gebogen, etwas platt; Mittelschienen an der Spitze erweitert, 1. Glied der Mittelfüße schwach erweitert; Spitzen der Flügeldecken stark vorgezogen; Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen. Haarbüschel schwach, 1. fehlt. ♂♀ in meiner Sammlung.

Kamerun, Bamundum, Kongo, Kisantu.

C. forticornis n. sp.

- 24, Andere Glieder am breitesten.

a⁵ Glied 4—6. — Länge 10 mm. ♂ nicht erweitert; schwarz, Flügeldecken dunkelgrün mit spärlichen goldenen Reflexen; Kopf und Halsschild grob, ziemlich dicht punktiert; Fühler stark, Endglied etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild mit schwachem Längskiel, quadratisch, vor der Basis etwas eingezogen, Basis in der Mitte etwas ausgerandet; Spitzen der Flügeldecken vorgezogen; Vorderschienen etwas platt, gebogen, gedreht, 1. Glied der Mittelfüße erweitert; Apex der Mittelschienen breit; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 1. Haarbüschel fehlt. 1 ♂ in meiner Sammlung.

Kamerun.

C. nodicornis n. sp.

a⁴ Glied 6—8, etwas gesägt. — Länge 9—10 mm. Blaupurpurn, Kopf und Halsschild blau, Flügeldecken purpurn oder grün erzfärbig, Schultern zuweilen purpurn, Fühlerbasis pechfarbig, Endglied etwas kürzer als die zwei vorletzten Glieder zusammen, Halsschild etwas quer, vor der Basis quer eingedrückt, in der Mitte mit Grube; ♂ Apex der Mittelschienen erweitert, 1. Glied der Mittelfüße lang und schmal; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Aschanti.

C. Falkensteini Kolbe

a³ Glied 5—8 oder 5—7. — Länge $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ mm. ♂ nicht, ♀ erweitert; glänzend dunkelblau, Flügeldecken rot oder kupferbrunne, Fühler schwarz; weißlich behaart; Kopf und Halsschild sehr grob und dicht, Flügeldecken runzlig punktiert; Endglied der Fühler etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen ♂; Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf mit den Augen; Apex der Mittelschienen erweitert, 1. Glied der Mittelfüße schmal; Apex der Flügeldecken nicht vorgezogen; Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen. Haarbüschel schwach.

Gabun, Kamerun.

C. cuprina Thoms.

a² Glied 7 allein oder 7 und 8 erweitert.

b' Glied 7 allein.

c' Glied 7 verschoben viereckig. — Länge $9\frac{1}{2}$ —11 mm. ♀ und ♂ erweitert; weißlich behaart; dunkelblau, Flügeldecken goldig grün, 2. Fühlerhälfte schwarz; Kopf und Halsschild grob, nicht sehr dicht, Flügeldecken stark runzlig punktiert; Fühler die Schultern überragend, Endglied kaum so lang wie Glied 9 und 10 zusammen ♂; Halsschild etwas quer, Basis ausgerandet; Apex der Mittelschienen nicht erweitert; 1. Glied der Mittelfüße erweitert, so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, nach oben gebogen; Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Nord-, West-, Ostafrika und das südliche Spanien.

C. viridipennis F.

a' Flügeldecken goldgrün

C. viridipennis typus

a, Flügeldecken purpurrot

var. **mauritanica** Reiche

b, Glied 7 und 8. — Länge $8\frac{1}{2}$ mm. ♂ wenig erweitert; weißlich behaart; dunkelblaugrün, Kopf und Halsschild goldgrün mit rötlichen Reflexen, Flügeldecken purpurrot mit grünem Glanze, Beine und 2. Fühlerhälfte schwarz. Kopf und Halsschild grob punktiert; Fühler stark, Endglied so lang wie Glied neun und zehn zusammen, Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, etwas quer, Seiten schwach gerundet; Flügeldecken grob runzlig punktiert, Apex nicht vorgezogen. Vorderschenkel dick, Schienen gebogen, Mittelschienen erweitert, mit starkem Dorn, 1. Mittelfußglied breit, so lang wie Glied 2—4 zusammen; Metatarsus der Hinterfüße wenig länger als Glied zwei und drei zusammen. 1 ♂ in meiner Sammlung.

Schoa.

C. schoana n. sp.

a¹ Glied 6 und 7, 6 breit dreieckig. — Länge 8 mm. ♂ nicht erweitert; weißlich behaart; schwarz, Flügeldecken bronze mit schwachem rötlichem Scheine; Kopf und Halsschild grob und dicht, Flügeldecken grob runzlig punktiert; Fühler halb so lang wie der Körper, Endglied etwas länger als Glied 8—10 zusammen, 1. Glied dick; Halsschild etwas quer, vor der Basis etwas eingezogen, wenig breiter als der Kopf mit den Augen; Spitzen der Flügeldecken vorgezogen; Vorderschienen stark gebogen, Vorderschenkel dick, in der Mitte stark eingedrückt; Spitze der Mittelschienen etwas erweitert, 1. Glied der Mittelfüße schwach erweitert, kürzer als Glied zwei und drei zusammen; Metatarsus der Hinterfüße wenig länger als Glied zwei und drei zusammen. 1 ♂ in meiner Sammlung.

Gabun.

C. femoralis n. sp.

d' 1. Glied der Mittelfüße beim ♂ nicht erweitert. — Länge $7\frac{2}{3}$ — 8 mm. ♂ wenig, ♀ stärker erweitert, weißlich behaart; dunkelblau, Flügeldecken erzfarbig oder gelblich erzglänzend, Fühler und Füße schwarz; stark runzlig punktiert; 3. Fühlerglied etwas länger als das 4., Glied 5—10 dreieckig, Endglied

so lang wie Glied 8—10 zusammen, Halsschild etwas schmaler als der Kopf mit den Augen; Apex der Mittelschienen schwach erweitert; Apex der Flügeldecken nicht vorgezogen.

Südafrika.

C. aeneipennis Fähr.

d, 1. Glied erweitert.

e' 1. Glied der Mittelfüße kurz und breit, nicht länger als das 2. und 3. Glied zusammen.

f' Oberseite lebhaft metallischgrün, mit purpurnen Flecken. Siehe Nr. 22!

C. madibirensis n. sp.

f, Oberseite sehr schwach metallisch, Vorderkörper schwarz, Flügeldecken hellbraun mit schwachem Metallglanze. — Länge 9 mm. ♂ schwach erweitert; weißlich behaart; Unterseite schwarzbraun, Fühler und Beine schwarz; 7. Fühlerglied am breitesten, Endglied etwas länger als Glied neun und zehn zusammen; Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; Halsschild quadratisch, so breit wie der Kopf, Seiten fast gerade, Vorderecken etwas vorstehend; Apex der Flügeldecken wenig vorgezogen; Vorderschienen stark gebogen, gegen die Spitze erweitert, Vorderschenkel dick, in der Mitte stark eingedrückt; Spitze der Mittelschienen erweitert, Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 1 ♂ in meiner Sammlung (von Herrn N. Ertl erhalten).

Kwiro.

C. kwiroensis n. sp.

e, 1. Glied länger.

23, Fühler des ♂ in der Mitte nicht mit deutlich breiteren Gliedern.

26' Apex der Flügeldecken besonders beim ♀ vorgezogen und aufgebogen.

27' stark vorgezogen und aufgebogen.

28' Vorderkörper metallisch.

29' Flügeldecken fein gerunzelt, ♀ bauchig erweitert. — Länge 11 mm. Schwarz mit grünlichem Schimmer, Flügeldecken lebhaft bronzegrün mit blauen Reflexen besonders hinter dem Schildchen; Kopf und Halsschild mit blauen und erzfarnen Reflexen, grob punktiert, Fühler schlank, Endglied so lang wie Glied neun und zehn zusammen; Halsschild quer, Vorderecken vorstehend, Hinterrand etwas ausgerandet, davor eine flache Grube, Flügeldecken hinter dem Schildchen stark flach; Unterseite stark gewölbt; Metatarsus der Hinterfüße etwas länger als Glied zwei und drei zusammen. 1 ♀ in meiner Sammlung.

Ituri am oberen Kongo.

C. globosa n. sp.

29, Flügeldecken grob gerunzelt, ♀ viel weniger gewölbt.

30' ♂♀ kräftig gewölbt, Apex der Flügeldecken nicht auffallend stark vorgezogen. — Länge 8—9 mm. Nach hinten erweitert; schwarzbraun mit Kupferglanz, Kopf und Halsschild dunkelblau, Flügeldecken dunkelgrün metallisch oder kupfrig, Fühler schwarz, die dunkelbraunen Beine mit Erzglanz; spärlich, lang, weißlich behaart; 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied

fast so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild quer, Scheibe grob punktiert; Flügeldecken querrunzlig. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

Ost-Afrika.

C. Rothschildi Borchm.

- 30, Flügeldecken beim ♂ wenig gewölbt, Apex der Flügeldecken sehr stark vorgezogen. — Länge 9 mm. Färbung wie bei *A. Rothschildi* m., ebenso die Behaarung; Fühler die Schultern überragend, nach außen schwach verdickt, 3. Glied so lang wie das 4., Endglied wie bei *Rothschildi*; Halsschild quadratisch, vorn etwas schmaler als an der Basis, so breit wie der Kopf mit den Augen, grob und dicht, in der Mitte weniger punktiert, mit zwei glatten, hintereinander liegenden Erhabenheiten, Seiten schwach gerundet, Hinterecken etwas vortretend; Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, grob punktiert, querrunzlig; Beine gewöhnlich, grob punktiert, Schienen schwach gebogen. Metatarsus wie bei *Rothschildi*. 1 ♂ in meiner Sammlung.

Deutsch-Ostafrika.

C. mucronata n. sp.

- 28, Vorderkörper nicht metallisch. — Länge $9\frac{1}{2}$ mm. ♂ nicht erweitert; weißlich behaart; tiefschwarz, Flügeldecken lebhaft metallischgrün mit leichten goldenen Reflexen, Naht und Spitzen lebhaft blauviolett; grob und dicht, Flügeldecken querrunzlig punktiert; Fühler kräftig, lang, äußere Glieder wenig quer, Endglied so lang wie Glied 8—10 zusammen; Halsschild etwas breiter als der Kopf, quadratisch, Vorderecken deutlich, Seiten wenig gerundet, vor der Basis etwas eingezogen, Scheibe beiderseits mit leichtem Quereindruck vor der Basis; Spitzen der Flügeldecken deutlich vorgezogen; Beine kräftig, Vorderchenkel dick, in der Mitte an der Hinterseite eingedrückt, Vorderschienen gebogen, etwas gedreht, verflacht und gegen die Spitze erweitert; Apex der Mittelschienen erweitert, 1. Glied der Mittelfüße so lang wie das 2. und 3. Glied zusammen, etwas verbreitert, Hinterschienen zweifach gebogen; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Britisch-Ostafrika, Uganda.

C. ugandica n. sp.

- 27, Apex weniger vorgezogen und aufgebogen.
31' ♀ stark erweitert. — Länge 9 mm. Pechfarbig erzglänzend, Flügeldecken pechfarbig-kupfrig, Naht zuweilen grünlich oder etwas metallisch pechfarbig, mehr oder weniger glänzend; Fühler bräunlich-pechfarbig, ziemlich schlank, Endglied so lang wie Glied 9—10 zusammen; Halsschild wie bei der vorigen Art; Flügeldecken stark gewölbt, Seiten etwas gefaltet. (Nach der Beschreibung).

Belgischer Kongo.

C. dissimilis Fairm.

- 31, ♀ wenig erweitert. — Länge $8\frac{1}{2}$ —9 mm. Grünlich bis kupfrig mit violetten Reflexen, Beine bronzegrün, 2. Fühlerhälfte schwarz, Kopf und Halsschild dunkelblau, oft stark purpurrot,

Flügeldecken bronzegrün; lang weiß behaart; Endglied der Fühler so lang wie Glied 8—10 zusammen; Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; Apex der Mittelschienen wenig, 1. Glied der Mittelfüße kaum erweitert. Haarbüschel sehr schwach.

Deutsch-Ostafrika.

C. sobrina Borchm.

26, Apex nicht deutlich vorgezogen.

32' 1. Glied der Mittelfüße stark erweitert (♂), so lang wie Glied zwei und drei zusammen; letzte Fühlerglieder nicht eng aneinander. — Länge 10—12 mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; lang weißlich behaart; schwarz, Flügeldecken purpurrot; Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr grob, Flügeldecken runzlig punktiert; Halsschild quadratisch, Seiten fast gerade; Scheibe beiderseits vor der Basis mit starker Grube ♂, quer, nach vorn schwach erweitert, etwas breiter als der Kopf mit den Augen ♀; Fühler schlank, Endglied am dicksten, Außenseite stark gebogen, Innenseite gerade, länger als Glied 9—10 zusammen ♂, beim ♀ kürzer; Beine mittel, Apex der Mittelschienen erweitert; Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie Glied 2—4 zusammen. 1. Haarbüschel fehlt. ♂♀ in meiner Sammlung.

Deutsch-Ostafrika, Uehe, Tanganjika. **C. similis** n. sp.

32, 1. Glied schwach oder gar nicht erweitert.

33' Einzelne Fühlerglieder an der Spitze eckig oder stumpf zahnartig.

34' Glieder vom 5. Gliede an mit erweiterten Innenecken ♂. — Länge $10\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ mm. ♂ schwach, ♀ stärker erweitert; weißlich behaart; dunkelblau, Halsschild mit schwachem Purpurscheine, Flügeldecken purpurrot mit grünlichblauen Reflexen oder blau mit Purpurschein, Fühler und Beine schwarz; Kopf und Halsschild sehr dicht und grob punktiert, Flügeldecken querrunzlig; Endglied der Fühler so lang wie Glied 8—10 zusammen; Halsschild quadratisch, Seiten gerade ♂, ♀ quer, nach der Basis verengt; Apex der Mittelschienen (♂) stark erweitert; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied 2—4 zusammen. 1. Haarbüschel fehlt. ♂♀ in meiner Sammlung.

Harrar, Abessinien.

C. denticulata n. sp.

34, Glieder vom 4. Gliede an ausgezeichnet. Siehe vorn!

C. cuprina Thoms.

33, Fühlerglieder ohne Auszeichnung.

35' Flügeldecken nicht stark metallisch, nur der Vorderkörper.

36' Halsschild stark bronze- oder goldiggrün.

37' Halsschild vor der Mitte deutlich erweitert; bronzegrün. — Länge $8\frac{1}{2}$ mm. ♂ wenig erweitert; lang weißlich behaart; schwarz mit grünlichem oder besonders an den Beinen bläulichem Scheine, Halsschild, Kopf und Schildchen bronzegrün, dicht u. grob punktiert, Flügeldecken hellbraun mit purpurnem Schimmer, Fühler schwarz, Glied 6—10 quer, Endglied fast

so lang wie Glied 7—10 zusammen ♂; Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, leicht quer, Spitze etwas verengt; Beine kräftig, Vorderschenkel dick, vor der Spitze eingedrückt, alle Schienen kräftig gebogen, Mittelschienen an der Spitze erweitert, 1. Mittelfußglied schmal, Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied 2—3 zusammen.

Südafrika.

C. capicola Pér.

- 37, Halsschild vor der Mitte nicht deutlich erweitert; goldiggrün.
38, Flügeldecken dunkel, schwach bronzefarbig. — Länge $7\frac{1}{2}$ mm. Form wie vorige Art; runzlig punktiert, weißlich behaart; unten blau, Kopf und Halsschild erzfarbig, Flügeldecken dunkelgrünlich; Halsschild so breit wie der Kopf, Vorderschienen gebogen. (Nach der Beschreibung.)

Südafrika.

C. propinqua Fähr.

- 38, Flügeldecken hellbraun, rötlich metallisch, ♀ Halsschild vorn und hinten schwach purpurn. — Länge 6—10 mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; weißlich behaart; Oberseite grob und ziemlich dicht punktiert; blau, unten mit purpurnen, oben mit grünen Reflexen, Schildchen blau oder grün, Fühler schwarz, kräftig, halb so lang wie der Körper. Glied 7—10 deutlich quer, Endglied fast so lang wie Glied 8—10 zusammen (♂), beim ♀ Fühler schlanker und kürzer, Glied 8—10 quer, Endglied etwas kürzer als Glied 9—10 zusammen; Halsschild quadratisch (♂) oder etwas quer (♀), Seiten wenig gerundet, beim ♀ vor der Basis eingezogen; Vorderschienen gebogen, in der 1. Hälfte etwas flach, Mittelschienen an der Spitze erweitert, 1. Glied der Mittelfüße dünn, so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen; Haarbüschel undeutlich, 1. fehlt; Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie Glied 2—4 zusammen. — Flügeldecken des ♀ hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. ♂♀ in meiner Sammlung.

Deutsch-Ostafrika, Tandala, Nyassasee.

C. purpurascens n. sp.

- 36, Halsschild kupfrig. Länge $9\frac{1}{2}$ —11 mm. ♂ schwach erweitert; lang weißlich behaart, mäßig glänzend; schwärzlichbraun mit sehr schwachem, etwas grünlichem Metallglanze, Fühler schwarz; Kopf und Halsschild grob und dicht, Flügeldecken etwas feiner runzlig punktiert; Fühler schlank, gleich der halben Körperlänge, 3. Glied länger als das 4., Glied 8 und 9 wenig, 10 deutlich quer, Endglied etwas kürzer als Glied 8—10 zusammen, außen ziemlich gebogen, innen gerade, ziemlich spitz; Halsschild quadratisch, Seiten etwas gerundet, nach vorn schwach verengt, Scheibe beiderseits vor der Basis etwas eingedrückt; Flügeldecken etwas spitz; Beine mittel, Vorderschenkel hinten etwas eingedrückt; Vorderschienen stark gebogen, etwas flach, Mittelschienen an der Spitze erweitert, 1. Glied der Mittelfüße erweitert, so lang wie Glied 2—4 zusammen, Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die

folgenden Glieder zusammen; 1. Haarbüschel fehlt. 2 ♂♂ und 1 ♀ in meiner Sammlung.

Deutsch-Ostafrika, Aruscha, Nyassa-See.

C. aruschensis n. sp.

35, Flügeldecken stark metallisch, Vorderkörper metallisch oder nicht metallisch.

39' Vorderkörper metallisch, die ganze Oberseite einfarbig grünlich bronzefarbig, nur die Naht blaugrün. — Länge 9 mm. ♂ wenig erweitert; weißlich behaart; mäßig glänzend; schwarz; Kopf und Halsschild dicht und grob, Flügeldecken runzlig punktiert; Fühler schlank, kein Glied deutlich quer, Endglied gebogen, so lang wie Glied 8—10 zusammen; Halsschild quadratisch; Flügeldecken schwach erweitert; Beine mittel, Schienen schwach gebogen, Hinterschienen zweimal, Mittelschienen wenig erweitert, 1. Glied der Mittelfüße schmal, kürzer als Glied 2+3 zusammen. 1. Haarbüschel fehlt; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied 2—3 zusammen. 1 ♂ in meiner Sammlung.

Gabun.

C. gabonensis n. sp.

39, Vorderkörper nicht metallisch.

40' Flügeldecken metallgrün mit purpurnen Reflexen und grüner Naht oder grün mit äußerst schwachem Purpurscheine und schön blauer Naht. — Länge 7—9½ mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert und gewölbt; weißlich behaart; ziemlich glänzend; bräunlich-schwarz, schwach metallisch; Fühler schwarz; Kopf und Halsschild und Flügeldecken typisch; Fühler kräftig, Glied 7—10 etwas quer, Endglied gegen die Spitze verdickt, zugespitzt, wenig länger als Glied 9+10 zusammen (♂), Beine mittel, Schienen mäßig gebogen, Mittelschienen an der Spitze erweitert, 1. Glied der Mittelfüße kurz, etwas erweitert; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied 2+3 zusammen.

Kongo, Westafrika.

C. metallina Fairm.

40, Flügeldecken purpurrot, Vorderkörper schwarz; Länge 8 mm. ♂ schmal; weißlich behaart, mäßig glänzend; dunkelblau mit grünlichen und purpurnen Reflexen, Fühler schwarz; Kopf und Halsschild grob und dicht, Flügeldecken runzlig punktiert; Halsschild wie bei *C. gabonensis*; Fühler kräftig, Glied 6—10 quer, Endglied etwas gebogen, walzenförmig, länger als Glied 8—10 zusammen; Beine schlank, Schienen gebogen, Spitze der Mittelschienen erweitert, 1. Glied der Mittelfüße schmal, kurz; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie Glied 2+3 zusammen; Haarbüschel undeutlich. 1 ♂ in meiner Sammlung. Die Art ähnelt *C. similis* m.

Deutsch-Ostafrika, Tanganjika-See.

C. cognata n. sp.

In diese Gattung gehört wahrscheinlich noch eine ganze Reihe mir unbekannt gebliebener Arten.

Übersicht über die Arten.

1. *C. aeneipennis* Fähr., Öfv. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870, p. 328. — Südafrika.
2. *C. aerea* Reiche in Ferret et. Galin., Voy. Abyss. 1848, p. 372, t. 23, f. 1. — Abessinien.
3. *C. apicata* Har., Col. Hefte XVI, 1879, o. 133. — Loanda.
4. *C. aruschensis* n. sp. — Deutsch-Ostafrika.
5. *C. brevicornis* Kolbe, Berl. Ent. Zeitsch. XXVII, 1883, p. 26. — Chinchoxo, Westafrika.
6. *C. capicola* Pér., Ann. S. Afric. Mus. III, 1904, p. 293. Kapland.
7. *C. clavicornis* Borchm., Deutsche Z. Afr.-Exp. IV, 1911, p. 7, t. 1, f. 11. — Ruanda, Umbugwe.
8. *C. clavifera* Lap., Hist. Nat. II, 1840, p. 256. — Angola.
9. *C. cognata* n. sp. — Tanganjika.
10. *C. cuprina* Thoms., Arch. Ent. II, 1858, p. 106. — Westafrika.
11. *C. cyanicollis* Borchm., Bull. Mus. Paris XIV, 1908 (1909), p. 151. — Ostafrika.
12. *C. denticulata* n. sp. — Abessinien.
13. *C. dissimilis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1897, p. 142. — Westafrika.
14. *C. distincta* Fähr., Öfv. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870, p. 325. — Südafrika.
syn. *Elizabethae* Pér., Ann. S. Afric. Mus. III, 1904, p. 293. — Kapland.
15. *C. divisa* n. sp. — Deutsch-Ostafrika.
16. *C. Falkensteini* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XXVII, 1883, p. 26. — Chinchoxo.
17. *C. femoralis* n. sp. — Gabun.
18. *C. flavipennis* Fähr., Öfv. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870, p. 327. — Südafrika, Ostafrika.
19. *C. forticornis* n. sp. — Kongo, Kamerun.
20. *C. fuscipennis* Fähr., Öfv. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870, p. 326. — Südafrika.
21. *C. gabonensis* n. sp. — Gabun.
22. *C. globosa* n. sp. — Oberer Kongo.
23. *C. Heylaerti* Rits., Tijdschr. Ent. XVIII, 1874—1875, p. 121. — Kongo.
? syn. *Falkensteini* Kolbe — Chinchoxo.
24. *C. Heyni* n. sp. — Kamerun.
25. *C. inflata* Borchm., Deutsche Z. Afr.-Exp. IV, 1911, p. 9, t. 1, f. 6. — Deutsch-Ostafrika.
26. *C. insignicollis* Borchm., Deutsche Z.-Afr.-Exped. IV, 1911, p. 8, t. I, f. 8, 9. — Deutsch-Ostafrika.
27. *C. kwiroensis* n. sp. — Deutsch-Ostafrika, Kwiwo.
28. *C. lanuginosa* Kolbe, Berl. Ent. Zeitschr. XLVI, 1901, p. 547. — Deutsch-Ostafrika.

29. *C. laticornis* n. sp. — Kamerun.
30. *C. lydenburgiana* Pér., Ann. S. Afric. Mus. III, 1904, p. 291.
— Transvaal.
31. *C. madibirensis* n. sp. — Deutsch-Ostafrika.
32. *C. metallina* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1897,
p. 141. — Westafrika.
33. *C. mollis* Gerst., Arch. Naturg. XXXVII, 1, 1871, p. 65;
Deckens Reise III, 1873, p. 200. — Sansibar.
34. *C. mucronata* n. sp. — Deutsch-Ostafrika.
35. *C. nodicornis* n. sp. — Kamerun.
36. *C. nodulosa* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1897, p. 143.
— Westafrika.
37. *C. plebeja* Gerst., Arch. Naturg. XXXVII, 1, 1871, p. 65;
Deckens Reise III, 2, 1873, p. 201. — Sansibar.
38. *C. propinqua* Fähr., Öfv. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870,
p. 328. — Südafrika.
39. *C. purpurascens* n. sp. — Deutsch-Ostafrika, Tandala,
Nyassa-See.
40. *C. Rohdei* n. sp. — Kamerun.
41. *C. Rothschildi* Borchm., Bull. Mus. Paris XIV, 1908, p. 152;
Deutsche Ent. Zeit. 1909, p. 73. — Ostafrika.
42. *C. schoana* n. sp. — Abessinien.
43. *C. semicyanea* Gerst., Arch. Naturg. XXXVII, 1, 1871, p. 65;
Deckens Reise III, 2, 1873, p. 200. — Sansibar, Südafrika.
44. *C. semiflava* n. sp. — Ostafrika, Landschaft Ufiomi.
45. *C. semivestita* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1897,
p. 142. — Westafrika.
46. *C. simulatrix* Kolbe, Berl. Ent. Zeitschr. XXVII, 1883, p. 26.
— Chinchoxo.
47. *C. sobrina* Borchm., Deutsche Z. Afrika-Exp. IV, 1911, p. 5.
— Deutsch-Ostafrika.
48. *C. suturata* n. sp. — Kilimandjaro, Meru.
49. *C. tenella* Fairm., Ann. Soc. Ent. France LXVI, 1897, p. 141.
— Westafrika.
50. *C. ugandica* n. sp. — Uganda.
51. *C. varicolor* Borchm., Deutsche Zentr.-Afr.-Exp. IV, 1911,
p. 6. — Deutsch-Ostafrika.
52. *C. vestita* Lap., Hist. Nat. II, 1840, p. 256. — Guinea.
53. *C. violacea* Palis., Beauv. Ins. rec. Afr. et Amér. Col. 1805,
p. 141, t. 30b, f. 4. — Fairm., Ann. Soc. Ent. Belgique
XXXVII, 1893, p. 11. — Gabun.
- ? syn. *Falkensteini* Kolbe. — Chinchoxo.
- ? syn. *Heylaerti* Rits. — Kongo.
54. *C. viridipennis* F., Ent. Syst. Suppl. 1798, p. 118; Syst. El.
II, 1801, p. 69. — Reiche in Ferret et Galin., Voy. Abyss.
1848, p. 374. — Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. V, 2, 1898,
p. 339. — Nördliches Afrika, Süd-Spanien.

- var. *mauritanica* Reiche, loc. cit., p. 374. — Lucas, Expl. Alg. 1849, p. 364, t. 32, f. 2. — Dohrn, Stett. Ent. Zeit. XLVII, 1886, p. 353. — Nördliches Afrika, Süd-Spanien.
55. *C. vulnerata* Fähr., Öfv. Vet. Akad. Förh. XXVII, 1870, p. 327. — Südafrika.

26. Gattung *Entypodera* Gerstäcker.

Die Gattung *Entypodera* wurde von Gerst. im Archiv für Naturgesch. XXXVII, 1, 1871 und in v. d. Deckens Reise III, 2, 1873, p. 202, beschrieben. Frau Therese Pic gab in L'Echange XXIII, 1907, p. 148, eine Übersicht und fügte einige Arten hinzu. Die letzte Arbeit ist nicht sehr brauchbar, weil auf die Bildung des letzten Fühlergliedes, das bei den ♂♂ mancher Arten sehr charakteristisch gestaltet ist, keine Rücksicht genommen ist. Daher konnte ich die Pic'schen Arten nicht in die Tabelle einreihen.

Gerstäcker gibt folgende Beschreibung der Gattung: „Corpus gracile, glabrum, nitidum. Antennae apicem versus sensim validiores, articulo ultimo oblongo. Caput liberum, rotundato-quadratum. Prothorax capite angustior, oblongus, pone medium fortiter constrictus, bipartitus. Scutellum minutum, oblongo-triquetrum. Coleoptera subparallela, depressa, punctatosulcata. Femora clavata; tarsorum articulus penultimus bilobus“ und fügt hinzu (v. d. Deckens Reise III, 2, 1873, p. 202): „Durch den glatten, glänzenden Körper steht diese neue Gattung in näherer Verwandtschaft mit *Eutrápela* Dej. und *Statira* Serv., als mit *Lagria* Fabr., unterscheidet sich jedoch auch von jenen durch die auffallende Bildung des Prothorax, welche an diejenige der Carabiden-Gattung *Casnonia* erinnert.

Fühler- und Kopfbildung stimmen im wesentlichen mit denjenigen von *Lagria* überein: die Fühlerglieder vom 3. an nehmen allmählich an Breite zu, während sie sich bis zum 10. an Länge fast gleich bleiben; das Endglied ist länglich eiförmig. — Die frei hervorragende Oberlippe ist quer eiförmig; das Endglied der Kiefertaster stark beilförmig erweitert. — Die Netzaugen sind grob fazettiert, ziemlich stark in die Länge entwickelt, am Vorder- und durch die Fühlerinsertion kaum merklich ausgebuchtet und durch eine Stirn getrennt, welche ihren Querdurchmesser etwas an Breite übertrifft. — Der Hinterkopf ist stark entwickelt, abgerundet viereckig, mit scharf abgesetztem, dünnen Halsteil. — Der längliche und schmale Prothorax ist durch einen tiefen Einschnitt in eine größere rundliche Vorder- und eine kleinere trapezoidale Hinterhälfte geteilt. — Die aneinander schließenden kugeligen Vorderhüften entspringen auf der Grenze beider Abschnitte, so daß ihre geschlossenen Hüftpfannen noch einen ansehnlichen Teil der Vorderbrust hinter sich zu liegen haben. — Die ziemlich flachgedrückten und fast gleichbreiten Flügeldecken sind mit zehn regelmäßigen, vertieften Punktstreifen versehen, von denen die beiden äußersten der senkrecht abfallenden Seitenwand zukommen. — An den

schlanken Beinen sind die Schenkel ziemlich stark gekeult, das vorletzte Tarsenglied wie bei *Lagria* zweilappig.“

Die Flügeldecken zeigen bei allen Arten in den abwechselnden Zwischenräumen Borstenpunkte. Die Spitzen der einzelnen Decken sind einzeln gerundet. Die Epipleuren schwinden am Beginn der Rundung. — Eine Übersicht der Arten hat Frau Th. Pic, Echange XXIII, 1907, p. 149 geschrieben. Leider ist auf die Bildung des Fühlerendgliedes nur ungenügend Rücksicht genommen. Das Endglied ist bei einigen Arten flachgedrückt oder seitlich ausgehöhlt. Seine Länge ändert sehr.

Geographische Verbreitung: Die Gattung ist auf Afrika beschränkt.

Bestimmungstabelle der Arten.

1' Das Endglied der Fühler ist nicht abgeplattet oder ausgehöhlt.
 2' Endglied länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Länge $5\frac{1}{2}$ mm. Nach hinten deutlich erweitert, mäßig glänzend; rotbraun bis dunkelbraun, Kopf etwas dunkler, Hüften oft hell; Kopf etwas breiter als der Halsschild, grob, nicht dicht punktiert, mit Borsten, Stirn mit flachem Eindrucke, Augen weit getrennt; Fühler kräftig, 3. Glied länger als das 4.; Halsschild länger als breit, zerstreut punktiert, Punkte im Quereindrucke nicht merklich stärker, Vorderwulst fast gar nicht, Hinterwulst schwach längs eingedrückt; Flügeldecken kräftig eingedrückt, deutlich gestreift punktiert; Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 2 Ex. im Berliner Königl. Mus.

Hab. Spanisch-Guinea, Nkolentangan. **E. lucidicollis** n. sp.

2, Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen.
 3' Halsschild wenigstens vorn mit deutlichem Längseindrucke. — Länge 3,5 mm. Braun, Unterseite hell rötlichbraun, stark glänzend, die beiden letzten Hinterleibsringe dunkel, Oberseite mit Ausnahme der Flügeldecken weniger glänzend als bei *anthicoides*; Flügeldecken gelbbraun, Beine pechbraun, Tarsen und Basalhälfte der Schenkel blaß gelbbraun; Prothorax kürzer als bei *anthicoides*, oben grob punktiert, ohne Glanz, hinter der Mitte tief eingeschnürt. Flügeldecken deutlich und regelmäßig punktiert gestreift.

Hab. Usambara, Derema.

E. praecox Kolbe

3, Halsschild vorn und hinten schwach oder gar nicht eingedrückt.
 4' Halsschild grob und dicht punktiert. — Länge 7—8 mm. Nach hinten deutlich erweitert; glänzend; einfarbig schwarz, höchstens die Schenkelbasis etwas heller; Kopf so breit wie der Halsschild, fein und sehr dicht punktiert, stellenweise etwas längsrundlich; Stirn platt, mit langen schwarzen Borsten; Augen weit getrennt; Fühler kräftig, 3. Glied länger als das 4.; Halsschild länger als breit, vorn sehr schwach eingedrückt, hinten ohne Eindruck, Quereindruck grob punktiert; Flügeldecken mit feinen Punkt-

streifen, Zwischenräume etwas gewölbt, abwechselnde mit schwarzen Borsten, Punktstreifen schwinden gegen die Spitze, Scheibe hinter der Basis schwach eingedrückt; Unterseite mit wenigen gelblichen Borsten; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

3 Ex. im Berliner Königl. Mus.

Hab. Spanisch-Guinea, Nkolentangan. **E. maxima** n. sp.

- 4, Halsschild spärlich und fein punktiert. — Länge 6—6½ mm. Form wie *maxima*; noch glänzender; dunkel rotbraun, Halsschild, Kopf, Fühler und Beine (bis auf die Schenkelbasis) schwarz, Hinterleibsspitze dunkel; Kopf so breit wie der Halsschild, dicht und grob punktiert, gerunzelt, mit einigen Nabelpunkten, an den Schläfen schwarze Borsten; Augen weit getrennt; Schläfen groß; Stirn flach; Fühler kräftig, 3. Glied länger als das 4.; Halsschild sehr spärlich und fein punktiert, mit einigen Borstenpunkten, vorn schwach, hinten nicht eingedrückt, Quereindruck gröber und dichter punktiert; Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, diese schwinden gegen die Spitze mit Ausnahme des 1., Scheibe hinter dem Schildchen schwach eingedrückt; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 Ex. im Berliner Königl. Mus.

Hab. Spanisch-Guinea, Nkolentangan, gesammelt von G. Tessmann, dem zu Ehren ich die Art benenne.

E. Tessmanni n. sp.

- 1, Endglied der Fühler abgeplattet oder ausgehöhlt.
 5' Nicht ausgehöhlt oder die Aushöhlung schwach, nicht mit scharfen Rändern.
 6' Halsschild glänzend, fein und sparsam punktiert. — Länge 4,5—5,5 mm. Kopf breiter als der Halsschild, grob punktiert, mit Stirneindruck; Augen weit getrennt; Endglied der Fühler kurz, schwach ausgehöhlt, 3. Glied etwas länger als das 4., Halsschild vorn und hinten kräftig eingedrückt, Quereindruck etwas stärker punktiert; Flügeldecken mit groben Punktstreifen; Farbe: Fühler rostrot, 3 bis 5 Endglieder dunkler, pechbraun, Oberlippe rotbraun, Kiefertaster schwarzbraun, Kopf pechbraun, zwischen den Augen dunkel, Halsschild rotbraun bis hell rostrot, Schildchen rostrot, Flügeldecken schwärzlichbraun mit Metallschimmer, Unterseite rotbraun, Spitze des Hinterleibes schwärzlich pechbraun, Hüften und Schenkelbasis rostrot.

Ostafrika.

E. anthicoides Gerst.

- 6, Halsschild wenig glänzend, dicht und grob punktiert. — Länge 6½ mm. Gestreckt, nach hinten schwach erweitert, glänzend; hell rotbraun, Stirn schwarz, Fühler dunkel, Spitze schwarz, Beine mit Ausnahme der roten Basis schwarz, Tarsen zuweilen hell, letzte drei Hinterleibssegmente dunkel. Kopf sehr grob punktiert, breiter als der Halsschild, ohne Stirneindruck; Augen weit getrennt; 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied unten

stark abgeplattet; Halsschild länger als breit, grob punktiert, vorn und hinten deutlich eingedrückt, Quereindruck sehr grob punktiert, Vorderteil herzförmig; Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Eindruck hinter den Schultern sehr schwach, Zwischenräume flach. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die zwei folgenden Glieder zusammen.

2 Ex. in meiner Sammlung von Mozambik, Gengere und Andrada, gesammelt von G. Vasse 1905. **E. nigrifrons** n. sp.

- 5, Endglied der Fühler mit scharfrandiger Aushöhlung, Rand leistenartig. — Länge 4—5 mm. Nach hinten sehr schwach erweitert; glänzend; gelblich rotbraun bis dunkel rotbraun, Kopf und Vorderteil des Halsschildes schwärzlich. Kopf viel breiter als der Halsschild, sehr sparsam punktiert, zwischen den Augen mit deutlich längsgestrichelter Längsgrube; Augen groß, Stirnabstand kleiner als der Augendurchmesser; Fühler dick, 3. Glied länger als das 4., Endglied etwa so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild länger als breit, fein und zerstreut punktiert, Quereindruck nicht stärker punktiert, nur der hintere Wulst mit starkem Eindruck; Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, hinter der Basis stark quer eingedrückt, Streifen nach hinten vertieft, vor der Spitze schwindend. Aushöhlung des Fühlerendgliedes halb so lang wie das Glied. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 3 Ex. im Berliner Königl. Mus.

Spanisch-Guinea, Nkolentangan, gesammelt von G. Tessmann.

E. guineensis n. sp.

Arten von Th. und M. Pic.

- 1' Endglied der Fühler länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen.
- 2' Flügeldecken im Vorderteile deutlich gebuckelt. — Länge 4,5 mm. Vorderteil des Halsschildes stark gewölbt und kugelig; Augen nicht sehr groß und etwas entfernt. (Die Beschreibung war mir nicht zugänglich. Vielleicht ist *E. guineensis* m. hiermit identisch).
Hab. Kamerun. **E. nigrithorax** Th. Pic
- 2, Flügeldecken sehr schwach oder nicht gebuckelt. — Länge 6,6 mm. Vorderteil des Halsschildes weniger gewölbt, etwas platt; Augen sehr groß und mehr genähert; Farbe: Flügeldecken etwas rötlich, Punktierung schwächer; Stirn ohne Eindruck.
Hab. Kamerun. **E. grandis** Th. Pic
- 1, Endglied der Fühler kürzer als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. — Länge 4 mm. Schwarz oder pechschwarz, glänzend, etwas metallisch; fast glatt; Kopf ziemlich groß, vorn rötlich, stark und gleichmäßig punktiert, zwischen den Augen eingedrückt; Augen groß; Fühler kräftig, gegen die Spitze dunkler; Halsschild dunkel, länger als breit, beide Wülste mit Längseindruck; Flügeldecken fast parallel, Eindruck schwach,

Punktstreifen grob, Zwischenräume schmal und etwas erhaben; Beine lang, schwarz, Schenkelbasis bräunlich.

Deutsch-Ostafrika, Borogoro. **E. impressithorax** M. Pic

Übersicht über die Arten.

1. *E. anthicoides* Gerst., Arch. f. Naturg. XXXVII, 1, 1871, p. 66; Deckens Reise III, 2, 1873, p. 202; Th. Pic, Echange XXIII, 1907, p. 149. — Deutsch-Ostafrika, Zanzibar etc.
2. *E. grandis* Th. Pic, Echange XXIII, 1907, p. 148 u. 149. — Kamerun.
3. *E. guineensis* n. sp. — Spanisch-Guinea.
4. *E. impressithorax* Pic, Echange XVI, 1900, p. 34; Th. Pic, Echange XXIII, 1907, p. 149. — Ostafrika.
5. *E. lucidicollis* n. sp. — Spanisch-Guinea.
6. *E. maxima* n. sp. — Spanisch-Guinea.
7. *E. nigrifrons* n. sp. — Mozambik.
8. *E. nigrithorax* Th. Pic, Miscell. Ent. VII, 1899, p. 4; Echange XXIII, 1907, p. 149. — Kamerun.
9. *E. praecox* Kolbe, Käf. Deutsch-Ostafrikas 1898, p. 251. — Usambara.
10. *E. Tessmanni* n. sp. Gen. Ins., p. 000. — Spanisch-Guinea.

27. Gattung *Heterogria* Fairm.

Heterogria Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 42.

Synonym *Pachylagria* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 5.

Subgen. *Wallardilagria* Pic, Echange 1910, p. 74.

Originaldiagnose: Fairm., loc. cit.: „Ce nouveau genre a toute l'apparence d'une Lagria, mais les hanches antérieures sont à peine séparées par une mince lame, les yeux sont plus rapprochés, le corselet est transversal, fortement arrondie sur les côtés, les antennes, assez grêles, dépassant un peu la base du corselet, le 3e article est aussi long que chacun des suivant, les derniers grossissent peu à peu, le 11e est aussi long que les 3 précédent réunis, le chaperon est largement sinué, le labre assez grand, le dernier article des palpes maxillaires paraît épais et très obtus; les elytres sont striées, angulées aux épaules.“

Kopf wie bei *Lagria* F., Hals dick. Clypeus vorn sehr schwach ausgerandet, Oberlippe etwas stärker. — Mundteile wie bei *Lagria*. — Augen mittel, vorn schwach ausgerandet. — Fühler die Schultern wenigstens erreichend, vielfach sie überragend, nach außen meist schwach verdickt, Endglied beim ♂ meist bedeutend verlängert. — Halsschild kaum breiter als der Kopf, größte Breite vor der Mitte, Vorderecken stumpf, Seiten sehr deutlich gerandet. — Vorderhüften mit Ausnahme von *H. sternalis* Fairm. stets aneinander stehend, wenigstens erreicht der Prosternalfortsatz nie die Höhe der Hüften. — Schildchen klein, dreieckig.

Flügeldecken gewölbt, viel breiter als der Halsschild, gestreift punktiert, Schultern gut entwickelt; Epipleuren breit, ganz, oberer Rand umfaßt die Schultern, von oben sichtbar. Beine mittel; Schienen unbedornt. — Abdomen normal.

Das Subgenus *Wallardilagria* Pic, loc. cit., wird von ihm wie folgt gekennzeichnet: „Distinct par la structure des antennes dont le dernier article ♂ est très long, de la longueur des 5 précédents, faiblement sillonné en dessous, non angulé sur son milieu.“

Ich glaube nicht, daß dies Merkmal für die Begründung einer Untergattung ausreicht, zumal die Endglieder bei nahezu allen Arten unten abgeplattet oder leicht ausgehöhlt sind. Auch die Länge des Endgliedes ist bei den verschiedenen Arten wechselnd.

Geographische Verbreitung: Bis auf eine afrikanische Art in Süd-, Südost-Asien und auf Ceylon, Java und Sumatra.

Bestimmungstabelle der Untergattungen.

1' Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die fünf vorhergehenden Glieder zusammen, Augen auf der Stirn stark genähert.

Subg. *Wallardilagria* Pic

1, Endglied der Fühler beim ♂ kürzer als die fünf vorhergehenden Glieder zusammen, Augen auf der Stirn nicht stark genähert.

Subg. *Heterogria* i. sp.

Subg. *Wallardilagria* Pic

1' Scherbengelb, Fühler mit Ausnahme der Basis und die Augen schwarz. — Länge 4 mm. Augen auf der Stirn fast zusammenstoßend, Halsschild quer, stark und wenig dicht punktiert; Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume fast glatt; Fühler wenig lang, kräftig, vom 4. Gliede an allmählich verdickt, 3. Glied lang und schmal.

Süd-Indien.

W. pallidicolor Pic

1, Vorderkörper dunkler. — Länge 5½ mm. Augen auf der Stirn weiter entfernt, Halsschild mit etwas rechtwinkligen Hinterwinkeln, Flügeldecken feiner gestreift, Streifen mit bräunlichem Grunde, Zwischenräume dicht punktiert und fein quergefaltet.

Belgaum.

W. oculata Fairm.

Subg. *Heterogria* i. sp.

A' Fühlerglieder nicht quer.

1' Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen, alle Fühlerglieder mit Ausnahme des 2. länger als breit (bei *pygmaea* m. das 10. Glied quer).

2' Vorderkörper heller als die Flügeldecken (nach Beschreibung). Länge 6—7 mm. Länglich, Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, glänzend, mit greiser, kurzer, weitläufiger Behaarung; Vorderkörper, Schildchen, Basis der Fühler und der Schenkel rötlich, Flügeldecken, Unterseite und der größte Teil der Fühlerglieder schwarzbraun. Kopf und Halsschild stark und dicht punktiert, Halsschild quer; Augen ziemlich groß; Fühler beim ♀ die Schultern wenig überragend, Endglied etwa so lang wie

die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, ♂ Fühler länger, Endglied etwa so lang wie die vier vorhergehenden Glieder zusammen; Flügeldecken ziemlich breit, mäßig stark punktiert gestreift und quer gefaltet.

Indien: Nilghiris.

H. Maindroni Pic

- 2, Vorderkörper dunkler oder doch wenigstens nicht heller als die Flügeldecken. — Länge 5—6 mm. Gestreckt, mäßig gewölbt, glänzend, Flügeldecken nach hinten schwach erweitert; rotbraun, Beine, Flügeldecken und Fühler mit Ausnahme der Spitze heller, Augen und letzte Hinterleibsringe schwarz. Kopf gewöhnlich, grob und dicht punktiert, kurz beborstet; Oberlippe und Clypeus quer, feiner und weitläufiger punktiert und beborstet, Clypeus vorn schwach ausgerandet, von der Stirn durch eine tiefe Querfurche getrennt; Augen ziemlich groß, ausgerandet, Stirnabstand eine Augenbreite, beim ♀ größer; Schläfen kurz; Fühler schlank, die Schultern überragend, 3. Glied länger als das 4., 10. Glied länger als breit, ♂ Endglied etwas gebogen, walzenförmig, stumpf zugespitzt, etwa so lang wie die vier, beim ♀ wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen, Fühler ziemlich lang beborstet. Halsschild quer, grob und dicht punktiert, Zwischenräume schmaler als die Punkte, vorn und hinten gerade, größte Breite vor der Mitte, Seiten einfach schwach gerundet, Basis schmaler als der Apex, Hinterwinkel etwas vortretend, Vorderwinkel etwas stumpfwinklig gerundet, nur der Hinterrand etwas undeutlich aufgebogen gerandet, Seitenrand stark herabgebogen. Schildchen abgerundet dreieckig, glatt. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, Spitzen zusammen abgerundet, Schultern deutlich, grob punktiert-gestreift, Punkte gegen die Spitze schwindend, Streifen nicht; Zwischenräume mäßig gewölbt, viel breiter als die Punkte in den Streifen, dicht punktiert, mit einzelnen Querrunzeln, ziemlich dicht, anliegend und kurz behaart. — ♀ Halsschild kürzer, Seiten stärker gerundet, an der Basis stärker verengt. Unterseite dicht und fein, an den Seiten undicht und grob punktiert, Seiten uneben, fein behaart. Beine normal, ziemlich dicht beborstet, Schenkel etwas keulig, Schienen gerade; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Prosternalfortsatz schmal, niedriger als die Hüften.

♂♂ und ♀♀ von Ceylon, Matale, Nalanda, Anuradhapura (gesammelt von Herrn Dr. W. Horn 1899). Ich benenne die Art zu Ehren des Mikroskopikers Herrn Otto Bock in Hamburg.

H. Bocki n. sp.

- 1, Endglied der Fühler beim ♂ höchstens so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen.
 3' Endglied beim ♂ so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen.
 4' Halsschild nach vorn nicht oder kaum erweitert. — Länge $4\frac{1}{2}$ —5 mm. Form und Färbung wie *oculata* Fairm. Augen

weniger genähert, Seiten des Halsschildes kaum gebogen, Halsschild an der Basis fast so breit wie an der Spitze, nach hinten wenig verengt, dicht punktiert; Schildchen dreieckig, glatt, Flügeldecken gestreift wie bei *oculata* Fairm., Zwischenräume weniger gerunzelt, Punkte in den Zwischenräumen größer, sehr entfernt. (Nach Beschreibung.)

Belgaum.

H. quadraticollis Fairm.

- 4, Halsschild nach vorn deutlich erweitert, Seiten eingebuchtet. Länge $2\frac{1}{2}$ mm. Länglich, gewölbt, Flügeldecken schwach erweitert, glänzend. Scherbengelb, Kopf rötlichbraun, Fühler bräunlich, Spitze dunkler, Augen schwarz. Kopf gewöhnlich, grob und ziemlich dicht punktiert, Stirn mit einigen groben Längsrünzeln und einem Eindrucke, Hinterkopf zerstreut und sehr fein punktiert; Oberlippe und Clypeus quer, mit zerstreuten und ziemlich feinen Borstenpunkten, Vorderrand des Clypeus gerade, von der Stirn durch einen tiefen Eindruck getrennt; Schläfen kurz; Augen groß, stark gewölbt, Stirnabstand eine Augenbreite. Fühler kräftig, die Schultern überragend, nach außen allmählich verdickt, 3. Glied länger als das 4., Glieder allmählich kürzer werdend, 10. Glied quer, Endglied walzenförmig, wenig gebogen, stumpf zugespitzt, so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen, Fühler lang gelblich behaart. Halsschild quer, so breit wie der Kopf mit den Augen, gewölbt, grob und nicht dicht punktiert, alle Seiten deutlich gerandet, größte Breite nahe dem Vorderrande, alle Ecken abgerundet, Seiten buchtig eingezogen, vor dem Hinterrande eine scharfe, schmale Quergrube über die ganze Breite. Schildchen glatt, dreieckig, spitz. Flügeldecken ziemlich gewölbt, Spitzen zusammen abgerundet, fast doppelt so breit wie der Halsschild, Schultern kräftig, Scheibe mit groben Punktstreifen, Punkte gegen die Spitze schwächer; Zwischenräume gewölbt, fast nicht breiter als die Punkte in den Streifen, Borstenpunkte nicht sichtbar. Unterseite sparsam und fein punktiert, kurz gelblich behaart. Beine normal, Schenkel wenig keulig, Schienen gerade, punktiert und behaart. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

- 1 ♂ Ceylon, Nalanda (Dr. W. Horn 1899). **H. pygmaea** n. sp.
3, Endglied der Fühler beim ♂ kaum so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, etwas abgeplattet, am breitesten, Spitze breit und schräge abgestutzt; Käfer stark glänzend, ziemlich gewölbt, kurz; spärlich behaart, ganz hell braungelb, Fühler gegen die Spitze dunkel. — Länge $5-6\frac{1}{2}$ mm, Breite $2-2\frac{1}{2}$ mm. Kopf gewöhnlich, grob, zerstreut punktiert, Clypeus quer, vorn flach ausgerandet; Oberlippe quer, vorn fast gerade, herzförmig. Augenabstand weit, Augen schwach ausgerandet. Fühler kräftig, nach außen verdickt, 3. und 4. Glied gleich. Halsschild quer, breiter als der Kopf mit den Augen, grob und zerstreut punktiert, vorn und hinten gerade, Seitenrand

scharf; Schildchen dreieckig, glatt. Flügeldecken mit starken, etwas dunkleren Punktstreifen, 3., 5. und 7. Zwischenraum mit einigen breiten Borstenpunkten, Spitzen zusammen abgerundet. Beine und Abdomen gewöhnlich. Prosternalfortsatz fehlt. Metatarsus der Hinterfüße länger als die folgenden Glieder zusammen.

Viele Exemplare. Nilghiris (H. L. Andrewes, nach dem ich die Art benenne). **H. Andrewesi** n. sp.

A, Fühlerglieder mit Ausnahme des letzten quer.

6' Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften breit, so hoch wie die Hüften. — Länge 3 mm. Scherben gelb, Kopf und Halsschild dunkler. Flügeldecken ziemlich kurz, Schultern eckiger, Zwischenräume fast glatt, mit wenigen zerstreuten Punkten; Fühler kräftig, ziemlich kurz, die Basis des Halsschildes wenig überragend, nach außen verdickt, Glieder fast quadratisch, Endglied dick, fast so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild kurz, nach hinten etwas verengt, dicht punktiert, Kopf mit einem Eindrucke zwischen den Augen. Prosternum zwischen den Hüften breit. Ähnelt sehr *H. pygmaea* m. Bei dieser ist das Endglied der Fühler länger. Fühler beträchtlich länger als Kopf und Halsschild, Borstenpunkte auf den Flügeldecken fehlen.

Belgaum.

H. sternalis Fairm.

6, Prosternalfortsatz fehlend oder sehr schmal und nicht so hoch wie die Hüften.

7' Käfer nach hinten stark erweitert, stark gewölbt, kahl, stark glänzend. — Länge 4 mm, Schulterbreite $1\frac{3}{4}$ mm. Gelbbraun bis pechbraun, Flügeldecken, Schenkel und Füße heller, äußere Fühlerhälfte und die Augen fast schwarz, Fühler, Schienen und Füße fein behaart. Kopf rundlich, grob und runzlig punktiert, Oberlippe und Clypeus stark glänzend, mit einigen Borsten, letzterer durch einen tiefen, gebogenen Quereindruck von der Stirn getrennt. Augen schmal, sehr wenig ausgerandet, Stirnabstand groß; Schläfen kurz. Fühler die Schultern überragend, stark verdickt, 3. Glied etwas länger als das 4., 5. quadratisch, folgende Glieder quer, Endglied dick, so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, Seiten etwas gerundet, vor dem leistenartig erhabenen Hinterrande etwas eingeschnürt, Hinterwinkel etwas vortretend, grob punktiert, an jeder Seite mit zwei undeutlichen Eindrücken. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, nach hinten schwächer, Zwischenräume stark gewölbt. Beine und Abdomen normal. Metatarsus der Hinterfüße länger als die folgenden Glieder zusammen.

Usambara.

H. (Pachylagria) ovata Borchm.

7, Käfer nach hinten schwach erweitert, mäßig gewölbt, deutlich behaart.

8' Behaarung besteht aus kürzeren weißlichen und langen dunklen

Borsten. — Länge $5\frac{1}{2}$ mm. Braun, glänzend, Kopf und Halsschild rötlich; länglich, etwas gewölbt. Kopf kurz, schmaler als der Halsschild, ziemlich dicht punktiert. Fühler bräunlich, Basis rötlich, kaum die Halsschildbasis erreichend, Glied 4—10 quadratisch, 11 so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, hinten verengt, stark punktiert. Flügeldecken mit ziemlich starken Punktstreifen, Zwischenräume etwas erhaben, punktiert, leicht quer eingedrückt.

Sumatra.

H. (Lagria) crenatostriata Fairm.

- 8, Behaarung besteht nur aus mittellangen, weißlichen Borsten. Länge 5— $5\frac{1}{2}$ mm. Dunkelbraun, Kopf und Halsschild rot, Flügeldecken braun mit bläulichem Schimmer oder metallisch blau, Fühler schwarzbraun, Basis heller; glänzend; lang, abstehend, greis behaart. Fühler kräftig, stark verdickt, Basis des Halsschildes erreichend, 3. Glied etwas länger als das 4., die übrigen so lang wie breit, Endglied dick, so lang wie die drei, ♀ fast so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, breiter als der Kopf mit den Augen, nach hinten verengt, vor den Hinterecken schwach ausgebuchtet, Vorderecken rund, Hinterecken gerade, Scheibe grob und stark punktiert, mit zwei Grübchen. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume schmal, gewölbt, etwas querrunzlig. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Sumatra.

H. dimidiata Borchm.

Hierher gehört vielleicht auch *H. punctatissima* Fairm., über deren Fühlerbildung nichts angegeben ist. Die ziemlich ausführliche Beschreibung ist deswegen und wegen der sonstigen großen Ähnlichkeit der Arten unzulänglich.

Länge 7 mm. Länglich, nach hinten erweitert, ziemlich gewölbt; blaß bräunlich, Vorderkörper dunkler. Kopf fast runzlig punktiert, zwischen den Augen eingedrückt. Augen ziemlich groß. Halsschild quer, nicht schmaler als der Kopf, vorn und hinten gleich verengt, Seiten gerundet, Scheibe äußerst dicht punktiert, alle Ecken stumpf gerundet. Flügeldecken fein punktiert-gestreift, Zwischenräume kaum gewölbt, dicht, fein punktiert, zart querrunzlig. Knie etwas gebräunt.

Belgaum.

H. punctatissima Fairm.

Subg. **Heterogria** i. sp.

1. *H. Andrewesi* n. sp. — Nilghiri-Geb.
2. *H. Bocki* n. sp. — Ceylon.
3. *H. crenatostriata* Fairm., Not. Leyd. Mus. IV, 1882, p. 262 (Lagria). — Sumatra.
4. *H. dimidiata* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1909, p. 227. — Sumatra.
5. *H. Maindroni* Pic, Echange 1910, p. 74. — Nilghiri-Geb.
6. *H. ovata* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 17 (Pachylagria). Usambara.

7. *H. punctatissima* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 42. — Belgauum.
8. *H. pygmaea* n. sp. — Ceylon.
9. *H. quadraticollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 42. Belgauum.
10. *H. sternalis* Fairm., loc. cit., p. 43. — Belgauum.

Subg. **Wallardilagria** Pic

1. *W. oculata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XL, 1896, p. 42. — Belgauum.
2. *W. pallidicolor* Pic, Echange 1910, p. 74. — Süd-Indien.

28. Gattung Eutrapela Blanch.

Eutrapela Blanchard, Hist. Nat. Ins. II, 1845, p. 39. — Lacord., Gen. Col. V, 2, 1859, p. 570.

Biologie: Marsh., Ann. Mag. Nat. Hist. (7) X, 1902, p. 517, t. XVIII, p. 570.

Originaldiagnose, Blanch., loc. cit.: „Antennes guère plus longues que la tête et le corselet réunis, à articles un peu élargis vers l'extrémité. Palpes à dernier article cylindrique.“

Kopf gewöhnlich; Clypeus ausgerandet oder gerade. Mundteile ähnlich wie bei *Lagria* F. Mentum breiter als lang, Seiten stark zweifach gebogen; Ligula vorn breiter als am Grunde, stark ausgerandet, Endglied der Lippentaster platt, vorn abgestutzt. Oberkiefer zweispitzig, schwächer als bei *Lagria* F., Mandibelsack vorhanden. Innere Lade der Maxillen kürzer und schwächer als die äußere, Endglied der Taster wie bei *Lagria* F. Augen mittel, vorn ausgerandet, Stirnabstand groß. — Fühler die Schultern überragend, nach außen verdickt, Glieder mit Ausnahme des 2. länger als breit, Endglied verlängert. Halsschild mehr oder weniger herzförmig, oft mit deutlichem Seitenrande, Hinterrand immer deutlich aufgebogen. — Schildchen klein, abgerundet. — Flügeldecken gestreckt, nach hinten meist nur schwach erweitert, immer gestreift-punktiert; Schultern entwickelt; Epipleuren schmal, fast bis zur Spitze reichend. — Abdomen beim ♂ meist mit sechs Segmenten. — Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften stets schmal und sehr niedrig. — Beine mittel bis stark. Schenkel der ♂♂ oft stark verdickt, Schienen des ♂ oft stark gebogen und an der Innenseite abgeflacht; Schienen bedornt. Metatarsus der Hinterfüße meist so lang oder länger als die folgenden Glieder zusammen.

Die Färbung der Individuen einer Art variiert sehr, so daß es bei der sonstigen Ähnlichkeit der Arten außerordentlich schwierig ist, sie in eine brauchbare Tabelle zu bringen. Ich habe die Hauptgruppen nach der Skulptur eingeteilt. Die Tabelle erscheint verbesserungsfähig.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Endglied der Maxillartaster gegen die Spitze verbreitert und schräge abgestutzt, Endfläche und Innenrand gleich lang; Halsschild etwas flach, stets gerandet.
- 2' Clypeus vorn flach, aber deutlich der ganzen Länge nach ausgerandet, Ecken etwas vortretend; Schienen der Mittelfüße beim ♂ stark gekrümmt und innen abgeflacht.
- 3' Flügeldecken wenig gewölbt; Behaarung hell. — Länge 7—9 mm. Färbung sehr veränderlich: ganz gelblich bis ganz schwarz mit grünem Metallglanze, bei hellen Stücken zuweilen jede Flügeldecke mit einer dunklen Längsbinde, Schildchen stets dunkel, Beine ganz gelb oder mit stark gebräunten Knien oder dunkel pechbraun mit heller Schenkelbasis, Halsschild von gelb bis schwarz, Ränder zuweilen hell, Kopf und Fühler immer dunkel; Fühler so lang wie Kopf und Halsschild zusammen, 3. Glied etwas länger als das 4., 10. Glied schwach quer, Endglied etwas länger als Glied neun und zehn zusammen ♂, beim ♀ etwas kürzer; Halsschild fast quadratisch, Seiten stark gerundet.

Kilimandscharo; Usambara, Nguelo, Neu-Bethel.

E. variabilis Borchm.

- 3, Flügeldecken stark gewölbt; Behaarung schwarz.
- 4' Käfer mit Ausnahme der bräunlichschwarzen Fühler ganz schwarz mit starkem bläulichen Scheine. — Länge 7—8 mm. Sehr gestreckt; Kopf grob und dicht punktiert; Fühler kräftig, die Schultern überragend, 3. Glied länger als das 4., 10. Glied so lang wie breit, Endglied etwas kürzer als neun und zehn zusammen ♂; Halsschild schwach quer, sehr zerstreut grob punktiert, Mitte der Basis mit Grübchen, Seiten gerundet, Vorderecken rund, Hinterecken schwach vortretend; Flügeldecken stark gestreift-punktiert, ungerade Zwischenräume mit starken, weitläufigen Borstenpunkten, Spitzen zusammen gerundet; Schenkel stark keulig, Vorderschienen (♂) stark gebogen. 2 ♂♂ in meiner Sammlung.

Usambara, Nguelo und Neu-Bethel im August.

E. usambica n. sp.

- 4, Färbung wie vorher, Halsschild rot.
Usambara. var. **sobrina** nov.
- 2, Clypeus nicht ausgerandet, Ecken abgerundet oder rechtwinklig, nicht vorgezogen.
- 5' Flügeldecken mit einzelnen starken Querrunzeln; Färbung sehr veränderlich mit schwachem Metallglanze.
- a' Flügeldecken mit breiter gelber Längsbinde.
- b' Längsbinde nimmt den Außenrand nicht ein. — Länge $7\frac{1}{2}$ —9 mm. Schwarz, glänzend, gelbe Binde schließt die Schulterbeule ein, erreicht fast die Spitze; Behaarung dunkel; Fühler schlank, 3. Glied viel länger als das 4., 10. Glied nicht quer, Endglied so lang wie neun und zehn zusammen; Halsschild

quer, mit zerstreuten groben Punkten, Seiten gerundet, an der Basis ohne Grube, Flügeldecken mit groben, wenig vertieften Punktstreifen, ungerade Zwischenräume mit spärlichen Borstenpunkten; Beine mittel, Schienen fast gerade.

Kapland.

E. elongata F. forma typica.

b, Längsbinde erreicht den Außenrand und umfaßt auch die Epipleuren.

c' Die Naht bis zur Spitze sehr breit schwarz. — Länge 7—9 mm. Form wie vorher; Halsschild gemischt punktiert.

Kapland.

var. nov. **marginata**.

c, Naht ziemlich schmal, nicht bis zur Spitze schwarz. — Länge 8 mm. Schenkel stark keulig, Schienen gebogen.

Kap Beil.

var. nov. **suturalis**.

a, Flügeldecken ganz schwarz. — Länge $7\frac{1}{2}$ —9 mm. Käfer ganz schwarz. Form wie vorher; Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie Glied 8—10, beim ♂ wie 9—10 zusammen; Schenkel stark keulig, Schienen kräftig gebogen.

Kapland.

E. unicolor Mäkl.

5, Flügeldecken ohne einzelne Querrunzeln. — Länge 6—7 mm. Mehr oder weniger rötlichgelb, eine Makel auf der Stirn (oft der ganze Kopf) und die Unterseite mehr oder weniger dunkel erzgrün, Fühler schwarz, Knie, Spitzen der Schienen, die Füße und das Schildchen dunkel. Halsschild so lang wie breit;

Fühler schlank, Endglied länger als Glied 9—10 zusammen ♂, Schenkel keulig, Schienen gebogen.

Kapland, Rhodesia, Natal, Transvaal. **E. verticalis** Mäkl.

1, Endglied der Kiefertaster schmal, messerförmig; Halsschild nicht flach.

6' Oberseite wegen der mikroskopischen Grundskulptur matt; Halsschild ungerandet.

7' Käfer einfarbig dunkelblau mit Ausnahme des rotbraunen Halsschildhinterrandes und der Wurzel der ersten Fühlerglieder. Länge $7\frac{1}{2}$ mm. Fühler schlank, Endglied so lang wie Glied 8—10 zusammen(♂); Kopf und Halsschild äußerst fein punktiert; Halsschild so lang wie breit, Hinterecken vortretend; Punktstreifen der Flügeldecken stark, Zwischenräume gewölbt; Vorderschenkel ♂ stark keulig, Schienen gebogen.

Kapland.

E. cyanea Fahr.

7, Käfer nicht einfarbig.

8' Flügeldecken einfarbig.

9' Käfer bläulichschwarz, Flügeldecken bräunlich, Halsschild rot. Länge 8 mm. Fühler gelb, Spitze dunkel, schlank, Glied drei wenig länger als vier, Endglied fast so lang wie Glied 8—10 zusammen; Halsschild länger als breit, Hinterecken vortretend, Scheibe matt; Flügeldecken matt, Zwischenräume stark gewölbt.

Kapland. Natal.

E. obscuripes Borchm.

9, Käfer mehr oder weniger dunkel erzgrün. — Länge $8\frac{3}{4}$ mm.

Beine, Flügeldecken und Kopf gelb, Kopf mit erzgrünem Fleck, Halsschild mit zwei grünen, oft zusammenfließenden Makeln, Fühler mit Ausnahme der Basis, Flecke an der Seite des Abdomens, Schienenspitzen und Füße schwarz; Flügeldecken tief punktiert-gestreift, Zwischenräume gewölbt.

Kapland.

E. maculicollis Fähr.

Beine und Unterseite ganz gelb.

var. **subinnotata** Pic

- 8, Flügeldecken nicht einfarbig. — Länge $8\frac{1}{2}$ mm. Schwarz mit blauem Schein, Wurzel des 2. und 3. Fühlergliedes heller, vordere Hälfte der Flügeldecken hellgelb, hintere Hälfte schwarzbraun, Grenze unregelmäßig gezackt; Fühler kräftig, Endglied länger als Glied neun und zehn zusammen, 3. Glied kaum länger als das 4., Halsschild so lang wie breit, äußerst fein und dicht punktiert, Vorderecken gerundet. Schenkel gekeult, Schienen schwach gebogen; Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, der 1. und 3. gegen die Spitze mit einigen groben Punkten. Type 1 ♂ in meiner Sammlung.

Natal.

E. dimidiata n. sp.

- 6, Oberseite glänzend, Halsschild oft gerandet.
 10' Halsschild deutlich gerandet.
 11' Flügeldecken mit gelben Längsbinden.
 12' Längsbinden reichen von der Basis bis zur Spitze, schmal, Grund der Fühler, Schenkelbasis, Hinterrand des Halsschildes und die Schienen (teilweise) gelb. — Länge $6\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, glänzend, spärlich behaart; Halsschild länglich, spärlich punktiert; Flügeldecken zusammen zugespitzt, mit Punktstreifen, Zwischenräume mit Borstenpunkten; die Binde nimmt am Grunde die Zwischenräume 2—4 ein. (Nach der Beschreibung.)

Kapland.

E. bivittata Fähr.

- 12, Längsbinden die Basis nicht erreichend, breit. — Länge 10 mm. Kupfrig, unbehaart, wenig glänzend, Oberlippe, Epistom, Fühler, Palpen und Beine gelblich, Flügeldecken kupfergrün, etwas unterhalb der Schulterbeule mit einem länglichen, blaßgelben Fleck, der die Spitze erreicht und nur die Naht, den äußeren Rand und die Basis freiläßt. (Nach der Beschreibung.)

Natal, Maritzburg.

E. cingulata Pér.

- Fleck der Flügeldecken leicht messinggrün, die Naht, Basis und Außenrand weniger deutlich abgesetzt. var. **Péringuey** m.
 11, Flügeldecken ohne Längsbinden. Käfer ganz einfarbig dunkelblau, Grundglieder der Fühler hellbraun. — Länge 9 mm. Halsschild fast quadratisch; Flügeldecken mit tiefen Punktstreifen, schwärzlich behaart. (Nach der Beschreibung.)

Kapland.

E. concolor Pér.

- 10, Halsschild ungerandet.
 13' Flügeldecken mit gelben Längsbinden.
 14' Epipleuren gelb.
 15' Jede Flügeldecke nur mit einer gelben Längsbinde. — Länge 6 mm. Gelblich, Scheitel, Unterseite des Halsschildes und des

Abdomens und die Flügeldecken schwarz, Beine gelb. (Nach der Beschreibung.)

Kapland.

E. trilineata Fähr.

- 15, Jede Flügeldecke mit zwei gelben Binden. — Länge $7\frac{1}{2}$ mm. Rötlichgelb, Flügeldecken reingelb, jede mit drei schwarzblauen Binden, die 1. nimmt den Nahtstreifen, die 2. vorn den 5. etwas nach innen gebogenen und hinten den 4., 5. und 6. Zwischenraum ein, erlischt vor der Spitze, der 3. ist am Rande und an der Spitze der Flügeldecken, auf dem Hinterkopfe ein grünlicher, dreieckiger, schwarzer Fleck.

Kapland.

var. **nigrofasciata** Borchm.

- 14, Epipleuren dunkel.

a' Käfer ganz dunkel. — Länge 7 mm. Grundglieder der Fühler, Basis der Schenkel und Hinterrand des Halsschildes meist sehr schmal und oft die Schienen und Füße gelb.

Kapland.

E. gracilis Mäkl.

- a, Kopf, Brust, die beiden letzten Hinterleibssegmente, die Schenkel und die Flügeldecken glänzend schwarz, Fühler gelb oder rotbraun, Spitzen der Glieder angedunkelt; Halsschild und Bauch rot, die von der Basis bis zur Spitze reichende Binde jeder Flügeldecke gelb. — Länge 8 mm.

Kapland.

E. tricolor Borchm.

- 13, Flügeldecken ohne Binden.

16' Käfer oberseits dunkel, Halsschild rot.

17' Flügeldecken blau.

18' Halsschild grob und dicht punktiert, mit langen Borsten. Länge 8 mm.

Kapland.

E. rubrithorax Pic

- 18, Halsschild glatt oder sehr zerstreut punktiert, ohne Borsten.

a Beine blau. Länge 6 mm. Fühler und Tarsen schwarz, 2.—4. Fühlerglied teilweise rostrot, Halsschild länger als breit, mit zwei Grübchen.

Kapland.

E. ruficollis Fähr.

b Beine gelb. — Länge 8 mm. Gelb, Kopf metallgrün, Spitze der Fühler dunkel, Unterseite schwarz.

Kapland.

var. **testaceipes** Pic

c Beine gelb, Knie grün. — Länge 7 mm. Schwarz mit bläulichgrünem Erzschimmer; 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied etwas länger als Glied neun und zehn zusammen; Halsschild mit gelben Borsten; Flügeldecken schmal, Punkte in den Streifen sehr groß, Zwischenräume mit Borstenpunkten, Borsten schwarz.

Transvaal.

E. geniculata Borchm.

- 17, Oberseite pechschwarz, ebenso die Unterseite und die Beine. Länge 8 mm. Schienen und Füße etwas heller, Fühler gelb, ihre Spitze dunkel, Kopf schwarz; Fühler schlank, 3. Glied wenig länger als das 4., Endglied stumpf, etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild quadra-

tisch, glatt; Punktstreifen der Flügeldecken tief, Zwischenräume gewölbt, glatt, die ungeraden mit weitläufigen groben Punkten. 1 ♂ in meiner Sammlung.

Kapland.

E. mima n. sp.

- 16, Käfer mit Ausnahme des schwarzen Kopfes oben hell. — Länge 8—9 mm. Halsschild rötlich, Flügeldecken gelb, Unterseite und Beine schwarz mit blauem Scheine.

Natal.

E. assimilis Borchm.

Eine Reihe von Arten konnte nicht in die Tabelle eingefügt werden, teils weil ihre Beschreibung nicht genügend ist, teils weil die Merkmale, die für die Einteilung wichtig sind, in der Beschreibung keine Erwähnung finden. Die Arten sind aus dem Katalog zu ersehen. *Eutrapela australica* Boh. gehört nicht in diese Gattung und ist wahrscheinlich eine *Borchmannia* Pic.

Geographische Verbreitung: Die Gattung ist nur in Süd- und Ostafrika vertreten.

Übersicht über die Arten.

1. *E. amabilis* Péring., Trans. S. Afr. Phil. Soc. III, 1881—1885, p. 119. — Transvaal.
2. *E. assimilis* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 85. — Natal.
3. *E. bicolor* Mäkl., Act. Soc. Fenn. X, 1875, p. 654 (504). Kapland.
4. *E. bivittata* Fähr., Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 333. — Süd-Afrika.
5. *E. cingulata* Péring., Trans. S. Afr. Phil. Soc. III, 1881—1885, p. 119. — Natal.
var. *Péringueyi* m. Syn. var. A. Pér., l. c.
6. *E. collaris* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 9. — Natal.
7. *E. concolor* Péring., Trans. S. Afr. Phil. Soc. VI (2) 1892, p. 135. (Beschreibung nicht zu finden!) — Kapland.
syn. *unicolor* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. III, 1881—1885, p. 121. — Kapland.
8. *E. cyanea* Fähr., Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 334. — Süd-Afrika.
9. *E. dimidiata* n. sp. — Natal.
10. *E. elongata* Fabr., Ent. Syst. I, 2, 1792, p. 11; Syst. El. II, 1801, p. 470. — Kapland.
syn. *longa* Gmel., Ed. Linné I, 4, 1788, p. 1724.
11. *E. flavipennis* Péring., Trans. S. Afr. Phil. Soc. III, 1881—1885, p. 120. — Transvaal.
12. *E. geniculata* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 8. — Transvaal.
13. *E. gracilis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. X, 1875, p. 655 (505). Kapland.
syn. *tibialis* Pic, Echange 1912, p. 46. — Kapland.
14. *E. luteipennis* Pic, loc. cit., p. 46. — Kapland.
15. *E. maculicollis* Fähr., Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 332. — Süd-Afrika.
var. *subinnotata* Pic, Echange 1912, p. 47. — Natal.

16. *E. metallescens* Péring., Trans. S. Afr. Phil. Soc. III, 1881—1885, p. 120. — Natal.
17. *E. mima* n. sp. — Kapland.
18. *E. obscuripes* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 6. — Kapland. Natal.
19. *E. pallida* Fähr., Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 332. — Süd-Afrika.
20. *E. plagiata* Péring., Trans. S. Afr. Phil. Soc. III, 1881—1885, p. 118. — Natal.
21. *E. proxima* Péring., loc. cit., p. 121. — Kapland.
22. *E. quadrilineata* Billb., Schönh. Syn. Ins. II, 1808, p. 278 nota. — Kapland.
23. *E. rubrithorax* Pic, Échange 1912, p. 46. — Kapland.
24. *E. ruficollis* Fähr., Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, 1870, p. 333. — Süd-Afrika.
var. *testaceipes* Pic, Échange 1912, p. 47. — Kapland.
25. *E. tricolor* Borchm., Col. Rundschau 1912, p. 7. — Kapland.
26. *E. trilineata* Fähr., loc. cit., p. 333. — Süd-Afrika.
var. *nigrofasciata* Borchm., Col. Rundsch. 1912, p. 8. Kapland.
syn. *lateralis* Pic, Échange 1912, p. 47. — Kapland.
27. *E. unicolor* Mäklin, Act. Soc. Fenn. X, 1875, p. 653 (503). — Kapland.
28. *E. unifasciata* De Geer, Mém. VII, 1778, p. 664, t. 49, f. 18—19. — Kapland.
syn. *porrecta* F., Syst. El. II, 1801, p. 470. — Kapland.
29. *E. usambica* n. sp. — Usambara.
var. *sobrina* nov. var. — Usambara.
30. *E. variabilis* Borchm., Sjöst. Kilim. Exp. 1909, p. 295. — Kilimandjaro, Deutsch-Ost-Afrika.
31. *E. verticalis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. X, 1875, p. 655 (505). — Süd-Afrika.

29. Gattung *Allocera* nov. gen.

Die Gattung ist nahe mit *Porrolagria* Kolbe verwandt. Sie hat mit ihr die stark abgekürzten Epipleuren und die oft undeutliche Streifung der Flügeldecken gemein, unterscheidet sich aber durch die gegen die Spitze stark verbreiterten und abgeplatteten Fühler und die anders gebildeten Mundteile. Der Kürze halber seien in dem Folgenden nur die Unterschiede besprochen.

Oberkiefer wie bei *Porrolagria* Kolbe — Endglied der Maxillartaster rundlich viereckig. — Mentum quer, am Grunde wenig verengt; Ligula länger als breit, nach der Spitze wenig erweitert, nicht ausgerandet, Endglied der Taster fast walzenförmig, in der Mitte geschwollen, Spitze nicht ausgerandet. — Fühler stark erweitert, gesägt, erweiterte Glieder platt. Endglied wenig verlängert, zuweilen ausgehöhlt. — Das Übrige wie bei *Porrolagria* Kolbe

Geographische Verbreitung: Mittel-Afrika.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Oberseite des Halsschildes mit deutlichen groben Punkten, Scheibe mit Gruben, Vorderwinkel stumpf dreieckig aufgebogen; Größe mindestens 7 mm.
- 2' Fühlerglieder vom 4. Gliede an quer, oft vom 3. an platt.
- 3' Flügeldecken mit deutlichen Punktstreifen. 3. Fühlerglied an der Spitze wenig schmaler als lang. — Länge 7 mm. Mäßig gestreckt, gewölbt, glänzend; Flügeldecken nach hinten wenig erweitert; dunkel bräunlichgelb, Beine mit Ausnahme der Schenkelspitzen heller, Oberseite bräunlichgelb mit schwachem Metallschimmer, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Kopf gewöhnlich, sehr grob und dicht punktiert, Stirn mit tiefer Grube, Schläfen stumpfwinklig, nach hinten etwas verengt, lang, etwas platt; Augen stark gewölbt, schwach ausgerandet, Stirnabstand etwas mehr als ein Auge; Clypeus und Oberlippe spärlicher punktiert, beborstet; Fühler sehr kräftig, schwarz beborstet, die Schultern überragend, stark verbreitert, 3. Glied wenig länger als das 4., Glieder gleichmäßig und allmählich verbreitert, Endglied etwas viereckig; Halsschild wenig schmaler als der Kopf, nach der Basis verengt, grob und gleichmäßig dicht punktiert, mit sechs Gruben, Vorderrand gerade, gerandet, Hinterrand etwas gebogen, breiter gerandet, in der Mitte schwach eingezogen, Seiten gegen die Basis bogenförmig ausgeschnitten, Hinterwinkel vortretend. Schildchen glatt. Flügeldecken grob punktiert-gestreift, stellenweise etwas querrunzlig, Zwischenräume wenig gewölbt, Punkte in den Streifen vorn so breit wie die Zwischenräume, Schulterbeule glatt. Beine normal. Unterseite glatt, stark glänzend, Seiten des Hinterleibes etwas uneben. Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

1 ♂ Spanisch-Guinea, Nkolentangan (G. Tessmann).

Kön. Mus. Berlin.

A. pachycera n. sp.

- 3, Flügeldecken höchstens am Grunde und außen gegen die Spitze mit undeutlichen Streifen, grob punktiert, deutlich querrunzlig.
- 4' 3. Fühlerglied viel länger als am Apex breit.
- 5' Halsschild weitläufig punktiert, am Vorderrande mit scharfer dreieckiger Grube. — Länge 7—9½ mm. Form und Färbung wie *pachycera* m., Flügeldecken etwas mehr gelb. Kopf gewöhnlich, grob und ziemlich dicht punktiert, Stirn mit tiefem, dreieckigem Eindrucke, Schläfen so lang wie ein Auge; Augen schmal, ausgerandet, Stirnabstand beim ♂ 1½ Augenbreiten; Fühler die Schultern erreichend, 3. Glied ½ mal so lang wie das 4., Glieder vom 6. Gliede an abgeplattet, Endglied kürzer als Glied neun und zehn zusammen, spitz. Halsschild so breit wie der Kopf, etwas quer, Seiten vor dem Hinterrande ausgebuchtet, Hinterecken vortretend, Vorderrand sehr fein, Hinterrand breit

gerandet, Scheibe mit sechs Gruben. Flügeldecken wie bei *pachycera* m., Punktstreifen etwas undeutlich. Unterseite fast glatt, Hinterleibsringe an den Seiten mit runden Eindrücken. Beine normal, Vorderschienen gebogen.

Fernando Po, Kongo, Kamerun.

A. subaenea Borchm.

5. Halsschild dicht punktiert, ohne scharfe Grube am Vorderrande. Größe 9 mm. Form wie *pachycera* m. Dunkelbraun, glänzend, Schenkelbasis, Schienen und Füße hell rötlichgelb, Flügeldecken hellbräunlich mit schwachem Metallglanze, Mitte des Kopfes und des Halsschildes dunkler, Fühler mit Ausnahme der 3—4 Grundglieder schwarz. Kopf gewöhnlich, grob und dicht punktiert, Hals plötzlich eingeschnürt, Oberlippe und Clypeus quer, vorn gerade, spärlicher punktiert, beborstet. Augen schmal, ausgerandet, Stirnabstand groß. Fühler kräftig, die Schultern überragend, beborstet, nach außen stark verdickt, 3. Glied etwa um die Hälfte länger als das 4., Endglied wenig länger als das 10., gerundet dreieckig. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, etwas quer, sehr grob und ziemlich dicht punktiert, mit einzelnen glatten Runzeln, mit sechs flachen Gruben, Vorderecken mehr vortretend als die Hinterecken, Seiten dreimal ausgebuchtet, Vorderrand fein, Hinterrand breiter gerandet, in der Mitte etwas eingezogen. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken wie bei *subaenea* m., grob punktiert gestreift, querrunzlig, Punkte breiter als die Zwischenräume, einzelne Zwischenräume etwas rippenartig erhaben. Beine normal; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen. — Dunkler als *subaenea* m., gröber punktiert, Halsschild viel dichter; Fühler gleichmäßig zunehmend erweitert.

2 Ex. Uelleburg und Span. Guinea, Nkolentangan (G. Tessmann). Kön. Mus. Berlin.

A. cognata n. sp.

4. 3. Fühlerglied wenig länger als an der Spitze breit. — Größe 9 mm. Form wie *subaenea* m., Färbung ähnlich, Kopf und Halsschild schwarzbraun, Halsschild mit hellerem Vorder- und Hinterrande, Flügeldecken hell rötlichbraun, ohne Metallschimmer, Beine bis auf die Schenkelbasis, die Fühler und die Hinterleibsspitze schwarz. Kopf und Halsschild sehr grob und sehr dicht punktiert, querrunzlig, Stirn mit Eindruck, Oberlippe und Clypeus mit Borstenpunkten, Schläfen so lang wie ein Auge, etwas eckig. Fühler sehr kräftig (die letzten Glieder fehlen), stark verbreitert, 3. Glied länger als das 4., 4. Glied quer. Augen stark gewölbt, stark ausgerandet, Stirnabstand etwas größer als ein Augendurchmesser. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, etwas quer, vorn etwas schmaler als an der Basis, sonst wie bei *denticollis* m. Schildchen normal. Flügelskulptur wie bei *denticollis* m., Apex weniger breit aufgebogen, Epipleuren nicht punktiert, etwas uneben. Unterseite fast glatt, stark glänzend, Seiten des Hinterleibes mit runden Eindrücken.

Beine normal. Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

1 Ex. Deutsch-Ostafrika, Tanganjika. **A. Langei** n. sp.

Ich benenne die Art zu Ehren des Entomologen Herrn Stadtrat C. F. Lange in Annaberg im Erzgebirge.

- 2, Fühlerglieder vom 8. oder 9. Gliede an quer. — Größe 13 mm. Form wie *Langei* m., aber viel stärker gewölbt, mäßig glänzend, Flügeldecken nach hinten deutlich erweitert. Glänzend rotbraun oder dunkler, Schenkelspitzen, Kopf, Halsschild und Fühler fast schwarz, Halsschild vorn und hinten heller gerandet; Flügeldecken heller als der Vorderkörper, mit schwachem, grünlichem Metallschimmer. Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr grob und etwas runzlig punktiert. Stirn zwischen den Augen mit einem tiefen Einstiche, Schläfen viel länger als ein Auge, hinter den Augen mit einem kräftigen Eindrucke, wie Oberlippe und Clypeus ziemlich lang hell beborstet; Augen schmal, ausgerandet, Stirnabstand groß; Fühler kräftig, die Schultern überragend, gleichmäßig verdickt, erst das 9. Glied deutlich quer, 3. Glied doppelt so lang wie breit, länger als das 4. Halsschild quer, vorn und hinten breit gerandet, Hinterecken vortretend, Seiten geschwungen, Scheibe mit fünf schlecht begrenzten Gruben. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken sehr grob und sehr dicht punktiert, querrunzlig ohne Streifen, Epipleuren fast glatt, sehr fein querrunzlig. Unterseite glatt. Beine normal. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Ostafrika: Britisch Uganda, Victoria Nyansa.

A. denticollis Borchm.

- 1, Oberseite des Halsschildes äußerst fein und äußerst dicht punktiert, Vorderwinkel nicht aufgebogen. Größe höchstens 7 mm.
 6' Endglied der Fühler beim ♂ auf der Unterseite mit einer deutlichen Grube.
 7' Schon das 4. Fühlerglied quer.
 a' 9. und 10. Glied an der Unterseite in der Mitte fein gekielt. Größe 5 mm. Gestreckt, mäßig gewölbt und glänzend, Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, mit spärlichen Borsten. Schwarz, Unterseite etwas bräunlich. Kopf gewöhnlich, Skulptur wie die des Halsschildes; Oberlippe und Clypeus quer, Clypeus vorn gerundet, beide beborstet, Stirn mit einem Grübchen, Schläfen etwas länger als ein Auge, mit schwarzen Borsten, Ecken gerundet, Hals schmal, Augen gewölbt, ausgerandet, schmal, Stirnabstand weit. Fühler sehr stark, die Schultern überragend, 3. Glied etwas länger als das 4., Endglied kürzer als das 9. und 10. zusammen, gerundet dreieckig. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, quadratisch, mit fünf Gruben, Vorderrand fein, Hinterrand breit gerandet, in der Mitte nicht eingezogen, Seiten nach der Basis hin eingezogen oder ausgebuchtet, Vorderwinkel stark gerundet, Hinterwinkel vortretend, größte Breite nahe dem Vorderrande. Schildchen

glatt, dreieckig, Spitze etwas gerundet. Flügeldecken punktiert gestreift, Zwischenräume wenig gewölbt, mit Borstenpunkten und einzelnen Querrunzeln, Punkte der Streifen dicht, ziemlich grob, schmaler als die Zwischenräume, nach hinten schwindend. Epipleuren normal. Unterseite fast glatt, glänzend, Hinterleibsseiten uneben. Beine normal, Schenkel keulig, Schienen gerade, gegen die Spitze fein, dicht, gelb behaart. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 Ex. Spanisch-Guinea (ohne nähere Bezeichnung), gesammelt von G. Tessmann. Kön. Mus. Berlin. **A. crassicornis** n. sp. a, 9. und 10. Glied auf der Unterseite mit einer feinen Längsrinne. Größe 5 mm. Form wie *crassicornis* m., etwas schwächer gewölbt, glänzend, bräunlichschwarz, Flügeldecken dunkelbraun, Fühler schwarz. Kopf gewöhnlich, Stirn mit flacher Grube, Skulptur wie bei *crassicornis* m., Schläfen etwas länger als ein Auge, mit Borstenpunkten, Hals plötzlich eingeschnürt. Augen schmal, ausgerandet, Stirnabstand weit; Fühler die Schultern erreichend, kräftig, nach außen verdickt, 3. Glied kaum länger als das 4., Endglied kaum so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, Unterseite stark und breit ausgehöhlt. Halsschild kaum so breit wie der Kopf mit den Augen, fast quadratisch, nahe dem Vorderrande am breitesten, nach hinten verengt, mehr oder weniger ausgebuchtet, Vorderrand gebogen, Hinterrand gerade, Mitte wenig eingezogen, Vorderecken stumpfwinklig gerundet, Hinterecken stark vortretend, Vorderrand fein, Hinterrand breit gerandet, Scheibe mit einer Grube an der Mitte des Vorderrandes und Hinterrandes und je einer Grube hinter der Mitte des Seitenrandes. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken normal, mit Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, mit wenigen Borstenpunkten, Punkte in den Streifen schmaler als die Zwischenräume, gegen die Spitze feiner. Unterseite stark glänzend, glatt, Seiten des Hinterleibes mit kreisförmigen Eindrücken. Beine normal; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 Ex. Spanisch-Guinea, Nkolentangan (G. Tessmann).

Kön. Mus. Berlin.

A. cavicornis n. sp.

7, Erst das 10. Fühlerglied deutlich quer. — Größe $3\frac{1}{2}$ —4 mm. Etwas kürzer als *cavicornis* m. Glänzend bräunlich, Schenkelbasis und Grundglieder der Fühler gelblich, Hinterleibsspitze, Kopf, Halsschild und Fühlerspitze schwarz, Flügeldecken schwärzlichbraun. Beine, Flügeldecken, Oberlippe und Clypeus mit zahlreichen Borstenpunkten. Form und Skulptur des Kopfes wie bei *cavicornis* m.; Stirn mit Grube; Schläfen so lang wie ein Auge, allmählich gerundet, beborstet; Augen groß, ausgerandet, Stirnabstand gleich einem Augendurchmesser (von oben); Fühler kräftig, nach außen verdickt, die Schultern weit überragend, 3. Glied nicht länger als das 4., Endglied zugespitzt, kürzer als das 9. und 10. Glied zusammen. Halsschild fast

quadratisch, vorn so breit wie der Kopf mit den Augen, nach der Basis schwach verengt, Seiten etwas eingezogen, Vorderrand nach außen gebogen, Hinterrand gerade, Vorderrand fein, Hinterrand breit gerandet, Vorderecken stumpf, nicht vortretend, Hinterecken vorstehend, Scheibe mit undeutlichen Gruben. Schildchen glatt, dreieckig. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume vorn kaum breiter als die Punkte, nach hinten breiter, gewölbt, mit Borstenpunkten. Unterseite glatt, stark glänzend; Hinterleibsspitze weißlich beborstet, Seiten uneben. Beine normal. Metatarsus der Hinterfüße länger als die folgenden Glieder zusammen. ♀ etwas größer, letztes Fühlerglied nicht ausgehöhlt, 3. Glied etwas länger als das 4.

8 Ex. Spanisch-Guinea, Nkolentangan, Makomo Campgebiet (G. Tessmann). Kön. Mus. Berlin. **A. minuta** n. sp.

6, Endglied Fühler beim ♂ ohne Grube.

8' Halsschild in der hinteren Hälfte an den Seiten stark bogenförmig ausgeschnitten, Hinterecken stark vorstehend. — Größe 6—7 mm. Gestreckt, wenig gewölbt, mäßig glänzend, Flügeldecken nach hinten etwas erweitert. — Schwärzlichbraun, Schenkelbasis und Flügeldecken hellbräunlich, Oberseite des Kopfes, des Halsschildes und die Fühler schwarz oder der ganze Käfer dunkel schwarzbraun, die Flügeldecken wenig heller. Kopf gewöhnlich, sehr dicht und sehr fein punktiert, Stirn mit tiefem Eindrucke, Oberlippe und Clypeus stark, Kopf wenig glänzend, Schläfen zweimal so lang wie ein Auge, nach hinten nicht verengt, Winkel gerundet, hinter den Augen gröber punktiert, Hals mit tiefer Querfurche, nach hinten wieder erweitert. Augen schmal, schwach ausgerandet, Stirnabstand groß. Fühler kräftig, gleichmäßig verdickt, die Schultern überragend, Endglied wenig schmaler als das 10. Glied, kürzer als 9. und 10. Glied zusammen, abgerundet dreieckig. Halsschild vorn so breit wie der Kopf mit den Augen, sehr fein, sehr dicht punktiert, quadratisch, größte Breite nahe dem Vorderrande, Vorderrand fein, Hinterrand breiter gerandet, wenig eingezogen, Scheibe mit fünf Eindrücken, Vorderecken nicht vorstehend, rechtwinklig, Hinterecken vorstehend, Seiten von der Mitte ab stark ausgeschnitten. Schildchen glatt, stark abgerundet. Flügel ohne Metallglanz, mit Punktstreifen, schwach querrunzlig, Zwischenräume flach, Punkte viel schmaler als die Zwischenräume, nach hinten schwindend. Unterseite glatt, Hinterleibsringe an den Seiten uneben. Beine normal. Hinterbeine fehlen.

3 Ex., Spanisch-Guinea, Nkolentangan (G. Tessmann).

Kön. Mus. Berlin.

A. excisa n. sp.

8, Halsschild hinten an den Seiten schwach ausgeschnitten, Hinterecken weniger vorstehend.

9' Fühlerglieder vom 7. Gliede an quer. — Größe 4—5 mm. Form wie *minuta* m., etwas größer. — Gelbbraun bis dunkel pechbraun, Oberlippe und Mundteile, Schenkelbasis oft, Fühlerbasis

immer heller, Kopf und Halsschild dunkler als die Flügeldecken, glänzend, mit einzelnen Borsten. Kopf gewöhnlich, Oberlippe und Clypeus glänzend, Skulptur des Kopfes wie bei den vorhergehenden Arten, Stirn mit tiefem Eindrucke, Schläfen so lang wie ein Auge. Augen schmal, ausgerandet, Stirnabstand größer als ein Auge. Fühler die Schultern überragend, kräftig, Glied drei länger als vier, Endglied beim ♂ so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ etwas kürzer; Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, etwas länglich, hinter der Mitte etwas eingeschnürt, Vorderecken nicht abgerundet, Scheibe mit gewöhnlicher Skulptur, mit Gruben, Vorder- und Hinterseite fein gerandet. Schildchen normal, fein und dicht punktiert. Flügeldecken normal, mit Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, breiter als die Punktstreifen, mit Borstenpunkten. Unterseite glänzend. Beine normal. Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Kamerun und Togo, Uelleburg; Span.-Guinea, Nkolentangan.

A. gracilis Borchm.

- 9, Fühlerglieder vom 8. Gliede an quer. — Größe 4—4½ mm. Form wie *gracilis* m., etwas gestreckter, weniger gewölbt; heller oder dunkler rötlichbraun, Hinterleibsspitze dunkel, Kopf, Halsschild, Fühlerspitze und oft die Schenkelspitze fast schwarz, Oberlippe, Grundglieder der Fühler und die Flügeldecken hell. Kopf gewöhnlich, Stirn mit Grube, Skulptur des Kopfes und des Halsschildes wie bei den übrigen Arten, Schläfen etwas länger als ein Auge, etwas mehr gerundet; Augen schmal, vorn ausgerandet, Stirnabstand weit. Fühler die Schultern überragend, schlanker als bei *cavicornis* m., viel weniger verbreitert, Endglied rundlich dreieckig, wenig länger als das 10. Glied, 3. Glied länger als das 4., schmal. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, quadratisch, Seiten hinter der Mitte kräftig eingezogen, Vorderrand nach vorn gebogen, fein, Hinterrand breiter gerandet, in der Mitte schwach eingezogen, Vorderecken deutlich, Hinterecken vortretend, die Grube in der Mitte des Vorderrandes fehlt, die vor dem Hinterrande undeutlich. Schildchen glatt, rundlich dreieckig. Flügeldecken mit Punktstreifen, Punkte grob, nach hinten feiner, Zwischenräume vorn mit einigen Querrunzeln, breiter als die Punkte, nach hinten vertieft. Unterseite glatt, glänzend, Seiten des Hinterleibes uneben. Beine normal. (Hinterfüße beschädigt.)

2 Ex. Span.-Guinea, Nkolentangan (G. Tessmann).

Kön. Mus. Berlin.

A. dilucida n. sp.

Übersicht über die Arten.

1. *All. cavicornis* n. sp. — Spanisch-Guinea.
2. *All. cognata* n. sp. — W.-Afrika, Uelleburg, Spanisch, Guinea.
3. *All. crassicornis* n. sp. — Spanisch-Guinea.

4. *All. denticollis* Borchm., Deutsche Ent. Zeit. 1909, p. 82.
— Britisch Uganda, Victoria Nyansa.
5. *All. dilucida* n. sp. — Spanisch-Guinea.
6. *All. excisa* n. sp. — Spanisch-Guinea.
7. *All. gracilis* Borchm., Deutsche Ent. Zeit. 1909, p. 83. —
Kamerun, Togo, Spanisch-Guinea, Nkolentangan.
8. *All. Langei* n. sp. — Tanganjika.
9. *All. minuta* n. sp. — Spanisch-Guinea.
10. *All. pachycera* n. sp. — Spanisch-Guinea.
11. *All. subaenea* Borchm., Bull. Soc. Ent. Ital. LX, 1908, p. 213.
— Fernando Po, Kongo, S. O. Kamerun.

30. Gattung *Emydodes* Pasc.

Emydodes Pascoe, Journ. Ent. I, 1862, p. 56.

Originaldiagnose, loc. cit.: „Head very small, rounded behind the eye, then contracting into a neck, which is nearly immersed in the prothorax. Eyes large, oblong, emarginate, transverse, and approximating both above and beneath. Labial palpi very small; maxillary elongate, the terminal joint ovate, pointed. Antennae robust, shorter than the body, arising closely to the eye, the first joint tumid, the second very short, the third to the tenth thick, triangular, with a bifid prolongation at the apex of each on one side, the eleventh elongate-ovate. Prothorax slightly transverse, rounded anteriorly, 2 times the breadth of the head, but much narrower at the base than the elytra, its parapleurae confounded with the pronotum. Elytra depressed, with a subovate outline, the epipleurae strongly bent in beneath. Legs robust; anterior coxae large, approximate, shortly cylindrical; tibiae not spurred, the 4 posterior thickened in the middle, tarsi short, the penultimate joint subbilobed; claws undivided, slightly toothed at base. — As far as I can judge from the parts in situ, the mentum is subtriangular and the labium obcordate.“

Dieser ausführlichen Beschreibung ist wenig hinzuzufügen. Oberlippe quer, vorn schwach ausgerandet, Clypeus quer, nach vorn verengt, nicht ausgerandet. — Hals durch eine schmale Furche sehr scharf abgesetzt. — Mandibeln sehr zart, kurz, ein-spitzig, Mandibelsack entwickelt. — Mentum schmal, $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, Seiten gerade, nach der Spitze etwas erweitert. Ligula so lang wie das Mentum, Unterlippe breiter, so lang wie breit, nach der Spitze erweitert, vorn ausgerandet; Endglied der Taster spitz-eiförmig. — Innere Lade der Maxillen klein, Endglied der Taster walzenförmig, dünn, sehr spitz. Abdomen mit fünf Segmenten. — Vorderhüften nicht durch einen Prosternalfortsatz getrennt. — Beine mittel, Schenkel nicht verdickt, Schienen gebogen, nach der Spitze etwas erweitert.

Geographische Verbreitung: Die Gattung ist bisher nur aus Brasilien bekannt.

Länge 8 mm. Oval, mäßig gewölbt; mit Ausnahme des gelb-behaarten Halsschildes schwarz behaart; schwarz, Halsschild, Schildchen, Knie und das 1. Fünftel der Epipleuren gelbrot. Kopf sehr klein; Halsschild schwach, halb so breit wie die Flügeldecken, nach vorn verengt, Seiten und Ecken gerundet, fein und dicht punktiert; Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume dicht und fein querrunzlig punktiert; Epipleuren sehr breit, ausgehöhlt. Beine dünn; Metatarsus der Hinterfüße so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Brasilien.

E. collaris Pascoe

E. collaris Pascoe, Journ. Ent. I, 1862, p. 57, t. 3, f. 3. — Abbildung Taf. 00, f. 00. — Brasilien.

var. *nigriceps**) Pic, Échange, 1907, p. 183; 1911, p. 158. — Brasilien.

31. Gattung *Alagria* Borchm.**)

Lagriostira Kolbe, Berlin. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 550.

Originaldiagnose, Kolbe, loc. cit.: „Corpus paulo elongatum, elytris nonnihil ampliatis, supra rugoso-glabratum, rigide et parce setosum. Caput postice paulo constrictum. Epistoma antice obtusatum. Antennae graciles, subfiliformes, articulis ultimis nonnihil leviter quam ceteris crassioribus, tertio quam quarto paulo longiore. Thorax cylindricus pone medium nonnihil constrictus, in dorso convexus, margine laterali tenui deflexo. Elytrorum epipleura aliquantum ante apicem abbreviata, terminata, extincta. Coxae pedum primi paris exstantes, conicae, inter se conniventes, processu intercoxali inconspicuo. Mas differt a femina articulo antennarum ultimo nonnihil elongata.“

Kopf wie bei *Lagria* F., mit deutlichem Halse, Augen quer, vorn ausgerandet, Stirnabstand etwa ein Augendurchmesser. — Fühler etwa gleich der halben Körperlänge, schlank, 2. Glied sehr kurz, Endglied verlängert, alle andern Glieder länger als breit. — Oberkiefer zweispitzig, kurz, breit, Mandibelsack entwickelt. Maxillen gewöhnlich, innere Lade klein. Endglied der Taster wie bei *Lagria*. Mentum quer, Seiten gerundet; Labium so lang wie breit, nach vorn erweitert, Ecken abgestutzt, Endglied der Taster an der Spitze stark ausgerandet. Clypeus vorn nicht ausgerandet. Halsschild mit deutlichem Seitenrande, fast walzenförmig. Schildchen klein, abgerundet. — Flügeldecken gestreckt, nach hinten schwach erweitert, mäßig gewölbt, etwas undeutlich

*) Herr Pic beschreibt diese Varietät als neue Art. Sie soll schlanker sein als *collaris* Pascoe und hat keinen roten Kopf. Ich habe die Type gesehen. Es ist ein ♂ und daher schlanker. Es gibt Individuen von *E. collaris* Pasc. mit rotem, teilweise schwarzem und ganz schwarzem Kopfe. Ich kann die neue Art nicht einmal als gute Varietät ansehen.

**) Fairmaire beschrieb 1883 eine Gattung *Lagriostira* in den Ann. Soc. Ent. France (6) II, 1883, p. 103. Darum muß leider der sehr bezeichnende Name Kolbe's ausgemerzt werden.

punktiert-gestreift; Epipleuren breit, schwinden im letzten Viertel vor der Spitze. — Abdomen beim ♂ mit sechs Segmenten. Fortsatz zwischen den Hinterhüften spitz, dreieckig. — Vorderhüften aneinander stehend. — Beine mittel. Schenkel mäßig verdickt, Schienen fast gerade. Metatarsus der Hinterfüße so lang oder länger als die folgenden Glieder zusammen. — Der ganze Käfer lang beborstet. Die Färbung varriert bei den einzelnen Tieren sehr stark. Wenn in der Übersicht die Färbung zur Unterscheidung dennoch herangezogen ist, so geschah es, weil sich sonst nichts Unterscheidendes feststellen ließ. Ohne Zweifel ist manche Art nur Färbungsvarietät einer andern. Fast zur Gewißheit ist mir dies geworden von *Al. macrocephala* Reitt. und *hispida* Kolbe. Nach der Färbung stimmt *macrocephala* vollständig überein mit *parcepilosa* Kolbe und unterscheidet sich nur durch die geringe Abweichung in der Länge ($\frac{1}{6}$) des 3. Gliedes. Wahrscheinlich sind also die drei genannten Arten identisch.

Geographische Verbreitung: Die Arten kommen nur in Mittel-Afrika vor.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1, Apex der Flügeldecken spitzartig vorgezogen. — Länge 12 mm.
Käfer ziemlich stark gewölbt, glänzend, pechschwarz.
Unterer Kongo. **Al. infernalis** Kolbe
- 1' Apex der Flügeldecken nicht vorgezogen, zusammen abgerundet.
- 2, Halsschild so lang wie breit, zwischen Mitte und Basis etwas eingeschnürt.
- 3, 3. und 4. Glied der Fühler gleich lang, Käfer oben einfarbig.
- 4, Käfer hell rostfarbig. — Länge 7—8 mm. Äußere Fühlerhälfte dunkler.
Kamerun. **Al. parcepilosa** Kolbe
- 4' Käfer dunkel rotbraun bis schwarz, nur die beiden Grundglieder der Fühler rot. — Länge 12 mm.
Al. subseriata Reitt.
- 3' 3. Fühlerglied etwas länger als das 4.
- 5, Vorderkörper dunkler. — Länge $10\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ mm.
Kamerun. **Al. hispida** Kolbe
- 5' Körper oben ganz einfarbig. — Länge 8—10 mm.
Afrika. **Al. macrocephala** Reitt.
- 2' Halsschild länger als breit. — Länge 11 mm. Käfer hell rotbraun, Apex der Flügeldecken und des Abdomens dunkel, Stirn mit glänzender Erhabenheit. Flügeldecken fein punktiert.
Britisch-Uganda. **Al. fulva** Borchm.

Übersicht über die Arten.

1. *Al. fulva* Borchm., Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 82. — Englisch-Uganda.
2. *Al. hispida* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 552. — Kamerun.

3. *Al. infernalis* Kolbe, loc. cit., p. 550. — Unterer Kongo, Oberer Ituri.
4. *Al. macrocephala* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1880, p. 254. — Aschanti, Togo.
5. *Al. subseriata* Reitt., loc. cit., p. 255. — Aschanti, Kamerun.

32. Gattung *Porrolagria* Kolbe

Porrolagria Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XXVII, 1883, p. 26; Nov. Act. Kais. Leop. Car. Ak. Naturf. L, No. 3, 1887, p. 306; Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 552; Käf. Deutsch-Ostafrikas 1897, p. 252.

Syn. *Lagrimina* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 675.

Originaldiagnose: Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XXVII, 1883, p. 26.

„Corpus glabrum, paucis tantum pilis capiti adsertis; collo constricto; clypeo impressione profunda a fronte separato, antennis basin thoracis superantibus, versus apicem incrassatis, articulo ultimo ovali, brevi; prothorace vix cordato, lateribus antice et postice distincte marginatis, antice rotundato-ampliatis, ante angulos posticos sinuatis, elytris angustis deplanatis processu prosternali inter coxas angustissimo, tibiis spinis apicalibus destitutum.“

Käfer spärlich beborstet. — Der Kopf wie bei *Lagria* F., mit deutlichem Halse; Oberlippe vorn ausgerandet, Clypeus meist gerade. Fühler nach außen schwach verdickt, Endglied nicht stark verlängert. Augen quer, gewölbt, schmal, vorn ausgerandet, Stirnabstand größer als ein Augendurchmesser. — Oberkiefer kurz, kräftig, zweispitzig; Mandibelsack entwickelt. Unterkiefer gewöhnlich; Endglied der Taster wie bei *Lagria*. Mentum so lang wie breit, am Grunde verschmälert; Ligula schmaler, so lang wie breit, vorn ausgerandet. Endglied der Taster an der Spitze ausgerandet. — Halsschild so breit wie der Kopf, alle Seiten deutlich gerandet, Vorderecken nicht abgerundet. Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften nicht so hoch wie die Hüften. — Schildchen klein, dreieckig, abgerundet. — Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, Schultern gut entwickelt, punktiert-gestreift, Epipleuren endigen weit vor der Spitze. — Abdomen mit fünf Segmenten. — Beine dünn, Schenkel wenig verdickt, Schienen gerade, ohne deutliche Enddorne.

Geographische Verbreitung: Die Gattung ist nur in Mittelafrika heimisch.

Tabelle der Arten.

- 1, Kopf und Halsschild äußerst fein punktiert. — Länge 7 mm. Halsschild so lang wie breit, Stirn ohne eingedrücktes Strichelchen, Flügeldecken sehr deutlich gekerbt-gestreift. Käfer rostfarbig. Kopf und Fühler braun, Fühlerbasis gelb. (Nach Beschreibung).

Zentral-Afrika.

P. ferruginea Quedf.

- 1' Kopf und Halsschild grob punktiert, Flügeldecken grob, aber undeutlich punktiert-gestreift.
- 2, Flügeldecken wenigstens in der ersten Hälfte mit deutlich erhabenen Zwischenräumen der Punktstreifen.
- 3, Flügeldecken fast parallelseitig, Punktreihen einfach, Seiten des Metathorax glatt, glänzend. Länge $6\frac{1}{2}$ mm.
- Westafrika. **P. nuda** Kolbe
- 3' Flügeldecken nach hinten deutlich erweitert, Punktreihen auf der Scheibe doppelt; Seiten des Metathorax opak. Länge 9,5 mm.
- Südliches Deutsch-Ostafrika. **P. alternata** Kolbe
- 2' Flügeldecken ohne deutlich erhabene Zwischenräume. Länge 8 mm. Käfer glänzend, pechbraun, Hinterrand des Halsschildes, Schenkelbasis und die Flügeldecken hell, Fühler schwarz, 1. und 2. Glied rot, glänzend.
- Usambara. **P. derasa** Kolbe

Übersicht über die Arten.

1. *P. alternata* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XLVI, 1901, p. 554. — Deutsch-Ostafrika.
2. *P. derasa* Kolbe, loc. cit., p. 553. — Usambara.
3. *P. ferruginea* Quedenf., Berl. Ent. Zeit. XXXII, 1888, p. 188. — Zentral-Afrika.
4. *P. nuda* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. XXVII, 1883, p. 27. Chinchoxo. syn. *strigipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 675 (*Lagrimina*). — Sansibar.

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:
 Embrik Strand, Berlin N. 4, Chausseest. 105.)

Goot, P. van der, Beiträge zur Kenntnis der holländischen Blattläuse. Eine morphologisch-systematische Studie. Mit 8 Tafeln. 8° I—VIII + 600 pp. Haarlem: T. D. Tjeenk Willink & Zoon, Berlin: R. Friedländer Sohn. & 1915. Preis: 25 Mark.

Es ist eine auffallende und bedauerliche Tatsache, daß die Blattläuse zu den am allerwenigsten studierten Insekten gehören, trotzdem sie, u. a. durch ihre Viviparität und verschiedenen Sexualformen, zu den wissenschaftlich, biologisch wie systematisch, interessantesten aller Insekten gehören und außerdem eine große Rolle als Schädlinge spielen. Daß die Konservierung und Präparation der Blattläuse nicht so einfach wie bei den meisten an-